



**Antwort
der Landesregierung
auf die
Große Anfrage
der Fraktion der CDU**

Kindertagesstätten und Tagespflege

Drucksache 18/ 2403

Federführend ist die Ministerin für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung

Vorbemerkung:

Die frühkindliche Bildung und Betreuung hat sich in Schleswig-Holstein in den vergangenen Jahren sehr dynamisch entwickelt. Die Landesregierung hat diesen Prozess seit 2012 intensiv begleitet und durch verschiedene Maßnahmen erheblich gefördert. Beispielhaft sei an dieser Stelle auf die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für den Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren, auf die Bezugsschussung der Betriebskosten und auf die Initiierung von Programmen zur Weiterentwicklung der Qualitätsstandards in Kindertageseinrichtungen verwiesen. Die Landesregierung hat außerdem im September 2012 den Sozialdialog Schleswig-Holstein ins Leben gerufen, an welchem die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Landesverbände (KLV) und die Landes-Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände Schleswig-Holstein e. V. (LAG SH) beteiligt sind. Hierdurch ist eine konsensorientierte Feinsteuerung in der Kita-Politik ermöglicht worden. Seit Einrichtung des Forums sind insbesondere bei den Themen Fachkräftebedarf, Fachberatung, Familienzentren und Inklusion wichtige Fortschritte erzielt worden.

Den Kommunen kommt in der Kindertagesbetreuung eine zentrale Rolle zu. Ihnen obliegt es nach dem Kindertagesstättengesetz (KiTaG), die Deckung des Bedarfs an Plätzen in Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen zu planen und die Umsetzung der Pläne sicherzustellen. Für eine umfassende Beantwortung der die Kommunen betreffenden Fragen der Großen Anfrage war die Mitwirkung der KLV erforderlich. Mit Schreiben vom 4. Februar 2015 teilten diese dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung (MSGWG) jedoch mit, dass sie weder in der Lage noch rechtlich dazu verpflichtet seien, die sie betreffenden Fragen zu beantworten. Zu einigen Fragen liegen daher trotz anderweitiger Recherchen und Analysen keine verwertbaren Daten vor.

Das MSGWG hat am 16. März 2015 die Fachhochschule Kiel (FH Kiel), (Prof. Dr. Raingard Knauer und Prof. Dr. Sylvia Kägi) und die Universität Bielefeld (Prof. Dr. Rainer Dollase) beauftragt, Daten zu erheben, die für die Beantwortung der unter den Ziffern 7, 9, 10, 11, 16, 17, 18, 19, 20, 22, 38, 43, 50, 51, 53, 55, 59, 63, 64, 96, 97, 105, 106, 108, 110, 111, 112, 113, 123 und 124 gestellten Fragen erforderlich sind. Ziel war es, für den Teil der Fragen, der nicht mit Hilfe der vorhandenen Daten (Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein; vorliegende Daten der zuständigen Ministerien, u. a.) seriös beantwortet werden konnte, eine empirische Grundlage zu erhalten. Das eingeholte Gutachten ist dabei nicht als eine wissenschaftliche theoriebegleitende Studie zu verstehen, die Hypothesen aufstellt und ihre Gültigkeit überprüft. Vielmehr handelt es sich bei der Arbeit um eine wissenschaftsorientierte Datenerhebung, welche sich an den Fragestellungen der Großen Anfrage orientiert.

Im März und April 2015 fertigten die beauftragten wissenschaftlichen Einrichtungen Fragebögen für die Träger und die Kindertageseinrichtungen an, welche sich an den oben aufgezählten Fragen der Großen Anfrage anlehnten. Am 21. April 2015 versendete die FH Kiel in Abstimmung mit dem MSGWG zwei Fragebögen an 43 Träger von Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen. Am 27. April 2015 wurde ein Fragebogen an die Leitungskräfte von 1487 Kindertageseinrichtungen übermittelt. Die beauftragten wissenschaftlichen Einrichtungen werteten das bei ihnen eingegangene Datenmaterial anschließend in der Zeit vom 15. Juni bis zum 13. Juli 2015 aus.

Einige beantwortete Fragebögen wurden infolge des im Juni 2015 stattfindenden Poststreiks zu spät zugestellt und konnten bei der Datenauswertung nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Rücklauf bei den Fragebögen der Leitungskräfte betrug 23,3 %. Grundsätzlich ist eine Stichprobengröße von 347 der insgesamt 1487 angeschriebenen Kindertageseinrichtungen repräsentativ. Die Repräsentativität der Umfrage wird aber dadurch beeinträchtigt, dass die überwiegende Zahl der Kindertageseinrichtungen, die von kommunalen Trägern betrieben werden, sich an ihr nicht beteiligt hat. Das bedeutet, dass die ausgewerteten Fragebögen das Verhältnis von kommunalen Trägern und freien Trägern nicht widerspiegeln.

Von den 43 angeschriebenen Trägern sendeten allerdings nur drei die Fragebögen ausgefüllt zurück. Wegen der zu geringen Menge der erhobenen Daten kann eine trägerbezogene Auswertung nicht erfolgen. Die angeschriebenen Träger führten verschiedene Gründe für die Nichtbearbeitung an. So soll trotz der Verlängerung der Abgabefrist vom 15. Mai auf den 15. Juni 2015 eine fristgemäße Bearbeitung wegen fehlender Personalkapazitäten nicht möglich gewesen sein.

Soweit für die Beantwortung der Fragen auf die Kinder- und Jugendhilfestatistik zurückgegriffen wurde, muss auf zwei Umstände hingewiesen werden:

1. Die Statistik differenziert auf Bundes- und Landesebene nach Altersgruppen. Für die Große Anfrage sind insbesondere die Alterssegmente null bis unter drei sowie drei bis unter sechs Jahren relevant.
2. In der Statistik erfolgt erst seit dem Jahre 2006 eine jährliche Datenerhebung. Da zuvor ein Turnus von vier Jahren galt, konnte den Antworten zu den Fragen 11, 14, 33, 44 und 123 nur der seit dem Jahre 2006 vorliegende Datenbestand zu Grunde gelegt werden.
3. Die Statistik unterscheidet zwischen den öffentlichen und freien Trägern. Der Begriff des privaten Trägers, der in den Fragen 11, 14, 40 und 44 gebraucht wird, ist ihr fremd.

Einzelne Fragen wurden außerdem mit Unterstützung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE), des Statistischen Bundesamtes, des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein, der Unfallkasse Nord (UK Nord) und Herrn Dr. Matthias Schilling von der Technischen Universität Dortmund (Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik; Forschungsverbund Deutsches Jugendinstitut/ Technische Universität Dortmund, nachfolgend TU Dortmund) beantwortet. Sofern in den nachfolgenden Antworten Daten verwendet worden sind, die externen Quellen entstammen, werden diese entsprechend angegeben.

Aufgrund der Komplexität der Datensätze musste bei den Antworten zu den Fragen 8, 11, 14, 17, 18, 27, 33, 42, 59, 66, 67, 69, 100, 108, 109 und 110 auf Anlagen verwiesen werden, welche dem Anhang zu entnehmen sind. Grundsätzlich ist jeder Anlage eine Tabelle zugeordnet. Eine Ausnahme stellt die Anlage 1 dar, die sich auf Frage 8 bezieht. Aus Gründen der Übersichtlichkeit war es erforderlich, die Investitionsförderung differenzierend nach Kreisen bzw. kreisfreien Städten und der Art der Zuwendung in mehreren Tabellen darzustellen, welche zugleich einen Sachzusam-

menhang bilden. Sämtliche Anlagen werden zu Beginn des Anhangs in einem Anlagenverzeichnis aufgeführt.

Der überwiegende Teil der Erhebungen bezieht sich auf verfügbare Daten aus dem Jahr 2014. Die derzeitige Flüchtlingssituation, die neben gesamtgesellschaftlichen Auswirkungen auch den Kita-Bereich betrifft, konnte daher in diesen Erhebungen nicht berücksichtigt werden.

A. Allgemeines

1. Wie viele Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen gibt es in Schleswig-Holstein? Bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten sowie nach Kita im Bedarfsplan und Kita ohne Bedarfsplan differenzieren.

Antwort:

Gemäß §§ 6 bis 8 KitaG planen und gewährleisten die Kreise und kreisfreien Städte als örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe ein bedarfsgerechtes Angebot an Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen. Hierfür erstellen sie einen sogenannten Bedarfsplan, in dem neben der Feststellung des bedarfsgerechten Angebots die zeitliche Reihenfolge der zu seiner Verwirklichung erforderlichen Maßnahmen entsprechend der Dringlichkeit festgelegt wird. Nur Kindertagesstätten, die im Bedarfsplan aufgenommen wurden, erhalten öffentliche Zuschüsse zu den Investitions- und Betriebskosten.

Daten zu Kindertageseinrichtungen, die nicht in den Bedarfsplan aufgenommen worden sind, liegen der Landesregierung nicht vor.

Kindertageseinrichtungen und Tagespflegepersonen in Schleswig-Holstein am 01.03.2014 nach Kreisen		
Kreis/kreisfreie Stadt	Kindertageseinrichtungen	Tagespflegepersonen
Flensburg	62	72
Kiel	157	142
Lübeck	121	252
Neumünster	41	76
Dithmarschen	81	36
Herzogtum Lauenburg	125	110
Nordfriesland	116	71
Ostholstein	109	116
Pinneberg	152	214
Plön	88	105
Rendsburg-Eckernförde	165	151
Schleswig-Flensburg	132	35
Segeberg	150	220
Steinburg	72	49
Stormarn	152	189
Schleswig-Holstein	1.723	1.838

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

2. Welche Veränderungen gab es bei den rechtlichen Grundlagen im Bereich der Kindertageseinrichtungen und Tagespflege in den vergangenen fünf Jahren?

Antwort:

Auf Bundesebene sind seit dem Jahre 2011 insgesamt 20 Änderungen im Sozialgesetzbuch (SGB) ACHTES BUCH (VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – (SGB VIII) vorgenommen worden, welche die Bereiche Kindertageseinrichtungen und Tagespflege berühren.

Auf Landesebene hat es seit dem Jahre 2010 insgesamt 11 Änderungen des KiTaG und eine Änderung der Kindertagesstätten- und -tagespflegeverordnung (KiTaVO) gegeben. Drei der 11 Änderungen des KiTaG waren rein redaktioneller Natur (Bsp.: Änderung der Ressortzuständigkeit). Diese sind in der nachfolgenden Auflistung daher nicht enthalten.

Bund:

- 10.12.2008 **Gesetz zur Förderung von Kindern unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege (Kinderförderungsgesetz – KiföG).**

BGBI. S. 2403.

§ 24 SGB VIII („Anspruch auf Förderung in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege“).

Neufassung des Paragraphen. Inkrafttreten zum 1.08.2013.

§ 24a SGB VIII („Übergangsregelung und stufenweiser Ausbau des Förderangebots für Kinder unter drei Jahren“).

Außenkrafttreten zum 1.08.2013.

- 22.12.2011 **Gesetz zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen (BundeskinderSchutzgesetz – BKiSchG).**

BGBI. S. 2975.

§ 43 SGB VIII („Erlaubnis zu Kindertagespflege“).

Einfügung von Satz 4 in Absatz 2.

§ 45 SGB VIII („Erlaubnis für den Betrieb einer Einrichtung“).

Neufassung des Paragraphen.

§ 47 SGB VIII („Meldepflichten“).

Neufassung des Paragraphen.

§ 72a SGB VIII („Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen“).

Neufassung des Paragraphen.

§ 74 SGB VIII („Förderung der freien Jugendhilfe“).

Neufassung von Absatz 1 Satz 1 Nr. 1.

§ 79 SGB VIII („Gesamtverantwortung, Grundausstattung“).

Neufassung von Absatz 2.

§ 79a SGB VIII („Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe“).

Einfügung des Paragraphen.

§ 86c SGB VIII („Fordauernde Leistungsverpflichtung und Fallübergabe bei Zuständigkeitswechsel“).

Neufassung des Paragraphen.

§ 98 SGB VIII („Zweck und Umfang der Erhebung“).

Neufassung von Absatz 1 Nr. 3.
§ 99 SGB VIII („Erhebungsmerkmale“).
Änderung von Absatz 7 Nr. 1 und 3.
Neufassung von Absatz 7b.
§ 101 SGB VIII („Periodizität und Berichtszeitraum“).
Neufassung des Paragraphen.
§ 102 SGB VIII („Auskunftspflicht“).
Einfügung von Absatz 3.

- 11.09.2012 **Bekanntmachung der Neufassung des Achten Buches Sozialgesetzbuch.**
BGBl. S. 2022.
§ 43 („Erlaubnis zur Kindertagespflege“).
Änderung von Absatz 4.
- 29.08.2013 **Gesetz zur Verwaltungsvereinfachung in der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfeverwaltungsvereinfachungsgesetz – KJVVG).**
BGBl. S. 3464.
§ 86 SGB VIII („Örtliche Zuständigkeit für Leistungen an Kinder, Jugendliche und ihre Eltern“).
Änderung von Absatz 5 Satz 2.
§ 99 („Erhebungsmerkmale“).
Änderung von Absatz 7 und Absatz 7a Nr. 2.
§ 102 („Auskunftspflicht“).
Änderung von Absatz 2 Nr. 1 und 2.
Neufassung von Absatz 2 Nr. 6.
Alle hier aufgezählten Änderungen sind zum 1.04.2014 in Kraft getreten.
- 21.01.2015 **Neunundvierzigstes Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches – Umsetzung europäischer Vorgaben zum Sexualstrafrecht.**
BGBl. S. 10.
Änderung von § 72a SGB VIII („Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen“).
Änderung von Absatz 1 Satz 1.
- 17.07.2015 **Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention (Präventionsgesetz – PrävG).**
BGBl. S. 1368.
§ 45 SGB VIII („Erlaubnis für den Betrieb einer Einrichtung“).
Änderung des Absatzes 2 Satz 2 Nr. 2.

Land Schleswig-Holstein:

- 22.06.2010 **Gesetz zur Änderung des Kindertagesstättengesetz.**
GVOBl. Schl.-H. S. 497.
§ 25 KiTaG („Finanzierung der Betriebskosten, Sozialstaffel“).

Streichung der Absätze 4 und 5. Die bisherigen Absätze 6 bis 8 werden zu den Absätzen 4 bis 6.

- 17.12.2010 **Haushaltsbegleitgesetz zum Haushaltsplan 2011/ 2012**
(Haushaltsbegleitgesetz 2011/ 2012).
GVOBl. Schl.-H. S. 789.
§ 23 KiTaG („Finanzierung von Baumaßnahmen“).
Änderung von Absatz 1 und 2. Streichung von Absatz 3 und 4.
- 11.04.2012 **Landesverordnung vom 11.04.2012.**
GVOBl. Schl.-H. S. 444.
Änderung von § 2 („Qualifikation des pädagogischen Personals“).
- 23.01.2013 **Haushaltsbegleitgesetz 2013.**
GVOBl. Schl.-H. S. 16, 20.
§ 23 KiTaG („Finanzierung von Baumaßnahmen“).
Änderung von Absatz 2 Satz 1. Einfügung von Absatz 2 Satz 5.
Der bisherige Absatz 2 Satz 5 wird zu Absatz 2 Satz 6.
- 18.06.2013 **Gesetz zur Änderung des Kindertagesstättengesetz.**
GVOBl. Schl.-H. S. 274.
§ 25 KiTaG („Finanzierung der Betriebskosten, Sozialstaffel“).
Streichung von § 25 Absatz 3 Satz 7.
- 03.12.2013 **Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen.**
GVOBl. Schl.-H. S. 466.
§ 23 KiTaG („Finanzierung von Baumaßnahmen“).
Änderung von Absatz 2 Satz 1. Einfügung von Absatz 2 Satz 4.
Der bisherige Absatz 2 Sätze 4, 5, und 6 wird zu Absatz 2 Sätze 5, 6 und 7.
- 11.07.2014 **Gesetz zur Feststellung eines Nachtrags zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014.**
GVOBl. Schl.-H. S. 118.
§ 23 KiTaG („Finanzierung von Baumaßnahmen“).
Änderung von Absatz 2 Satz 1.
- 11.12.2014 **Haushaltsbegleitgesetz 2015.**
GVOBl. Schl.-H. S. 789.
§ 23 KiTaG („Finanzierung von Baumaßnahmen“).
Änderung von Absatz 2 Satz 1.
- 22.05.2015 **Gesetz zur Änderung des Kindertagesstättengesetz.**
GVOBl. Schl.-H. S. 134.
§ 8 a („Verarbeitung von personenbezogenen Daten“).
Einfügung des Paragraphen.

3. Wie erfolgt die Beratung von Eltern durch wen
 - a. bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Betreuung ihres Kindes,
 - b. beim Themenkomplex Wunsch- und Wahlfreiheit?

Antwort:

Die Beratung der Eltern erfolgt bei a. und b. in der Regel durch die Jugendämter der Kreise und kreisfreien Städte, im Kreis Segeberg aber auch durch die Stadt Norderstedt, die ein eigenes Jugendamt hat. Das für Kindertagesbetreuung zuständige Referat VIII 34 im MSGWG ist ebenfalls damit befasst, Elternanfragen zu beantworten. Auch viele Gemeinden unterstützen Eltern vor Ort.

Rechtsgrundlage für die Beratung ist § 24 Abs. 5 Satz 1 SGB VIII.

Nach dieser Vorschrift sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe oder die von ihnen beauftragten Stellen verpflichtet, Eltern oder Elternteile, die Leistungen nach den Absätzen 1 bis 4 in Anspruch nehmen wollen, über das Platzangebot im örtlichen Einzugsbereich und die pädagogische Konzeption der Einrichtungen zu informieren und sie bei der Auswahl zu beraten. In den Absätzen 1 bis 4 des § 24 SGB VIII wird der Anspruch auf Förderung in Tageseinrichtungen geregelt, wobei das Gesetz altersdifferenzierende Regelungen enthält.

Träger der öffentlichen Jugendhilfe sind die Kreise und kreisfreien Städte als örtliche Träger gemäß § 47 Abs. 1 Satz 1 Erstes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (Jugendförderungsgesetz – JuFöG) und das Land als überörtlicher Träger gemäß § 49 JuFöG. Im Kreis Segeberg ist die Stadt Norderstedt örtliche Trägerin im Sinne von § 47 Abs. 1 Satz 2 JuFöG mit Ausnahme der Aufgaben nach § 2 Abs. 3 Nr. 4 und 5 SGB VIII (Heimaufsicht und Tätigkeitsuntersagung für Kindertagesstätten). Rechtsgrundlage hierfür ist der öffentlich-rechtliche Vertrag über die Übertragung von Aufgaben des Kreises Segeberg auf die große kreisangehörige Stadt Norderstedt.

Im Rahmen der Beratung sollen Eltern von den Jugendämtern auf ihr Wunsch- und Wahlrecht nach § 5 SGB VIII hingewiesen werden.

4. Welche Betreuungsschlüssel sind bei der Betreuung von Kindern zu beachten?
Bitte getrennt nach Altersgruppen aufgliedern.

Antwort:

Rechtsgrundlage für den Betreuungsschlüssel in Schleswig-Holstein ist § 13 Abs. 2 KiTaG i. V. m. §§ 5 ff. KiTaVO.

In Krippen, die grundsätzlich von Kindern im Alter von null bis drei Jahren besucht werden können, sind für die Leitung einer Einrichtung eine Fachkraft und für die Leitung einer Gruppe eine Fachkraft sowie eine weitere Kraft, die über eine pädagogische Ausbildung verfügen muss, vorgesehen (§ 5 Abs. 1 KiTaVO). Außerdem sollen in einer Gruppe nicht mehr als zehn Kinder betreut werden (§ 5 Abs. 2 KiTaVO).

In Kindergärten, die grundsätzlich von Kindern vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt besucht werden können, sind für die Leitung einer Einrichtung eine Fachkraft und für die Leitung von Gruppen 1,5 Fachkräfte vorgesehen (§ 6 Abs. 1 KiTaVO). Des Weiteren dürfen in einer Gruppe in der Regel nicht mehr als 20 Kinder betreut werden (§ 6 Abs. 2 Satz 1 KiTaVO). Der Träger darf die Gruppengröße in eigener Verantwortung auf 22 Kinder erhöhen, wenn er dies der für die Betriebserlaubnis zuständigen Behörde, also dem Kreis bzw. dem Landesjugendamt (bei kreisfreien Städten) meldet (§ 6 Abs. 2 Satz 2 KiTaVO). Ausnahmsweise darf die Gruppengröße mit Genehmigung des Jugendamtes bzw. des Landesjugendamtes sogar vorübergehend auf 25 Kinder erhöht werden, wenn der unvorhergesehene Bedarf hinreichend begründet wird (§ 6 Abs. 2 Satz 3 KiTaVO).

In Horten, die grundsätzlich schulpflichtige Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr besuchen können, sind für die Leitung einer Einrichtung eine Fachkraft und für die Leitung von Gruppen 1,5 Fachkräfte vorgesehen (§ 7 Abs. 1 KiTaVO). Zudem dürfen in einer Gruppe in der Regel nicht mehr als 15 Kinder betreut werden (§ 7 Abs. 2 Satz 1 KiTaVO). Ausnahmsweise kann die für die Erteilung der Betriebserlaubnis zuständigen Behörde, also der Kreis bzw. das Landesjugendamt (bei kreisfreien Städten), eine Gruppengröße bis zu 20 Kindern zulassen, wenn die Erhöhung befristet ist (§ 7 Abs. 2 Satz 2 KiTaVO).

Außerdem gibt es bei dem Betreuungsschlüssel, unabhängig von den Altersgruppen, noch folgende Besonderheiten:

In integrativen Gruppen in Kindertagesstätten, die aus vier Kindern mit Behinderungen und elf Kindern ohne Behinderungen bestehen, sind für die Leitung der Gruppe zwei Fachkräfte vorgesehen, von der eine über eine sonderpädagogische Zusatzausbildung oder berufliche Erfahrung in der Betreuung von Kindern mit Behinderungen verfügen muss (§ 8 Abs. 2 Ziff. 2 KiTaVO).

In kindergartenähnlichen Einrichtungen sollen grundsätzlich mindestens sechs und höchstens 18 Kinder betreut werden (§ 10 Abs. 1 Satz 1 KiTaVO). Ausnahmsweise darf die Gruppengröße von der für die Erteilung der Betriebserlaubnis zuständigen Behörde, also dem Kreis bzw. dem Landesjugendamt (bei kreisfreien Städten) auf 20 Kinder erhöht werden, wenn diese befristet ist (§ 10 Abs. 1 Satz 2 KiTaVO). In altersgemischten Gruppen in kindergartenähnlichen Einrichtungen mit Kindern, die das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet haben, verringert sich die Gruppengröße von 18 Kindern ab dem dritten Kind unter drei Jahren jeweils um einen Platz je aufgenommenem Kind unter drei Jahren (§ 11 Abs. 2 Satz 1 KiTaVO). In altersgemischten Gruppen mit drei und mehr Kindern, die noch nicht das dritte Lebensjahr vollendet haben, ist neben einer Fachkraft eine zweite Kraft erforderlich, wenn eine Förderung von mehr als zehn Stunden wöchentlich angeboten wird (§ 11 Abs. 2 Satz 2 KiTaVO).

Eine Tagespflegeperson darf höchstens fünf gleichzeitig anwesende fremde Kinder betreuen, wobei im Laufe einer Woche nicht mehr als zehn fremde Kinder betreut werden dürfen (§ 13 Abs. 1 Satz 1 KiTaVO).

Alle diese Regelungen stellen Mindeststandards dar. Nach Kenntnis der Lan-

desregierung gibt es durchaus Kommunen, in denen über diese Mindestanforderungen hinaus Personalstunden gefördert oder kleinere Gruppen gebildet werden.

5. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um die Betreuung im ländlichen Raum abzusichern?

Antwort:

Kindertagesbetreuung ist trotz der erheblichen Förderung durch die Landesregierung eine kommunale Selbstverwaltungsaufgabe. Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben nach § 79 Abs. 1 SGB VIII für die Erfüllung der Aufgaben nach diesem Buch die Gesamtverantwortung einschließlich der Planungsverantwortung. Das Leistungsangebot der Tageseinrichtungen für Kinder soll sich pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien orientieren (§ 22 a SGB VIII) und ist demnach sozialräumlich auszurichten. Die Kooperation mit der Tagespflege ist hier mit einzubeziehen.

Die im Finanzausgleichsgesetz (FAG) vorgesehene Landesförderung wird daher zwar anhand bestimmter Kriterien auf die Kreise und kreisfreien Städte verteilt, den Kreisen bleibt es jedoch überlassen, nach welchen eigenen Kriterien sie diese Mittel an ihre Städte und Gemeinden weiterleiten. Der Landesregierung ist bewusst, dass die Bedarfe in Kreisen und in kreisfreien Städten im Hinblick auf die frühkindliche Bildung unterschiedlich sein können.

Daher greift z.B. der Erlass zur Förderung von Familienzentren sowohl die städtischen Bedarfe auf, als auch die, die in ländlichen Räumen bestehen und ermöglicht es den Kreisen und kreisfreien Städten, die Mittel nach eigenem Ermessens regional einzusetzen. Die inhaltlichen Schwerpunkte und das Angebotsspektrum der Familienzentren orientieren sich dabei an den Strukturen des jeweiligen Sozialraums.

Im Rahmen der Erarbeitung der Eckpunkte zu den Familienzentren wurde auch der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) in die Konzipierung mit einbezogen.

Zielsetzung des Förderbereichs ländliche Entwicklung (ELER / Landesprogramm Ländlicher Raum (LPLR)) ist die Stärkung der Zukunftsfähigkeit der ländlichen Räume. In diesem Rahmen gibt es die LPLR-Leitprojekte „Nahversorgung“ und „Bildung“, die auch Angebote zur Kinderbetreuung miteinbeziehen können. Im Vordergrund steht die Sicherung der Daseinsvorsorge, um die Lebensqualität aller Menschen in den ländlichen Räumen wirksam zu verbessern. Es werden insbesondere Projekte unterstützt, welche die Bildungsinfrastruktur und die Nahversorgung sichern und damit einen Beitrag zur Bewältigung des demografischen Wandels leisten. Dies soll u.a. dadurch erreicht werden, dass Synergien durch neue Partnerschaften (Kooperationen) erzeugt werden. Priorität hat die Förderung multifunktionaler Vorhaben der Bildungsinfrastruktur und der Nahversorgung, die verschiedene Angebote unter einem Dach bündeln und vernetzen, z.B. PlietschHus – Haus des Lebens und Lernens, Familienzentren oder MarktTreff. In das jeweilige Gesamtvorhaben kann eine Kindertagesein-

richtung als Baustein eingebunden werden.

Für diese investiven Vorhaben stehen in der Förderperiode 2014 bis 2020 E-LER-Mittel in Höhe von insgesamt 14 Mio. Euro zur Verfügung. Betriebskosten können nicht gefördert werden. Es kommen nur öffentliche Zuwendungsempfänger in Betracht. Im Herbst 2015 wird das erste Projektauswahlverfahren über das zuständige Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) starten.

6. In welchen Kreisen gibt es Kreiselternbeiräte? Wie hoch sind die dafür zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel?

Antwort:

Die Landesregierung geht davon aus, dass sich die Frage auf die gemäß § 17 a KitaG zu wählenden Kreiselternvertretungen bezieht. In allen 15 Kreisen und kreisfreien Städten gibt es aktuell Kreiselternvertretungen. Zusätzlich besteht eine Landeselternvertretung. Insgesamt stehen zurzeit Landesmittel in Höhe von 16.000,00 € für die Kreis- und Landeselternvertretungen zur Verfügung.

B. Finanzierung

7. Welche Akteure beteiligen sich in welcher Höhe an der Finanzierung von Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen? Bitte, sofern möglich, auch nach Kreisen und kreisfreien Städten gliedern.

Antwort:

Gemäß § 25 Abs. 1 KitaG werden die Betriebskosten durch Zuschüsse des Landes, Teilnahmebeiträge oder Gebühren, Zuschüsse des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe, Zuschüsse der Gemeinden und durch Eigenleistungen des Trägers aufgebracht.

Die zu erbringenden Anteile von Eltern, Kreisen und kreisfreien Städten als örtliche Träger der Jugendhilfe sowie der Gemeinden und die Eigenleistungen der Träger sind dabei der Höhe nach unbestimmt. Aufgrund der kommunalen Selbstverwaltung variieren die Finanzierungsanteile von Gemeinde zu Gemeinde.

Das Land beteiligt sich an den Betriebskosten von in § 25 Abs. 1 KiTaG benannten Einrichtungen gemäß § 25 Abs. 2 KiTaG nach Maßgabe der im Haushaltsplan bereitgestellten Mittel. Dabei ist zwischen der Förderung von Plätzen für Elementarkinder und für Krippenkinder zu unterscheiden. Hinzu kommen Bundesmittel aus zusätzlichen Umsatzsteuereinnahmen für die Förderung von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren sowie zusätzliche Landesmittel zum Konnexitätsausgleich aufgrund der Krippenvereinbarung zwischen Land und Kommunen aus Dezember 2012 sowie der Zusatzvereinbarung zur Krippenvereinbarung aus Juni 2015.

Im Jahr 2015 wurden die nachstehenden Landes- und Bundesmittel in Höhe von gut 165 Mio. Euro den Kreisen und kreisfreien Städten zur weiteren Bewirtschaftung zugewiesen.

Betriebskosten, Konnexitätsausgleichsmittel, Sprachbildung und Hortmittagessen im Jahr 2015					
	Ü3-Mittel Land	U3-Mittel Bund und Land	Zusätzliche Landesmittel zum Konnexitätsausgleich	Sprachbildung	Hortmittagessen
Flensburg	2.503.195 €	2.019.996 €	1.388.274 €	179.920 €	15.828 €
Kiel	7.286.817 €	6.272.619 €	4.415.007 €	570.823 €	47.228 €
Lübeck	5.485.344 €	4.568.754 €	3.170.955 €	357.059 €	24.870 €
Neumünster	2.262.524 €	1.658.541 €	1.143.650 €	167.278 €	12.424 €
Dithmarschen	2.539.193 €	1.252.091 €	844.017 €	133.984 €	9.141 €
Hzgt. Lauenburg	4.767.014 €	3.967.573 €	2.741.683 €	232.726 €	15.622 €
Nordfriesland	3.665.036 €	2.540.578 €	1.731.941 €	186.531 €	14.822 €
Ostholstein	3.866.728 €	3.171.480 €	2.145.871 €	184.034 €	11.854 €
Pinneberg	7.823.802 €	5.736.437 €	3.946.420 €	525.572 €	30.160 €
Plön	2.665.648 €	2.167.726 €	1.471.747 €	119.472 €	9.370 €
Rendsburg-Eck.	5.957.649 €	4.355.759 €	2.946.277 €	291.122 €	17.421 €
Schl.-Flensburg	4.441.223 €	3.682.758 €	2.490.247 €	219.507 €	17.466 €
Segeberg	7.303.337 €	5.517.705 €	3.796.118 €	356.666 €	36.826 €
Steinburg	2.658.606 €	1.730.312 €	1.169.524 €	135.582 €	8.248 €
Stormarn	6.773.882 €	5.597.671 €	3.842.703 €	339.723 €	28.722 €
Gesamt	70.000.000 €	54.240.000 €	37.244.432 €	4.000.000 €	300.000 €

Die Übersicht stellt den Ausgabestand vom August 2015 dar.

Rechtsgrundlagen für die Förderprogramme sind die §§ 18 und 26 bis 28 FAG und die hierzu ergangenen Erlasse.

Im Hinblick auf die Tagespflege ist anzumerken, dass die Landeszuschüsse nur für die institutionalisierte Tagespflege verwendet werden dürfen (vgl. § 30 Abs. 2 KiTaG). Die meisten Tagespflegepersonen arbeiten jedoch selbstständig und werden damit landesweit nicht bezuschusst. Unterstützung erfahren diese Tagespflegepersonen über den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Voraussetzung ist, dass durch die Betreuung der Rechtsanspruch des § 24 SGB VIII bedarfsgerecht erfüllt werden kann, die Tagespflegeperson über eine Erlaubnis nach § 43 SGB VIII verfügt und eine Vereinbarung zur Zahlung eines Pflegegeldes getroffen wurde.

Im Rahmen der Investitionskostenfinanzierung wurden den Kreisen und kreisfreien Städten bislang für den Ausbau der Kindertagesbetreuung 111,9 Mio. Euro an Bundes- und 82,3 Mio. Euro an Landesmitteln zugewiesen. Auf die Kreise und kreisfreien Städte haben sich diese Mittel wie folgt aufgeteilt:

Investive Fördermittel des Bundes und des Landes für den Ausbau der Kindertagesbetreuung von 2008 bis 2015		
Kreis / kreisfreie Stadt	Bundeszuschuss	Landeszuschuss
Flensburg	2.970.636 €	2.973.437 €
Kiel	9.947.103 €	7.247.438 €
Lübeck	10.223.565 €	4.798.320 €
Neumünster	3.025.000 €	2.786.111 €
Dithmarschen	4.253.500 €	4.384.485 €
Herzogtum Lauenburg	8.142.304 €	6.560.200 €
Nordfriesland	5.281.513 €	3.184.625 €
Ostholstein	5.652.500 €	4.406.860 €
Pinneberg	12.331.230 €	6.306.807 €
Plön	4.497.459 €	2.646.987 €
Rendsburg-Eckernförde	11.100.611 €	6.843.884 €
Schleswig-Flensburg	7.953.826 €	6.221.787 €
Segeberg	11.466.718 €	9.738.288 €
Steinburg	4.251.727 €	2.869.514 €
Stormarn	10.793.046 €	11.345.860 €

8. In welcher Höhe wurden Zuschüsse/Zuwendungen für Investitionen in den vergangenen zehn Jahren jährlich bezogen auf jede Kindertageseinrichtung durch folgende Zuwendungsgeber gewährt?
- Bund,
 - Land Schleswig-Holstein,
 - Dritte?
- Bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten gliedern.

Antwort:

Die Tabelle in der Anlage 1 gibt zum Stichtag 01.06.2015 einen Überblick über die von Bund und Land investiv geförderten Kindertageseinrichtungen seit dem Jahr 2008. Erst seit 2008, nach Inkrafttreten des Kinderförderungsgesetzes, wurden investive Fördermittel für die Schaffung von zusätzlichen Krippenplätzen gewährt.

Für die aufgeführten Kindertageseinrichtungen wurden bis zum genannten Stichtag Fördermittel aus den Bundesprogrammen „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008–2013 und 2013–2014“ sowie aus dem Landesprogramm „Ausbau U3“ abgerufen. Die von Dritten oder von kommunaler Seite gewährten Zuwendungen sind dabei nicht erfasst.

Diese Liste dokumentiert den Auszahlungs- und nicht den Bewilligungsstand. Deshalb beinhaltet die Tabelle ggfs. auch Hinweise auf Verrechnungen, Rückzahlungen u. ä.

Neben den Förderprogrammen zum Ausbau der Betreuungsplätze hat das Land in den Jahren 2013 bis 2015 Fördermittel für die energetische Sanierung von Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft gewährt. Insgesamt wurden bis zum 01.08.2015 Fördermittel in Höhe von 8,082 Mio. Euro bewilligt. Eine genaue Aufstellung der Zuwendungsempfänger ist der Anlage 2 zu entnehmen.

9. Wie hoch sind die durchschnittlichen Gesamtplatzkosten je belegten Kindertageseinrichtungsplatz, getrennt nach
- Krippe,
 - Kindergarten,
 - Hort,
 - Tagespflege?
- Bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten gliedern.

Antwort:

Die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU Kiel) hat im Auftrag der Landesregierung aufgrund eines gemeinsamen Beschlusses des Sozialministeriums und der Kommunalen Landesverbände die Kosten der Betreuung von Kindern unter drei Jahren evaluiert. Die Evaluationsergebnisse sind Grundlage der im Juni 2015 geschlossenen Zusatzvereinbarung zwischen dem Land und den Kommunen zur Finanzierung des Krippenausbaus. Neben der Berechnung der durchschnittlichen Platzkostensätze für die U3 Betreuung wurden dabei auch Erkenntnisse über die durchschnittlichen Gesamtkosten im Elementar- und Hortbereich gewonnen. Da es sich hierbei um eine Stichprobenerhebung in ausgewählten Regionen handelt, kann nur dies hier wieder gegeben werden.

Derzeit belaufen sich die durchschnittlichen Gesamtplatzkosten pro Jahr bei

- Krippe auf 12.400 €
- Kindergarten auf 5.350 €
- Hort auf 5.310 €
- Tagespflege auf 5.150 €

10. Wie konkretisiert sich der Investitionsbedarf bezogen auf jede einzelne Kindertageseinrichtung bis zum Jahr 2020 auf die Bereiche:
- Instandsetzungsmaßnahmen,
 - Komplettsanierung,
 - Neubau,
 - Ersatzneubau?

Bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten gliedern.

Antwort:

Der Landesregierung liegen keine Informationen zum konkreten Investitionsbedarf in Kindertageseinrichtungen vor.

C. Personal

11. Wie stellt sich die Situation des Personals in Kindertageseinrichtungen jährlich in den vergangenen zehn Jahren bis heute getrennt nach öffentlicher, freier und privater Trägerschaft unter folgenden Details dar:
- a. Anzahl der Erzieherinnen und Erzieher,
 - b. Anzahl der Sozialpädagogischen Assistenten,
 - c. Anzahl der Heilpädagoginnen und Heilpädagogen,
 - d. Anzahl des studierten Personals (bitte aufgliedern nach Qualifikation und Abschluss),
 - e. Anzahl des technischen Personals,
 - f. Anzahl des haushaltswirtschaftlichen Personals,
 - g. Anzahl der Neueinstellungen,
 - h. Anzahl der Praktikantinnen und Praktikanten,
 - i. Anzahl der Freiwilligen Sozialdienstleistenden und Bundesfreiwilligendienstleistenden,
 - j. Anzahl der sonstigen Beschäftigten (bitte aufgliedern)?

Antwort:

Die Tabellen der Anlagen 3 und 4 stellen die Situation des Personals in Kindertageseinrichtungen dar. Die Tabellen gliedern sich in pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in der einen Übersicht und in hauswirtschaftliches und technisches Personal in der zweiten Aufstellung.

Aufgeteilt ist das Personal nach folgenden Berufsgruppen:

- a. Erzieher/-innen
- b. Sozialpädagogische Assistenzen greift die Kinder- und Jugendhilfestatistik in den Kategorien „Kinderpfleger/-innen“ sowie „Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe“ auf.
- c. Dipl.-Heilpädagogen/-innen, Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen
- d. Studiertes Personal teilt sich in die Kategorien „Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen“ (Fachhochschule oder ähnlicher Abschluss) sowie „Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen“ (Universität oder ähnlicher Abschluss).
- e. Die Kinder- und Jugendhilfestatistik unterscheidet nicht zwischen technischem und hauswirtschaftlichem Personal, weswegen diese als Gesamtheit dargestellt werden (s. zweite Tabelle zu Frage 11).
- f. Siehe e.
- g. Es liegen keine Daten zu Neueinstellungen vor.
- h. Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr
- i. Freiwillige Sozialdienstleistende und Bundesfreiwilligendienstleistende
- j. Sonstige Beschäftigte finden sich unter „Übrige“. Diese Kategorie umfasst: (Kinder- und Jugend-)Psychotherapeutinnen und -therapeuten, Psychologinnen und Psychologen, Ergo-/Bewegungstherapeutinnen und -therapeuten, Artzinnen und Ärzte, (Kinder-)Krankenpflegerinnen und -pfleger, Altenpflegerinnen und -pfleger, Krankengymnastinnen und -

gymnasten, Masseurinnen und Masseure, Logopädinnen und Logopäden, Lehrerinnen und Lehrer, andere Personen mit Hochschulabschluss, Personen mit Abschlussprüfung für den mittleren oder gehobenen Dienst, Personen mit sonstigen Verwaltungsberufen, Hauswirtschaftsleiterinnen und -leiter, (Fach)Hauswirtschaftlerinnen und (Fach)Hauswirtschaftler, Kaufmannsgehilfinnen und -gehilfen, Facharbeiterinnen und Facharbeiter, Meisterinnen und Meister, Personen mit künstlerischem Berufsausbildungsabschluss, Personen mit sonstigem Berufsausbildungsabschluss, noch in Berufsausbildung stehende Personen, Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung.

12. Wie viele Beschäftigte sind in Vollzeit und wie viele in Teilzeit beschäftigt? Bitte nach den in Frage 11 genannten Gruppen gliedern.

Antwort:

Die nachfolgenden Tabellen enthalten Aussagen darüber, wie viele Beschäftigte der in Frage 11 aufgeführten Berufsgruppen am 01.03.2014 eine Vollzeit- bzw. Teilzeitbeschäftigung ausübten. Die Tabellen gliedern sich in pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal einerseits und hauswirtschaftliches und technisches Personal andererseits. Da die Kinder- und Jugendhilfestatistik keine Einzelaufstellung zu technischem und hauswirtschaftlichem Personal erhebt, werden diese beiden Berufsgruppen als Gesamtheit dargestellt.

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 1.3.2014 nach Berufsausbildungsabschlüssen und Umfang der Arbeitszeit			
Höchster Berufsausbildungsabschluss	insgesamt	davon tätig in ...	
		Vollzeit	Teilzeit
Insgesamt	16.821	4.879	11.942
davon			
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	577	140	437
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	214	72	142
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	109	38	71
Erzieher/-innen	9.569	2.805	6.764
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen,			
Heilerziehungspfleger/-innen	627	264	363
Kinderpfleger	1.869	458	1.411
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe			
	2.107	521	1.586
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	28	19	9
Übrige ²⁾	1.721	562	1.159

¹⁾ Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss

²⁾ Übrige beinhalten folgende Berufsausbildungsabschlüsse: (Kinder- und Jugend-)Psychotherapeutinnen und -therapeuten, Psychologinnen und Psychologen, Ergo-/Bewegungstherapeutinnen und -therapeuten, Artzinnen und Ärzte, (Kinder-)Krankenpflegerinnen und -pfleger, Altenpflegerinnen und -pfleger, Krankengymnastinnen und -gymnasten, Masseurinnen und Masseure, Logopädinnen und Logopäden, Lehrerinnen und Lehrer, andere Personen mit Hochschulabschluss, Personen mit Abschlussprüfung für den mittleren oder gehobenen Dienst, Personen mit sonstigen Verwaltungsberufen, Hauswirtschaftsleiterinnen und -leiter, (Fach)Hauswirtschaftlerinnen und (Fach)Hauswirtschaftler, Kaufmannsgehilfinnen und -gehilfen, Facharbeiterinnen und Facharbeiter, Meisterinnen und Meister, Personen mit künstlerischem Berufsausbildungsabschluss, Personen mit sonstigem Berufsausbildungsabschluss, noch in Berufsausbildung stehende Personen, Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung.

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Hauswirtschaftliches und technisches Personal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 1.3.2014 nach Umfang der Arbeitszeit			
Gegenstand der Nachweisung	insge- sammt	davon tätig in ...	
		Vollzeit	Teilzeit
Insgesamt	3.160	133	3.027

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

13. Wie viele Beschäftigte haben einen unbefristeten und wie viele einen befristeten Vertrag? Bitte nach den in Frage 11 genannten Gruppen gliedern.

Antwort:

Die nachfolgende Tabelle enthält Aussagen darüber, wie viele der in Frage 11 aufgeführten Berufsgruppen am 01.03.2014 einen unbefristeten bzw. einen befristeten Vertrag hatten. Für technisches und hauswirtschaftliches Personal, Praktikantinnen/Praktikanten und Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst wird von der Kinder- und Jugendhilfestatistik nicht erfasst, ob ein befristetes oder unbefristetes Arbeitsverhältnis vorliegt.

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 1.3.2014 nach Befristung des Arbeitsverhältnisses und ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen - Angestellte, Arbeiter/-innen und Beamte/Beamtinnen nach Berufsausbildungsabschlüssen				
Höchster Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	davon in einem ... Arbeitsverhältnis		
		unbefristeten	befristeten	
Insgesamt	15.934	13.887	2.047	
davon				
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen ¹⁾	565	530	35	
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen				
Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	211	183	28	
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	96	87	9	
Staatl. anerkannte Kindheitspädagoginnen/ -pädagogen	28	24	4	
Erzieher/-innen	9.494	8.388	1.106	
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen,				
Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	608	528	80	
Kinderpflegerin/ Kinderpfleger	1.857	1.653	204	
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im				
Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	2.088	1.674	414	
Übrige ⁴⁾	987	820	167	

¹⁾ Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss

²⁾ bis einschließlich 2011 nur Berufsausbildungsabschluss Heilpädagoge/Heilpädagogin

³⁾ bis einschließlich 2011 nur Berufsausbildungsabschluss Assistentinnen/Assistenten im Sozialwesen

⁴⁾ Übrige beinhalten folgende Berufsausbildungsabschlüsse: (Kinder- und Jugend-)Psychotherapeutinnen und -therapeuten, Psychologinnen und Psychologen, Ergo-/Bewegungstherapeutinnen und -therapeuten, Artzinnen und Ärzte, (Kinder-)Krankenpflegerinnen und -pfleger, Altenpflegerinnen und -pfleger, Krankengymnastinnen und -gymnasten, Masseurinnen und Masseure, Logopädinnen und Logopäden, Lehrerinnen und Lehrer, andere Personen mit Hochschulabschluss, Personen mit Abschlussprüfung für den mittleren oder gehobenen Dienst, Personen mit sonstigen Verwaltungsberufen, Hauswirtschaftsleiterinnen und -leiter, (Fach)Hauswirtschaftlerinnen und (Fach)Hauswirtschaftler, Kaufmannsgehilfinnen und -gehilfen. Facharbeiterinnen und Facharbeiter, Meisterinnen und Meister, Personen mit künstlerischem Berufsausbildungsabschluss, Personen mit sonstigem Berufsausbildungsabschluss, noch in Berufsausbildung stehende Personen, Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung.

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Kinder- und Jugendhilfestatistik

14. Wie entwickelt sich die Altersstruktur der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der in Frage 11 genannten Gruppen a.-d. in Kindertageseinrichtungen getrennt nach öffentlicher, freier und privater Trägerschaft in den letzten zehn Jahren?

Antwort:

Die Tabellen der Anlagen 4 bis 13 enthalten Aussagen zu der Entwicklung der Altersstruktur der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der in Frage 11 genannten Gruppen a. – d. seit dem Jahre 2006.

15. Wie schätzt die Landesregierung die Altersentwicklung in den nächsten zehn Jahren ein? Wie entwickelt sich der Personalbedarf in Kindertageseinrichtungen unter Berücksichtigung der aus Altersgründen ausscheidenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jährlich bis 2020?

Antwort:

Gemäß Berechnungen der TU Dortmund ist davon auszugehen, dass zwischen den Jahren 2014 und 2020 ca. 3.200 Personen aus den Kindertageseinrichtungen ausscheiden werden. Der Personalbedarf in Kindertageseinrichtungen wird bis zum Jahre 2020 gleich bleiben, d. h. 3.200 Fachkräfte müssen neu eingestellt werden. Laut der Kinder- und Jugendhilfestatistik liegt das Durchschnittsalter gegenwärtig bei 41,5 Jahren.

Pädagogisch und leitend Tätige, die voraussichtlich das Arbeitsfeld Kindertagesbetreuung verlassen werden, nach Art des Ausscheidens 2014-2020 (Schleswig-Holstein)							
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Übergang in Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit	46	75	75	75	75	75	75
Übergang in Rente wegen Alter	103	166	199	267	294	297	351
vorzeitiges Verlassen des Arbeitsfeldes (1% jährlich)	148	148	148	148	148	148	148
Abgänge in Schleswig-Holstein insgesamt pro Jahr	298	389	422	491	517	520	574
Kumulativ bis zum Jahr 2020	298	687	1.109	1.600	2.117	2.638	3.211

Quelle: Statistisches Bundesamt: Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen 2014, eigene Berechnungen, veröffentlicht als Summe in Schilling 2014, S. 105

Zum methodischen Ansatz der Abschätzung vgl. Schilling 2014, S. 96ff.

16. Wie hoch ist der tatsächliche Personalschlüssel für den Bereich U3 und Ü3? Wo gibt es eklatante Abweichungen von dem theoretischen Personalschlüssel? Bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten getrennt gliedern.

Antwort:

Der Landesregierung liegen keine Daten für eine Aufbereitung dieser Frage nach Kreisen und kreisfreien Städten vor (s. Vorbemerkung).

Nach dem „Ländermonitor Frühkindliche Bildungssystem“ der Bertelsmann Stiftung, Stand 24.08.2015, ist in der U3-Betreuung in Schleswig-Holstein eine vollzeitbeschäftigte Kitafachkraft durchschnittlich für 3,7 Kinder tätig. Dies entspricht nahezu dem westdeutschen Bundesdurchschnitt von 1:3,6. Das tatsächliche Betreuungsverhältnis sieht laut der Bertelsmann Stiftung etwas anders aus, da die Fachkräfte neben der Arbeit am Kind einen Teil ihrer Zeit für Team- und Elterngespräche, Dokumentationen und Fortbildungen aufwenden müssen. In Schleswig-Holstein werden deshalb im Kita-Alltag in der Regel fünf Kinder unter drei Jahren von einer Fachkraft betreut, so das Ergebnis des Ländermonitors.

Für die Betreuung von Ü3 Kindern hat die Bertelsmann Stiftung folgendes ermittelt: Auf eine vollzeitbeschäftigte Fachkraft kommen in Schleswig-Holstein 8,9 Ü3 Kinder. Dies entspricht dem westdeutschen Bundesdurchschnitt. Das tatsächliche Betreuungsverhältnis liegt damit bei 1:11,9 Kinder.

17. Wie hat sich der Krankenstand bei den in Frage 11 genannten Gruppen a.-d. in Kindertageseinrichtungen getrennt nach öffentlicher, freier und privater Trägerschaft in den letzten zehn Jahren entwickelt? Bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten getrennt gliedern.

Antwort:

Die Landesregierung erhält durch die Einrichtungen keine Rückmeldungen zum Krankenstand.

Mit Hilfe der Befragung der FH Kiel wurde versucht, sich einer Antwort anzunähern. Dabei wurden die Kita-Leitungen gefragt, inwieweit sich der Krankenstand bei den maßgeblichen Personal- sowie Ausbildungsgruppen in der Einrichtung in den letzten zehn Jahren nach ihrer Einschätzung geändert hat. Hier konnte zwischen den Alternativen „weniger geworden“, „gleich geblieben“ sowie „mehr geworden“ gewählt werden. Die Kita-Leitungen (zur Repräsentativität, s. Vorbemerkung) haben angegeben, dass ihrer Auffassung nach der Krankenstand der bei ihnen tätigen Erzieherinnen und Erziehern, sozialpädagogischen Assistentinnen und Assistenten sowie Praktikantinnen und Praktikanten eher „mehr geworden“ ist. Bei allen anderen Gruppen wird der Krankenstand als „leicht angestiegen“ empfunden. Den niedrigsten Trend hat dabei das technische Personal.

Das Personal mit akademischen Abschlüssen scheint einen leicht geringeren Krankenstand aufzuweisen. Es gibt träger- und regionalspezifische leichte Un-

terschiede. Einzelheiten können in den Tabellen der Anlagen 13 bis 17 nachvollzogen werden.

18. Wie stellt sich die Situation der in Frage 11 genannten Gruppen a.-d. jährlich in den vergangenen zehn Jahren in öffentlicher, freier und privater Trägerschaft bezüglich Langzeiterkrankungen unter folgenden Details dar:
 - a. Anzahl Langzeiterkrankter über 6 Wochen,
 - b. Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Wiedereingliederungsmaßnahmen.

Antwort:

Statistiken zu Langzeiterkrankungen in den Einrichtungen werden von der Landesregierung nicht geführt. Diese Informationen liegen lediglich bei den Einrichtungen und Trägern in ihrer Eigenschaft als Arbeitgeber vor und werden nicht weitergemeldet.

Die FH Kiel hat in ihrer Befragung versucht, sich einer Antwort auf diese Frage anzunähern. Die Fragestellung an die Kita-Leitungen lautete, ob Langzeiterkrankungen bei den genannten Personal- und Ausbildungsgruppen weniger geworden, gleich geblieben oder mehr geworden sind. Die gleiche Frage wurde auch für die Wiedereingliederungsmaßnahmen gestellt.

Den Antworten lässt sich entnehmen, dass der Prozentsatz Langzeiterkrankter in der Gruppe der Erzieher/innen am niedrigsten (9%) ist - deutlich höher liegt er z.B. beim technischen Personal und bei den Sonstigen.

Der Trend der letzten zehn Jahre wird allerdings als leicht steigend beurteilt und zwar in allen Gruppen. Das akademische Personal ist von Langzeiterkrankungen weniger stark betroffen.

Tabellen und Grafiken zu Frage 18 befinden sich in den Anlagen 18 bis 25.

19. Wie hoch ist die Fluktuation des Personals in Kindertageseinrichtungen?

Antwort:

Auch der Frage der Fluktuation wurde von der FH Kiel nachgegangen. Gefragt wurde danach, wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2014 die Einrichtung verlassen haben. Insgesamt 322 Einrichtungen haben diese Frage beantwortet. Hiernach ist die Fluktuation gering. Im Durchschnitt haben in jeder Kindertageseinrichtung 1,1 Personen im letzten Jahr die Stelle gewechselt. Im Einzelfall kann die Anzahl deutlich höher sein (bis zu 11 Personen). Allerdings gab es laut Ergebnis der Befragung in 46% der Kindertageseinrichtungen keinen Wechsel.

Fluktuation des Personals in Kindertageseinrichtungen		
Fluktuation Personal 2014 Anzahl		
Antworten auf Fragebögen	Gültig	322
	Fehlend	25
Mittelwert	1,15	
Median	1,00	
Standardabweichung	1,691	
Minimum	0	
Maximum	11	

Häufigkeitsverteilung Fluktuation des Personals in Kindertageseinrichtungen			
Fluktuation Personal 2014 Anzahl	Anzahl Fluktuation	Häufigkeit	Gültige Prozente
Gültig	0	149	46,3
	1	90	28,0
	2	36	11,2
	3	20	6,2
	4	11	3,4
	5	7	2,2
	6	4	1,2
	7	1	0,3
	8	1	0,3
	9	1	0,3
	11	2	0,6
	Gesamt	322	100,0

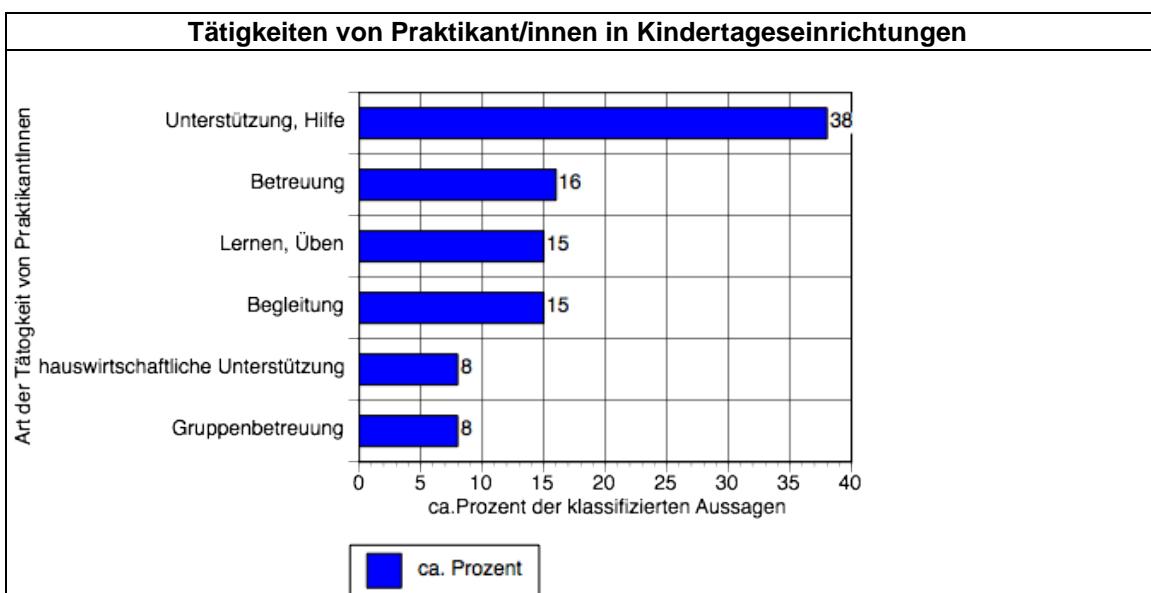
20. Wie viele Praktikanten und Personen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst absolvieren, werden in der Betreuung von Kindern wie und wo eingesetzt? Erfolgt dieser Einsatz zusätzlich oder als Ersatz für anderes Personal?

Antwort:

Nach der Kinder- und Jugendhilfestatistik wurden 2014 424 Personen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst absolvieren, in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung eingesetzt. Für diese Personen können allerdings keine Aussagen darüber getroffen werden, wie und wo sie eingesetzt werden. Hierzu erhebt die Kinder- und Jugendhilfestatistik keine Daten.

Die FH Kiel hat in ihrer Befragung nach den Vollzeitäquivalenten von Praktikantinnen und Praktikanten sowie Personen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst absolvieren, gefragt.

Die Frage nach den Praktikantinnen und Praktikanten haben nur 275 Kita-Leitungen beantwortet. Von diesen haben 112 angegeben, keine Praktikantinnen oder Praktikanten zu beschäftigen. Insgesamt haben 173 Kita-Leitungen Praktikantinnen und Praktikanten beschäftigt. Von diesen geben 97% an, dass die Praktikantinnen und Praktikanten zusätzlich eingestellt werden und nicht als Ersatz für anderes Personal. Die Einsätze wurden offen abgefragt und klassifiziert. Dabei dominieren Angaben des Einsatzes als „Unterstützung und Hilfe“. Die nachfolgende Tabelle zeigt die prozentualen Anteile der klassifizierten Tätigkeiten:



21. Welche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen existieren für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kindertageseinrichtungen und für Tagespflegepersonen in Schleswig-Holstein von Seiten des Landes und der Kreise bzw. kreisfreien Städten? Bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten getrennt aufgliedern.

Antwort:

Im Folgenden können nur Aussagen über die kreisübergreifenden Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen des Landes gemacht werden. Welche Angebote seitens der Kreise und kreisfreien Städte existieren, kann nicht beantwortet werden, es wird auf die Aussage in der Vorbemerkung verwiesen.

2003 startete die Landesregierung mit der Entwicklung der „Leitlinien zum Bildungsauftrag in Kindertageseinrichtungen“, die 2004 an alle Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein verteilt wurden. Seitdem werden für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen sowie für Tagespflegepersonen vielfältige Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen angeboten. Zum Angebotsspektrum gehören sowohl eintägige Fachtagungen, mehrtägige Fortbildungen als auch zertifizierte Weiterbildungen. In den im Folgenden dargestellten Themen-

bereichen hat die Landesregierung Schwerpunkte gesetzt.

Zur Unterstützung bei der Umsetzung der Bildungsleitlinien werden in Kooperation mit der LAG SH und verschiedenen Bildungsinstituten fortwährend Fort- und Weiterbildungen für die pädagogischen Fachkräfte zu allen Themen der Leitlinien, zu den einzelnen Bildungsbereichen sowie zu den Querschnittsdimensionen angeboten. Zudem wurden ebenfalls zur Umsetzung der Bildungsleitlinien Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ausgebildet, auf welche die pädagogischen Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen zurückgreifen können. Darüber hinaus werden zum Thema „Kinder von 0 bis 3 Jahren“ Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen angeboten. Außerdem wurden auch für diesen Bereich Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ausgebildet.

Im Bereich der Sprachförderung und Sprachbildung werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen im Rahmen von kostenlosen, mehrtägigen Fortbildungen durch Sprachheillehrkräfte fortgebildet.

Weitere Themenbereiche, in denen die pädagogischen Fachkräfte fort- und weitergebildet werden, sind die Zusammenarbeit von Kindertageseinrichtungen und Schule (in diesem Fall gemeinsame Fortbildungen mit Lehrkräften), der Kinderschutz nach § 8a SGB VIII, die Beschwerdeverfahren für Kinder, die Elternarbeit (Kooperation mit den Eltern, Elterngespräche etc.) sowie die Inklusion und die Partizipation.

Aktuell werden zudem vermehrt Angebote im Bereich Traumapädagogik unterbreitet, u.a. Fachtage, Fort- sowie Weiterbildungen sowie Schulungen für Koordinierungsfachkräfte in den Familienzentren.

Zur weiteren Unterstützung der Kindertageseinrichtungen werden in einer berufsbegleitenden Weiterbildung/ Zusatzqualifikation pädagogische Fachkräfte zu pädagogischen Fachberaterinnen und Fachberatern ausgebildet.

2015 stellt die Landesregierung darüber hinaus fünf Mio. Euro für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich der Qualitätsentwicklung zur Verfügung.

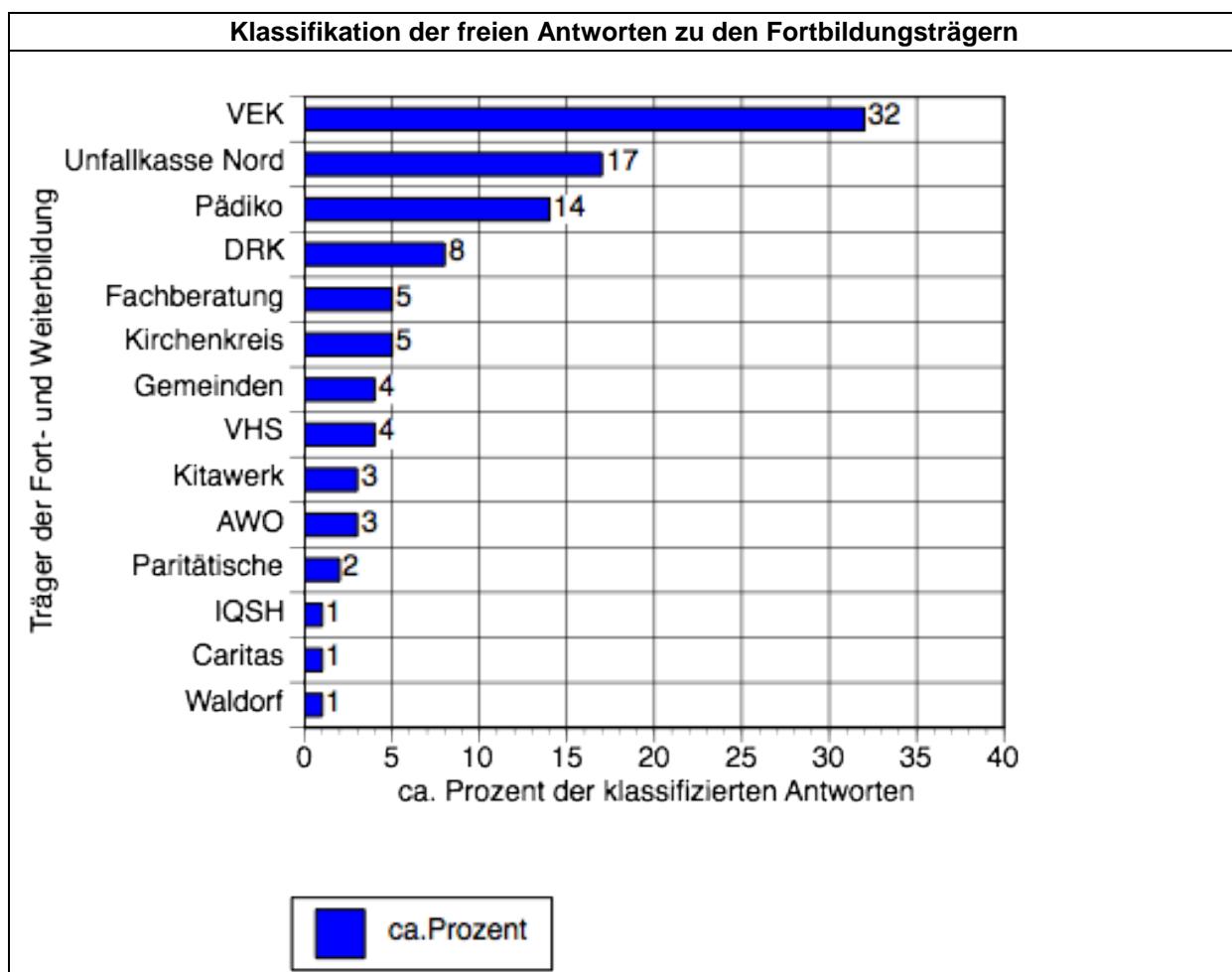
Alle angebotenen Maßnahmen sind auch offen für Tagespflegepersonen sowie die für Kindertagespflege zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreise und kreisfreien Städte. Speziell für die letztgenannten hat die Landesregierung in den letzten Jahren Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zu folgenden Themen angeboten: „Qualitätsentwicklung in der Kindertagespflege“, „Fachberatung Quo vadis?“, „Rechtliche Rahmenbedingungen in der Kindertagespflege“, „Qualität und Fachberatung in der Kindertagespflege“, „Arbeitsfeld Fachberatung – vertiefender Einblick am Beispiel der Eignungsprüfung“ und „Prozesshafte Eignungsüberprüfung für Tagespflegepersonen“.

Das Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (BNUR) bietet zahlreiche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für pädagogische Fachkräfte an. Im Rahmen der BNE-Lehrgänge „Das Leben gestalten lernen: Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita“ finden – derzeit in den Kreisen Ostholstein und Stormarn – Fortbildungen, Aufbaumodule sowie Netzwerktreffen für Erzieherinnen und Erzieher statt. Außerdem werden die sehr erfolgreichen „Draußentage“ sowie eine Vielzahl an Einzelseminaren im BNUR-Programm angeboten.

22. Welche Träger oder Einrichtungen bieten in Schleswig-Holstein Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Personal in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege an?

Antwort:

Die nachfolgende Tabelle stellt die Ergebnisse der Befragung der Kindertageseinrichtungen durch die FH Kiel dar. Die Tabelle enthält Aussagen darüber, welche Anbieter am häufigsten genannt wurden. Zusätzlich wurden ebenso das Institut für berufliche Aus- und Fortbildung (IBAF – s. Anmerkung), die DGE Sektion Kiel, die Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in Schleswig-Holstein e. V. (LVGFSH), die Techniker Krankenkasse, das Institut für Partizipation und Bildung, das PETZE Institut sowie die Verkehrswacht angegeben. Aufgrund der geringen Rücklaufquote von 23,3% (s. Vorbemerkung) sowie der Tatsache, dass davon lediglich 84% diese Frage beantwortet haben, muss der Aussagewert der Tabelle relativiert betrachtet werden. Es ist ebenso davon auszugehen, dass durch die geringe Rücklaufquote nicht alle Anbieter benannt wurden.



Anmerkung:

Das IBAF wurde insgesamt 29 mal (11,5%) genannt, allerdings nur fünfmal an erster Stelle (1,9%). Die Erstnennungen wurden in der Grafik dem VEK zugerechnet (VEK sowie IBAF gehören beide zur Diakonie).

23. Welche Schwerpunkte setzt die Landesregierung in dieser Legislaturperiode bei der Verbesserung der pädagogischen Qualität?

Antwort:

Das Land leistet einen wesentlichen Beitrag, die Qualität in der Kindertagesbetreuung zu sichern und weiterzuentwickeln, in dem es die Träger sowie die Kindertageseinrichtungen insbesondere durch die Förderung folgender Bereiche unterstützt.

Schon seit dem Jahr 2014 fördert das Land die pädagogische Fachberatung in Kindertageseinrichtungen, um die Einrichtungen unter anderem in ihren Konzeptionen beraten zu können. Weitere Aufgaben der pädagogischen Fachberatung sind die Beratung der Träger bei der Organisations- und Personalentwicklung, die Unterstützung der Einrichtung bei der Entwicklung und Sicherung der Qualitätsstandards, der Entwicklung eines Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungskonzepts, der Kooperation und Vernetzung von Maßnahmen und weiteren Beteiligten sowie die Konfliktberatung.

Förderung: 2014 0,7 Mio. Euro, ab 2015 1,5 Mio. Euro p.a.

Daneben unterstützt die Landesregierung den Aufbau von bis zu 100 Familienzentren, damit einerseits niedrigschwellige Angebote für Familien zu Erziehungs- und Bildungsfragen vorgehalten und andererseits Kindertageseinrichtungen noch besser in die Lage versetzt werden können, die gestiegenen Anforderungen an Betreuung und Bildung umzusetzen.

Förderung: 2014 1,3 Mio. Euro, ab 2015 mehr als 2,5 Mio. Euro p.a.

Erstmals seit 2015 unterstützt die Landesregierung die Qualitätsentwicklung auch mit investiven Fördermitteln. Gut 12 Mio. Euro an Landesmitteln können – neben dem Ausbau von zusätzlichen Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen und der Tagespflege - auch für qualitätsverbessernde Maßnahmen eingesetzt werden.

Ab dem Jahr 2015 werden Kindertageseinrichtungen auch dabei unterstützt, regelmäßig ein Qualitätsmanagement zu durchlaufen. Die Erarbeitung guter, passgenauer Rahmenbedingungen und eine stetige Überprüfung der Zielerreichung sollen dafür sorgen, dass sich die Arbeit in den Einrichtungen weiter verbessert. Ziel der Förderung ist eine flächendeckende Qualifizierung der Kindertageseinrichtungen. Folgende Maßnahmen sind förderfähig: die Qualifizierung der Fachberaterinnen/Fachberater, der Qualitätsbeauftragten sowie der Leitungskräfte im Bereich Qualitätsmanagement/-sicherung, die Freistellung bzw. Stundenaufstockung der Leitungskräfte, um Kapazitäten für das Qualitätsmanagement zu schaffen sowie die Inanspruchnahme externer Beratung im Bereich Qualitätsmanagement/-sicherung.

Förderung: ab 2015 fünf Mio. Euro p.a.

Siehe dazu auch Antwort zu Frage 90.

Darüber hinaus beteiligt sich das Land daran, in einem gemeinsamen Prozess mit den Kommunen und den Trägern die Weiterentwicklung zur inklusiven Kita in vier Regionen zu erproben. Die auf zwei Jahre angelegte Erprobung zielt auf einen Perspektivwechsel: Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen sollen dabei

unterstützt werden, ihre inklusive pädagogische Haltung und ihr Verständnis von individueller Förderung zu erweitern. Zudem werden die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Leistungsstrukturen inklusiv ausgerichtet. Zu diesem Zweck wird erprobt, inwieweit sich das System der hochspezialisierten, auf Integration ausgerichteten Förderstrukturen auf eine Stärkung eines inklusiven Regelsystems hinbewegen kann. Das Regelsystem „Kita“ soll in die Lage versetzt werden, jedes Kind, das in seiner Entwicklung beeinträchtigt oder gefährdet ist, besonders zu fördern – unabhängig von der Ursache oder Einordnung der Beeinträchtigung.

D. Ausbildung

24. Wie viele Personen in Schleswig-Holstein absolvieren derzeit eine Ausbildung
- zum Erzieher/zur Erzieherin?
 - zum Sozialpädagogischen Assistenten/zur Sozialpädagogischen Assistentin?
 - zum Heilpädagogen/zur Heilpädagogin?

Antwort:

Für das Jahr 2013/2014 lauten die Zahlen wie folgt:

- 3.106
- 2.064
- 118

25. Wie viele Personen in Schleswig-Holstein absolvieren derzeit ein Studium, welches sie für eine Tätigkeit in einer Kindertageseinrichtung qualifiziert? Bitte nach Studiengang gliedern.

Antwort:

Anzahl der eingeschriebenen Studierendenzahlen im Wintersemester 2014/2015 in Studiengängen, die für eine Tätigkeit in Kindertagesstätten qualifizieren		
Hochschule	Studiengang	Anzahl der Studierenden
CAU Kiel	Bachelorstudiengang Pädagogik	737
CAU Kiel	1-Fach Masterstudiengang Pädagogik	232
CAU Kiel	2-Fach Masterstudiengang Pädagogik	70
FH Kiel	Bachelorstudiengang Erziehung und Bildung im Kindesalter (Grundform)	196
FH Kiel	Bachelorstudiengang Erziehung und Bildung im Kindesalter (Aufbauform)	38
FH Kiel	Bachelorstudiengang Soziale Arbeit (Schwerpunkt Erziehung und Bildung)	133
FH Kiel	Masterstudiengang Forschung, Entwicklung, Management in Sozialer Arbeit, Rehabilitation/Gesundheit oder Kindheitspädagogik (Schwerpunkt Kindheitspädagogik)	19
Gesamt		1.425

26. An welchen Schulen kann die Ausbildung zum Erzieher/zur Erzieherin, zur Sozialpädagogischen Assistenz sowie zum Heilpädagogen/zur Heilpädagogin (sozialpädagogische Fachkräfte) absolviert werden?

Antwort:

Ausbildungsstätten in Schleswig-Holstein für ausgewählte Ausbildungsberufe - öffentliche Schulen - Schuljahr 2014/15		
Erzieher/Erzieherin	Sozialpädagogische Assistentin/ sozialpädagogischer Assistent	Heilpädagogin/ Heilpädagoge
Hanna-Arendt-Schule, Flensburg	Hanna-Arendt-Schule, Flensburg	Hanna-Arendt-Schule, Flensburg
RBZ1, Kiel	RBZ1, Kiel	RBZ1, Kiel
Elly-Heuss-Knapp-Schule, Neumünster	Elly-Heuss-Knapp-Schule, Neumünster	Elly-Heuss-Knapp-Schule, Neumünster
Berufliche Schulen des Kreises Ostholstein in Oldenburg i.H., Nebenstelle Lensahn	Berufliche Schulen des Kreises Ostholstein in Oldenburg i.H., Neubrenstelle Lensahn	(ab Schj.15/16: Ber. Schulen des Kreises, Oldenburg i.H., NSt Lensahn)
Berufliche Schulen des Kreises Pinneberg in Pinneberg	Berufliche Schulen des Kreises Pinneberg in Pinneberg	
Regionales Berufsbildungszentrum Dithmarschen in Meldorf	Regionales Berufsbildungszentrum Dithmarschen in Meldorf	
Dorothea-Schlözer-Schule, Berufliche Schule der Hansestadt Lübeck	Dorothea-Schlözer-Schule, Berufliche Schule der Hansestadt Lübeck	
Berufsbildungszentrum Mölln, RBZ des Herzogtums Lauenburg	Berufsbildungszentrum Mölln, RBZ des Herzogtums Lauenburg	
Berufsbildungszentrum des Kreises Rendsburg-Eckernförde	Berufsbildungszentrum des Kreises Rendsburg-Eckernförde	
Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg, Außenstelle Kellinghusen	Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg, Außenstelle Kellinghusen	
Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland, Niebüll	Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland, Niebüll	
Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Plön, Nebenstelle Preetz	Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Plön, Nebenstelle Preetz	
Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Schleswig-Flensburg, BBZ Schleswig	Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Schleswig-Flensburg, BBZ Schleswig	
BBZ Segeberg, Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Segeberg, Bad Segeberg	BBZ Segeberg, Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Segeberg, Bad Segeberg	
IBAF, Rendsburg	Berufliche Schulen des Kreises Nordfriesland, Husum	
„Die Schule“, Lübeck	Berufliche Schule des Kreises Stormarn, Ahrensburg	
	Berufliche Schule des Kreises Stormarn, Bad Oldesloe	

Quelle: Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein

27. Wie entwickelten sich die Ausbildungszahlen und -kapazitäten in den vergangenen zehn Jahren? Bitte nach Schulen getrennt aufgliedern.

Antwort:

Die Ausbildungszahlen und –kapazitäten sind in den Tabellen der Anlagen 26 bis 30 aufgeführt.

Die Zahlen für das Schuljahr 2014/2015 liegen noch nicht vor.

28. Wie viele Erzieher/Erzieherinnen, Sozialpädagogische Assistenzen sowie Heilpädagogen werden voraussichtlich in den Jahren 2015 - 2018 ihre Ausbildung in Schleswig-Holstein beenden?

Antwort:

Aufgrund der vorliegenden Schülerdaten werden folgende Absolventenzahlen erwartet:

Schülerzahlen in ausgewählten Ausbildungsberufen - öffentliche Schulen- Schuljahr 2014/15			
Jahr	Sozialpädagogische Assistentinnen und Assistenten	Erzieherinnen und Erzieher	Heilpädagoginnen und -pädagogen
2015	920	1.012	48
2016	1.040	1.096	40
2017	Nicht feststellbar	1.314	36
2018	Nicht feststellbar	Nicht feststellbar	Nicht feststellbar

Quelle: Amtliche Schulstatistik des Landes Schleswig-Holstein

29. Inwieweit ist mit Personalengpässen in Kindertageseinrichtungen in den nächsten fünf Jahren zu rechnen?

Antwort:

Berechnungen der Universität Dortmund, die vor dem Stichtag 01.08.2013 erhoben wurden, gingen für Schleswig-Holstein von einem ungedeckten Bedarf von 155 Fachkräften im Bereich der Kindertageeinrichtungen aus. Hier war bereits die kontinuierliche Erhöhung der Ausbildungskapazitäten, die seit 2009 aufgrund der Absehbarkeit eines erhöhten Fachkräftebedarfs, der sich aus dem Ausbau der Kindertageseinrichtungen aufgrund des ab 2013 geltenden Rechtsanspruchs ergab, einkalkuliert. Da die Prognosen in diesem Bereich von zahlreichen Variablen abhängen, beobachtet die Landesregierung die Entwicklung genau, um zu den bereits ergriffenen kurz- oder mittelfristige Maßnahmen, weitere Maßnahmen initiieren oder begleiten zu können.

Neben einer Erhöhung der Ausbildungskapazitäten hat die Landesregierung folgende Maßnahmen ergriffen:

:

- Einführung der berufsbegleitenden Ausbildung
- Öffnung der Fachkräfteverordnung

- Angebot von Anpassungsqualifizierungen für Erzieherinnen und Erzieher, Heilerziehungspflegerinnen und -pfleger sowie für Heilpädagoginnen und -pädagogen mit im Ausland erworbener Qualifikation
- Teilnahme des MSGWG und des MSB an unterschiedlichen ESF-Bundesmodellprojekten
- Umschulung von Arbeitslosen und Arbeitssuchenden im Rahmen einer Weiterbildungsmaßnahme an drei Standorten

Die prognostizierte Entwicklung ist bisher so nicht eingetreten.

Eine Hochrechnung der TU Dortmund aus dem Jahr 2014 lässt unter Zugrundelegung des Abgangsjahres 2013 bis zum Jahre 2020 erwarten, dass der Fachkräftebedarf rechnerisch gedeckt werden kann (siehe Tabelle). In den nächsten Jahren ist weiterhin mit hohen Absolventen/innenzahlen bei der Erzieher/innen- und der Ausbildung von Sozialpädagogischen Assistentinnen und -assistenten zu rechnen.

Verhältnis von Fachkräfteersatzbedarf und erwartbaren Neuzugängen aus fröhlpädagogischen Berufsausbildungen in Schleswig-Holstein 2014 bis 2020							
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
zu erwartende Absolventinnen und Absolventen der Erzieherinnenausbildung	882	1.027	1.027	1.027	1.027	1.027	1.027
Erzieherinnen, die ins Arbeitsfeld Kindertagesbetreuung voraussichtlich gehen werden (65%)	573	667	667	667	667	667	667
zu erwartende Absolventinnen und Absolventen der Sozial-assistentenausbildung	842	842	842	842	842	842	842
Sozialpädagogische Assistentinnen und Assistenten, die in der Regel in die Kindertageseinrichtungen nach der Ausbildung gehen (ca. 30% eines Absolventenjahrgangs)	253	253	253	253	253	253	253
Summe, der potenziellen Übergänge in die Kita	826	920	920	920	920	920	920
Ersatzbedarf (Rente, vorzeitiges Ausscheiden)	-298	-389	-422	-491	-517	-520	-574
Differenz zwischen Bedarf und Deckung	+528	+531	+498	+429	+403	+400	+346

Quelle: Statistisches Bundesamt: Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen 2014, eigene Berechnungen, veröffentlicht als Summe in Schilling 2014, S. 105
Zum methodischen Ansatz der Abschätzung vgl. Schilling 2014, S. 99ff.

Anmerkung:

Die Annahme, die der Berechnung zu Grunde liegt, dass 65 % der ausgebildeten Erzieherinnen und Erzieher sowie 30% der Sozialpädagogischen Assistentinnen und Assistenten in den Bereich der Kindertageseinrichtungen wechseln, ist eine bundesdurchschnittliche Annahme.

Gleichwohl gibt es regional Unterschiede im Hinblick auf die Personalsituation im Kitabereich. Nach Kenntnis der Landesregierung ist die Situation im Süden Schleswig-Holstein schwieriger. Im Schuljahr 2015/16 wird daher eine weitere Fachschule der Fachrichtung Sozialpädagogik in Bad Oldesloe zweizügig eröffnet und in der Beruflichen Schule in Norderstedt entsteht zudem in diesem Schuljahr eine Berufsfachschule Sozialpädagogik. Damit ist in jedem Kreis und jeder kreisfreien Stadt in Schleswig-Holstein eine Fachschule Sozialpädagogik und Berufsfachschule Sozialpädagogik vorhanden.

30. Inwiefern reicht die Anzahl der Absolventen nach Einschätzung der Landesregierung aus, um alle offenen Stellen in Kindertageseinrichtungen zu besetzen?

Antwort:

Auf die Antwort zu Frage 29 wird verwiesen.

31. Hält die Landesregierung die Anzahl der im Land ausgebildeten staatlich anerkannten Erzieherinnen und Erzieher, der Sozialpädagogischen Assistenzen sowie der Heilpädagogen für ausreichend? Wenn ja, warum bzw. wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Im Hinblick auf die im Land ausgebildeten staatlich anerkannten Erzieherinnen und Erzieher sowie Sozialpädagogischen Assistentinnen und –assistenten wird auf die Antwort zu Frage 29 verwiesen.

Erwartet wird jedoch ein erhöhter Bedarf an Heilerziehungspflegerinnen und –pflegern und Heilpädagoginnen und –pädagogen. Um den erhöhten personellen Anforderungen aus dem Bereich Inklusion gerecht zu werden, gibt es seit Beginn des Schuljahres 2015/16 im BBZ Oldenburg, Außenstelle Lensahn, eine Fachschule Heilpädagogik und in der BS Husum eine Fachschule Heilerziehungspflege. Damit wird die Ausbildung auch in diesen Fachrichtungen erhöht. Es ist geplant, in Form einer interministeriellen Arbeitsgruppe zukünftige Bedarfe in diesem Bereich zu erkennen und gegebenenfalls weitere Maßnahmen einzuleiten.

32. Wenn die Landesregierung die Anzahl der im Land ausgebildeten sozialpädagogischen Fachkräfte nicht für ausreichend hält: Welche Maßnahmen werden seitens der Landesregierung ergriffen, um diesen Zustand zu ändern?

Antwort:

Auf die Antworten zu den Fragen 29-31 wird verwiesen.

33. Wie verteilt sich der Anteil an männlichen und weiblichen Erzieherinnen und Erziehern, Sozialpädagogischer Assistenzen sowie Heilpädagogen in den vergangenen zehn Jahren? Bitte absolut und prozentual nach Jahren getrennt angeben.

Antwort:

Die Tabelle in Anlage 31 enthält Aussagen zu dem Anteil an männlichen und weiblichen Erzieherinnen und Erziehern, Sozialpädagogischen Assistenzen sowie Heilpädagogen seit dem Jahre 2006.

Die Kinder- und Jugendhilfestatistik greift die Berufsgruppe der Sozialpädagogischen Assistenzen sowohl in der Kategorie „Kinderpfleger/-innen“ als auch „Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe“ auf. Die Gruppe der nachgefragten Heilpädagogen unterteilt sich in die Kategorien „Heilpädagogen/-innen“ sowie „Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen“.

34. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um den Männeranteil in Kitas zu erhöhen?

Antwort:

Die Landesregierung unterstützt unterschiedliche Programme, die auch die Intention verfolgen, den Männeranteil in Kindertagesstätten zu erhöhen. So unterstützt sie das in 2015 anlaufende Bundesmodellprogramm "Quereinstieg - Männer und Frauen in Kitas" des Europäischen Sozialfonds für Deutschland (ESF) an zwei Standorten in Schleswig-Holstein. Wie schon das ESF-Bundesmodellprogramm "MEHR Männer in Kitas", soll das Programm "Quereinstieg - Männer und Frauen in Kitas" zudem dazu beitragen, den Anteil männlicher Fachkräfte in der Kindertagesbetreuung weiter zu erhöhen. Die gleiche Intention verfolgt die von der Landesregierung bereits in 2014 initiierte und in Kooperation mit der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit, den KLV und der LAG SH durchgeführte Maßnahme zur Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern im Rahmen der Förderung der beruflichen Weiterbildung nach den §§ 81, 180 SGB III. Der Anteil von Männern in dieser Maßnahme an drei Standorten in Schleswig-Holstein lag insgesamt bei mehr als 35 %.

35. Wie schätzt die Landesregierung die Attraktivität der sozialpädagogischen Fachkräfte ein und wie kann diese verbessert werden?

Antwort:

Die Bewerberzahlen der Fachschulen für Sozialpädagogik und Berufsfachschulen Sozialpädagogik übersteigen trotz Ausweitung der Ausbildungskapazitäten seit Jahren die Anzahl der verfügbaren Schulplätze. Dies ist ein Indikator dafür, dass sowohl dieser Berufsbereich als auch die Ausbildung als sehr attraktiv wahrgenommen werden.

36. Welche Sonderqualifikationen gibt es? Wie und wo können diese erworben werden?

Antwort:

In der Ausbildungsordnung der Erzieherinnen und Erzieher sind Weiterbildungen im Sinne von Aufbauausbildungen strukturell vorgedacht. Die Fachschulen bieten teilweise zertifizierte Fort- und Weiterbildungen an, in denen Ausbildungsinhalte vertieft werden. Es bestehen Kooperationen mit der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, „Versuch macht klug“ und „Versuch macht klug und gesprächig“, in deren Rahmen Fortbildungsveranstaltungen aus den Themenbereichen Naturwissenschaft und Technik stattfinden. Außerdem besteht eine enge Zusammenarbeit für religiöse und interkulturelle Fragestellungen mit dem der LAG SH angeschlossenen Verband der evangelischen Kindertagesstätten (VEK).

Die Elly-Heuss-Knapp-Schule bietet zudem einen Aufbaubildungslehrgang für Leitungskräfte an.

Die Bachelorabsolventen der Pädagogik an der CAU Kiel können - vor allem wegen des 2-Fächer-Studiums - folgende Sonderqualifikationen erwerben: Sprachen, Migrationskompetenz, Sport und Gesundheitsförderung, Genderkompetenz, Sexualpädagogik.

Die FH Kiel bietet in Kooperation mit dem MSGWG über ihr Institut für Weiterbildung folgende Zusatzqualifikationen für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen an:

Pädagogische Fachberatung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (Umfang 1350 Stunden in einem Zeitraum von 1,5 Jahren, anrechenbar auf ein späteres Studium), Multiplikatoren für Partizipation in Kindertageseinrichtungen

Das MSGWG bietet zudem in Kooperation mit den freien Wohlfahrtsverbänden und dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein (IQSH) weitere Multiplikatoren-Ausbildungen an, wie beispielsweise zum Thema Zusammenarbeit Kita/Schule (Lernlotse, Brückenbauer), zum Thema Kinder unter 3 Jahren, Raumgestaltung („Raum als 3. Erzieher“) oder Koordinationsfachkraft für Familienzentren.

37. Sieht die Landesregierung einen Bedarf, die Ausbildungsverordnung für Erzieherinnen und Erzieher zu ändern, um den Bereich der U3-Betreuung als Ausbildungsinhalt aufzunehmen? Wenn ja, wie sehen die Veränderungen aus und wann erfolgen diese? Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Die Weiterbildung zu Erzieherinnen und Erziehern wurde bereits zum 01.08.2013 neu geregelt. Es wurde ein kompetenzorientierter Lehrplan auf der Grundlage des Kompetenzorientierten Qualifikationsprofil für die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern an Fachschulen/Fachakademien (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 01.12.2011) erlassen, der den Bedürfnissen des Anforderungsprofils des Berufes in vollem Umfang gerecht wird und der

insbesondere die Frühpädagogik berücksichtigt. Im berufsübergreifenden Bereich der Ausbildung wurden als verbindliche Inhalte Unterrichtseinheiten zur Sprachentwicklung im Kindesalter festgelegt.

38. Welche Möglichkeiten hat die Landesregierung, welche die Kommunen und welche die Träger, die Attraktivität der sozialpädagogischen Berufe zu erhöhen?

Antwort:

Wie oben dargestellt übersteigen die Bewerberzahlen der Fachschulen für Sozialpädagogik und Berufsfachschulen Sozialpädagogik trotz Ausweitung der Ausbildungskapazitäten seit Jahren die Anzahl der verfügbaren Schulplätze. Dies ist ein Indikator dafür, dass sowohl der Berufsbereich, als auch die Ausbildung als sehr attraktiv wahrgenommen werden. Davon ausgehend, dass sich die Frage insbesondere auf den Bereich der Kindertagesstätten bezieht, wird im Folgenden nur auf diesen Bereich eingegangen.

Für eine Tätigkeit in einer Kindertageseinrichtung bilden die Berufsfachschulen, die Fachschulen für Sozialpädagogik und seit 2004 früh- bzw. kindheitspädagogische Studiengänge an Hochschulen, überwiegend Fachhochschulen, aus.

Die Übergangsquote, das heißt der prozentuale Teil der Menschen, die nach der Ausbildung bzw. nach ihrem Studium in das Arbeitsfeld der Kindertageseinrichtungen wechseln, unterscheiden sich je nach Bundesland. Sie liegen für den Bereich der Erzieherinnen und Erzieher bundesweit zwischen 65 und 80%, für sozialpädagogische Assistentinnen und Assistenten bei 30%. Eine erste bundesweite Verbleibstudie zeigt, dass 70% der Absolventinnen und Absolventen der früh- bzw. kindheitspädagogischen Bachelor-Studiengänge in Kindertageseinrichtungen einmünden.¹

Bei dem zukünftigen Fachkräftebedarf wird es darauf ankommen, die Attraktivität des Arbeitsfeldes zu sichern und somit die Übergangsquote hoch zu halten sowie den Verbleib der Fachkräfte in diesem Bereich zu steigern. Dabei ist zu beachten, dass je nach Alterssegment der Beschäftigten unterschiedliche Maßnahmen greifen können. Land, Kommunen und Trägern kommen dabei unterschiedliche Aufgaben zu.

Der von dem Land und den Kommunen betriebene Ausbau von Betreuungsplätzen wird auch von Maßnahmen, die die Qualität in den Einrichtungen sichern und weiterentwickeln, begleitet. Dies geschieht für die Kinder in Schleswig-Holstein, aber auch für die Fachkräfte, die den Ausbau bisher gut begleitet haben.

Auf Bund-Länder-Ebene wurde ein gemeinsames Communiqué von Bund, Ländern und Kommunen zur Verbesserung der Qualität in Kitas verabschiedet. Es benennt wichtige Bereiche, für die nunmehr konkrete Qualitätsziele verabredet werden sollen. Hierzu zählen u. a. der Personalschlüssel, die mittelbare pädagogische Arbeitszeit und die Leitungszeit, aber auch Fragen der Qualifizierung der Fachkräfte oder die Gesundheitsförderung.

¹ Vgl. Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2014, wiff – weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte

Zu beschreiben, welche Maßnahmen Kommunen und Träger im Einzelnen ergreifen, um die Attraktivität zu steigern, liegt nicht in der Kompetenz der Landesregierung. Durch den im MSGWG eingerichteten Lenkungskreis zum Sozialdialog, zu der Vertreter und Vertreterinnen der KLV und der LAG SH gehören, ist ein Dialog mit der Landesregierung über notwendige Maßnahmen strukturell verankert.

Zur konkreten und praktischen Annäherung an eine Antwort auf die Frage, welche Maßnahmen zu einer Attraktivitätssteigerung des Arbeitsfeldes Kita führen könnten, hat die FH Kiel die Kita-Leitungen befragt. Die verschiedenen Möglichkeiten sollten mit Schulnoten bewertet werden, wobei 1 = sehr gut entspricht und 6 = ungenügend ist.



-
39. Hält die Landesregierung die Akademisierung der sozialpädagogischen Fachkräfte für notwendig? Wenn ja, warum? Welche Angebote gibt es wo in Schleswig-Holstein?

Antwort:

Die Landesregierung hält eine vollständig auf akademisch ausgebildete sozialpädagogische Fachkräfte ausgerichtete Zusammensetzung im Kita-Bereich für nicht notwendig. Die Erzieherinnen und Erzieher in den Kindertageseinrichtungen sind gut ausgebildet. Zukunftsweisender als eine vollständige Akademisierung erscheint die Einsetzung von multiprofessionellen Teams, um Themen, wie z. B. Inklusion und Qualitätsmanagement, umzusetzen.

Die Qualifikation der Erzieherinnen und Erzieher ist in dem „kompetenzorientierten Qualifikationsprofil für die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern an Fachschulen/Fachakademien“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 1.12.2011) beschrieben. Es definiert das Anforderungsniveau des Berufes und enthält die Formulierung der beruflichen Handlungskompetenzen, über die eine qualifizierte Fachkraft verfügen muss, um den Beruf dem Anforderungsniveau entsprechend kompetent ausüben zu können. Die in dem Qualifikationsprofil beschriebenen Kompetenzen sind für die Umsetzung in den Ländern verbindlich. Die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin/zum staatlich anerkannten Erzieher erfolgt nach dem Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) auf Niveaustufe 6.

An der Fachhochschule in Kiel wird der Studiengang „Erziehung und Bildung im Kindesalter“ angeboten. Dieser Studiengang reagiert auf den Bedarf an akademischer Qualifikation im Bereich der frühkindlichen Bildung. Ein Teil der Studienplätze ist qualifizierten Absolventinnen und Absolventen der Fachschulen für Sozialpädagogik vorbehalten (Aufbauform). In den Kindertageseinrichtungen sind zudem bereits Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen, Diplom Pädagoginnen und Pädagogen und weitere Hochschulabsolventen tätig (s. dazu auch Frage 11 und Frage 25). Da der Studiengang „Erziehung und Bildung im Kindesalter“ erst seit wenigen Jahren angeboten wird, könnte derzeit zahlenmäßig der Bedarf an sozialpädagogischen Fachkräften durch diese Absolventinnen/Absolventen nicht gedeckt werden. Der Studiengang qualifiziert für die Leitung oder Fachberatung in allen Feldern der Kinder und Jugendhilfe, z.B. Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen, Betreuung von Kindern in der Schule, offene Kinder- und Jugendarbeit, erzieherische Hilfen für Kinder, Hilfen für Eltern in der Erziehung, in Einrichtungen der Schulkind-Betreuung, in Kooperationsangeboten Jugendhilfe und Schule sowie in Ganztagschulen. Eine erste bundesweite Verbleibstudie zeigt, dass 70% der Absolventinnen und Absolventen früh- bzw. kindheitspädagogischer Bachelor-Studiengänge in Kindertageseinrichtungen einmünden. Dreißig Prozent der Befragten werden als Einrichtungs- bzw. als Gruppenleitung eingesetzt (vgl. Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2014, wif – Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte).

E. Kindertageseinrichtungen

40. Wie viele Kindertageseinrichtungen sind in
- öffentlicher,
 - freier,
 - privater,
 - sonstiger Trägerschaft?

Bitte auch nach Kreisen und kreisfreien Städten getrennt aufgliedern.

Antwort:

Die nachfolgende Tabelle enthält die Anzahl der Kindertageseinrichtungen in öffentlicher und freier Trägerschaft (die Kinder- und Jugendhilfestatistik differenziert lediglich nach freier und öffentlicher und nicht nach privater und sonstiger Trägerschaft, s. Vorbemerkung). Aufgegliedert ist die Tabelle nach Kreisen und kreisfreien Städten.

Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 01.03.2014 nach Trägergruppen und Kreisen			
Kreis	insgesamt	öffentliche Träger	freie Träger
Flensburg	62	11	51
Kiel	157	43	114
Lübeck	121	28	93
Neumünster	41	11	30
Dithmarschen	81	20	61
Herzogtum Lauenburg	125	20	105
Nordfriesland	116	18	98
Ostholstein	109	13	96
Pinneberg	152	7	145
Plön	88	25	63
Rendsburg-Eckernförde	165	73	92
Schleswig-Flensburg	132	18	114
Segeberg	150	43	107
Steinburg	72	14	58
Stormarn	152	29	123
Schleswig-Holstein	1.723	373	1.350

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Kinder- und Jugendhilfestatistik

41. Wie viele Kindertageseinrichtungen der dänischen Minderheit gibt es? Bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten getrennt gliedern.

Antwort:

In Schleswig-Holstein gibt es 57 Kindertageseinrichtungen der dänischen Minderheit.

In der kreisfreien Stadt Flensburg sind 14 Einrichtungen ansässig, in Kiel eine. Im Kreis Schleswig-Flensburg hingegen befinden sich 22 Einrichtungen der dänischen Minderheit, in Nordfriesland 15 und im Kreis Rendsburg-Eckernförde fünf Einrichtungen.

42. Wie viele Plätze stehen für Kinder in diesen Einrichtungen zur Verfügung, die
- unter 1 Jahr alt sind,
 - zwischen 1 und 3 Jahren alt sind,
 - zwischen 3 und 6 Jahren alt sind?

Wie groß ist dieser Anteil, prozentual und absolut, an der Gesamtzahl der im Land Schleswig-Holstein vorhandenen Plätze in Kindertageseinrichtungen?

Antwort:

Die Tabelle in Anlage 32 enthält Aussagen darüber, wie viele Plätze für Kinder unter einem Jahr, zwischen einem und drei Jahren sowie für Kinder zwischen drei und sechs Jahren, in den Kindertageseinrichtungen der dänischen Minderheit zur Verfügung stehen.

Insgesamt lag die Gesamtzahl der genehmigten Betreuungsplätze (gemäß Betriebsgenehmigungen) in dänischen Kindertageseinrichtungen am 01. Juli 2015 bei 2.691. Die Kinder- und Jugendhilfestatistik hat die Gesamtzahl der genehmigten Betreuungsplätze in allen Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein zuletzt am 01.03.2014 erfasst. Zu diesem Zeitpunkt lag die Gesamtzahl bei 104.777. Nimmt man trotz der abweichenden Erhebungsstichtage diese Zahlen als Grundlage, stellen die genehmigten Plätze in dänischen Kindertageseinrichtungen 2,57% an der Gesamtzahl der im Land vorhandenen Plätze dar.

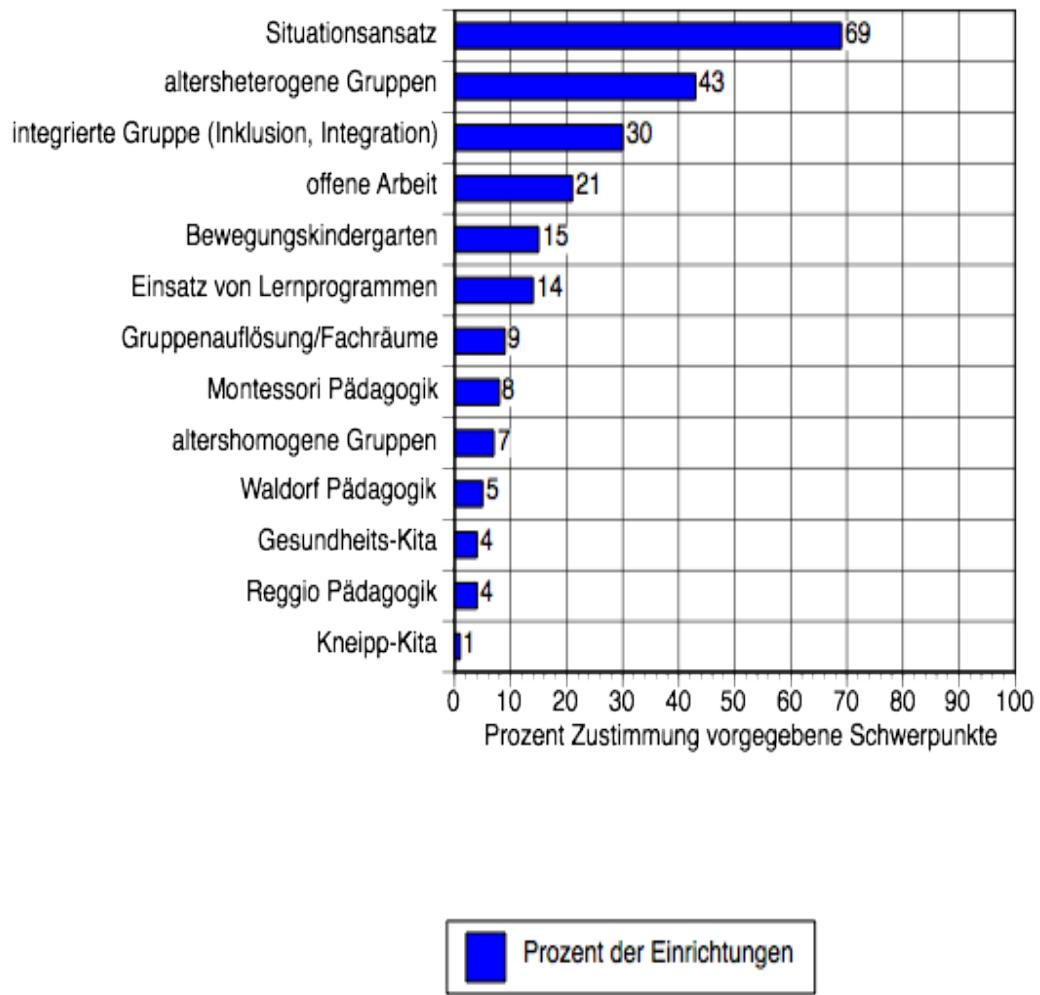
43. Wie viele Kindertageseinrichtungen verfolgen eine besondere Pädagogik? Bitte nach Art der Pädagogik sowie nach Kreisen und kreisfreien Städten getrennt gliedern.

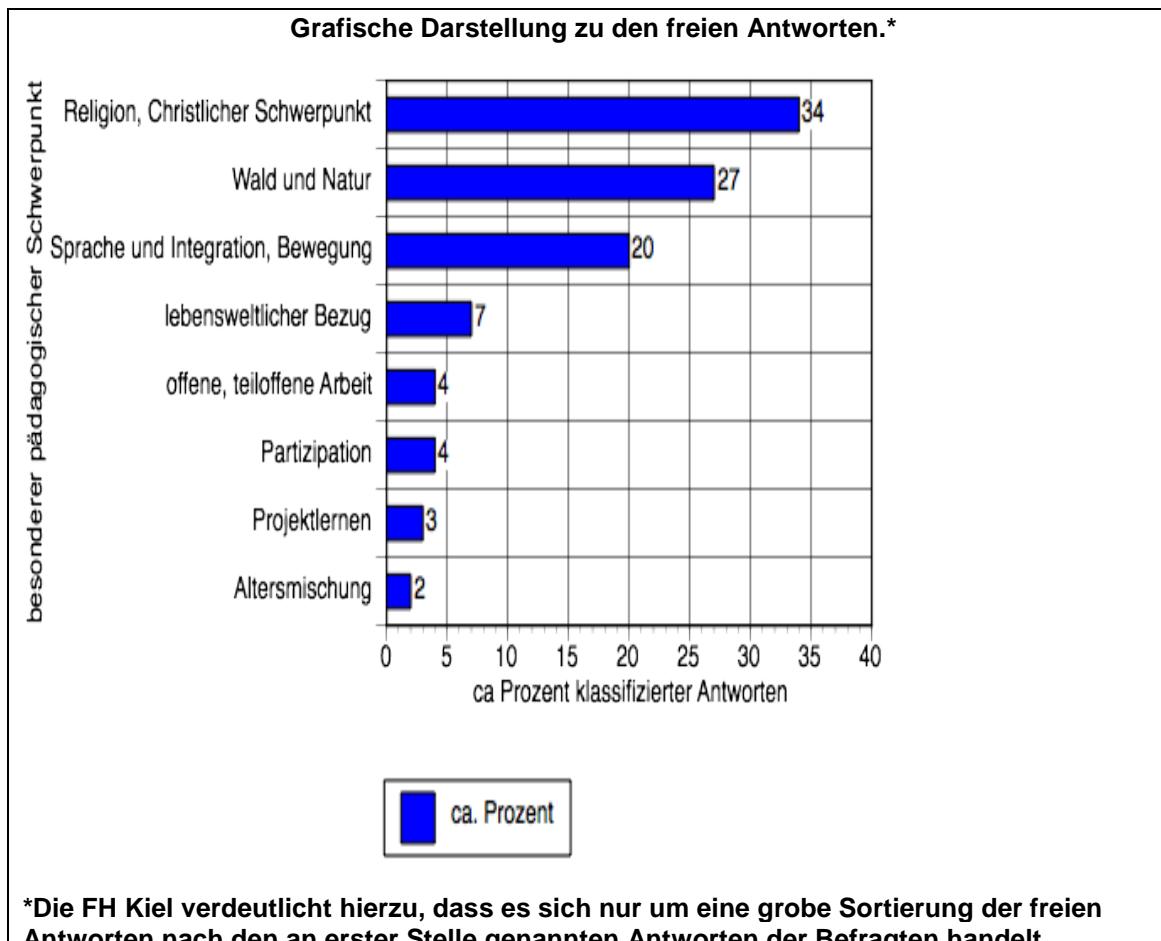
Antwort:

Die Frage wurde durch die FH Kiel gebunden (vorgegebene Schwerpunkte, siehe nachfolgende Grafiken) und offen gestellt. Welche besonderen Angebote seitens der kommunalen Einrichtungen existieren, kann nicht beantwortet werden (s. Vorbemerkung).

Die Leitungskräfte der Kindertageseinrichtungen nannten in der Befragung am häufigsten den Situationsansatz, die altersheterogene Gruppen, Integration und Inklusion sowie die offene Arbeit.

Bei der offenen Befragung kamen Religionspädagogik, Natur- und Wald-Pädagogik sowie die Themen Sprache, Bewegung und Integration als besondere Schwerpunkte hinzu.

Grafische Darstellung der Zustimmung zu Schwerpunkten (gebundene Fragen)



44. Wie stellt sich die Situation der Betreuung von Kindern bis drei Jahren und ab drei Jahren bis zum Schuleintritt, jährlich in den vergangenen zehn Jahren, getrennt nach Einrichtungen in öffentlicher, freier und privater Trägerschaft unter folgenden Details dar:
- Anzahl der Einrichtungen,
 - Anzahl der maximal verfügbaren Plätze, der belegbaren Plätze und der tatsächlich betreuten Kinder,
 - Anzahl der Kinder mit erhöhtem Förderbedarf.

Antwort:

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Situation der Betreuung von Kindern bis drei Jahren und ab drei Jahren bis sechs Jahre seit dem Jahr 2006 dar. Die erste Tabelle auf Seite 44 enthält differenziert nach Trägergruppen Aussagen über die Anzahl der Kindertageseinrichtungen, die Anzahl der genehmigten Plätze sowie der betreuten Kinder. Die Kinder- und Jugendhilfestatistik erfasst lediglich die genehmigten Plätze, eine weitere Differenzierung zählt nicht zum Erhebungsprogramm.

Die zweite Tabelle auf Seite 44 umfasst in Kindertageseinrichtungen betreute Kinder, differenziert nach Trägergruppen und der Frage entsprechenden Altersgruppen.

Die dritte und vierte Tabelle auf den Seiten 46 und 47 enthalten differenziert nach Trägergruppen und Altersgruppen Aussagen über die Anzahl der Kinder mit erhöhtem Förderbedarf. Die Kinder- und Jugendhilfestatistik erfasste bis

2011, ob ein Kind Eingliederungshilfe wegen körperlicher/geistiger Behinderung nach SGB XII sowie wegen seelischer Behinderung nach § 35a SGB VIII oder erzieherische Hilfe nach §§ 27 ff SGB VII erhält. Ab 2012 ist ausgewiesen, ob ein Kind Eingliederungshilfe nach SGB XII / SGB VIII wegen körperlicher, geistiger und drohender oder seelischer Behinderung (nach § 35a SGB VIII) erhält.

Kindertageseinrichtungen, in denen Nichtschulkinder betreut werden¹⁾, in Schleswig-Holstein 2006-2014 nach Trägergruppen			
Erhebungsstichtag	Insgesamt	davon	
		öffentliche Träger	freie Träger
Kindertageseinrichtungen			
15.03.2006	1.577	418	1.159
15.03.2007	1.603	385	1.218
15.03.2008	1.602	382	1.220
01.03.2009	1.604	379	1.225
01.03.2010	1.594	365	1.229
01.03.2011	1.643	360	1.283
01.03.2012	1.664	353	1.311
01.03.2013	1.682	357	1.325
01.03.2014	1.682	367	1.315
genehmigte Plätze			
15.03.2006	93.941	25.770	68.171
15.03.2007	89.859	23.827	66.032
15.03.2008	91.055	24.203	66.852
01.03.2009	92.019	24.136	67.883
01.03.2010	92.867	23.793	69.074
01.03.2011	95.997	24.081	71.916
01.03.2012	98.564	23.984	74.580
01.03.2013	101.379	24.843	76.536
01.03.2014	102.796	26.659	76.137
betreute Kinder²⁾			
15.03.2006	89.918	25.432	64.486
15.03.2007	90.980	24.326	66.654
15.03.2008	91.096	24.271	66.825
01.03.2009	92.103	24.258	67.845
01.03.2010	92.948	23.901	69.047
01.03.2011	95.042	23.712	71.330
01.03.2012	96.408	23.601	72.807
01.03.2013	98.575	24.390	74.185
01.03.2014	100.428	25.945	74.483

¹⁾ Kindertageseinrichtungen ohne solche, die nur Schulkinder betreuen. Die hier ausgewiesene Gruppe umfasst auch altersgemischte Einrichtungen, in denen neben Nichtschulkindern auch Schulkinder betreut werden.

²⁾ enthält auch Schulkinder, die in altersgemischten Kindertageseinrichtungen betreut werden.

Quelle: Statistikamt Nord, Kinder- und Jugendhilfestatistik

In Kindertageseinrichtungen betreute Nichtschulkinder in Schleswig-Holstein 2006-2014 nach Trägergruppen und Altersgruppen			
Erhebungsstichtag	Insgesamt	davon	
		öffentliche Träger	freie Träger
bis unter 3 Jahre			
15.03.2006	4.263	974	3.289
15.03.2007	4.310	995	3.315
15.03.2008	5.133	1.141	3.992
01.03.2009	6.329	1.428	4.901
01.03.2010	7.997	1.744	6.253
01.03.2011	10.197	2.103	8.094
01.03.2012	11.425	2.436	8.989
01.03.2013	12.655	2.709	9.946
01.03.2014	14.961	3.633	11.328
3 bis unter 6 Jahre			
15.03.2006	64.971	17.685	47.286
15.03.2007	64.186	16.605	47.581
15.03.2008	63.400	16.104	47.296
01.03.2009	62.784	15.729	47.055
01.03.2010	62.338	15.484	46.854
01.03.2011	63.705	15.579	48.126
01.03.2012	64.312	15.318	48.994
01.03.2013	64.079	15.337	48.742
01.03.2014	63.819	16.087	47.732

Quelle: Statistikamt Nord, Kinder- und Jugendhilfestatistik

In Kindertageseinrichtungen betreute Nichtschulkinder in Schleswig-Holstein 2012-2014 nach Trägergruppen, Altersgruppen und Förderbedarf						
Erhebungs- stichtag	bis unter 3 Jahre			3 bis unter 6 Jahre		
	Insgesamt	davon		Insgesamt	davon	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger
Kind erhält in der Tageseinrichtung Eingliederungshilfe nach SGB XII/SGB VIII wegen körperlicher Behinderung						
01.03.2012	17	.	.	666	80	586
01.03.2013	11	3	8	535	90	445
01.03.2014	22	7	15	601	78	523
Kind erhält in der Tageseinrichtung Eingliederungshilfe nach SGB XII/SGB VIII wegen geistiger Behinderung						
01.03.2012	14	-	14	631	61	570
01.03.2013	11	.	.	532	103	429
01.03.2014	20	.	.	640	80	560
Kind erhält in der Tageseinrichtung Eingliederungshilfe nach SGB XII/SGB VIII wegen drohender oder seelischer Behinderung¹⁾						
01.03.2012	51	13	38	1.842	333	1.509
01.03.2013	54	9	45	1.924	332	1.592
01.03.2014	37	5	32	1.402	254	1.148

¹⁾ nach § 35a SGB VIII, bei Frühförderung i.V.m. SGB XII (gem. § 10 Abs. 4 Satz 3 SGB VIII)

. = Die Kinder- und Jugendhilfestatistik weist hier keine Wert aus, um Rückschlüsse auf einzelne Einrichtungen zu verhindern.

Anmerkung: Ein Kind kann gleichzeitig mehrere Eingliederungshilfen erhalten

Quelle: Statistikamt Nord, Kinder- und Jugendhilfestatistik

In Kindertageseinrichtungen betreute Nichtschulkinder in Schleswig-Holstein 2006-2011 nach Trägergruppen, Altersgruppen und Förderbedarf						
Erhebungs- stichtag	bis unter 3 Jahre			3 bis unter 6 Jahre		
	Insgesamt	davon		Insgesamt	davon	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger
Kind erhält in der Tageseinrichtung Eingliederungshilfe nach SGB XII/SGB VIII wegen körperlicher/geistiger Behinderung ¹⁾						
15.03.2006	46	12	34	1.701	339	1.362
15.03.2007	111	76	35	1.924	519	1.405
15.03.2008	20	5	15	1.753	248	1.505
01.03.2009	28	3	25	1.816	202	1.614
01.03.2010	37	8	29	1.810	229	1.581
02.03.2011	38	.	.	1.845	241	1.604
Kind erhält in der Tageseinrichtung Eingliederungshilfe wegen seelischer Behinderung ²⁾						
15.03.2006	6	.	.	420	93	327
15.03.2007	3	.	.	382	65	317
15.03.2008	3	.	.	343	88	255
01.03.2009	17	.	.	367	81	286
01.03.2010	6	3	3	495	127	368
02.03.2011	10	.	.	480	97	383
Kind erhält in der Tageseinrichtung erzieherische Hilfe (nach §§ 27ff SGB VIII)						
15.03.2006	42	29	13	794	263	531
15.03.2007	57	3	54	760	96	664
15.03.2008	43	6	37	666	134	532
01.03.2009	47	3	44	667	139	528
01.03.2010	45	10	35	776	149	627
02.03.2011	56	6	50	719	144	575

¹⁾ bis einschl. 2007: Eingliederungshilfe wegen körperlich/ geistiger Behinderung (nach dem SGB XII)

²⁾ nach § 35a SGB VIII, bei Frühförderung i.V.m. SGB XII (gem. § 10 Abs. 4 Satz 3 SGB VIII)

. = Die Kinder- und Jugendhilfestatistik weist hier keine Wert aus, um Rückschlüsse auf einzelne Einrichtungen zu verhindern.

Anmerkung: Ein Kind kann gleichzeitig mehrere Hilfen erhalten

Quelle: Statistikamt Nord, Kinder- und Jugendhilfestatistik

45. Wie hoch ist in Schleswig-Holstein der Anteil der unter dreijährigen Kinder, die
- eine Kindertagesstätte besuchen oder
 - durch Kindertagespflege betreut werden,
- Wie sehen im Vergleich dazu die Betreuungsquoten in anderen Bundesländern aus?

Antwort:

Die nachfolgende Tabelle zeigt für die einzelnen Bundesländer jeweils den Anteil der unter dreijährigen Kinder, die in einer Kindertageseinrichtung bzw. in Kindertagespflege betreut werden.

Gebiet	In Kindertagesbetreuung befindliche Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren am 1.3.2014 nach Art der Betreuung					
	Anzahl	insgesamt		davon		
		Be-suchs-quote	in Kindertages-einrichtungen	in öffentlich geförderter Kindertagespflege ¹⁾	Anzahl	Betreuungs-quote
Baden-Württemberg.....	76.295	27,8	66.465	24,2	9.830	3,6
Bayern.....	88.700	27,1	81.693	25,0	7.007	2,1
Berlin.....	46.984	46,0	42.632	41,8	4.352	4,3
Brandenburg.....	33.164	57,8	29.078	50,7	4.086	7,1
Bremen.....	4.447	26,9	3.620	21,9	827	5,0
Hamburg.....	21.939	43,0	19.857	38,9	2.082	4,1
Hessen.....	45.078	28,8	37.719	24,1	7.359	4,7
Mecklenburg-Vorpommern.....	21.562	56,1	16.962	44,2	4.600	12,0
Niedersachsen.....	52.830	27,9	41.286	21,8	11.544	6,1
Nordrhein-Westfalen.....	104.781	23,8	73.999	16,8	30.782	7,0
Rheinland-Pfalz.....	29.617	30,6	27.483	28,4	2.134	2,2
Saarland.....	5.646	27,0	5.152	24,6	494	2,4
Sachsen.....	52.297	49,9	45.207	43,1	7.090	6,8
Sachsen-Anhalt.....	29.677	58,3	29.115	57,2	562	1,1
Schleswig-Holstein.....	20.290	30,3	14.961	22,3	5.329	7,9
Thüringen.....	27.443	52,4	26.340	50,3	1.103	2,1
Deutschland.....	660.750	32,3	561.569	27,5	99.181	4,8
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin.....	449.623	27,4	372.235	22,7	77.388	4,7
Neue Länder mit Berlin.....	211.127	52,0	189.334	46,6	21.793	5,4

¹⁾ Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung besuchen

Die bei der Quotenberechnung verwendeten Einwohnerzahlen beruhen noch auf den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung zum 31. Dezember 2013 auf Basis der Volkszählung 1987 (für die neuen Bundesländer war das zentrale Einwohnermelderegister der DDR, Stand Oktober 1990, die Grundlage der Fortschreibung).

Die aktuellen Zensusergebnisse konnten noch nicht verwendet werden, da die Fortschreibung der Zensusergebnisse zum Jahresende 2013 für die bei der Quotenberechnung erforderlichen einzelnen Altersjahre noch nicht vorliegt.

Quelle: Statistisches Bundesamt

46. Wie viele Plätze stehen für Kinder in Kindertagesstätten zur Verfügung, die
- unter 1 Jahr alt sind,
 - zwischen 1 und 3 Jahren alt sind,
 - zwischen 3 und 6 Jahren alt sind?

Bitte zwischen Kita im Bedarfsplan und Kita ohne Bedarfsplan differenzieren.

Antwort:

Es wird in der Kinder- und Jugendhilfestatistik des Statistikamtes Nord lediglich die Gesamtzahl der genehmigten Plätze erfasst, nicht jedoch deren Differenzierung nach dem Alter der Zielgruppe. Die Gesamtzahl der genehmigten Plätze (gemäß Betriebserlaubnis) in Schleswig-Holstein in Kindertageseinrichtungen lag am 01.03.2014 bei 104.777.

47. Wie hoch ist in Schleswig-Holstein der Anteil der über dreijährigen Kinder, die
- eine Kindertagesstätte besuchen oder
 - durch Kindertagespflege betreut werden,

Wie sehen im Vergleich dazu die Betreuungsquoten in anderen Bundesländern aus?

Antwort:

Die nachfolgende Tabelle zeigt für Gesamtdeutschland den Anteil der über dreijährigen Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen bzw. in Kindertagespflege betreut werden.

Gebiet	In Kindertagesbetreuung befindliche Kinder im Alter 3 bis unter 6 Jahren am 1.3.2014 nach Art der Betreuung					
	insgesamt		davon			
	Anzahl	Be-suchs-quote	in Kindertageseinrichtungen		in öffentlich geförderter Kindertagespflege ¹⁾	
Baden-Württemberg.....	266.968	94,8	265.770	94,4	1.198	0,4
Bayern.....	299.123	91,4	298.107	91,1	1.016	0,3
Berlin.....	91.388	94,2	90.203	93,0	1.185	1,2
Brandenburg.....	58.926	95,8	58.457	95,1	469	0,8
Bremen.....	14.610	90,2	14.456	89,2	154	1,0
Hamburg.....	43.321	90,2	42.706	88,9	615	1,3
Hessen.....	147.916	93,4	147.395	93,1	521	0,3
Mecklenburg-Vorpommern.....	38.294	95,1	37.684	93,6	610	1,5
Niedersachsen.....	185.233	93,5	182.788	92,3	2.445	1,2
Nordrhein-Westfalen.....	418.459	92,4	415.681	91,8	2.778	0,6
Rheinland-Pfalz.....	95.624	97,4	95.473	97,2	151	0,2
Saarland.....	20.644	96,1	20.592	95,8	52	0,2
Sachsen.....	100.510	95,7	100.176	95,4	334	0,3
Sachsen-Anhalt.....	49.891	95,0	49.817	94,9	74	0,1
Schleswig-Holstein.....	64.867	90,9	63.923	89,6	944	1,3
Thüringen.....	50.898	96,8	50.888	96,8	10	0,0
Deutschland.....	1.946.672	93,5	1.934.116	92,9	12.556	0,6
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin.....	1.556.765	93,0	1.546.891	92,4	9.874	0,6
Neue Länder mit Berlin.....	389.907	95,4	387.225	94,7	2.682	0,7

¹⁾Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung besuchen

Die bei der Quotenberechnung verwendeten Einwohnerzahlen beruhen noch auf den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung zum 31. Dezember 2013 auf Basis der Volkszählung 1987 (für die neuen Bundesländern war das zentrale Einwohnermelderegister der DDR, Stand Oktober 1990, die Grundlage der Fortschreibung).

Die aktuellen Zensusergebnisse konnten noch nicht verwendet werden, da die Fortschreibung der Zensusergebnisse zum Jahresende 2013 für die bei der Quotenberechnung erforderlichen einzelnen Altersjahre noch nicht vorliegt.

Quelle: Statistisches Bundesamt

48. In wie vielen Kindertageseinrichtungen ist ein Hort integriert? Bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten getrennt aufgliedern.

Antwort:

Diese Frage lässt sich ohne die Mitwirkung der Kommunen nicht beantworten (s. Vorbemerkung). Die Kinder- und Jugendhilfestatistik erhebt hierzu keine Daten.

49. Welcher Anteil der unter dreijährigen Kinder besucht altersübergreifende Gruppen gemeinsam mit älteren Kindern? Welcher Anteil besucht eine Kita-Gruppe ausschließlich für Kinder im Alter von null bis drei Jahren? Bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten gliedern.

Antwort:

Die nachfolgende Tabelle enthält Aussagen darüber, welcher Anteil der unter dreijährigen Kinder altersübergreifende Gruppen besucht sowie welcher Anteil in Gruppen betreut wird, in denen ausschließlich Kinder im Alter von null bis drei Jahren betreut werden. Gegliedert ist die Tabelle nach Kreisen und kreisfreien Städten.

In Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein betreute Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren am 1.3.2014 nach Zusammensetzung des Betreuungsumfelds und Kreisen					
Kreis	insgesamt	davon			
		betreut in Gruppen, die ausschließlich aus Kindern im Alter von 0 bis unter 3 Jahren bestehen		betreut zusammen mit älteren Kindern	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Flensburg	540	274	50,7	266	49,3
Kiel	1.736	694	40,0	1.042	60,0
Lübeck	1.047	316	30,2	731	69,8
Neumünster	447	198	44,3	249	55,7
Dithmarschen	403	37	9,2	366	90,8
Herzogtum Lauenburg	1.112	474	42,6	638	57,4
Nordfriesland	812	477	58,7	335	41,3
Ostholstein	860	375	43,6	485	56,4
Pinneberg	1.374	558	40,6	816	59,4
Plön	580	261	45,0	319	55,0
Rendsburg-Eckernförde	1.300	629	48,4	671	51,6
Schleswig-Flensburg	1.329	809	60,9	520	39,1
Segeberg	1.439	691	48,0	748	52,0
Steinburg	640	313	48,9	327	51,1
Stormarn	1.342	806	60,1	536	39,9
Schleswig-Holstein	14.961	6.912	46,2	8.049	53,8

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Kinder- und Jugendhilfestatistik

50. Wie hoch ist der Anteil der Einrichtungen, die Kinder bereits im Alter von acht Wochen aufnehmen? Wie viele Einrichtungen nehmen Kinder erst ab einem Jahr, wie viele erst ab anderthalb Jahren auf?

Antwort:

Die Datenerhebung durch die FH Kiel ergab, dass 6 % der Einrichtungen Kinder ab acht Wochen aufnehmen, 36 % Kinder ab einem Jahr und 48 % der Kindertageseinrichtungen nehmen Kinder ab anderthalb Jahren auf.

Allerdings sei hierzu erwähnt, dass lediglich 23,3 % der angeschriebenen Einrichtungen geantwortet haben (s. Vorbemerkung). Die Auswertung kann daher nicht als repräsentativ gelten. Darüber hinaus sind die erfragten Aufnahmezeitpunkte „acht Wochen“ und „anderthalb Jahre“ eher ungebräuchlich.

51. Wie viele Kindertageseinrichtungen haben
- regelmäßige Öffnungszeiten vor 7 Uhr?
 - regelmäßige Öffnungszeiten bis 14 Uhr,
 - regelmäßige Öffnungszeiten bis 18 Uhr,
 - regelmäßige Öffnungszeiten nach 18 Uhr,
- Bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten getrennt aufgliedern.

Antwort:

Die nachfolgende Tabelle stellt, nach Kreisen und kreisfreien Städten getrennt, die Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein dar. Die im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistik erfassten Daten liefern teilweise abweichende Öffnungszeiten als in der Frage gefordert.

So werden in der Tabelle die Öffnungszeiten der Einrichtungen unterteilt in Einrichtungen mit einem Beginn der Öffnungszeit vor 7 Uhr, von 7 bis 7.30 Uhr und später als 7.30 Uhr sowie mit einem Ende der Öffnungszeit vor 16.30 Uhr, von 16.30 Uhr bis 18 Uhr und später als 18 Uhr. Darüber hinaus werden Kindertageseinrichtungen aufgeführt, deren Öffnungszeiten später als 7.30 Uhr beginnen und vor 16.30 Uhr enden.

Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 1.3.2014 nach Öffnungszeiten und Kreisen								
Kreis	insge- samt	und zwar						
		mit einem Beginn der Öffnungszeit von ... bis ... Uhr			mit einem Ende der Öffnungszeit von ... bis ... Uhr			Öffnungs- zeit be- ginnt spä- ter als 7.30 Uhr und endet vor 16.30 Uhr
		vor 7.00	7.00 bis 7.30	später als 7.30	vor 16.30	16.30 bis 18.00	später als 18.00	
Flensburg	62	4	41	17	47	.	.	13
Kiel	157	8	121	28	93	61	3	25
Lübeck	121	5	105	11	77	41	3	11
Neumünster	41	11	24	6	23	18	-	6
Dithmarschen	81	.	55	.	66	.	.	22
Herzogtum Lauenburg	125	20	76	29	69	.	.	26
Nordfriesland	116	6	96	14	78	.	.	12
Ostholstein	109	5	86	18	67	42	-	13
Pinneberg	152	18	112	22	64	85	3	19
Plön	88	.	75	.	67	21	-	9
Rendsburg-Eckernförde	165	5	141	19	110	.	.	16
Schleswig-Flensburg	132	.	115	.	109	23	-	11
Segeberg	150	24	110	16	62	85	3	14
Steinburg	72	4	54	14	41	.	.	13
Stormarn	152	19	102	31	70	82	-	25
Schleswig-Holstein	1.723	135	1.313	275	1.043	660	20	235

. = Die Kinder- und Jugendhilfestatistik weist hier keine Wert aus, um Rückschlüsse auf einzelne Einrichtungen zu verhindern.

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die Befragung durch die FH Kiel liefert ebenfalls Ergebnisse zu den regelmäßigen Öffnungszeiten von Kindertageseinrichtungen. Die Befragung von Trägern der Kindertageseinrichtungen ergab, dass ca. 6% der Einrichtungen regelmäßige Öffnungszeiten vor 7 Uhr haben, 88% bis 14 Uhr, 7% der Einrichtungen haben regelmäßige Öffnungszeiten bis 18 Uhr und 1,5% nach 18 Uhr. Die nachfolgenden Tabellen enthalten Aussagen über die regelmäßigen Öffnungszeiten von Kindertageseinrichtungen aufgegliedert nach Kreisen und kreisfreien Städten. Allerdings muss ihr Aussagewert aufgrund der geringen Rücklaufquote von 23,3% relativiert werden.

Anzahl der Kindertageseinrichtungen mit Öffnungszeiten vor 7 Uhr	
Kreis/ kreisfreie Stadt	offen vor 7 Uhr
Flensburg	1
Kiel	1
Lübeck	2
Neumünster	0
Dithmarschen	0
Hzgt. Lauenburg	1
Nordfriesland	3
Ostholstein	2
Pinneberg	3
Plön	0
Rendsburg-Eck.	1
Schleswig-Fl.	2
Segeberg	2
Steinburg	1
Stormarn	1
Gesamt	20

Anzahl der Kindertageseinrichtungen mit Öffnungszeiten bis 14 Uhr	
Kreis/ kreisfreie Stadt	offen bis 14 Uhr
Flensburg	3
Kiel	19
Lübeck	13
Neumünster	7
Dithmarschen	21
Hzgt. Lauenburg	14
Nordfriesland	33
Ostholstein	11
Pinneberg	27
Plön	20
Rendsburg-Eck.	35
Schleswig-Fl.	16
Segeberg	30
Steinburg	16
Stormarn	35
Gesamt	300

Anzahl der Kindertageseinrichtungen mit Öffnungszeiten bis 18 Uhr	
Kreis/ kreisfreie Stadt	offen bis 18 Uhr
Flensburg	0
Kiel	0
Lübeck	3
Neumünster	0
Dithmarschen	4
Hzgt. Lauenburg	1
Nordfriesland	1
Ostholstein	1
Pinneberg	5
Plön	0
Rendsburg-Eck.	0
Schleswig-Fl.	0
Segeberg	3
Steinburg	3
Stormarn	3
Gesamt	24

Anzahl der Kindertageseinrichtungen mit Öffnungszeiten nach 18 Uhr	
Kreis/ kreisfreie Stadt	offen nach 18 Uhr
Flensburg	0
Kiel	0
Lübeck	2
Neumünster	0
Dithmarschen	0
Hzgt. Lauenburg	0
Nordfriesland	1
Ostholstein	0
Pinneberg	0
Plön	0
Rendsburg-Eck.	0
Schleswig-Fl.	0
Segeberg	1
Steinburg	1
Stormarn	0
Gesamt	5

52. Was versteht die Landesregierung unter Ganztagsbetreuung? Welcher zeitliche Betreuungsumfang muss erfüllt sein, damit von Ganztagsbetreuung gesprochen werden kann?

Antwort:

Es ist landesrechtlich nicht definiert, ab welchem Betreuungsumfang von einer Ganztagsbetreuung auszugehen ist. In der Praxis hat sich in Anlehnung an die Kinder- und Jugendhilfestatistik der Zeitwert von mehr als sieben Stunden für die Bemessung einer ganztägigen Betreuung und als weitere Zeitkategorien die Halbtagsbetreuung bis zu fünf Stunden und die Dreivierteltagsbetreuung über fünf Stunden bis zu sieben Stunden herausgebildet. Dies gilt gleichermaßen für die Betreuung in einer Kindertageseinrichtung sowie in der Tagespflege.

53. In welchen Kindertagesstätten und Tagespflegeeinrichtungen findet eine Ganztagsbetreuung statt? Bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten getrennt aufgliedern.

Antwort:

Die Ausgestaltung der Angebotsstruktur liegt in der Verantwortung der Kommunen und der Träger. Eine einrichtungsbezogene Beantwortung der Frage wäre demnach nur mit vollumfänglicher Auskunft durch die Kommunen möglich gewesen (s. Vorbemerkung).

54. Wie viele Kinder unter 1 Jahr, zwischen 1 und 3 Jahren und zwischen 3 und 6 Jahren werden ganztags betreut?

Wie groß ist dieser Anteil im Verhältnis zu allen Kindern in Kindertageseinrichtungen? Bitte absolut und prozentual nach Kreisen und kreisfreien Städten getrennt gliedern.

Antwort:

Die nachfolgende Tabelle enthält Aussagen darüber, wie viele Kinder unter einem Jahr, zwischen einem und drei Jahren und zwischen drei und sechs Jahren ganztags betreut werden und wie groß der Anteil im Verhältnis zu allen Kindern in Kindertageseinrichtungen ist. Die Tabelle gliedert sich nach Kreisen und kreisfreien Städten.

Kinder im Alter von 0 bis unter 6 Jahren in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege in Schleswig-Holstein am 1.3.2014 nach Ganztagsbetreuung* und Kreisen				
Kreis	insgesamt	davon in Alter von ... bis unter ... Jahren		
		0 - 1	1 - 3	3 - 6
Kinder insgesamt				
Flensburg	2.806	29	728	2.049
Kiel	7.672	76	2.150	5.446
Lübeck	6.330	37	1.638	4.655
Neumünster	2.497	15	602	1.880
Dithmarschen	3.331	6	483	2.842
Herzogtum Lauenburg	5.963	46	1.423	4.494
Nordfriesland	4.494	43	926	3.525
Ostholstein	5.236	24	1.205	4.007
Pinneberg	9.460	65	2.080	7.315
Plön	3.585	14	820	2.751
Rendsburg-Eckernförde	8.032	52	1.637	6.343
Schleswig-Flensburg	6.151	42	1.387	4.722
Segeberg	8.372	62	2.001	6.309
Steinburg	3.542	11	661	2.870
Stormarn	8.137	79	2.024	6.034
Schleswig-Holstein	85.608	601	19.765	65.242
Kinder in Ganztagsbetreuung*				
Flensburg	1.137	14	274	849
Kiel	5.083	59	1.710	3.314
Lübeck	3.552	13	945	2.594
Neumünster	1.078	9	243	826
Dithmarschen	259	-	66	193
Herzogtum Lauenburg	2.278	26	764	1.488
Nordfriesland	1.024	17	267	740
Ostholstein	939	3	251	685
Pinneberg	2.955	30	874	2.051
Plön	642	3	205	434
Rendsburg-Eckernförde	1.208	12	318	878
Schleswig-Flensburg	849	8	248	593
Segeberg	2.825	26	928	1.871
Steinburg	391	3	104	284
Stormarn	2.746	32	851	1.863
Schleswig-Holstein	26.966	255	8.048	18.663

Kinder im Alter von 0 bis unter 6 Jahren in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege in Schleswig-Holstein am 1.3.2014 nach Ganztagsbetreuung* und Kreisen				
Kreis	insgesamt	davon in Alter von ... bis unter ... Jahren		
		0 - 1	1 - 3	3 - 6
Anteil der Kinder in Ganztagsbetreuung* in %				
Flensburg	40,5	48,3	37,6	41,4
Kiel	66,3	77,6	79,5	60,9
Lübeck	56,1	35,1	57,7	55,7
Neumünster	43,2	60,0	40,4	43,9
Dithmarschen	7,8	-	13,7	6,8
Herzogtum Lauenburg	38,2	56,5	53,7	33,1
Nordfriesland	22,8	39,5	28,8	21,0
Ostholstein	17,9	12,5	20,8	17,1
Pinneberg	31,2	46,2	42,0	28,0
Plön	17,9	21,4	25,0	15,8
Rendsburg-Eckernförde	15,0	23,1	19,4	13,8
Schleswig-Flensburg	13,8	19,0	17,9	12,6
Segeberg	33,7	41,9	46,4	29,7
Steinburg	11,0	27,3	15,7	9,9
Stormarn	33,7	40,5	42,0	30,9
Schleswig-Holstein	31,5	42,4	40,7	28,6

* durchgehende Betreuungszeit von mehr als sieben Stunden pro Betreuungstag

Anmerkung: Kinder, die sowohl eine Kindertageseinrichtung besuchen als auch in öffentlich geförderter Kindertagespflegebetreut werden, werden auch mehrfach gezählt.

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Kinder- und Jugendhilfestatistik und Statistik der öffentlich geförderten Kindertagespflege

55. Wie entwickelt sich auf der Grundlage der aktuellen Bevölkerungsprognosen der Platzbedarf bei Kindern bis drei Jahren und über drei Jahren bis zum Schuleintritt bis zum Jahr 2020
- in Kindertageseinrichtungen,
 - in der Tagespflege?

Antwort:

Die 13. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erscheint erst im Herbst 2015. Eine Aufbereitung der erfragten Daten auf Basis der 12. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung erlaubt nach Aussage von Herrn Dr. Matthias Schilling von der TU Dortmund keine zuverlässige Prognose. Aus Gründen der Seriosität kann die Frage zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden.

56. a. Wie und wodurch werden die individuellen Betreuungszeiten der Kinder und die unterschiedlichen Öffnungszeiten der Einrichtungen im Personalschlüssel berücksichtigt?
b. Welche Maßnahmen sind geplant, um dies zu tun?

Antwort:

- a. In Krippengruppen müssen während des Gruppendiffertes zwei Fachkräfte tätig sein, davon eine Fachkraft nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 KitaVO für die Leitung einer Gruppe (in der Regel eine Erzieherin oder ein Erzieher) und eine weitere Kraft nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 KitaVO (in der Regel eine sozialpädagogische Assistentin oder ein sozialpädagogischer Assistent). In Elementargruppen ist die Fachkraft in der Gruppenleitung für die gesamte Dauer sowie die weitere Kraft für die Hälfte der Zeit im Gruppendiffert tätig.

In Randzeiten außerhalb des Gruppendiffertes kann der Personalschlüssel je nach Alter und Anzahl der zu betreuenden Kinder reduziert werden, hier sind jedoch die Mindeststandards für die Aufsichtsführung nach § 1 Abs. 5 KitaVO sowie nach den durch die Rechtsprechung entwickelten Maßstäben einzuhalten.

Bei der Personalbemessung der Fachkräfte sind neben den Arbeiten „am Kind“ während des Gruppendiffertes zusätzliche Zeitanteile, die dem pädagogischen Personal zur Erledigung anderer Aufgaben zur Verfügung stehen, zu berücksichtigen. Dazu gehören Vor- und Nachbereitungen, dienstliche Besprechungen, Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten, Teilnahme an Aus- und Weiterbildung sowie Ausfall durch Krankheit, Urlaub und aus sonstigen Gründen.

- b. Neben den unter a) beschriebenen Vorgaben, die bereits eine qualitativ gute Betreuung gewährleisten, plant die Landesregierung, den Kommunen und auch den Trägern von Kindertageseinrichtungen weitere Anreize zu bieten für einen verbesserten Betreuungsumfang und damit auch für mehr Qualität in der fröhkindlichen Bildung. Mithilfe von Landeszuschüssen ist geplant, ab dem Kita-Jahr 2016/2017 einen verbesserten Fachkraft-Kind-Schlüssel in Kindertageseinrichtungen zu befördern. Hier finden derzeit Abstimmungsgespräche mit der kommunalen Ebene statt.

57. Wie viele Kindertageseinrichtungen sind Betriebskindergärten?

Antwort:

Nach der Kinder- und Jugendhilfestatistik waren zum Erhebungsstichtag 01.03.2014 insgesamt 14 von 1.723 Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein Einrichtungen nur für Kinder von Betriebsangehörigen.

58. Wie hoch ist der Anteil der Plätze in Betriebskindertagesstätten an der Gesamtzahl der Plätze in Krippen- und Kindergartengruppen, und in welcher Trägerschaft werden die Betriebskindertagesstätten geführt?

Antwort:

Die nachfolgende Tabelle enthält Aussagen zu dem Anteil der Plätze in Betriebskindertagesstätten an der Gesamtzahl der genehmigten Plätze in Schleswig-Holstein. Zehn der 14 Betriebskindertagesstätten in Schleswig-Holstein sind in freier und vier in öffentlicher Trägerschaft.

Betriebskindertagesstätten* in Schleswig-Holstein am 1.3.2014 nach Anteil der Plätze an der Gesamtzahl der genehmigten Plätze			
Trägergruppen	Anzahl der Einrichtungen	Anzahl der genehmigten Plätze	Anteil** in %
Insgesamt	14	888	0,8
Davon			
öffentliche Träger	4	379	1,4
freie Träger	10	509	0,7

* Kindertageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen

** an der jeweiligen Gesamtzahl der genehmigten Plätze

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Kinder- und Jugendhilfestatistik

Da als „Betriebskita“ statistisch nur solche Einrichtungen erfasst werden, die von einem Betrieb selbst als Träger betrieben werden, fallen verschiedene Formen von betriebsnahen Kitas, die insbesondere von kleineren Betrieben genutzt werden, aus der statistischen Erfassung heraus. Dies sind z.B. Kooperationen von Betrieben mit einem öffentlichen oder anerkannten freien Träger der Jugendhilfe oder der Erwerb von Belegplätzen in einer bestehenden Kindertageseinrichtung in Trägerschaft eines öffentlichen oder anerkannten freien Trägers.

59. Wie viele Kindertagesstätten sind in Familienzentren integriert? Wo liegen diese? Wie werden diese finanziert und durch wen?

Antwort:

Der Landesregierung liegen keine Daten darüber vor, wie viele Familienzentren es gegenwärtig in Schleswig-Holstein gibt bzw. ob Kindertageseinrichtungen in diese integriert sind noch wie sie finanziert werden (s. Vorbemerkung). Die Landesregierung hat nur Kenntnis darüber, wie viele bestehende oder neu gegründete Familienzentren mit Landesmitteln bis zum 31.12.2014 gefördert wurden.

In den meisten Fällen geht das Familienzentrum von der Regeleinrichtung der Kindertagesstätte selbst aus. Der Erlass des MSGWG setzt für die finanzielle Förderung des Landes u.a. voraus, dass die Anlaufstelle für Familien entweder selbst eine Regeleinrichtung ist (Kita, Schule) oder mit einer Institution kooperiert, die mit den Angeboten einer Regeleinrichtung bereits vernetzt ist (Familienbildungsstätte, Mehrgenerationenhaus). Sofern ein Familienzentrum neu aufgebaut wird, muss dieses mit einer Regeleinrichtung kooperieren. Exakten Aufschluss wird das Ergebnis der Verwendungsnachweisprüfung liefern.

Die Landesregierung fördert die Familienzentren seit 2014 und ab 2015 mit einer Summe von mehr als 2,5 Mio. Euro. Für jedes Familienzentrum können bis zu 25.000 € für die Einrichtung einer Koordinationsstelle verwendet werden.

Zum Überblick über die in 2014 durch das Land geförderten Familienzentren, wird auf die Tabelle in Anlage 33 verwiesen. Da die Förderung erst Mitte 2014 angelaufen ist, wird für 2015 eine noch größere Anzahl erwartet.

60. Wie viele Kinder unter drei Jahren dürfen maximal in einer Gruppe betreut werden, in der eine Fachkraft zur Verfügung steht? Wie viele dieser Kinder dürfen davon jünger als ein Jahr sein? Wie oft und wo kam es zu einer Überbelegung und in welchem Umfang?

Antwort:

In Schleswig-Holstein dürfen in Kindertagesstätten keine Gruppen, für die generell nur eine Fachkraft zur Verfügung steht, betrieben werden. In Krippengruppen gilt nach §§ 5 ff KitaVO der Personalschlüssel von 2,0 und in Elementargruppen sowie in altersgemischten Gruppen von mindestens 1,5 Fachkräften.

Im U3-Bereich (Krippe) wird hinsichtlich der Gruppengröße nicht differenziert zwischen Kindern, die jünger oder älter als ein Jahr sind. In der Praxis sind die Träger jedoch in der Regel bemüht, eine ausgewogene Altersmischung innerhalb der Krippengruppe bzw. der altersgemischten Gruppe herzustellen.

Die Gruppengröße für Krippen soll nicht mehr als zehn Kinder betragen (§ 5 Abs. 2 KitaVO). Dieser Gruppenschlüssel wird in Schleswig-Holstein nahezu durchgängig eingehalten. Zum Stichtag der Befragung (30.06.2015) wurden lediglich in zwei Kreisen nachfolgende Ausnahmen bewilligt:

- Im Kreis Herzogtum-Lauenburg wurde die Gruppengröße in vier Fällen vorübergehend auf 11 Kinder erhöht (in Groß Grönau, Ratzeburg, Lütau, und Schwarzenbek). Die Ausnahmen dienten der Deckung unvorhersehbarer und besonders dringender Bedarfe und sollen mit Ablauf des Kita-Jahres zum Juli/August 2015 auslaufen.
- Im Kreis Pinneberg werden derzeit in zwei Krippengruppen mehr als zehn Kinder betreut, nämlich 11 Kinder in einer Gruppe in Rellingen und 12 Kinder in einer Gruppe in Pinneberg. Ein sukzessiver Abbau der Überbelegung ist geplant und wird spätestens mit Ablauf des kommenden Kita-Jahres umgesetzt.

61. a. Welche Regelungen bestehen in den Kreisen und kreisfreien Städten zur Sozialstaffel? Bitte einzeln darstellen, wie und in welchem Umfang sie Anwendung findet.
b. Welche Maßnahmen wurden seitens der Landesregierung ergriffen, um eine Angleichung der Sozialstaffel zu erreichen und welche Maßnahmen sind dazu geplant?

Antwort:

a. Nach § 90 Abs. 1 SGB VIII i.V.m. § 25 Abs. 3 KitaG haben die Personensorgeberechtigten einen angemessenen Beitrag zu den Kosten der Kindertageseinrichtungen zu entrichten. Teilnahmebeiträge oder Gebühren sollen so festgesetzt werden, dass Familien mit geringem Einkommen und Familien mit mehreren Kindern in Kindertagesstätten und in Tagespflegestellen eine Ermäßigung erhalten (Sozialstaffel). Eine Erstattung der durch die Sozialstaffelregelung bedingten Einnahmeausfälle erfolgt durch den örtlichen Jugendhilfeträger. Dieser kann mit den kreisangehörigen Gemeinden eine Vereinbarung über eine kreisweit geltende Staffelung der Teilnahmebeiträge oder Gebühren schließen oder selbst eine Sozialstaffelregelung treffen, in der auch das Antrags-, Berechnungs- und Bewilligungsverfahren geregelt ist.

Die Kreise und kreisfreien Städte in Schleswig-Holstein haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und Sozialstaffel-Satzungen in eigener Verantwortung erlassen. Über den Umfang der tatsächlich vorgenommenen Ermäßigungen liegend dem Land keine Erkenntnisse vor (s. Vorbemerkung).

b. Da in § 25 Abs. 3 KitaG über die genannten Kriterien (Einkommen, Geschwister) hinaus keine weiteren Festlegungen für die soziale Staffelung der Elternbeiträge getroffen wurden, fallen die Sozialstaffel-Satzungen in den Kreisen und kreisfreien Städten sehr unterschiedlich aus. Dies gilt sowohl für die Festsetzung der Bedarfsgrenzen als auch für die Ermittlung des Einkommens sowie für die Vorgaben dazu, wie bei einem Einkommensüberschuss zu verfahren ist.

Ein gewisses Korrektiv stellt hier die sogenannte Zumutbarkeitsregelung in § 90 Abs. 3 und 4 SGB VIII dar, die auf Antrag der Eltern neben der Sozialstaffel anzuwenden ist. Danach soll der Kostenbeitrag für die Kindertagesbetreuung ganz oder teilweise erlassen bzw. vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe übernommen werden, wenn die Belastung den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten ist. Die Feststellung der zumutbaren Belastung erfolgt auf der Grundlage bundesrechtlicher Regelungen (§§ 82 SGB XII ff). Dieses Verfahren kann für die Familie im Einzelfall zu einem günstigeren Ergebnis als die Berechnung nach der regionalen Sozialstaffel führen.

Darüber hinaus wurde mit Wirkung zum 1. August 2013 die 85%-Grenze in § 25 Abs. 3 KitaG gestrichen mit dem Ziel, die Absenkung der Bedarfsgrenze für Kita-Beiträge unter das soziokulturelle Existenzminimum auszuschließen. Seither ist sichergestellt, dass in Schleswig-Holstein alle Kinder aus Familien, die ausschließlich Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II oder vergleichbar niedrige Einkünfte beziehen, beitragsfrei eine Kindertagesstätte besuchen können. Das Land beteiligt sich in den Jahren 2014 und 2015 mit jeweils zwei Mio. Euro an den Kosten hierfür.

Daneben ist noch eine weitere Entlastung von Familien in Schleswig-Holstein vorgesehen. Ab dem 1. Januar 2017 sollen alle Familien für die Betreuung ihres U3-Kindes in einer Krippe oder in Kindertagespflege einen Beitragszuschuss in Höhe von bis zu 100,- € je Monat durch das Land erhalten.

62. In welcher Form wird die Gewaltprävention und Prävention von sexuellem Missbrauch in Kindertageseinrichtungen von Seiten des Landes unterstützt und welche Fortbildungen gibt es für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?

Antwort:

Prävention und Intervention bei sexuellem Kindesmissbrauch und gegen Machtmissbrauch im pädagogischen Kontext waren und sind in Schleswig-Holstein seit mehr als zwei Jahrzehnten fester Bestandteil präventiver Kinderschutzkonzepte für Institutionen. Sie bilden einen Schwerpunkt der Umsetzung des BKiSchG im präventiven Kinderschutz.

Die Jugendabteilung des MSGWG arbeitet hier eng mit den drei Kinderschutz-Zentren, der landesweiten Informations- und Fortbildungsstelle des Landesverbandes des Deutschen Kinderschutzbundes und den auf sexuellen Kindesmissbrauch spezialisierten Fachberatungsstellen Wendepunkt, Wagemut und PETZE e.V. zusammen.

Zur wirkungsvollen, aktiven und zeitnahen Begleitung des Runden Tisches "Sexueller Kindesmissbrauch in Abhängigkeits- und Machtverhältnissen in privaten und öffentlichen Einrichtungen und im familiären Bereich" und der Arbeit der Unabhängigen Beauftragten wurde 2010 eine Arbeitsgruppe von Sozial-, Bildungs- und Justizministerium gebildet. Im gleichen Jahr starteten die Landesregierung und der Kinderschutzbund Schleswig-Holstein eine gemeinsame Fortbildungsinitiative zur Prävention in Institutionen. Nach einer großen Fachtagung im November 2010 fanden landesweit themen- und arbeitsfeldbezogen zur Prävention sexuellen Kindesmissbrauchs in Institutionen, sogenannte „Fachgespräche vor Ort“, mit lokalen Kooperationspartnern statt. Eine Fachtagung am 26. November 2012 diente dazu, die gemeinsamen Erfahrungen zu bilanzieren und neue Perspektiven zu entwickeln. Seit 2014 werden die Fortbildungsveranstaltungen über insgesamt sechs Regionalkonferenzen („Sichere Orte schaffen“) mit dem Schwerpunkt der Entwicklung von Schutzkonzepten zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs fortgeführt. In der Regel wird eine der fünf Arbeitsgruppen in der Regionalkonferenz z.B. zu Handlungsleitlinien oder zur Beteiligung bzw. zum Beschwerdemanagement von einer KiTa-Fachberaterin bzw. einer Kita-Leitung gestaltet. Die Auswertungen der Teilnahmelisten weisen je nach Veranstaltungsschwerpunkt einen Anteil von Fachkräften aus dem Kita-Bereich von 10-30% aus. Im Juni 2013 war eine Veranstaltung dem Präventionsprojekt des PETZE Instituts für Gewaltprävention in Kindertagesstätten „Echte Schätze!“ gewidmet.

Mit den Veranstaltungen wurden bisher insgesamt 2.500 Fachkräfte in pädagogischen Arbeitsfeldern erreicht.

63. Welche Angebote gibt es, um Kinder zum Thema „Sicherheit im Straßenverkehr“ zu schulen? In welchen Kindertageseinrichtungen werden welche Angebote bereits durchgeführt? Welche Fortbildungsmöglichkeiten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt es in diesem Bereich?

Antwort:

Schwerpunkt der polizeilichen Verkehrsunfallprävention im schulischen und vorschulischen Bereich ist u. a. das Thema „Sicherer Schulweg“.

In den ersten Klassen informiert die Polizei über das Verhalten und die damit verbundenen Gefahren an Querungsstellen im Nahbereich von Schulen. Die Schulen werden beim Üben im öffentlichen Verkehrsraum von der Polizei unterstützt, und das Thema „Sicherheit durch Sichtbarkeit“ wird mit eingebbracht.

Vorbereitend erfolgt die Vermittlung in den Kindertagesstätten durch den Einsatz der Handpuppenbühnen. Hier wird die Grundlage für das sichere Verhalten im Straßenverkehr gelegt.

Die vorschulische Verkehrserziehung wird durch den landesweiten Einsatz der drei Handpuppenbühnen der Landespolizei unterstützt.

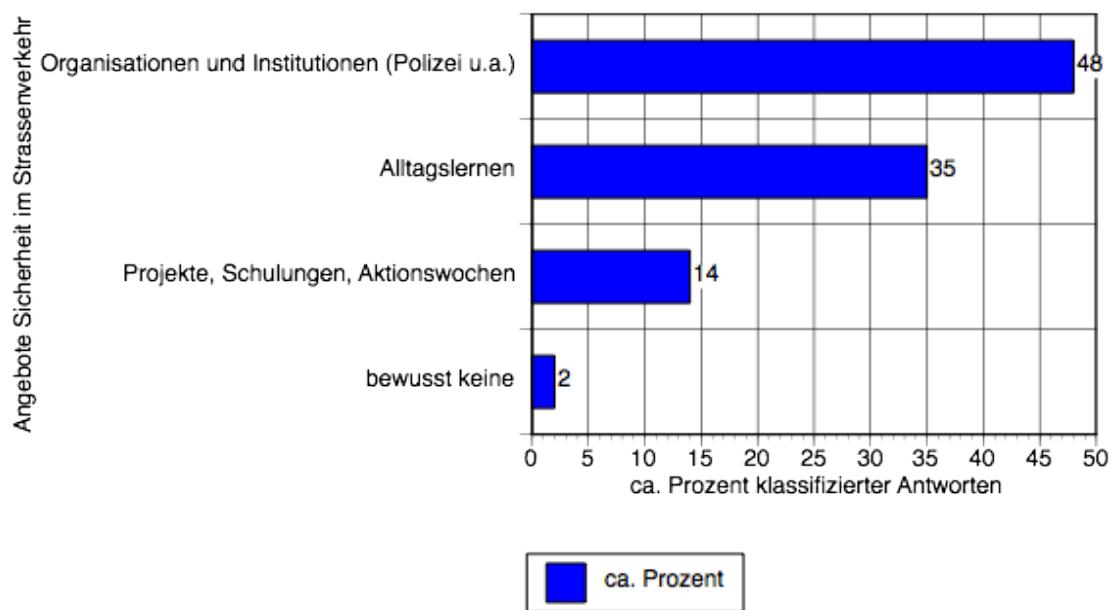
Durch einen Drei-Jahres-Umlauf soll gewährleistet werden, dass nahezu jedes Kind im Vorschulalter durch Handpuppenspieler flächendeckend verkehrserzieherisch betreut wird. Themenschwerpunkte sind die Wissensvermittlung und Verhaltenssteuerung zur sicheren Teilnahme des Kindes im Straßenverkehr. So findet sich das „Sichere Überqueren der Fahrbahn“ in den Bühnenstücken ebenso wieder, wie die Themen „sicheres Anschnallen im PKW“ und „Tragen eines Fahrradhelmes“. Damit im Sinne der Nachhaltigkeit die Präventionsziele erreicht werden, ist in der Regel während der Vorstellung eine örtlich zuständige Beamtin oder ein örtlich zuständiger Beamter anwesend, die bzw. der sich als Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner für Kinder, Eltern und Fachkräfte zur Verfügung stellt.

Im Jahre 2014 wurden landesweit 624 Einrichtungen durch die drei Bühnen bespielt. Im Sinne des festgelegten Drei-Jahres-Umlaufs wird gewährleistet, dass die noch übrigen Einrichtungen im Zeitraum der zwei weiteren Jahre bespielt werden.

Fast 20.635 Kinder und 3.128 Eltern wurden im letzten Jahr durch die spielerischen Elemente des Handpuppenbühnenstücks verkehrserzieherisch betreut.

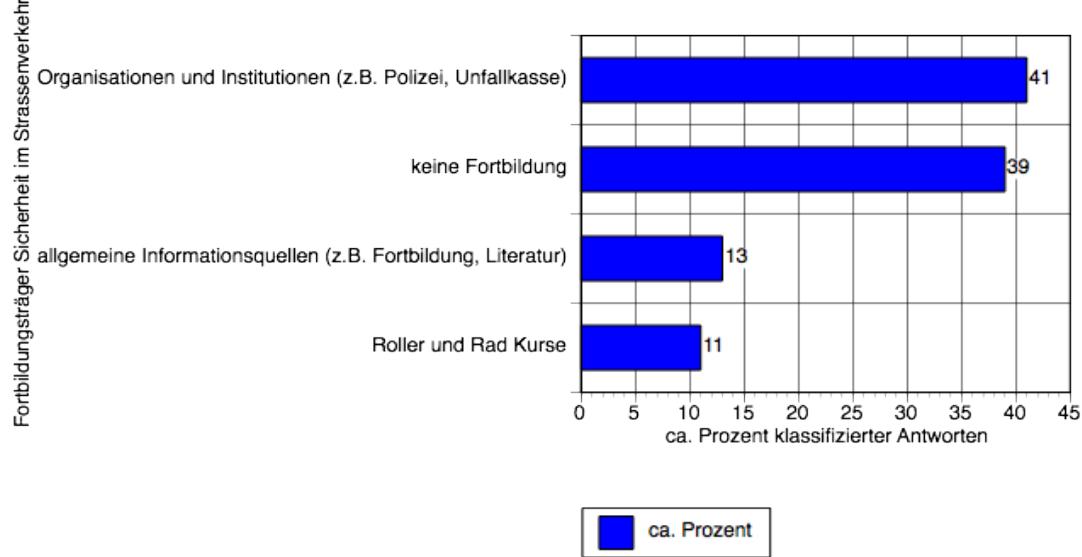
Die Umfrage der FH Kiel bestätigt die Aussage des MIB. Zusätzlich geben die befragten Kindertageseinrichtungen an, dass sie durch Alltagslernen, Projekte oder Aktionswochen den Kindern die Sicherheit im Straßenverkehr näher bringen.

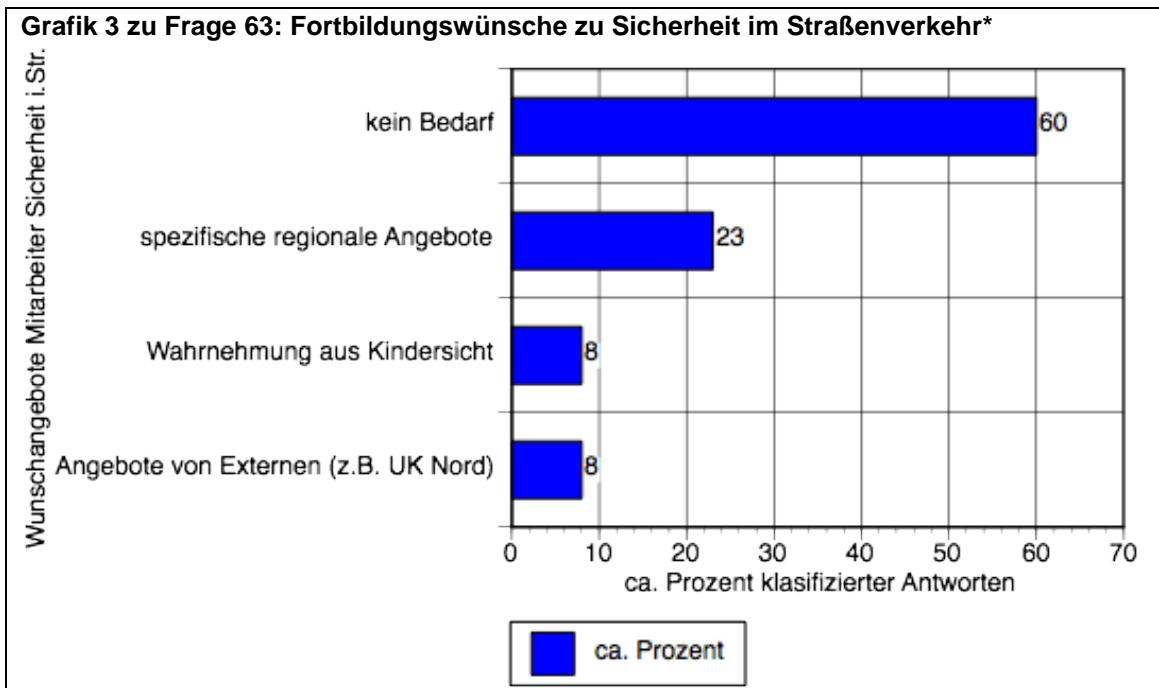
In Anspruch genommene Angebote zum Thema Sicherheit im Straßenverkehr



Die Befragung durch die FH Kiel nach den Fortbildungsangeboten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ergab, dass zum größten Teil die Angebote der Polizei, der Unfallkasse und weiteren Institutionen wie z.B. dem ADAC angenommen werden (Grafik 2). Auf die Frage nach den Fortbildungswünschen wurde „kein Bedarf“ am häufigsten genannt (Grafik 3).

Grafik 2 zu Frage 63: Fortbildungsträger bei Sicherheit im Straßenverkehr*





* Anmerkung der FH Kiel: Es handelt sich nur um eine grobe Sortierung der freien Antworten nach den an erster Stelle genannten Antworten der Befragten.

64. Wie wirkt sich der Mindestlohn auf die Vergütung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Kindertageseinrichtungen aus?

Antwort:

Seit dem 01.01.2014 müssen sich Empfänger von Landeszuwendungen verpflichten, ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Inland für die Dauer des Bewilligungszeitraumes mindestens ein Entgelt von 9,18 € (brutto) pro Zeitstunde zu zahlen (§ 2 Abs. 3 Landesmindestlohngesetz vom 13. November 2013, GVOBI. Schl.-H. S. 404). Diese Vorgabe haben die vom Land geförderten Einrichtungen, und damit auch alle geförderten Kindertageseinrichtungen, einzuhalten. Diese Auflage bezieht sich nicht nur auf das pädagogische Fachpersonal in Kindertageseinrichtungen, dessen Vergütung über dem Landesmindestlohn lag und liegt, sondern auch auf sämtliche Beschäftigte in den Einrichtungen.

Hier ist es, nach Rückmeldungen einzelner Träger, zu entsprechenden Anpassungen gekommen.

F. Tagespflege

65. Wie viele Betreuungsplätze bei Tagesmüttern und -vätern gibt es gegenwärtig in Schleswig-Holstein? Wie hat sich ihre Zahl in den vergangenen zehn Jahren verändert? Wie viele davon sind durch das Jugendamt anerkannt? Bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten getrennt aufzuschlüsseln.

Antwort:

Eine Beantwortung dieser Frage ist aufgrund der fehlenden Mitwirkung der kommunalen Ebene nicht möglich (s. Vorbemerkung). Die Kinder- und Jugendhilfestatistik erhebt zu diesem Bereich keine Daten. Vielmehr bezieht sie sich bei ihrer Datenerhebung auf die Anzahl der Tagespflegepersonen und die Anzahl der betreuten Kinder. In der Statistik wird lediglich die Zahl der genehmigten Plätze erfasst, eine weitere Differenzierung (ob es sich beispielsweise um Plätze für Krippen-, Kindergarten- oder Hortkinder bzw. Tagespflegekinder handelt) zählt nicht zum Erhebungsprogramm.

66. Wie viele Tagesmütter und -väter sind gegenwärtig im Land Schleswig-Holstein tätig und wie hat sich ihre Zahl in den vergangenen zehn Jahren verändert? Bitte getrennt nach Kreisen und kreisfreien Städten sowie nach dem Geschlecht aufzuschlüsseln.

Antwort:

Die Daten sind der Tabelle in Anlage 34 zu entnehmen.

67. Wie viele Kinder in Schleswig-Holstein wurden in den vergangenen zehn Jahren von Tagesmüttern und -vätern betreut? Bitte aufzuschlüsseln nach Jahren, Kreisen bzw. kreisfreien Städten, Differenzierung nach Alter der betreuten Kinder (unter 1, zwischen 1 und 3, zwischen 3 und 6) sowie Angaben in absoluten und prozentualen Zahlen (bezogen auf die Gesamtzahl der betreuten Kinder in Schleswig-Holstein).

Antwort:

Die Daten sind der Tabelle in Anlage 35 zu entnehmen.

68. Welche Voraussetzungen müssen Tagesmütter und -väter erfüllen, um ein Tagespflegeangebot vorzuhalten?

Antwort:

Ob besondere Voraussetzungen an die Tagespflegepersonen gestellt werden, hängt von dem Bestehen der Erlaubnispflicht gemäß § 43 Abs. 1 SGB VIII ab. Nach dieser Vorschrift bedarf eine Person der Erlaubnis, die ein Kind oder mehrere Kinder außerhalb des Haushalts des Erziehungsberechtigten während eines Teils des Tages und mehr als 15 Stunden wöchentlich gegen Entgelt länger als drei Monate betreuen will.

Fällt die Tagespflegeperson unter die Erlaubnispflicht des § 43 Abs. 1 SGB VIII, müssen für die Vorhaltung eines Tagespflegeangebots folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

I. Eignung, § 43 Abs. 2 Satz 1 SGB VIII

Gemäß § 43 Abs. 2 Satz 1 SGB VIII ist die Erlaubnis zu erteilen, wenn die Person für die Kindertagespflege geeignet ist.

Nach der Regelvermutung des § 43 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 23 Abs. 3

Satz 1 SGB VIII sind im Sinne des Satzes 1 Personen geeignet, die

1. sich durch ihre Persönlichkeit, Sachkompetenz und Kooperationsbereitschaft mit Erziehungsberechtigten und anderen Tagespflegepersonen auszeichnen und
2. über kindgerechte Räumlichkeiten verfügen.

II. Keine Versagungsgründe, § 38 JuFöG

Der Schleswig-Holsteinische Landtag hat mit der Verabschiedung des JuFöG im Rahmen des Landesrechtsvorbehalt des § 43 Abs. 5 SGB VIII Versagungsgründe geschaffen, bei deren Vorliegen die Tagespflegeerlaubnis nicht erteilt werden darf. Diese ergänzen bzw. konkretisieren das Tatbestandsmerkmal der Eignung im Sinne von § 43 Abs. 2 Satz 1 SGB VIII.

Gemäß § 38 JuFöG ist die Pflegeerlaubnis insbesondere zu versagen, wenn

1. die Pflegeperson nicht über ausreichende erzieherische Fähigkeiten verfügt oder die persönliche Eignung im Sinne von § 72 a SGB VIII nicht nachgewiesen ist,
2. die Pflegeperson nicht die Gewähr dafür bietet, dass die religiöse Erziehung des ihr anvertrauten Kindes oder Jugendlichen im Einklang mit der von den Personensorgeberechtigten bestimmten Grundrichtung der Erziehung durchgeführt wird,
3. die Pflegeperson oder die in ihrer Wohnung lebenden Personen nicht die Gewähr dafür bieten, dass das sittliche Wohl des Kindes oder Jugendlichen ungefährdet bleibt,
4. die wirtschaftlichen Verhältnisse der Pflegepersonen und ihre Haushaltsführung nicht geordnet sind,
5. die Pflegeperson oder die in ihrer Wohnung lebenden Personen nicht frei von ansteckenden, das Wohl des Kindes gefährdenden Krankheiten sind oder
6. nicht ausreichender Wohnraum für das Kind oder dem Jugendlichen und die in der Wohnung lebenden Personen vorhanden ist.

III. Kein Tätigkeitsausschluss wegen einschlägiger Vorstrafen, § 43 Abs. 2 Satz 4 i. V. m. § 72a Abs. 1 Satz 1 SGB VIII

Gemäß § 43 Abs. 2 Satz 4 i. V. m. § 72a Abs. 1 Satz 1 SGB VIII besteht ein Tätigkeitsausschluss für Personen, die rechtskräftig wegen einer Straftat nach den §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184g, 225,

232 bis 233a, 234, 235 oder 236 des Strafgesetzbuchs (StGB) verurteilt worden sind.

- IV. Höchstgrenze für Gruppengröße, §§ 43 Abs. 3 Satz 1, 5 SGB VIII, 37 Abs. 2 Satz 1 und 2 JuFöG, 2 Abs. 1 Satz 2 KiTaG i. V. m. § 13 Abs. 1 KiTaVO

In der Regel soll die Pflegeerlaubnis für nicht mehr als drei Kinder oder Jugendliche in einer Pflegestelle erteilt werden, §§ 43 Abs. 3 Satz 1, 5 SGB VIII, 37 Abs. 2 Satz 1 JuFöG. Die Höchstgrenze liegt bei der Betreuung von fünf gleichzeitig anwesenden fremden Kindern, §§ 43 Abs. 3 Satz 1 SGB VIII, § 37 Abs. 2 Satz 2 JuFöG. Im Laufe einer Woche dürfen außerdem nicht mehr als zehn fremde Kinder betreut werden, § 2 Abs. 1 Satz 2 KiTaG i. V. m. § 13 Abs. 1 KiTaVO.

- V. Alkohol- und Rauchverbot in den für die Betreuung von Kindern bestimmten Räumen, § 2 Abs. 1 Satz 2 KiTaG i. V. m. § 1 Abs. 3 Satz 1 und 2 KiTaVO

- VI. Besondere Voraussetzungen bei Tagespflege in „anderen Räumen“, § 2 Abs. 1 Satz 2 KiTaG i. V. m. § 12 Abs. 1 Satz 4 KiTaVO

Wenn die Tagespflege in einem anderen Raum als dem Haushalt der Tagespflegeperson oder des Personensorgeberechtigten erbracht wird, muss durch organisatorische Vorkehrungen sichergestellt werden, dass das Kind in fest zugewiesenen Räumen immer durch dieselbe Tagespflegeperson betreut wird, § 2 Abs. 1 Satz 2 KiTaG i. V. m. § 12 Abs. 1 Satz 4 KiTaVO.

- VII. Qualifikationsnachweis, § 43 Abs. 2 Satz 3 i. V. m. § 23 Abs. 3 Satz 2 SGB VIII

Gemäß § 43 Abs. 2 Satz 3 i. V. m. § 23 Abs. 3 Satz 2 SGB VIII sollen die Tagesmütter und –väter über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Anforderungen der Kindertagespflege verfügen, die sie in qualifizierten Lehrgängen erworben oder in anderer Weise nachgewiesen haben. Das Land Schleswig-Holstein stellt für die Durchführung von Kursen zur Grundqualifikation von Tagespflegepersonen im Haushalt jährlich 20.000 € bereit. Für jede Qualifikationsmaßnahme erhalten die Kreise bzw. kreisfreien Städte einen Zuschuss in Höhe von 1.000 €.

69. Wie viele Tagespflegepersonen betreuten in den vergangenen fünf Jahren
a. zwei oder weniger Kinder,
b. drei oder mehr Kinder?

Bitte getrennt nach Kreisen und kreisfreien Städten gliedern.

Antwort:

Die Daten sind der Tabelle in Anlage 36 zu entnehmen.

70. Welche Betreuungszeiten decken Tagespflegepersonen in der Woche ab? Wie haben sich diese Zeiten in den vergangenen fünf Jahren verändert?

Antwort:

Aus der Statistik der öffentlich geförderten Kindertagespflege werden Angaben zu vereinbarten Betreuungszeiten der betreuten Kinder geliefert. Der Zeitvergleich ist jedoch dadurch beeinträchtigt, dass ab dem Berichtsjahr 2012 der Erhebungfragebogen geändert wurde. Von daher werden zwei getrennte Tabellen, einerseits für den Zeitraum 2009-2011 und andererseits für 2012-2014 aufgestellt.

Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege in Schleswig-Holstein 2009-2011 nach Betreuungszeit						
Erhebungs- stichtag	insgesamt	davon mit einer vertraglich vereinbarten Betreuungszeit in Stunden pro Tag				
		bis zu 5 Stunden	mehr als 5 bis 7 Stunden	mehr als 7 bis zu 10 Stunden	mehr als 10 Stun- den	vor- und nachmit- tags ohne Mittagsbe- treuung
01.03.2009	5.823	2.814	1.791	1.113	101	4
01.03.2010	6.344	3.028	1.851	1.366	94	5
01.03.2011	6.606	3.029	2.153	1.356	65	3

Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege in Schleswig-Holstein 2012-2014 nach Betreuungszeit						
Erhebungs- stichtag	insgesamt	davon mit einer vertraglich vereinbarten Betreuungszeit in Stunden pro Woche				
		bis zu 25	mehr als 25 bis zu 35	36 bis unter 40	36 bis unter 40	45 und mehr
01.03.2012	6.724	4.328	1.455	149	594	198
01.03.2013	6.963	4.166	1.638	174	709	276
01.03.2014	7.283	4.306	1.631	200	795	351

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Statistik der öffentlich geförderten Kindertagespflege

71. Wie viele Tagesmütter und -väter haben in den vergangenen fünf Jahren ihre Tätigkeit aufgegeben? Aus welchen Gründen erfolgte die Aufgabe? Wie lange waren sie durchschnittlich tätig? Wie war das durchschnittliche Alter dieser Tagespflegepersonen?

Antwort:

Über diese Informationen verfügen nur die Jugendämter der Kreise und kreisfreien Städte als Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Aufgrund der fehlenden Mitwirkung der kommunalen Ebene (s. Vorbemerkung) liegen der Landesregierung keine Informationen vor. In der Kinder- und Jugendhilfestatistik werden le-

diglich die Anzahl und das Geschlecht der tätigen Tagespflegepersonen erhoben.

72. Wie viele Tagesmütter und -väter sind in den vergangenen fünf Jahren hinzugekommen?

Antwort:

Die nachfolgende Tabelle enthält Angaben zu der Anzahl der Tagesmütter und -väter in Schleswig-Holstein in den letzten fünf Jahren. Die Statistik der öffentlich geförderten Kindertagespflege erhebt keine Daten zu den Zu- und Abgängen.

Kindertagespflegepersonen in Schleswig-Holstein 2010-2014 nach Geschlecht			
Erhebungsstichtag	Insgesamt	davon	
		weiblich	männlich
01.03.2010	1.997	1.944	53
01.03.2011	1.982	1.932	50
01.03.2012	1.884	1.823	61
01.03.2013	1.895	1.841	54
01.03.2014	1.838	1.784	54

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Statistik der öffentlich geförderten Kindertagespflege

73. Wie bewertet die Landesregierung die Kindertagespflege im System der Kindertagesbetreuung?

Antwort:

Die Kindertagespflege ist im System der Kindertagesbetreuung ein gleichrangiges Angebot neben dem der Kindertageseinrichtungen. Als Vorteile für Eltern und Kinder sind die familiennahe Betreuung in kleinen Gruppen, die nicht mehr als fünf Kinder umfassen, sowie die Betreuungsmöglichkeit zu Tagesrandzeiten zu nennen. Ein weiterer Vorteil ist in kleinen Gemeinden, die keine eigene Kindertageseinrichtung vorhalten, die mögliche Vor-Ort-Betreuung.

Eine Betreuung in der Kindertagespflege bietet sich insbesondere für Kinder unter drei Jahren an. Aus Sicht der Kommunen spricht für die Schaffung von Kindertagespflegestellen außerdem, dass diese ihnen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels mehr Flexibilität bei der Deckung der Nachfrage ermöglichen und die pro Kind anfallenden Kosten geringer sind. Vgl. auch Landesrechnungshof, Kommunalbericht 2013, S. 53 ff. Kindertagespflege kann grundsätzlich in selbstständiger Tätigkeit ausgeübt werden, aber auch im Anstellungsverhältnis z. B. im Rahmen einer Festanstellung beim Jugendamt oder bei einem freien Träger der Jugendhilfe. Die Landesregierung fördert voll sozialversicherungspflichtig angestellte Tagespflegepersonen nach §§ 27-30 KiTaG über die Betriebskostenfinanzierung. Die Regelung des § 30 KiTaG geht auf ein Modellvorhaben des damaligen Frauenministeriums des Landes Schleswig-Holstein zurück, das erfolgreich von einem großen Verband erprobt wurde. Frauen wurde ermöglicht, die „Geringverdienerinnenrolle“, wie sie bei selbst-

ständigen Tagespflegepersonen häufig anzutreffen ist, zu verlassen und eine auskömmliche Erwerbstätigkeit aufzunehmen. Das Verfahren gilt nach wie vor bundesweit als vorbildhaft. Im Zuge der Professionalisierung der Tagespflege werden auch auf Bund-Länder-Ebene derzeit mögliche Modelle diskutiert.

74. Wie bewertet die Landesregierung Qualität und Umfang der Arbeit von Tagespflegepersonal in Schleswig-Holstein?

Antwort:

Von den Kindern unter drei Jahren werden landesweit 8,1 % (Kinder- und Jugendhilfestatistik, Stand 01.03.2014) von Tagesmüttern oder –vätern betreut, 22,3 % werden in Kindertageseinrichtungen betreut. In Zahlen bedeutet dies, dass 1.838 Tagespflegepersonen 5.329 Kinder im Alter von null bis drei Jahren betreuen. Hinzu kommen noch weitere 944 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren.

Damit leistet die Kindertagespflege einen wesentlichen und unverzichtbaren Beitrag zur Sicherstellung des Betreuungsangebotes in Schleswig-Holstein.

Die Stärke der Tagespflege liegt in der Familienähnlichkeit des Betreuungsangebotes. Kinder erfahren hier ein hohes Maß an individueller Betreuung und entwickeln häufig in kurzer Zeit ein Vertrauensverhältnis zu der Tagespflegeperson. Durch den Besuch von Lehrgängen können Tagespflegepersonen ihre pädagogischen und pflegerischen Kenntnisse im Bereich der Tagespflege vertiefen und auf aktuelle Herausforderungen reagieren.

75. Wie bewertet die Landesregierung Qualität und Umfang der Arbeit von Tagesmüttern und –vätern in Schleswig-Holstein im Vergleich zu Kindertagesstätten?

Antwort:

Laut der NUBEK-Studie (Tietze u.a. (Hrsg.), Nationale Untersuchung zur Bildung, Betreuung und Erziehung in der frühen Kindheit) unterscheidet sich die Qualität der Tagespflege im Vergleich zur Krippe nicht wesentlich, wenn die Tagespflegepersonen über eine pädagogische Ausbildung verfügen. Weitere wissenschaftliche Studien liegen der Landesregierung nicht vor. Im Übrigen sei auf die Antworten zu den Fragen 73 und 74 verwiesen.

76. Wie wirkt sich der Mindestlohn auf die Vergütung von Tagesmüttern und -vätern aus?

Antwort:

Die überwiegende Zahl der 1.838 Tagesmütter und –väter (Kinder- und Jugendhilfestatistik 2014) sind selbständig tätig und unterliegen damit nicht dem Mindestlohngesetz, dessen Anwendungsbereich auf Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschränkt ist. Zahlen zu den wenigen in Schleswig-Holstein im Angestelltenverhältnis tätigen Tagesmüttern und –vätern können ohne Mitarbeit der Kommunen (s. Vorbemerkung) nicht ermittelt werden.

77. Inwieweit steht den Kreisen bzw. kreisfreien Städten eine Orientierungshilfe bezüglich der Vergütung von Tagesmüttern und -vätern seitens des Landes zur Verfügung?

Antwort:

Die landesseitige Festlegung eines Rahmens für die zu zahlenden Vergütungen wäre nach Auffassung der Landesregierung ein unzulässiger Eingriff in die Zuständigkeit der Kreise und kreisfreien Städte als örtlichen Träger der Jugendhilfe, die ihre Angelegenheiten in eigener Verantwortung durchführen, § 55 Abs. 3 JuFG.

78. Welche Förderprogramme zur Verbesserung des Versorgungsgrades mit Tagespflegepersonal gibt es in Schleswig-Holstein und seitens des Bundes?

Antwort:

Die Förderung der Kindertagespflege stellt vor allem eine kommunale Aufgabe dar, die auf regionaler Ebene geplant und umgesetzt werden muss. Schleswig-Holstein war das erste Bundesland, dass die im KiföG genannte Zielmarke, 30 % der Betreuungsplätze in Kindertagespflegestellen vorzuhalten, bereits vor 2013 erfüllen konnte.

Gleichwohl wurde im Rahmen der Förderprogramme des Bundes und des Landes zum Ausbau der Krippenplätze auch die Schaffung von zusätzlichen Betreuungsplätzen bei Tagespflegepersonen finanziell unterstützt. Es wurden nach Erteilen einer Pflegeerlaubnis Zuschüsse für Ausstattungsinvestitionen gewährt. Zurzeit können bis zu 1.500 € an Tagesmütter und Tagesväter bewilligt werden für erforderliche Anschaffungen oder kleinere Umbauten.

Mithilfe dieser Fördermittel wurden seit Ende 2008 bis zum 31.03.2015 945 Tagespflegepersonen mit insgesamt 455.941 € unterstützt. So konnten 2.833 zusätzliche Plätze in der Tagespflege entstehen.

Das Land unterstützt die Kommunen bei den Anstrengungen um den Ausbau der Kinderbetreuungsmöglichkeiten finanziell – auch über die Betriebskostenförderung – in erheblichem Maße. Im Bereich der Tagespflege werden die Landeszuschüsse für die institutionalisierte Tagespflege verwendet (vgl. § 30 Abs. 2 KiTaG).

Die selbständigen Tagespflegepersonen werden von dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe unterstützt, wenn durch die Betreuung der Rechtsanspruch des § 24 SGB VIII bedarfsgerecht erfüllt werden kann, die Tagespflegeperson über eine Erlaubnis nach § 43 SGB VIII verfügt und eine Vereinbarung zur Zahlung eines Pflegegeldes getroffen wurde. Die Standards legen die Kreise und kreisfreien Städte eigenständig fest.

Das aus Mitteln des ESF finanzierte Aktionsprogramm Kindertagespflege begleitet und fördert seit April 2009 den qualitativen und quantitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung. Auch Kommunen in Schleswig-Holstein partizipieren an diesem Programm. Der Bund unterstützt relevante Akteure dabei, vor Ort eine

passgenaue Infrastruktur für die Kindertagespflege auszubauen. Zugleich wird mit dem Aktionsprogramm Kindertagespflege potentiellen Tagespflegepersonen ein Anreiz gegeben, sich für diese Tätigkeit zu entscheiden und zu qualifizieren.

Die drei Säulen des Programms sind:

- Struktureller Ausbau an ausgewählten Modellstandorten (abgeschlossen)
- Festanstellung von Kindertagespflegepersonen
- Information und Beratung in der Kindertagespflege

79. Inwiefern existieren von Seiten des Landes Schleswig-Holstein
- a. finanzielle
 - b. institutionelle
- Fördermöglichkeiten für Tagesmütter und -väter?

Antwort:

Zu a. und b. vgl. Antwort zu Frage 78.

80. Wie viele Qualifizierungskurse welcher Art gab es in den vergangenen zehn Jahren?
- a. Wie hoch waren die Teilnehmerzahlen der jeweiligen Kurse?
 - b. Wie gestaltet sich das Verhältnis der Teilnehmerzahlen der jeweiligen Kurse?
 - c. Wie hoch war absolut und prozentual gesehen die Abbruchquote pro Jahr?
Inwieweit sind der Landesregierung die Gründe für den Abbruch der Qualifizierungsmaßnahme bekannt?

Antwort:

Der Landesregierung liegt keine dezidierte Auflistung aller im Land stattfindenden Qualifizierungskurse zur Kindertagespflege vor. Aufgrund der nicht erfolgten Zulieferung von Daten durch die Kommunen (s. Vorbemerkung) können nur Angaben zu den vom Land bezuschussten Qualifizierungsmaßnahmen gemacht werden. Aufgrund von Aktenaufbewahrungsfristen können lediglich Angaben ab dem Jahre 2010 gemacht werden.

Übersicht über die Anzahl der vom Land bezuschussten Qualifikationsmaßnahmen der Tagespflegepersonen					
	2010	2011	2012	2013	2014
Kiel					
Neumünster	2	2	2	1	1
Lübeck	1	2	1	2	2
Flensburg					
Dithmarschen	1	1	/	1	1
Herzogtum Lauenburg	2	2	1	/	1
Nordfriesland	2	3	2	2	1
Ostholstein					
Pinneberg					
Plön	3	2	3	3	2
Rendsburg-Eckernförde	2	1	1	1	/
Schleswig-Flensburg	1	1	/	1	/
Segeberg	1	1	1	1	1
Steinburg	1	2	1	1	1
Stormarn	3	4	4	3	3
Gesamt	18	21	18	16	13

Die kreisfreien Städte Kiel und Flensburg sowie die Kreise Ostholstein und Pinneberg verzichten auf eine Bezuschussung ihrer Maßnahmen durch das Land. Neun der elf verbleibenden Kommunen lassen die Maßnahmen von freien Trägern durchführen und erhalten einen Zuschuss zu dieser Veranstaltung. Die Kreise Nordfriesland und Dithmarschen führen die Qualifizierungsmaßnahmen selbst durch und erhalten eine Zuwendung vom Land. Nur in diesen beiden Fällen können über den Verwendungsnachweis Aussagen zur Abbruchquote getätigt werden.

Zahl der teilnehmenden Personen an den vom Land bezuschussten Qualifikationskursen zwischen 2010 und 2014					
	2010	2011	2012	2013	2014
Kiel					
Neumünster	12 16	12 15	12 15	15	16
Lübeck	20	20 20	20	20 20	20 15
Flensburg					
Dithmarschen	20	21	/	24	20
Herzogtum Lauenburg	12 12	12 14	12	/	12
Nordfriesland	31	25 15 15	9 8	44 in zwei Kursen	32
Ostholstein					
Pinneberg					
Plön	15 16 14	16 18	20 22 15	13 16 12	18 15
Rendsburg-Eckernförde	16 14	13	14	14	/
Schleswig-Flensburg	16	16	/	11	/
Segeberg	16	15	12	15	14
Steinburg	18	18 18	18	18	18
Stormarn	16 16 16	16 16 16	16 16 16	16 16 10	16 16 10
Gesamt	296	344	235	245	222

Absolute und prozentuale Abbruchquoten zwischen 2010 und 2014					
	2010	2011	2012	2013	2014
Dithmarschen	Nicht zertifiziert: 8 40%	Nicht zertifiziert: 2 9,5%	Kein Kurs	Nicht zertifiziert: 12 50%	Kurs erst Ende Juni 2015 abgeschlossen. Der Verwendungsnachweis steht noch aus.
Nordfriesland	Nicht zertifiziert: 6 19,4%	Nicht zertifiziert: 26 47,3%	Nicht zertifiziert: 2 11,8%	Nicht zertifiziert: 15 34,1%	Nicht zertifiziert: 6 18,75%

81. Welche Träger zur Vermittlung von Tagespflegepersonal gibt es? Wie hat sich die Struktur in den vergangenen fünf Jahren verändert? Bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten getrennt gliedern.

Antwort:

Für den Aufgabenbereich der Vermittlung der Tagespflegepersonen sind die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe zuständig, denn die Förderung in Kindertagespflege umfasst nach § 23 SGB VIII auch die Vermittlung des Kindes zu einer geeigneten Kindertagespflegeperson. Da die Kommunen an der Beantwortung der Großen Anfrage nicht mitgewirkt haben (s. Vorbemerkung), kann eine aktuelle Auflistung und die Darstellung einer Entwicklung nicht erfolgen.

82. Wie beteiligt sich das Land Schleswig-Holstein an der Qualifizierung und Qualitätsentwicklung von Angeboten der Tagespflege?

Antwort:

Nach § 23 Absatz 4 Satz 1 SGB VIII haben Tagespflegepersonen Anspruch auf Beratung in allen Fragen der Kindertagespflege. Es ist Pflichtaufgabe des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe, dies sicherzustellen und zwar entweder durch eigene Fachkräfte oder durch freie Träger mit entsprechendem Fachpersonal.

Werden Förderleistungen der Jugendhilfe erbracht, bestehen für die Tagespflegepersonen neben dem Anspruch auf fachliche Beratung auch Ansprüche auf Begleitung, weitere Qualifizierung und die Gewährung einer laufenden Geldleistung (§ 23 Absatz 1 SGB VIII).

Der Beratungs- und Unterstützungsauftag ist in einem engen Zusammenhang mit der Qualifizierung von Tagespflegepersonen zu sehen. Über die bereits bei der Tätigkeitsaufnahme nachzuweisende Grundqualifizierung hinaus brauchen Kindertagespflegepersonen ein „training on the job“ (vgl. Wiesner, Reinhard (2011): Kommentar SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe, § 23 SGB VIII, Rn. 19). Diese fachliche Unterstützung umfasst begleitende Fachberatung, zeitnahe Konfliktberatung, Anregungen und Gelegenheiten zu einem Erfahrungsaustausch – angesichts der isolierten Situation im Privathaushalt – und Übungsaufgaben. Ziel ist es, die soziale und pädagogische Kompetenz der Kindertagespflegeperson zu erhöhen und sie bei der Umsetzung des gesetzlichen Förderauftrags zu unterstützen.

Um die Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege zu unterstützen, hat die Landesregierung seit 2005 in Zusammenarbeit mit den Trägerverbänden ein umfangreiches Fortbildungskonzept entwickelt und gemeinsam umgesetzt.

Derzeit bietet das Land überregionale Fortbildungsveranstaltungen und ein jährliches Zusammentreffen der Fachberaterinnen und Fachberater an. Außerdem gewährt das Land auf Antrag einen Zuschuss zu den durch die Kreise und kreisfreien Städte organisierten und zumeist durch freie Träger durchgeführten Qualifikationsmaßnahmen (s. Antwort auf Frage 80). Antragsteller sind die Kreise und kreisfreien Städte. Hierfür sind im Haushalt des MSGWG 20.000 € jährlich eingestellt worden.

83. Wie werden kostenpflichtige Fortbildungen von Tagesmüttern und -vätern steuerrechtlich behandelt?

Antwort:

Aufwendungen für ausschließlich beruflich/ betrieblich veranlasste Fortbildungskosten werden als Werbungskosten (§ 9 Absatz 1 Satz 1 Einkommensteuergesetz (EStG)) bzw. Betriebsausgaben (§ 4 Absatz 4 EStG) berücksichtigt.

In bestimmten Fällen der Zahlung von Geldleistungen für Kinder in Kindertagespflege wird es aus Vereinfachungsgründen zugelassen, dass anstelle der tatsächlichen Betriebsausgaben pauschal bis zu 300 € je betreutem Kind und Monat als Betriebsausgaben abgezogen werden; es bleibt der Tagespflegeperson jedoch unbenommen, die tatsächlichen Aufwendungen nachzuweisen (vergleiche im Übrigen Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen (BMF-Schreiben) vom 17. Dezember 2007, Bundessteuerblatt (BStBl) 2008 I S. 17, unter Berücksichtigung der Änderungen durch BMF-Schreiben vom 17. Dezember 2008, BStBl 2009 I S. 15, und vom 20. Mai 2009, BStBl I S. 642).

84. Inwieweit plant die Landesregierung vor dem Hintergrund der Versorgungsgüsse für Kinder über 3 Jahren Zuschüsse für Qualifizierungsmaßnahmen für Tagespflegepersonal seitens des Landes?

Antwort:

Nach Kenntnisstand der Landesregierung gibt es eine ausreichende Versorgungssituation im Bereich der Tagespflege. Qualifizierungsmaßnahmen für Tagespflegepersonen werden von Seiten des Landes finanziell gefördert, siehe Antwort zu Frage 82.

85. Wie sollen nach Ansicht der Landesregierung die Themen „Qualitätsentwicklung“, „Qualitätssiegel“ oder weitere „Zertifikate“ in Zukunft sichergestellt werden?

Antwort:

Das aus Mitteln des ESF finanzierte Aktionsprogramm Kindertagespflege des Bundes begleitet und fördert seit April 2009 den qualitativen und quantitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung. Die erste Säule des Aktionsprogramms, mit der Strukturen vor Ort auf- bzw. ausgebaut werden, um Menschen für die Tagespflege zu interessieren, zu gewinnen, zu qualifizieren und dann zu vermitteln, ist unter großer Beteiligung der schleswig-holsteinischen Kommunen durchgeführt worden. Ziel der zweiten Säule war es, eine flächendeckende Grundqualifizierung in der Kindertagespflege zu gewährleisten. Die Qualifizierungsoffensive hatte die Qualitätssicherung in der Ausbildung der Tagespflegepersonen zum Ziel. Eine bundesweit einheitliche Ausbildungsqualität sollte durch die Zunahme der Fortbildungsangebote im Umfang von 160 Stunden (DJI-Curriculum) und durch die Zertifizierung der Bildungsträger (Vergabe eines Gütesiegels) erreicht werden.

Schleswig-Holstein hat sich 2009 gegen eine Teilnahme an dieser zweiten Säule entschieden. Grundsätzlich wurde die Initiative, durch eine Qualifizierungsoffensive eine hohe und einheitliche Ausbildungsqualität zu sichern, zwar begrüßt, aber aufgrund des hohen Anteils der Kindertagespflege an den Betreuungsplätzen in Schleswig-Holstein gab es hier im Vergleich zu den anderen Bundesländern bereits seit 1994 die „Richtlinien über die Grundqualifikation von Tagespflegepersonen“. In diesen war festgelegt, welche Qualifikationen die Referentinnen und Referenten vorweisen mussten, welche theoretischen und praktischen Inhalte zu vermitteln waren und dass eine Qualifizierungsmaßnahme mindestens 160 Stunden zu umfassen hatte. An diese Vorgaben halten sich in Schleswig-Holstein bis heute alle Bildungsträger sowie die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe, die entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen anbieten. Insofern hätte eine Zertifizierung (Gütesiegel) für Schleswig-Holstein keine Qualitätsverbesserung mit sich gebracht.

86. Welche Regelungen und welche Sätze in welcher Höhe bestimmen das Einkommen heutiger Tagesmütter und -väter und wie sah die Entwicklung dieser Sätze in den vergangenen zehn Jahren aus?

Antwort:

Die Höhe der Vergütung von Tagesmüttern und -vätern richtet sich nach § 23 SGB VIII. Für weitergehende Regelung nach § 30 KiTaG ist nur insoweit Raum, als § 23 SGB VIII nicht bereits abschließende Regelungen trifft. Nach § 23 SGB VIII erfasst die der Tagesmutter bzw. dem Tagesvater zu zahlende Vergütung

- a) die Erstattung des Sachaufwandes in angemessener Höhe (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII),
- b) einen Betrag zur Anerkennung der Förderungsleistung durch die Tagesmutter bzw. den Tagesvater nach Maßgabe des § 23 Abs. 2 a SGB VIII (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII),
- c) die Erstattung nachgewiesener Aufwendungen für Beiträge zu einer Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII),
- d) die hälftige Erstattung nachgewiesener Aufwendungen zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII),
- e) die hälftige Erstattung nachgewiesener Aufwendungen zu einer angemessenen Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII).

Dem Jugendamt ist unbenommen, weitere finanzielle Bestandteile im Rahmen der zu ermittelnden Geldleistung zu berücksichtigen.

Zur aktuellen Höhe der Sätze in Schleswig-Holstein siehe Antwort zu Frage 77. Zur Entwicklung der Sätze in den vergangenen zehn Jahren sind insbesondere ohne Mitwirkung der Kommunen (s. Vorbemerkung) keine Aussagen möglich.

87. Wie gestaltet sich die Einkommenssituation von Tagesmüttern und -vätern anderer Bundesländern im Verhältnis zu Schleswig-Holstein?

Antwort:

Mit der Entscheidung des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe, entsprechend dem individuellen Bedarf Kindertagespflege als Jugendhilfeleistung zu gewähren, entsteht nach § 23 Absatz 1, 2 und 2a SGB VIII die Verpflichtung gegenüber der Tagespflegeperson, die Leistungserbringung angemessen zu bezahlen (vgl. Antwort auf Frage 86).

Die Höhe der laufenden Geldleistung wird vom örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe, also den einzelnen Jugendämtern der Kreise und kreisfreien Städte, festgelegt. Der Betrag zur Anerkennung der Förderungsleistung der Tagespflegeperson ist nach § 23 Absatz 2a Satz 2 SGB VIII leistungsgerecht auszustalten. Dabei sind der zeitliche Umfang der Leistung und die Anzahl sowie der Förderbedarf der betreuten Kinder zu berücksichtigen. Das Tagespflegegeld kann auch entsprechend der nachgewiesenen Qualifikation der Tagespflegeperson differenziert werden.

Über die Einkommenssituation von Tagespflegepersonen im Angestelltenverhältnis im Vergleich zu den anderen Bundesländern liegen der Landesregierung keine statistischen Daten vor. Auch für den Bereich der Selbständigen, dem die überwiegende Anzahl der Tagespflegepersonen angehört, können im Vergleich zu anderen Bundesländern keine Aussagen gemacht werden, denn die Einkommenssituation ist für selbständige Tagespflegepersonen abhängig von vielen Faktoren (s.o.). Der Vergleich zu anderen Bundesländern kann aktuell lediglich für den durchschnittlichen, gewichteten Stundensatz pro Kind in Abhängigkeit von Stundenumfang und Qualifikation vorgenommen werden:

Durchschnittlicher, gewichteter Stundensatz je Kind (Schaufwand und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung)			
Bundesland	mind. 160h gemäß DJI- Tagespflege- Curriculum	Keine Qualifikation	Erzieher/ -innen
Baden- Württemberg	5,24 (5,5)		
Bayern	3,88 (4,68)	3,30	
Berlin	3,41		3,60 (Großtagespflegestelle)
Brandenburg	2,78	2,45	2,99
Bremen	4,00		4,60
Hamburg	2,95 (3,42)		3,53 (4,18)
Hessen	4,18	3,71	4,82
Mecklenburg- Vorpommern	2,02		2,57
Niedersachsen	4,10	3,28	5,01
NRW	4,69	2,51	4,78
Rheinland-Pfalz	3,97	2,69	
Saarland	3,30		
Sachsen	2,69		
Sachsen-Anhalt	3,81		4,05
Schleswig-Holstein	3,78	2,95	4,56
Thüringen	3,12		

Hinweis: Zahlen in Klammern () beziehen sich auf die Werte für die Kinder unter 3 Jahren in Betreuung, durchschnittlicher (erhöhter) Stundensatz

Quelle: Vollerhebung des Instituts für Bildungs- und Sozialpolitik der Hochschule Koblenz (I-BUS) in: Kukula/Sell, Laufende Geldleistungen in der öffentlich geförderten Kindertagespflege, Ergebnisse einer Follow up-Studie 2015, S. 10

88. Wie hoch ist in Schleswig-Holstein der Anteil der drei- bis sechsjährigen Kinder, die ganztägig (bei einer Betreuungszeit von mehr als sieben Stunden pro Tag) in einer Tagespflegestelle betreut werden, und wie hoch ist im Vergleich dazu dieser Anteil in den anderen Bundesländern?

Antwort:

Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege¹⁾ im Alter von 3 bis unter 6 Jahren am 01. 03. 2014 nach Ganztagsbetreuung und Ländern			
Land	Insgesamt betreute Kinder ¹⁾	Darunter mit einer durchgehenden Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag	
		Anzahl	Anteil in %
Baden-Württemberg.....	1.198	297	24,8
Bayern.....	1.016	298	29,3
Berlin.....	1.185	724	61,1
Brandenburg.....	469	279	59,5
Bremen.....	154	55	35,7
Hamburg.....	615	207	33,7
Hessen.....	521	232	44,5
Mecklenburg-Vorpommern.....	610	403	66,1
Niedersachsen.....	2.445	583	23,8
Nordrhein-Westfalen.....	2.778	1.028	37,0
Rheinland-Pfalz.....	151	46	30,5
Saarland.....	52	10	19,2
Sachsen.....	334	311	93,1
Sachsen-Anhalt.....	74	65	87,8
Schleswig-Holstein.....	944	285	30,2
Thüringen.....	10	10	100,0
Deutschland.....	12.556	4.833	38,5
Früheres Bundesgebiet o. Berlin.....	9.874	3.041	30,8
Neue Länder mit Berlin.....	2.682	1.792	66,8

¹⁾ Kinder in Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen.

Quelle: Statistisches Bundesamt

89. Besteht eine Vernetzung des Tagepflegepersonals untereinander? Wie ist die Betreuung der Kinder bei Krankheit des Tagepflegepersonals sichergestellt?

Antwort:

Die Organisation der Tagespflege nach dem SGB VIII ist Aufgabe des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe. Mangels Beteiligung der Kreise und kreisfreien Städte an den Antworten für die Große Anfrage (s. Vorbemerkung) liegen der Landesregierung hierüber keine aktuellen Kenntnisse vor.

G. Frühkindliche Bildung

90. Welchen Stellenwert misst die Landesregierung der Bedeutung der früh-kindlichen Bildung bei?

Antwort:

Die Landesregierung misst der frühkindlichen Bildung einen hohen Stellenwert bei. Dies wird insbesondere dadurch deutlich, dass die Landesregierung enorme Anstrengungen unternimmt, um neben dem quantitativen Ausbau des Betreuungsangebots in Kindertageseinrichtungen und in der Tagespflege auch den inhaltlich-qualitativen Aspekt weiterzuentwickeln. Dazu wurden z.B. die Bildungsleitlinien erarbeitet, das integrative Sprachförderkonzept entwickelt, die Weiterbildung und Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte ausgebaut, Familienzentren eingerichtet, die pädagogische Fachberatung sowie Qualitätsmanagement gefördert und neue Ausbildungswege an Hochschulen geschaffen.

Seit der Einigung zwischen den Kommunen und dem Land zum Krippen ausbau im Dezember 2012 wurden gemeinsam mit den Kreisen, Städten und Gemeinden weitere Anstrengungen unternommen, um ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungsplätzen in Schleswig-Holstein zu schaffen.

Die Bilanz des U3-Ausbau kann sich auch bundesweit sehen lassen. Schleswig-Holstein hatte im Jahr 2014 nach Brandenburg zusammen mit der Hansestadt Hamburg den höchsten Zuwachs an Betreuungsplätzen. So betrug die Betreuungsquote zum 01.03.2014 in Schleswig-Holstein bereits 30,3%, während der westdeutsche Durchschnitt erst bei 27,4% lag. Dieser Trend scheint sich auch für 2015 fortzusetzen. Im Vergleich zum Jahr 2014 konnten zum Stichtag 01.03.2015 die zusätzlichen Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren in Schleswig-Holstein nochmal um 6,7 % gesteigert werden. Der Bundesdurchschnitt lag hier lediglich bei 4,8 %. Damit ist Schleswig-Holstein nach Nordrhein-Westfalen das Bundesland mit der höchsten Steigerungsrate.

Trotz dieser Erfolge ist der Prozess derzeit noch nicht abgeschlossen. Daher stehen auch ab diesem Jahr weitere Mittel bereit, um den Ausbau der Kindertagesbetreuung fortzusetzen zu können. Der Bund hat Ende 2014 ein drittes Investitionsprogramm zum Ausbau der Krippenplätze aufgelegt und gewährt den Ländern insgesamt 550 Mio. Euro. Auf Schleswig-Holstein entfallen für die Jahre 2015 bis 2018 Mittel in Höhe von 18,2 Mio. Euro. Diese zusätzlichen Bundesmittel können weiterhin für den Ausbau der Krippenplätze eingesetzt werden. Da der Ausbau U3 allerdings auch Auswirkungen auf den Elementarbereich hat und Kinder in größerer Anzahl als bisher im direkten Übergang von der Krippengruppe in Elementargruppen wechseln, werden in einigen Regionen auch zusätzliche Plätze für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren benötigt. Dafür stellt die Landesregierung neue investive Mittel in Höhe von 12,8 Mio. Euro bereit. Sie sollen in erster Linie verwendet werden, um zusätzlich erforderliche Plätze im Elementarbereich zu schaffen.

Daneben wird es auch möglich sein, mit diesen Mitteln Ausstattungsinvestitionen für qualitätsverbessernde Maßnahmen zu unterstützen, um den Kindern ein gesundes und inklusives Aufwachsen in den Kindertageseinrichtungen zu ermöglichen und um die Voraussetzungen für eine ganztägige Betreuung zu

schaffen. In diesen Fällen müssen keine zusätzlichen Plätze nachgewiesen werden.

Dem Ausbau der Kindertagesbetreuung wird durch kontinuierlich ansteigende Betriebskostenzuschüsse des Landes Rechnung getragen. So kommen zu den bereits in 2014 aufgewendeten Zuschüssen in Höhe von 158,29 Mio. Euro weitere 22,75 Mio. Euro in 2015 hinzu. Insgesamt stehen für die Förderprogramme für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege mithin 181,04 Mio. Euro im Jahr 2015 bereit. Dieser Betrag wird bis 2017 auf dann insgesamt 210,54 Mio. Euro ansteigen.

Nachfolgende Übersicht stellt die bereits geförderten qualitätsverbessernden Maßnahmen im Jahr 2015 dar:

Förderprogramme zur Qualitätsverbesserung			
	Familienzentren	Päd. Facheratung	Qualitätsmanagement
Flensburg	100.000 €	55.951 €	175.312 €
Kiel	275.000 €	167.255 €	524.066 €
Lübeck	200.000 €	122.929 €	385.179 €
Neumünster	75.000 €	47.757 €	149.637 €
Dithmarschen	75.000 €	42.441 €	132.982 €
Hzgt. Lauenburg	175.000 €	105.199 €	329.622 €
Nordfriesland	125.000 €	73.337 €	229.790 €
Ostholstein	150.000 €	85.911 €	269.188 €
Pinneberg	275.000 €	163.798 €	513.235 €
Plön	100.000 €	58.624 €	183.689 €
Rendsburg-Eck.	200.000 €	123.421 €	386.718 €
Schleswig-Fl.	175.000 €	99.757 €	312.573 €
Segeberg	250.000 €	152.257 €	477.073 €
Steinburg	100.000 €	51.614 €	161.725 €
Stormarn	250.000 €	149.748 €	469.211 €
Gesamt	2.525.000 €	1.500.000 €	4.700.000 €

Das langfristige Ziel der Landesregierung ist es nach wie vor, ein neues Finanzierungssystem gemeinsam mit den Kommunen zu entwickeln. Ziel ist es, eine Vereinfachung der Betriebskostenförderung in Schleswig-Holstein zu erreichen.

Ab dem Jahr 2017 sollen Eltern bei den Kita-Gebühren entlastet werden. Die Landesregierung wird das Kita-Geld einführen und zunächst für die Betreuung im Krippenalter einen Zuschuss zu den Kinderbetreuungskosten in Höhe von bis zu 100 € pro Monat gewähren. Dies entlastet die Eltern finanziell, gleichzeitig wird der Zugang zur fröhkindlichen Bildung erleichtert.

-
91. Welche Informationen hat die Landesregierung über die Qualität der Kindertagesbetreuung im Land Schleswig-Holstein im Verhältnis zu anderen Bundesländern?

Antwort:

Die Landesregierung steht im regen Austausch mit den anderen Bundesländern, u. a. durch die regelmäßige Teilnahme an der „Bund-Länder-Arbeitsgruppe Kita“. Wissenschaftliche Studien oder Arbeitspapiere der Arbeitsgruppe, in denen die Situationen der Bundesländer miteinander verglichen werden, liegen gegenwärtig nicht vor. Auf Bund-Länder-Ebene wurde ein gemeinsames Communiqué von Bund, Ländern und Kommunen zur Verbesserung der Qualität in Kitas verabschiedet (s. dazu Antwort auf Frage 38). Schleswig-Holstein gehört zu den wenigen Bundesländern, in denen ein Qualitätsmanagement im Kita-Bereich organisiert und gefördert wird (s. auch Antwort zu Frage 23).

Die im Jahre 2013 erstellte NUBEK-Studie befasst sich in Teilen auch mit Fragen zur Qualität in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege. Zum Hintergrund: Für die Studie wurden zwei Jahre lang verschiedene Formen frühkindlicher Betreuung analysiert, indem in acht Bundesländern die Arbeit von 600 Einrichtungen beobachtet, Interviews mit Erzieherinnen und Erziehern sowie Eltern geführt und der Entwicklungsstand der Kinder getestet wurde. Da nicht alle Länder beteiligt waren, kann die Studie jedoch nicht zu einem validen Ländervergleich herangezogen werden.

Für alle Bundesländer gilt der auf Bundesebene erarbeitete und in 2005 von der Jugendministerkonferenz und in 2006 von der Kultusministerkonferenz beschlossene „Gemeinsame Rahmen der Länder für die frühe Bildung in Kindertageseinrichtungen“. Es erfolgte die Umsetzung auf Länderebene. In allen Bundesländern wurden Bildungspläne und Curricula für den vorschulischen Bereich entwickelt, auf deren Grundlage die Qualitätsentwicklung in den Kindertagesstätten aufbaut. In Schleswig-Holstein sind es die Leitlinien zum Bildungsauftrag für Kindertagesstätten. Ebenfalls wurden bundesweit Sprachförderprogramme erarbeitet, um Kindern mit Migrationshintergrund und Kindern aus bildungsfernen Familien einen erfolgreichen Schulstart zu ermöglichen.

92. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Wirkung der Qualität der Kindertagesbetreuung in Schleswig-Holstein auf die Entwicklung der Kinder?

Antwort:

Wirkungsforschung ist wissenschaftlich ein sehr komplexes und herausforderndes Gebiet. Anders als in den Vereinigten Staaten von Amerika gibt es in der Bundesrepublik bislang keine übergreifend angelegten Untersuchungen zur pädagogischen Qualität und deren Wirkung in der Kindertagesbetreuung. Dennoch belegen Berichte aus der Praxis und Studien zu ähnlichen Fragestellungen, dass sich eine gute Qualität in der Kindertagesbetreuung vorteilhaft auf die Entwicklung der Kinder auswirkt.

93. Welche Themen decken die Universitäten und Fachhochschulen des Landes in diesem Bereich ab? Gibt es aktuelle Forschungsprojekte? Wenn ja, welche?

Antwort:

Die FH Kiel bildet im Curriculum des Fachbereichs Soziale Arbeit und Gesundheit (früher Fachbereich Sozialwesen) seit 1973 ununterbrochen Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen aus, die sich einschlägig im Schwerpunkt Erziehung und Bildung in Kindertageseinrichtungen (früher Elementarpädagogik) qualifiziert haben. Seit dem Wintersemester 2007/2008 wird darüber hinaus der Studiengang „Erziehung und Bildung im Kindesalter“ sowie seit dem Wintersemester 2013/2014 der Master „Forschung, Entwicklung und Management mit dem Schwerpunkt Soziale Arbeit, Rehabilitation und Gesundheit oder Kindheitspädagogik“ angeboten.

Lehrende der FH Kiel haben insbesondere folgende Themen in Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie Fortbildungen bearbeitet:

- Themenschwerpunkt Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen:

Leitlinien zum Bildungsauftrag für Bildung in Kindertageseinrichtungen: Prof. Dr. Raingard Knauer (FH-Kiel) zusammen mit Rüdiger Hansen (Institut für Partizipation und Bildung e.V.) in Kooperation mit Trägervertreter/innen.

Evaluation der Leitlinien zum Bildungsauftrag: Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker (Universität Hamburg) in Kooperation mit Prof. Dr. Raingard Knauer (FH-Kiel) und Prof. Dr. Rainer Dollase (Universität Bielefeld) 2011-2013

Forschendes Lernen – Ein Beitrag zur Elementaren Didaktik; Bestandteil des PIK II Programms zur Entwicklung einer „Elementaren Didaktik“; (Prof. Dr. Sylvia Kägi) 12/2010 – 7/2011.

Montessori-Pädagogik, Reformpädagogik, Veröffentlichungen, Fortbildungen: Prof. Dr. Tanja Pütz (Theoriedozentin der Deutschen Montessori Vereinigung e.V. und Deutschen Montessori Gesellschaft).

- Themenschwerpunkt Familienzentren:

Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren BAWÜ (Prof. Dr. Sylvia Kägi) 2009 – 2011.

Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren in Schleswig Flensburg (Prof. Dr. Sylvia Kägi) 2012 – 2013

Evaluation der Familienzentren in Flensburg: Prof. Dr. Raingard Knauer, Prof. Dr. Ariane Schorn, Yvonne Rehmann (2008/2009)

Prozessbegleitung der Familienzentren in Neumünster: Yvonne Rehmann (2014/15)

- Themenschwerpunkt Demokratiebildung und Partizipation:
 - Entwicklung des Konzepts „Die Kinderstube der Demokratie“ (seit 2001) Prof. Dr. Raingard Knauer
 - Qualifizierungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Partizipation in Kindertageseinrichtungen (2006 – 2007 und 2011 – 2012), Prof. Dr. Raingard Knauer
 - Zahlreiche Fortbildungen zu Partizipation und Beschwerdeverfahren nach § 45 SGBVIII, Prof. Dr. Raingard Knauer
- Themenschwerpunkt Anforderungen und Herausforderungen für die frühe außерfamiliale Betreuung:
 - Vorträge, Weiterbildungen (Prof. Dr. Ariane Schorn)
- Themenschwerpunkt Sexualität und Gender:
 - (Psycho)sexuelle Themen in Kindertageseinrichtungen; Erarbeitung eines Handbuchs; Projektzeitraum: (Prof. Dr. Sylvia Kägi) 10/2010 – 12/2012
 - Werkstattkoffer Geschlecht (Prof. Dr. Sylvia Kägi) (2012 – 2013)
- Themenschwerpunkte: Bindung / Frühe Hilfen:
 - „Frühe Hilfen für schwangere Frauen und Familien mit kleinen Kindern: „Große Hand – Kleine Hand“ (Prof. Dr. Ariane Schorn; MSGFG 2011/2012)
 - „‘Gaarden 1-2-3‘ – Ein interdisziplinäres Frühe-Hilfen-Modell für das Kleinkindalter“ (Prof. Dr. Ariane Schorn, MSGFG 2012/2013)
 - Vorträge, Weiterbildungen, Veröffentlichungen zu bindungsorientierter Frühprävention (Prof. Dr. Ariane Schorn)
- Themenschwerpunkt pädagogische Fachberatung/Qualität:
 - Konzeptionierung und Durchführung der Qualifizierung „Pädagogische Fachberatung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege“ in Schleswig-Holstein: Prof. Dr. Sylvia Kägi, Prof. Dr. Raingard Knauer (FH-Kiel) erste Kohorte 2014 – 2015, zweite Kohorte 2015 – 2017
 - Evaluation einer Leitungsqualifikation der EKHN (Prof. Dr. Sylvia Kägi) 10/2012 – 8/2014
 - Fachberatung – Herausforderungen, Anforderungen, (Veränderungs)Bedarfe, sowie gelingende Prozessgestaltungen durch Fachberatung in der EKHN (Evangelische Kirche in Hessen und Nassau) (Prof. Dr. Sylvia Kägi) 09/12 – 12.2015;

- Themenschwerpunkt Stress von pädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen:

Studie zu: "Arbeitsbedingungen und psychische Gesundheit von Kita-Fachpersonal". Von Prof. Dr. Olaf Backhaus (FH-Kiel) und Dr. Kevin Dadaczynski (Leuphana Universität Lüneburg)

- Themenschwerpunkt Vernachlässigung und Misshandlung im frühen Kindesalter:

Vorträge, Fortbildungen, Veröffentlichungen (Prof. Dr. Ariane Schorn, FH Kiel)

Weitere Untersuchungen durch Universitäten des Landes werden im Zusammenhang mit dem Modellversuch „Inklusive Kita“ durchgeführt (s. Antwort zu Frage 23). Der Bereich der Weiterentwicklung von inklusionspädagogischen Ansätzen im Handlungsfeld Kita wird durch die Europa-Universität Flensburg (Institut für Sonderpädagogik, Prof. Hildegard Heidtmann) evaluiert und wissenschaftlich begleitet.

H. Sprachförderung

94. Was versteht die Landesregierung unter integrativer Sprachförderung?

Antwort:

Das „Integrative Sprachförderkonzept Schleswig-Holstein“ berücksichtigt nicht nur die unterschiedlichen Schwerpunkte von der Sprachbildung bis hin zur Sprachheilförderung, sondern verknüpft auch die Arbeit der beteiligten Institutionen und Personen zu einem Netzwerk. Alle Förderelemente wurden in ein erweitertes Gesamtsystem integriert, das nicht nach Zuständigkeiten trennt, sondern die Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen als Ganzes begreift. Bei der vorschulischen Sprachbildung handelt es sich um ein integratives Förderkonzept, bei dem Kinder nicht aufgrund eines Problems separiert werden. Sie brauchen die sprachliche Anregung von altersgerecht sprechenden Kindern, d.h. die Sprachbildung findet in erster Linie im täglichen Gruppengeschehen in der Kindertageseinrichtung statt. Kinder, deren Sprachfähigkeiten altersgemäß entwickelt sind, erhalten so Anregungen für ihre weitere Entwicklung. Kindern, die sprachliche Ausdrucksschwächen haben und z. B. nicht gewohnt sind, Sätze zu bilden, sollen gezielt Übungen angeboten werden.

95. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung zur Umsetzung der integrativen Sprachförderung in Kitas bereits ergriffen? Welche plant sie?

Antwort:

Seit 2006 fördert das Land Maßnahmen zur Sprachintensivförderung (SPRINT) und zur Sprachheilförderung (s. Antwort zu Frage 99) sowie seit 2007 Maßnahmen zur Sprachbildung (s. Antworten zu den Fragen 97 und 98). Diese Förderprogramme sind mit insgesamt jährlich sechs Mio. Euro im Landeshaushalt veranschlagt und sollen auch in den kommenden Jahren nicht nur fortgesetzt, sondern aufgrund der Zuzüge von Flüchtlingen auch um zwei Mio. Euro aufgestockt werden.

96. Wer führt die Sprachförderung in Schleswig-Holstein in Kindertageseinrichtungen durch? Welche Qualifikationen haben diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?

Antwort:

Die Sprachbildung wird überwiegend von entsprechenden pädagogischen Fachkräften durchgeführt, die an der mehrtägigen Fortbildungsreihe teilnommen haben (s. Antwort zu Frage 97). Des Weiteren sind auch Zusatzkräfte und externe Fachkräfte involviert. SPRINT-Maßnahmen werden von speziell ausgebildeten SPRINT-Fachkräften durchgeführt, sprachheilpädagogische Maßnahmen durch Sprachheillehrkräfte.

97. Welche Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung werden den in Kindertagesstätten beschäftigtem Personal angeboten, um die Sprachförderung voran zu bringen?

Antwort:

Seit dem Schuljahr 1996/97 werden landesweit mehrtägige kostenlose Fortbildungsreihen für Erzieherinnen und Erzieher angeboten. Die Fortbildungsangebote basieren auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand. Die Maßnahmen umfassen die allgemeine Sprachbildung, die phonologische Bewusstheit sowie Deutsch als Zweitsprache. Eine Fortbildungsreihe beinhaltet zehn Veranstaltungen für eine Gruppe von 25 Personen.

Daneben unterstützt das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend seit 2011 in einem eigenen Programm „Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration“, das als „Sprach-Kitas“ 2016 bis 2019 fortgeführt wird, die Qualifizierung und Spezialisierung von zusätzlichen Fachkräften im Handlungsfeld „Sprachliche Bildung“ und in den Querschnitt-Handlungsfeldern „Zusammenarbeit mit Familien“ sowie „Inklusive Pädagogik speziell für Kinder unter drei Jahren“. In Schleswig-Holstein konnten hiervon bisher 124 Projekte in 136 Kitas profitieren. Das Interessenbekundungsverfahren für die Fortführung ab 2016 startet in 2015.

98. Welche finanziellen Mittel wurden in Schleswig-Holstein jeweils in den vergangenen zehn Jahren für die systematische Sprachförderung im Elementarbereich vom Land bereitgestellt? Für wen und wie viel? Bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten getrennt aufzulösen.

Antwort:

Das Land stellt den Kreisen und kreisfreien Städten für die Sprachbildung in Kindertageseinrichtungen seit 2007 Fördermittel bereit. Bis 2010 waren diese Fördermittel gemeinsam mit den Fördermitteln für Sprachintensivförderung und Sprachheilförderung im Haushalt des Bildungsministeriums veranschlagt und gegenseitig deckungsfähig, sodass der Mitteleinsatz der insgesamt sechs Mio. Euro bedarfsgerecht zugewiesen werden konnte. Für die Sprachbildung wurden von den sechs Mio. Euro von 2007 bis 2010 drei Mio. Euro, ab 2011 vier Mio. Euro bewilligt (s. nachfolgende Tabellen). Weitere drei Mio. Euro (bis

2010) bzw. zwei Mio. (ab 2011) Euro wurden für die SPRINT- und Sprachheilförderung bereitgestellt (s. Tabelle in der Antwort zu Frage 99).

Verausgabte Mittel für spezielle Sprachförderung 2007 bis 2010				
	2007	2008	2009	2010
Flensburg	71.890,00 €	122.000,00 €	89.035,51 €	124.462,73 €
Kiel	189.550,00 €	404.203,00 €	533.016,32 €	569.442,58 €
Lübeck	133.740,00 €	200.725,00 €	314.000,00 €	343.288,41 €
Neumünster	64.360,00 €	102.367,00 €	96.000,00 €	54.000,00 €
Dithmarschen	105.247,00 €	128.000,00 €	61.000,00 €	97.300,00 €
Herzogtum Lauenburg	145.300,00 €	166.000,00 €	148.227,51 €	142.969,12 €
Nordfriesland	128.710,00 €	140.410,00 €	146.000,00 €	94.196,81 €
Ostholstein	125.690,00 €	206.000,00 €	144.000,00 €	94.759,01 €
Pinneberg	279.550,00 €	346.000,00 €	287.470,10 €	372.000,00 €
Plön	105.080,00 €	105.600,00 €	100.000,00 €	55.171,34 €
Rendsburg-Eckernförde	218.200,00 €	250.500,00 €	227.884,00 €	157.921,06 €
Schleswig-Flensburg	159.380,00 €	228.000,00 €	173.903,21 €	115.335,34 €
Segeberg	231.598,00 €	280.000,00 €	188.323,03 €	294.000,00 €
Steinburg	110.610,00 €	198.000,00 €	144.000,00 €	166.316,20 €
Stormarn	226.760,00 €	200.000,00 €	214.000,00 €	155.467,23 €
Schleswig-Holstein insgesamt	2.295.665,00 €	3.077.805,00 €	2.866.859,68 €	2.836.629,83 €

Seit 2011 werden die Fördermittel für die Sprachbildung (jährlich 4 Mio Euro) gemäß FAG zur Verfügung gestellt und gemeinsam mit der Betriebskostenförderung an die Kreise und kreisfreien Städte ausgezahlt. Die Verteilung der Mittel richtet sich zur Hälfte nach der Zahl der betreuten Kinder über drei Jahren in Kindertageseinrichtungen sowie der öffentlich geförderten Kindertagespflege und zur anderen Hälfte nach der Zahl der Kinder über drei Jahren, in deren Elternhaus überwiegend nicht deutsch gesprochen wird. Dabei dürfen Zuschüsse für die Sprachbildung von den Kreisen und kreisfreien Städten nur an diejenigen Kindertageseinrichtungen weitergeleitet werden, die in ihrer pädagogischen Konzeption Sprachbildung insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund vorsehen und die Fachkräfte einsetzen, die entsprechend fortgebildet sind. Darüber hinausgehende Anforderungen an die Verteilung gibt das Land nicht vor. Den Kreisen und kreisfreien Städten ist es daher möglich, die Mittel nach eigenen Richtlinien oder Satzungen an Kindertageseinrichtungen weiterzuleiten.

Der nachfolgenden Tabelle ist die Verteilung in den Jahren 2011 bis 2014 zu entnehmen.

Verausgabte Mittel für Sprachbildung 2011 bis 2014

	2011	2012	2013	2014
Flensburg	182.687,00 €	178.974,35 €	203.350,96 €	167.634,34 €
Kiel	584.733,00 €	570.981,39 €	555.279,44 €	580.236,68 €
Lübeck	351.695,00 €	368.750,19 €	334.011,66 €	365.924,33 €
Neumünster	145.532,00 €	134.945,89 €	176.863,81 €	166.810,09 €
Dithmarschen	141.126,00 €	127.232,06 €	138.503,82 €	136.584,17 €
Herzogtum Lauenburg	220.083,00 €	230.804,67 €	227.063,56 €	224.700,52 €
Nordfriesland	184.622,00 €	198.624,58 €	187.035,18 €	193.713,06 €
Ostholstein	191.615,00 €	185.740,35 €	186.303,80 €	170.441,27 €
Pinneberg	539.416,00 €	533.666,10 €	521.447,26 €	531.960,79 €
Plön	120.064,00 €	123.731,98 €	111.599,20 €	110.726,32 €
Rendsburg-Eckernförde	291.675,00 €	294.379,71 €	286.715,83 €	301.480,24 €
Schleswig-Flensburg	207.870,00 €	216.650,57 €	200.532,55 €	201.721,36 €
Segeberg	332.057,00 €	362.295,72 €	375.741,76 €	363.246,61 €
Steinburg	150.326,00 €	157.256,37 €	143.365,96 €	148.886,09 €
Stormarn	356.493,00 €	315.943,98 €	352.185,21 €	335.933,46 €
Schleswig-Holstein insgesamt	3.999.994,00 €	3.999.977,91 €	4.000.000,00 €	3.999.999,33 €

99. Welche Mittel wurden in Schleswig-Holstein jeweils in den vergangenen zehn Jahren für die Sprachförderung im letzten Jahr vor der Einschulung aufgewendet?

Antwort:

Die Sprachförderung des Landes Schleswig-Holstein ist aufgeteilt in die Sprachintensivförderung (SPRINT) und die Sprachheilförderung. Die SPRINT-Förderung ist ein halbes Jahr, maximal ein Jahr vor Schuleintritt vorgesehen und richtet sich an Kinder mit und ohne Migrationshintergrund, die im Rahmen des Schulanmeldeverfahrens deutliche Anzeichen von Sprachdefiziten aufweisen, sowie an Kinder mit vorausgegangenem Kita-Besuch, die aufgrund von Beobachtungen und Einschätzungen fortgebildeter Erzieherinnen und Erzieher benannt wurden.

Die Förderprogramme SPRINT und die Sprachheilförderung werden in einer Maßnahmengruppe veranschlagt und sind gegenseitig deckungsfähig. Da die Schulämter, die die Mittel bewirtschaften, zunehmend Gebrauch von der Deckungsfähigkeit machen, können die Ausgabestände nicht einem der Förderprogramme zugeordnet werden.

Nachfolgend werden die vom Land aufgewendeten Mittel für die Sprachförderung (SPRINT und Sprachheilförderung) seit Beginn der Sprachfördermaßnahmen in Schleswig-Holstein (2006) dargestellt.

Landesmittel für Sprachförderung in den Jahren 2006 bis 2014	
Jahr	Landesmittel
2006	2.263,6 T€
2007	2.961,4 T€
2008	2.867,3 T€
2009	1.588,8 T€
2010	2.022,6 T€
2011	1.384,9 T€
2012	1.930,3 T€
2013	1.680,1 T€
2014	1.717,4 T€

100. a. Welche der Kindertagesstätten in Schleswig-Holstein nehmen am Bundesprogramm „Offensive Frühe Chancen: Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“ teil? In welcher Höhe erhalten diese Kindertageseinrichtungen finanzielle Unterstützung? Nach welchen Kriterien wurden diese Kindertagesstätten ausgewählt und wird die Landesregierung den Kindertagesstätten, die ebenfalls Sprachmittelförderung benötigen, aber keine Mittel aus dem Programm der Bundesregierung erhalten, zusätzliche Mittel zur Verfügung stellen?
- b. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung aus der wissenschaftlichen Begleitung des Bundesprogramms bereits vor? Welche aus der wissenschaftlichen Evaluation?

Antwort:

- a. Die Kindertagesstätten, die in Schleswig-Holstein am Bundesprogramm teilnehmen, sind in der in Anlage 37 enthaltenen Tabelle aufgeführt (Stand: 07.01.2015).

Einzelne Kindertageseinrichtungen erhalten eine finanzielle Förderung im Umfang einer halben Fachkraftstelle mit herausgehobener und schwieriger, verantwortungsvoller Tätigkeit (vergleichbar TVöD S8) sowie Sachkosten (z. B. Lehr- und Lernmittel, Fortbildungen, Honorare, Coaching) und Gemeinkosten (z. B. anteilige Mietkosten) in Höhe von insgesamt 25.000 € pro Jahr.

Die jeweiligen Einrichtungsverbünde erhalten eine finanzielle Förderung für eine ganze Fachkraftstelle mit herausgehobener und schwieriger, verantwortungsvoller Tätigkeit (vergleichbar TVöD S8) sowie Sachkosten (z. B. Lehr- und Lernmittel, Fortbildungen, Honorare, Coaching) und Gemeinkosten (z. B. anteilige Mietkosten) in Höhe von insgesamt 50.000 € pro Jahr.

Die Kindertageseinrichtungen wurden nach folgenden vom Bund vorgegebenen Kriterien ausgewählt:

- Betreuung von Kindern unter drei Jahren zum Zeitpunkt der Aufnahme in die Förderung.
- Zahl der betreuten Kinder, bei denen ein potentiell hoher Sprachförderbedarf besteht, ist überdurchschnittlich hoch.
- In einzelnen Kindertageseinrichtungen: Besuch von mindestens 40 Kin-

dern (ohne Schulkinder).

- In Einrichtungsverbünden: Besuch von mindestens 80 Kindern insgesamt.

Zudem hat der Bund zwei Möglichkeiten eröffnet, den Nachweis für einen potentiell hohen Sprachförderbedarf zu ermöglichen. Schleswig-Holstein hat als wesentliches Auswahlkriterium den Anteil von betreuten Kindern, in deren Familie überwiegend nicht deutsch gesprochen wird, gewählt. Dieser Anteil muss mindestens 15 % betragen. Eine weitere Priorisierung wurde anhand folgender Kriterien vorgenommen:

- Kindertageseinrichtungen in einem sozialen Brennpunkt unter Berücksichtigung der regionalen Ausgewogenheit.
- Kindertageseinrichtungen, die mit Hilfe einer zusätzlichen Fachkraft eine stärkere Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Sozialraum entwickeln und dadurch die Bildungschancen der betreuten Kinder erhöhen wollen.
- Reihenfolge des Eingangs der Interessenbekundung.

Zur Landesförderung, s. Antwort zu Frage 98.

- b. Die wissenschaftliche Begleitung wird durch das Deutsche Jugendinstitut (DJI) durchgeführt. Die Aufgaben umfassen unter anderem die Konzeption und Weiterentwicklung des Bundesprogramms „Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“. Das DJI stimmt sich hierzu regelmäßig mit dem BMFSFJ und allen anderen Akteuren ab.

Zusätzlich unterstützt die wissenschaftliche Begleitung Schwerpunkt-Kitas bei der Umsetzung systematischer alltagsintegrierter sprachlicher Bildung, insbesondere über die Qualifizierungsoffensive „Sprachliche Bildung und Förderung für Kinder unter Drei“. In der ersten Projektphase der Qualifizierungsoffensive wurden von März 2011 bis Dezember 2014 rund 250 Schwerpunkt-Kitas bei ihrer Weiterentwicklung zu Konsultations-Kitas unterstützt. Die Qualifizierung war als langfristiger Prozess im Wechsel von Theorie und Praxis angelegt. Das Personal der Kindertageseinrichtungen wurde von einer ausgebildeten externen Multiplikatorin/ einem Multiplikator vor Ort geschult.

Mit der Qualifizierungsoffensive konnten erfolgreich Qualitätsentwicklungsprozesse im Bereich der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung angestoßen werden. Dabei spielen Fachberatung und Träger eine wichtige Rolle. Die zweite Projektphase der Qualifizierungsoffensive widmet sich daher bis Dezember 2015 der Frage, welche Unterstützung Kindertageseinrichtungen zur Qualifizierung und Qualitätsentwicklung benötigen und was Träger und Fachberatungen beitragen können, um die Qualität nachhaltig zu sichern.

Die wissenschaftliche Evaluation des Bundesprogramms ist noch nicht endgültig abgeschlossen.

Zum jetzigen Zeitpunkt wird deutlich, dass alltagsintegrierte sprachliche Bildung dann erfolgreich umgesetzt wird, wenn sie als Einrichtungskonzept und nicht als Aufgabe einzelner im Team verstanden wird. Ferner wird die Relevanz von Expertinnen und Experten deutlich, die im Sinne einer Multiplikatorin/ eines Multiplikators im Team wirken. Diese Aufgabe können sie

nur dann erfüllen, wenn sie diese Rolle für sich annehmen, in dieser Rolle im Team akzeptiert werden und die Weiterentwicklung der Qualität der sprachlichen Bildung zum Thema aller Fachkräfte in der Einrichtung machen (z.B. durch regelmäßiges Aufgreifen des Themas in Teamsitzungen oder die Initiierung und Durchführung von „Inhouse-Fortbildungen“). Die Qualitätsentwicklung der Einrichtungen erfordert eine kontinuierliche Weiterentwicklung des pädagogischen Konzepts der Einrichtung und der spezifischen professionellen Kompetenzen der fröhlpädagogischen Fachkräfte. Diese Aufgabe gelingt nur dann, wenn die Leitung der Kindertageseinrichtungen die zeitlichen und strukturellen Rahmenbedingungen dafür schafft, dass die zusätzliche Fachkraft ihre Aufgabe in Form einer Multiplikatorin/ eines Multiplikators wahrnehmen kann und nicht durch andere Aufgaben absorbiert wird. Ferner sind hinreichend Räume für Fort- und Weiterbildung zu schaffen. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Evaluation belegen zu diesem Zeitpunkt auch die hohe Relevanz der fachlichen Begleitung und Unterstützung für die Qualitätsentwicklung der Einrichtungen. Die Etablierung eines flexiblen Unterstützungsseystems, beispielsweise durch Fachberatung oder Fortbildungsanbieter, kristallisiert sich hierbei als Zukunftsaufgabe der steuernden Instanzen heraus. Die folgenden Analysen der wissenschaftlichen Evaluation werden die Wirkungen des Bundesprogramms auf die Kinder herausarbeiten.

101. In welcher Weise und mit welchem Ergebnis werden die Sprachfördermaßnahmen im Elementarbereich evaluiert und die Ergebnisse für eine Weiterentwicklung des Sprachförderkonzeptes berücksichtigt?

Antwort:

Die Sprachfördermaßnahmen im Elementarbereich werden im Rahmen der Evaluation des Bundesprogramms bewertet. Sollten die endgültigen Evaluationsergebnisse auf Handlungsbedarf bei der Sprachförderung im Elementarbereich hinweisen, werden diese bei einer Weiterentwicklung des Sprachförderkonzeptes Berücksichtigung finden.

102. Wie viele Mittel standen und stehen seit 2009 im Haushalt Schleswig-Holstein für die Sprachförderung zur Verfügung? Wie viele Mittel sind in diesen Jahren jährlich abgerufen worden?

Antwort:

Seit 2009 stehen jährlich sechs Mio. Euro für die Sprachbildung und Sprachförderung zur Verfügung. In den Jahren 2009 und 2010 waren alle Förderprogramme im Haushalt des Bildungsministeriums zusammengefasst. Der Mittelabruf belief sich 2009 auf 4.455.700 € und im Jahr 2010 auf 4.859.200 €. Im Jahr 2011 wurden die Fördermittel für die Sprachbildung aufgrund des Bezugs zur Kinder- und Jugendhilfe gemeinsam mit den Fördermitteln für die Betriebskosten in Kindertageseinrichtungen gesetzlich im FAG verankert. Sie sind seitdem im Haushalt des Finanzministeriums veranschlagt. Der Haushaltsansatz und der Mittelabfluss liegen jährlich bei vier Mio. Euro.

Die restlichen zwei Mio. Euro sind im Haushalt des Bildungsministeriums verblieben bzw. ab 2012 im Haushalt des Sozialministeriums veranschlagt worden. Sie werden den Schulämtern der Kreise und kreisfreien Städte zur eigenen Be- wirtschaftung von Maßnahmen der Sprachintensivförderung und der Sprach- heilförderung zugewiesen. Die Mittelabrufe seit 2011 werden in der Antwort zu Frage 99 tabellarisch dargestellt.

103. Wie viele Mittel werden im vorschulischen Bereich, wie viele im schulischen Bereich eingesetzt?

Antwort:

Die sechs Mio. Euro werden ausschließlich im vorschulischen Bereich einge- setzt.

104. Was sind nach Ansicht der Landesregierung die Gründe dafür, dass so wenig Mittel für die Sprachförderung in Schleswig-Holstein abgerufen wurden? Wel- che Maßnahmen plant die Landesregierung, um die Teilnahme zu erhöhen?

Antwort:

Von den sechs Mio. Euro werden vier Mio. Euro seit 2011 für die Sprachbildung den Jugendämtern der Kreise und kreisfreien Städte nach festen Parametern, nämlich die Zahl der betreuten Kinder und Kinder aus nicht deutsch sprechen- den Haushalten zugewiesen. Diese Mittel werden vollständig abgerufen und sollen ab 2016 aufgrund des höheren Bedarfs im Zusammenhang mit dem Flüchtlingszustrom um 2 Mio. Euro auf dann 6 Mio. Euro aufgestockt werden.

Der Abruf der zwei Mio. Euro für die SPRINT- und Sprachheilförderung variiert von Jahr zu Jahr, da es hier auf den aktuellen Förderbedarf der Kinder an- kommt. Die Bedarfsmeldungen der Schulämter und die Zuweisungen des Minis- teriums zum jeweiligen Jahresbeginn erreichen regelmäßig die Budgetgrenze von zwei Mio. Euro. Im Laufe des Jahres ergeben sich jedoch Änderungen hin- sichtlich der Kinder mit Förderbedarf aufgrund des Wohnortwechsels, der Ver- änderungen hinsichtlich des Förderbedarfs seit der Schuleingangsuntersuchung oder des Mangels an geeigneten Sprachförderkräften.

In der Vergangenheit wurden Stundenaufstockungen für den Einsatz von Lehr- kräften im Schuldienst aus den für das Lehrerpersonal vorgesehenen Haus- haltsmitteln finanziert. Durch für die Verwaltung aufwendige Verfahren konnten Teilbeträge zum jeweiligen Jahresende zwischen den Haushaltstiteln (Lehrer- personal, Sprachförderung) ausgeglichen werden. Seit 2012 erfolgt nunmehr zu mehreren Stichtagen im Jahr eine Kontrolle der Mittelabflüsse, um einen titel- genauen Ausgleich zu gewährleisten.

I. Ernährung, Gesundheit und Sport

105. Wie viele Kindertageseinrichtungen werden getrennt nach Einrichtungen in öffentlicher, freier und privater Trägerschaft
- durch Fremdanbieter versorgt?
 - sind selbst bekocht?

Antwort:

Die Befragung von Kita-Leitungen durch die FH Kiel ergab, dass 59% der Einrichtungen durch Fremdanbieter versorgt werden, 19% sich selbst versorgen und 22% der Kindertageseinrichtungen kein Mittagessen anbieten. Aufgrund der geringen Rücklaufquote von 23,3% müssen die Aussagen relativiert betrachtet werden. Eine Differenzierung nach den Trägern kann aufgrund der geringen Rücklaufquote nicht vorgenommen werden, siehe Vorbemerkung.

106. Wie hoch sind die Elternbeiträge für Essen und/oder Getränke in den Kindertageseinrichtungen nach Einrichtungen in öffentlicher, freier und privater Trägerschaft getrennt?

Antwort:

Der Landesregierung liegen keine systematisch erfassten Daten zu Elternbeiträgen für Essen und/oder Getränken in Kindertageseinrichtungen getrennt nach Einrichtungen in freier, öffentlicher und privater Trägerschaft vor.

Die FH Kiel hat versucht, sich mit ihrer Befragung einer Antwort auf diese Frage anzunähern. Als Ergebnis kann hier festgehalten werden, dass das Essen und Trinken bei den privat-gewerblichen Trägern am teuersten ist, zusammen 3,70 € pro Tag. Die anderen Einrichtungen liegen pro Tag bei 2,60 € bis 2,80 €. Getränkegeld wird fast ausschließlich in gewerblichen Einrichtungen erhoben.

Die Landesregierung weist darauf hin, dass für Kinder und Jugendliche, deren Eltern Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld, Sozialhilfe, Kinderzuschlag, Wohngeld oder Leistungen nach § 2 Asylbewerbergesetz beziehen, die Möglichkeit besteht, Leistungen zur Bildung und Teilhabe in Anspruch zu nehmen. Zu den Bildungsleistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes zählt auch die Kostenübernahme für die Teilnahme an gemeinschaftlicher Mittagsverpflegung. Seit 2015 stellt die Landesregierung auf Grundlage und nach Maßgabe des § 28 Abs.1 Satz 3 FAG den Kreisen und kreisfreien Städten für Hortmittagessen von schulpflichtigen Kindern jährlich 300,0 T€ zur Verfügung, da dieses vom Bildungs- und Teilhabepaket nicht mehr erfasst wird.

107. Welche Qualitätskriterien gibt es für die Ernährung in Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen?

Antwort:

Für den Bereich Kindertageseinrichtungen gibt es den „DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Tageseinrichtungen von Kindern“. Dieser wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft von der DGE

mit mehreren Partnern erarbeitet und seit der Veröffentlichung im April 2009 bereits mehrfach überarbeitet und an aktuelle Anforderungen angepasst.

Der Qualitätsstandard richtet sich an alle Fachkräfte, die in einer Kindertageseinrichtung für die Gestaltung des Verpflegungsangebots verantwortlich sind. Das sind neben dem Personal von Kindertageseinrichtungen und Trägerverbänden die Eltern und Elternvertreter. Er dient als Hilfestellung bei der Umsetzung eines vollwertigen Verpflegungsangebotes und somit als Instrument zur Qualitätssicherung. In 2014 erfolgte die letzte Überarbeitung, bei der die aktualisierten D-A-CH-Referenzwerte für die Nährstoffzufuhr bzw. deren Umsetzung in der Gemeinschaftsverpflegung eingearbeitet wurden. Die D-A-CH-Referenzwerte für die Nährstoffzufuhr sind die Basis für die praktische Umsetzung einer vollwertigen Ernährung. Sie benennen Mengen für die tägliche Zufuhr von Energie und Nährstoffen. Eingeschlossen sind Wasser, Ballaststoffe und Alkohol. Aktualisiert wurden die Angaben zur Energiezufuhr und daraus resultierend die Angaben zur Menge an Protein, Fett und Kohlenhydraten. Darüber hinaus änderten sich die Werte von Folat, Calcium und Vitamin C. Neu ist ebenfalls die Empfehlung, weißes Fleisch bevorzugt einzusetzen und bei den Fischmahlzeiten zur Hälfte fetten Seefisch zu berücksichtigen.

Die neue Lebensmittelinformationsverordnung (Verordnung (EU) 1169/2011) ist ebenfalls in die rechtlichen Rahmenbedingungen integriert. Auf deren Basis gibt es Änderungen in der Allergenkennzeichnung und der Nährwertdeklaration.

Sowohl für die Tagespflege als auch für den Bereich der Krippe in Kindertageseinrichtungen existieren seit 2009 die Handlungsempfehlungen „Säuglingsernährung und Ernährung der stillenden Mutter“, die von dem Inform-Projekt „Gesund ins Leben - Netzwerk junge Familie“ erarbeitet wurden. Hierbei handelt es sich um ein Konsenspapier, das von relevanten Fachgesellschaften, Institutionen und Verbänden erarbeitet wurde. Dazu gehören:

- DGE,
- Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e. V. (DGKJ),
- Forschungsinstitut für Kinderernährung (FKE),
- Nationale Stillkommission am Bundesinstitut für Risikobewertung (NSK),
- Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR),
- World Health Organisation (WHO),
- Europäische Union (EU) bzw. Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit – "European Food Safety Authority" (EFSA),
- Berufsverband der Frauenärzte e. V. (BVF),
- Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V. (DGGG),
- Deutsche Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde bzw. Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK),
- Deutscher Hebammenverband e. V. (DHV),
- Berufsverband der Laktationsberaterinnen und verschiedene andere Organisationen.

Das Konsenspapier bildet die Grundlage aller zentralen Kriterien des bundesweiten Kommunikationsnetzwerks, dem z.B. die DGE, die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e. V. (DGKJ), das Forschungsinstitut für Kinderernährung (FKE) sowie das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) angehören. In Seminaren, die die DGE bereits achtmal in Schleswig-Holstein durchgeführt hat, werden mit Säuglingen arbeitende Zielgruppen, vornehmlich

Hebammen, Krippenerzieherinnen und -erzieher, Kinderärztinnen und -ärzte sowie Ernährungsberaterinnen und –berater, über die aktuellen Empfehlungen informiert. Damit ist gewährleistet, dass junge Familien gleichlautende und wissenschaftlich abgesicherte Empfehlungen erhalten.

108. Wie viele und welche „Bewegungskindergärten“ gibt es im Land und wie konkret fördert die Landesregierung diese Form der Kindertageseinrichtungen?

Antwort:

Die Tabelle in Anlage 38 enthält eine detaillierte Auflistung aller Kindertageseinrichtungen mit Bezug zum Qualitätssiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten Schleswig-Holstein“. Bis Ende 2015 werden in Schleswig-Holstein voraussichtlich 25 Bewegungskindertageseinrichtungen zertifiziert sein. Gefördert werden die Bewegungskindertageseinrichtungen durch die Sportjugend im Landessportverband Schleswig-Holstein e. V. (sjsh) sowie durch die UK Nord.

109. Gibt es in Schleswig-Holstein ein anerkanntes „Zertifikat oder Qualitätssiegel für Bewegungskindergärten“ und wenn ja,
- um welches handelt es sich,
 - wer vergibt dieses Zertifikat,
 - welche Kriterien zur Erreichung liegen dem Zertifikat zu Grunde,
 - wer prüft laufend die Standards,
 - in welchen anderen Bundesländern gibt es welche Modelle?
- Wenn nein, weshalb gibt es keine Zertifizierung?

Antwort:

- In Schleswig-Holstein gibt es als Auszeichnung für Bewegungskindergärten das Qualitätssiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten Schleswig-Holstein“. Mit dem Siegel wird dokumentiert, dass die Bewegungsangebote durch qualifizierte, lizenzierte Fachkräfte angeleitet werden und dass Räume, Geräte und Materialien altersgerechte und sichere Bewegungsangebote ermöglichen. Weiterhin macht das Siegel deutlich, dass Bewegung und eine bewegungsfreundliche Atmosphäre die Basis für den Schwerpunkt der Angebote in der Kita im Rahmen der Bildungsleitlinien darstellen.
- Vergeben wird das Qualitätssiegel durch die Sportjugend im Landessportverband Schleswig-Holstein e. V. (sjsh) in Kooperation mit der Turnerjugend Schleswig-Holstein, der UK Nord, der IBAF-Fachschule für Motopädagogik und der LVGFSH.
- Kriterien für die Vergabe des Qualitätssiegels sind folgende:
 - Anerkennung der Grundlagen einer bewegungspädagogischen Bildungsarbeit
 - Kooperation mit einem Sportverein
 - Beratung und sicherheitstechnische Abnahme durch die UK Nord
 - Bewegungsangebote
 - Qualifizierung der Fachkräfte

- Team-Geist, Elternarbeit und Zielsetzungen
 - Öffentlichkeitsarbeit
- d. Ein Verfahren zur Qualitätskontrolle setzt sich in diesem Fall aus Besichtigungen der UK Nord, dem jährlichen Netzwerktreffen und der Begleitung bei der Aus- und Weiterbildung zusammen. Das Siegel wird für den Zeitraum von drei Jahren vergeben und beinhaltet die Formulierung erreichbarer Ziele zur Qualitätsverbesserung bzw. –sicherung, die als Nachweis für eine Verlängerung des Siegels für den nächsten Zyklus dienen. Für die Verlängerung des Siegels um weitere drei Jahre stellt das Team der Kita einen erneuten Antrag an die sjsh. Dafür stimmt das Team im ersten Halbjahr des letzten Geltungsjahres einen Termin mit der UK Nord zur Sicherheitsprüfung ab. Nach erfolgreicher Abnahme kann der Verlängerungsantrag gestellt werden. Die bewegungspädagogische Konzeption ist nur dann dem Verlängerungsantrag beizufügen, wenn es in ihr eine wesentliche Änderung im Vergabezeitraum gegeben hat. Ist durch Veränderungen der Qualitätsmerkmale die Auszeichnung nicht mehr gerechtfertigt, kann das Kita-Team deutlich machen, wie es in angemessener Zeit für einen entsprechenden Ausgleich sorgen kann.
- e. Die Tabelle in Anlage 39 enthält Aussagen zu dem formalen Rahmen der Zertifikate und Qualitätssiegel in anderen Bundesländern.
110. a. Welche Fortbildungsmaßnahmen im Bereich „Bewegung und Sport“ werden sozialpädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen in welcher Vielfältigkeit angeboten?
b. Wie viele haben welches Angebot in den Jahren 2013 und 2014 genutzt?

Antwort zu a. und b.:

Die nachfolgende Tabelle sowie die Tabelle in der Anlage 40 enthalten Aussagen darüber, welche Fortbildungsmaßnahmen im Bereich „Bewegung und Sport“ in den Jahren 2013 und 2014 den sozialpädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen angeboten und durch diese in Anspruch genommen wurden.

Fortbildungsmaßnahmen zu „Bewegung und Sport“ nach Anbieter und Jahr		
Anbieter	2013	2014
sjsh und Schleswig-Holsteinischer Turnverband	jährliche Lizenzausbildung für pädagogische Fachkräfte (25 Teilnehmer), jährliche Weiterbildung (3 Tage) 25 Teilnehmer	jährliche Lizenzausbildung für pädagogische Fachkräfte (25 Teilnehmer), jährliche Weiterbildung (3 Tage) 25 Teilnehmer Fachtagung zum Thema „Inklusion im Sport“ 150 Teilnehmer
LVGFSH (detaillierte Aufstellung, s. Anlage 40)	26 Fortbildungen 515 Teilnehmer	26 Fortbildungen 652 Teilnehmer
IBAF gGmbH Fachschule für Motopädagogik (detaillierte Aufstellung, s. Anlage 40)	5 Fortbildungen 95 Teilnehmer	5 Fortbildungen 81 Teilnehmer
UK Nord	19 Seminare 361 Teilnehmer	21 Seminare 490 Teilnehmer

Quelle: UK Nord

111. Welche weiteren, niederschwelligen Angebote zur gesunden Ernährung und zur Bewegung in Kindertageseinrichtungen gibt es in welchen Kommunen?

Antwort:

Im Folgenden können nur Aussagen darüber gemacht werden, welche Angebote es auf Landesebene gibt und nicht wie das Angebotsspektrum in den einzelnen Kommunen aussieht. Es wird an dieser Stelle auf die Vorbemerkung verwiesen.

Die DGE bietet Fortbildungsveranstaltungen zu verschiedenen Themen für pädagogische und hauswirtschaftliche Kräfte in Kindertageseinrichtungen in ganz Schleswig-Holstein an.

Die Verbraucherzentrale bietet eine Kita-Ideen-Box an: „Die Welt der Lebensmittel entdecken mit Krümel und Klecksi“.

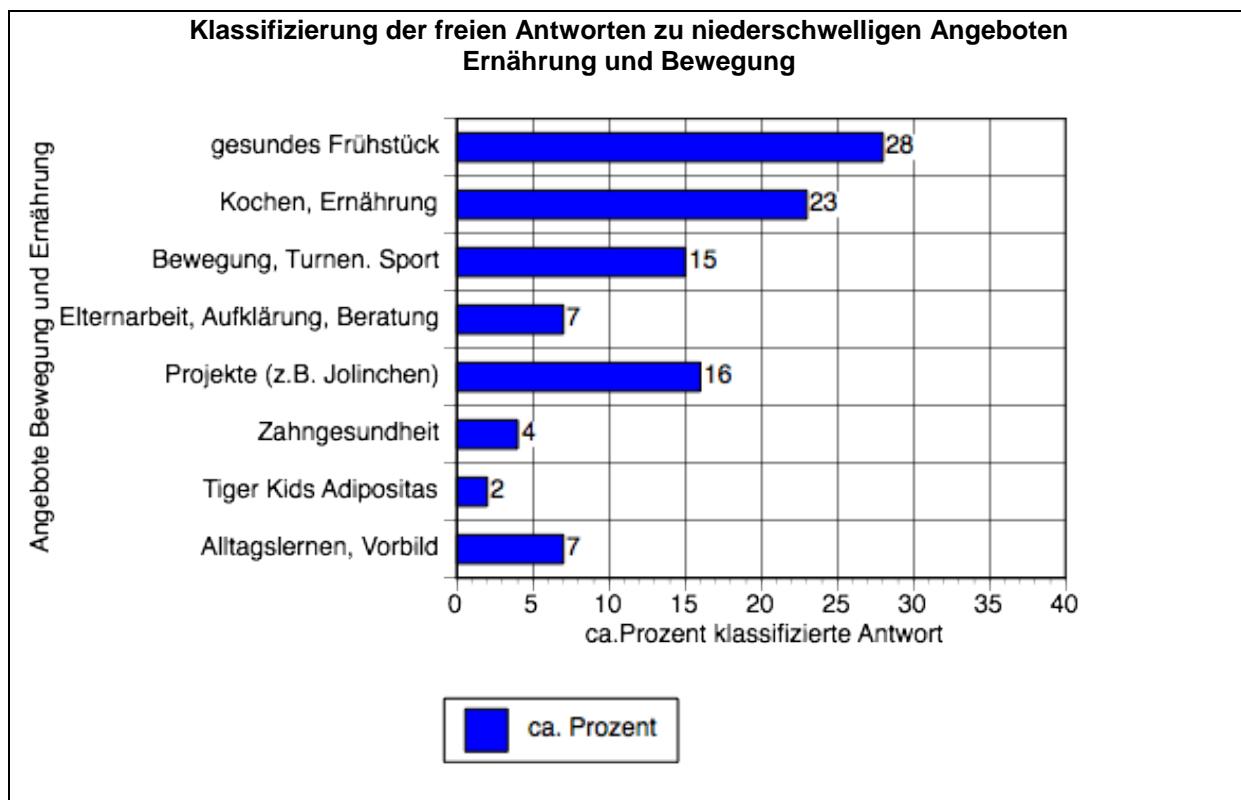
Der Landessportverband (LSV) bietet mit dem Projekt „Kita und Verein“ Kindertageseinrichtungen Unterstützung bei der Vernetzung mit regionalen Sportvereinen. Außerdem vergibt die sjsh das Qualitätssiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten Schleswig-Holstein“.

Die LVGFSH führt mit Unterstützung der Techniker Krankenkasse, der UK Nord und des MSGWG das Projekt „Rück(g)rat - Ergonomie und Bewegung in Kita und Schule“ durch. Ziel des Projektes ist, dass Erzieherinnen und Erzieher, Eltern und Kinder die Lebenswelt Schule bzw. Kita zunehmend ergonomisch gestalten. Zudem wird den Kindertagesstätten das Zertifizierungsverfahren „Audit gesunde Kita“ angeboten. Bisher wurden 12 Kitas in Schleswig-Holstein zertifiziert.

In Kooperation mit dem MSGWG startete die DGE im April 2015 das Projekt „Fit für den Familientisch: gemeinsam kochen und genussvoll genießen“.

Das Projekt möchte die Kompetenz von Familien, die keine oder nur geringe Kenntnisse im Bereich Ernährung und Essverhalten haben, erhöhen und ihnen Möglichkeiten aufzeigen, im Rahmen ihrer persönlichen Ressourcen für eine gesunde Ernährung zu sorgen.

Die Datenerhebung durch die FH Kiel ergab darüber hinaus folgende niedrigschwellige Angebote zur gesunden Ernährung und zur Bewegung in Kindertageseinrichtungen. Aufgrund der geringen Rücklaufquote von 23,3% sowie der Tatsache, dass 14% der teilgenommenen Einrichtungen diese Frage nicht beantwortet haben, muss der Aussagewert der Tabelle relativiert werden.



112. Welche Kooperationen wurden geschlossen und um welche Kooperationspartner handelt es sich im Einzelnen? Wie stellt sich die Kooperation konkret dar?

Antwort:

Das Land fördert im Rahmen eines Projektes die „Koordinierungsstelle Kita-Verpflegung“ bei der DGE, Sektion Schleswig-Holstein (zunächst bis Ende 2015). Das Ziel dieser Koordinierungsstelle ist die Beratung von Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein bei allen Fragen rund um die Ernährung. Um mit wenigen Ressourcen effektiv arbeiten zu können, kooperiert die DGE mit verschiedenen Gesundheitsämtern (i.d.R. mit dem kinder- und jugendärztlichen Dienst) und mit Fachberatungen der verschiedenen Träger. In Qualitätszirkeln - derzeit besonders intensiv im Kreis Nordfriesland - werden mit Praktikerinnen und Praktikern vor Ort Materialien für Kitas, wie z.B. „Planungshilfe für

Kita-Küchen", „Allergenmanagement in der Kita" etc. erarbeitet und aktuelle Probleme diskutiert.

Im Rahmen des Projektes „Lebenslust-Leibeslust", das von der vom MSGWG institutionell geförderten LVGFSH und der DGE erarbeitet wurde und von der Techniker Krankenkasse finanziert wird, stehen die Ernährungsbildung und die Prävention von Essstörungen bereits im Kindergartenalter im Fokus. Die Kita wird bei einem individuellen Prozess der Organisationsentwicklung (Verhaltens- und Verhältnisänderung) begleitet. Der Bewegungsbereich wird durch eine Zusammenarbeit mit dem Projekt „Kita und Verein" der sjsh (Quelle: www.sportjugend-sh.de - Kinder in Bewegung) gestärkt.

Das „Audit Gesunde Kita", das von der LVGFSH durchgeführt wird, ist eine unabhängige Qualitätsbestimmung für Gesundheitsförderung in der Kindertagesstätte und belegt den erreichten Stand der Qualität der Kita in Bezug auf Gesundheitsförderung. Ernährung ist dabei ein Baustein.

Die Prophylaxehelferinnen und Prophylaxehelfer der Kreisarbeitsgemeinschaften zur Förderung der Jugendzahnpflege aller Kreise und kreisfreien Städte zeigen den Kindern in Kindertageseinrichtungen und Schulen seit Jahrzehnten einmal im Jahr die richtige Zahnpflege. Darüber hinaus geben sie den Erzieherinnen und Erziehern Anregungen für zahngesunde Frühstücksmahlzeiten. Die Kooperationen auf Landes- und Kreisebene wurden zwischen den gesetzlichen Krankenkassen als Geldgeber, den kommunalen Gesundheitsämtern und deren jugendzahnärztlichen Diensten sowie der Zahnärztekammer SH und den Zahnarztvereinen in den Kreisen und kreisfreien Städten als Ausführende geschlossen.

J. Kinder mit Behinderungen

113. Welche Kindertageseinrichtungen sind in Schleswig-Holstein barrierefrei?

Antwort:

Seit mehr als 20 Jahren sind neue Kindertagesstätten so zu errichten, dass sie von Menschen mit Behinderungen, alten Menschen und Personen mit Kleinkindern barrierefrei erreicht und ohne fremde Hilfe zweckentsprechend genutzt werden können.

Bei sehr alten Gebäuden, für die die Anforderung der LBO noch nicht galt, besteht allerdings keine Pflicht zur Herstellung von nachträglicher Barrierefreiheit.

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse darüber vor, welche Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein barrierefrei sind. Annäherungsweise kann auf die Erkenntnisse der Befragung der Kita-Leitungen durch die FH Kiel verwiesen werden, die jedoch angesichts der geringen Rücklaufquote nicht repräsentativ ist. Danach sind mehr als die Hälfte der Einrichtungen in Schleswig-Holstein barrierefrei.

Es ist erklärtes Ziel der Landesregierung, allen Kindern mit Handicap und deren Sorgeberechtigten einen Zugang und die Aufnahme in einer Kindertageseinrichtung zu ermöglichen. Daher unterstützt das Land Maßnahmen zur Herstellung von Barrierefreiheit in bestehenden Kindertagesstätten im Rahmen des neuen Förderprogrammes zur Qualitätsverbesserung in Kindertagesstätten.

114. In welchem Anteil der Krippen- und der Kindergartengruppen werden behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam betreut und zwar

- im Rahmen von integrativen Gruppen,
- im Rahmen von Einzelintegration?

Antwort:

Für Kinder unter drei Jahren erfolgt die Eingliederungshilfe im Regelfall nicht als teilstationäre Maßnahme - damit korrespondierend entfällt die Einteilung der Einrichtungstypen in Integrative Gruppen („I-Gruppen“), Einzelintegration und heilpädagogische Kleingruppen (HPK). Stattdessen hat ein Kind im Krippenalter Anspruch auf heilpädagogische Frühförderung sowie bei vorliegender Pflegestufe II und III auf eine pflegerische Assistenzkraft. Die Betreuung erfolgt gemeinsam mit nicht behinderten Kindern.

Die Leistung für über dreijährige Kinder mit wesentlicher Behinderung ist hingegen in Kindertagesstätten im Regelfall als teilstationäre Maßnahme ausgestaltet und erfolgt dann meistens in einer I-Gruppe oder als Einzelintegration gemeinsam mit nicht behinderten Kindern.

Kindern mit wesentlicher Behinderung, die aufgrund der Art und Schwere der Behinderung und der damit verbundenen Teilhabeeinschränkung im Betreuungssetting von kleinen Gruppen besser gefördert werden können, kann die erforderliche heilpädagogische Leistung auch in einer HPK gewährt werden. Zwar

sind diese Kleingruppen Kindern mit besonders intensiven Förderbedarfen vorbehalten und es findet in der Einheit selbst grundsätzlich keine gemeinsame Betreuung mit nicht behinderten Kindern statt. Jedoch sind sie oft an Regel-Einrichtungen angegliedert. Auf diese Weise können die Kinder individuell durch temporäre Teilnahme an inklusiven Angeboten zusätzliche Anregungen erhalten, ohne den geschützten Raum einer Rückzugsgruppe aufzugeben.

Von insgesamt 3.444 Kindern von drei Jahren bis zum Schuleintritt mit Anspruch auf Eingliederungshilfe werden in Schleswig-Holstein 95 % (= 3.272 Kinder) in Regel-Einrichtungen betreut, und damit deutlich mehr als bundesweit (76 % gemäß „Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme“ der Bertelsmann Stiftung 2015). Das Land hat allerdings keine Erkenntnisse darüber, welcher Anteil davon die Förderung jeweils in I-Gruppen, in Einzelintegration oder in HPK erhält – dies könnte nur auf der Grundlage einer kommunalen Erhebung ermittelt werden (s. Vorbemerkung).

115. Welcher Anteil der Kinder unter drei bzw. zwischen drei und sechs Jahren (bitte getrennte Angabe), die aufgrund einer Behinderung Eingliederungshilfe erhalten, wird in Schleswig-Holstein in integrativen Gruppen bzw. in Einzelintegration und welcher Anteil in Sondereinrichtungen betreut?

Antwort:

In Krippengruppen für Kinder der Altersgruppe null bis drei Jahre werden die Leistungen in aller Regel nicht in teilstationären Maßnahmen erbracht. Das Kind erhält Frühförderung in ambulanter Form und wird gemeinsam mit nicht behinderten Kindern betreut (s. Antwort zu Frage 114). Zum Stichtag am 1. März 2014 haben nach der Kinder- und Jugendhilfestatistik des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein 74 Kinder in Kindertageseinrichtungen wegen mindestens einer Behinderung Eingliederungshilfe nach SGB XII oder SGB VIII erhalten.

Der Anteil der Elementarkinder mit Behinderungen wird in der Kinder- und Jugendhilfestatistik nicht nach Einrichtungstypen getrennt erfasst, siehe Antwort zu Frage 114. Ausgewiesen wird jedoch, dass 124 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren in reinen Sondereinrichtungen ausschließlich für behinderte Kinder gefördert wurden (Stichtag 1. März 2014). Das entspricht einem Anteil von 5,2 % der Kinder mit Eingliederungshilfeanspruch dieser Altersgruppe.

116. Welche besondere Förderung erhalten Kinder mit Behinderungen in Kindertageseinrichtungen?

Antwort:

Gemäß § 13 Abs. 1 KitaG ist die Gruppengröße bei Aufnahme eines Kindes mit Behinderung angemessen zu reduzieren; nach der KiTaVO muss zusätzlich ggf. der Personalschlüssel erhöht und eine besondere Förderung durch heilpädagogisch qualifiziertes Personal sichergestellt werden.

Die konkrete Förderung des Kindes ist abhängig von den in der ärztlichen Be-

gutachtung und der sozialpädagogischen Erhebung der Teilhabebedarfe festgestellten besonderen Förderbedarfen und wird im Regelfall im Hilfeplan in Abstimmung mit den Eltern und den beteiligten Stellen (Kindertagesstätte, Frühförderstelle usw.) festgelegt. Die Arbeit der Kindertagesstätten für Kinder mit Behinderung weist dabei ein breites Angebotsspektrum auf. Die Kinder mit Behinderung werden von heilpädagogischen Fachkräften in der Kita, ggf. ergänzt durch eine Förderung oder Beratung zu Hause, in den Entwicklungsbereichen individuell und bedarfsgerecht gefördert. Dies wird durch die Angebote der Kitas gemäß den Bildungsleitlinien ergänzt. Es werden Sprachförderprogramme wie SPRINT, Sprache und Integration, Sprachheilförderung oder Phonologische Bewusstheit oder psychomotorische Bewegungsangebote angeboten – um nur beispielhaft einige zu nennen. Die Förderung der Kinder mit Behinderung kann durch Heilpädagoginnen und Heilpädagogen der Kindertagesstätte oder durch externe Fachkräfte vorgenommen werden (z.B. Heilpädagoginnen und Heilpädagogen einer Frühförderstelle, sowie sonstige Kräfte).

117. Wie haben sich diese Anteile in den vergangenen zehn Jahren entwickelt?

Antwort:

Eine statistisch belegbare Aussage hierüber ist nicht möglich, da der Anteil der Kinder in Einzelintegration, I-Gruppen sowie in HPK nicht in der Kinder- und Jugendhilfestatistik erfasst wird (s. Antworten zu den Fragen 114 und 115). In der Tendenz ist jedoch erkennbar, dass die Anzahl der HPK als reine Sondergruppen in den vergangenen Jahren deutlich zurückgegangen ist, wobei diese Entwicklung regionale Unterschiede aufweist.

118. Wie ist das Verhältnis der Betreuung von Kindern unter drei bzw. zwischen drei und sechs Jahren in integrativen Gruppen bzw. in Einzelintegration im städtischen zum ländlichen Raum?

Antwort:

Auf die Antwort zu Frage 117 wird verwiesen.

119. Wie viele heilpädagogische Kindertageseinrichtungen gibt es im Land? Wie viele Kinder werden durch diese Einrichtungen betreut?

Antwort:

Nach der Kinder- und Jugendhilfestatistik gab es zum Stichtag 01.03.2014 insgesamt 11 Tageseinrichtungen, die ausschließlich Kinder mit Behinderung aufnehmen. In diesen Kindertagesstätten wurden 172 Kinder im Alter von 3 Jahren und älter betreut (ohne Schulkinder).

K. Kinder mit Migrationshintergrund

120. Wie hoch ist in Schleswig-Holstein der Anteil der unter dreijährigen Kinder mit Migrationshintergrund, die eine Kindertagesstätte besuchen? Wie hoch ist der Anteil an der Gesamtzahl der Kinder mit Migrationshintergrund? Bitte nach Herkunftsland aufschlüsseln.

Antwort:

Der Anteil der unter dreijährigen Kinder mit Migrationshintergrund, die eine Kindertagesstätte besuchen, beträgt in Schleswig-Holstein 13,9 %.

Gemessen an der Gesamtzahl der Kinder mit Migrationshintergrund werden 17 % dieser Altersgruppe in Kindertageseinrichtungen oder durch Tagespflegepersonen betreut.

Die Kinder- und Jugendhilfestatistik differenziert bei der Erhebung nicht nach Herkunftsländern. Eine entsprechende Aufschlüsselung ist daher nicht möglich.

121. Wie hoch ist in Schleswig-Holstein der Anteil der drei- bis sechsjährigen Kinder mit Migrationshintergrund, die eine Kindertagesstätte besuchen, an der Gesamtzahl der drei- bis sechsjährigen Kinder mit Migrationshintergrund? Bitte nach Herkunftsland aufschlüsseln.

Antwort:

Der Anteil der drei- bis sechsjährigen Kinder mit Migrationshintergrund, die eine Kindertagesstätte besuchen, beträgt in Schleswig-Holstein 19,1 %.

Gemessen an der Gesamtzahl der Kinder mit Migrationshintergrund werden 80 % dieser Altersgruppe in Kindertageseinrichtungen oder durch Tagespflegepersonen betreut.

Die Kinder- und Jugendhilfestatistik differenziert bei der Erhebung nicht nach Herkunftsländern. Eine entsprechende Aufschlüsselung ist daher nicht möglich.

122. Wie sieht im Vergleich dazu der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund, die eine Kindertagesstätte besuchen, in den anderen Bundesländern aus?

Antwort:

Die nachfolgende Tabelle enthält Aussagen über den Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund, die in den Ländern eine Kindertagesstätte besuchen, bezogen auf den Anteil aller Kinder, die eine Kindertagesstätte besuchen.

Kinder in Kindertagesstätten nach Altersgruppen und Migrationshintergrund am 01.03.2014						
Bundesland	bis unter 3 Jahre		3 bis unter 6 Jahre			
	Insgesamt	darunter mit Migrationshintergrund*	Insgesamt	darunter mit Migrationshintergrund*		
	Anzahl		Anteil in %	Anzahl		Anteil in %
Baden-Württemberg	66.465	18.864	28,4	265.689	97.905	36,9
Bayern	81.693	16.236	19,9	298.056	79.774	26,8
Berlin	42.632	10.975	25,7	90.203	31.215	34,6
Brandenburg	29.078	1.402	4,8	58.418	3.793	6,5
Bremen	3.620	1.188	32,8	14.454	6.789	47,0
Hamburg	19.857	6.761	34,1	42.575	17.436	41,0
Hessen	37.719	11.529	30,6	147.229	60.430	41,1
Meck.-Vorp.	16.962	674	4,0	37.681	2.064	5,5
Nds.	41.286	7.019	17,0	182.722	42.272	23,1
Nordrhein-W.	73.999	20.931	28,3	418.459	145.589	34,8
Rheinland-P.	27.483	7.055	25,7	95.465	31.723	33,2
Saarland	5.152	1.020	19,8	20.589	6.014	29,2
Sachsen	45.207	1.995	4,4	100.151	6.907	6,9
Sachsen-A.	29.115	1.186	4,1	49.794	3.035	6,1
Schleswig-H.	14.961	2.086	13,9	63.819	12.158	19,1
Thüringen	26.340	1.104	4,2	50.888	3.145	6,2
Deutschland	561.569	110.025	19,6	1.933.348	549.494	28,4

Quelle: Statistisches Bundesamt

123. Wie hat sich der Anteil der unter dreijährigen Kinder, der dreijährigen Kinder und der drei- bis sechsjährigen Kinder mit Migrationshintergrund, die eine Kindertagesstätte besuchen, in den vergangenen zehn Jahren entwickelt? Bitte nach Herkunftsland aufschlüsseln.

Antwort:

Die nachfolgende Tabelle enthält Aussagen zu dem Anteil der unter Dreijährigen und der drei- bis sechsjährigen Kinder mit Migrationshintergrund, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, ab dem Jahr 2006. Die Kinder- und Jugendhilfestatistik differenziert bei der Erhebung nicht nach Herkunftsländern. Eine entsprechende Aufschlüsselung ist daher nicht möglich.

Kinder in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2006-2014 nach ausgewählten Altersgruppen und Migrationshintergrund						
Erhebungs- stichtag	bis unter 3 Jahre			3 bis unter 6 Jahre		
	Insgesamt	darunter mit Mi- grationshintergrund*	Insgesamt	darunter mit Mi- grationshintergrund*		
	Anzahl		Anteil in %	Anzahl		Anteil in %
15.03.2006	4.263	612	14,4	64.971	9.525	14,7
15.03.2007	4.310	565	13,1	64.186	9.798	15,3
15.03.2008	5.133	657	12,8	63.400	10.006	15,8
01.03.2009	6.329	744	11,8	62.784	10.292	16,4
01.03.2010	7.997	867	10,8	62.338	10.851	17,4
01.03.2011	10.197	1.280	12,6	63.705	11.667	18,3
01.03.2012	11.425	1.517	13,3	64.312	12.093	18,8
01.03.2013	12.655	1.602	12,7	64.079	11.828	18,5
01.03.2014	14.961	2.086	13,9	63.819	12.158	19,1

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Kinder- und Jugendhilfestatistik

124. Welche niederschwelligen Sprachförderangebote gibt es in Kindertageseinrichtungen für Eltern mit Migrationshintergrund? Bitte einzeln aufgliedern.

Antwort:

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse vor, welche niederschwelligen Sprachförderangebote es in Kindertageseinrichtungen für Eltern mit Migrationshintergrund gibt.

Anlagenverzeichnis

Anlage	Frage	Titel	Seite
1	8	Fördermittel Kitaausbau U3 durch Bund und Land	5
1a	8	Flensburg	5
1b	8	Kiel	15
1c	8	Lübeck	39
1d	8	Neumünster	50
1e	8	Dithmarschen	61
1f	8	Herzogtum Lauenburg	72
1g	8	Nordfriesland	83
1h	8	Ostholstein	98
1i	8	Pinneberg	114
1k	8	Plön	131
1l	8	Rendsburg-Eckernförde	142
1m	8	Schleswig-Flensburg	167
1n	8	Segeberg	183
1p	8	Steinburg	207
1r	8	Stormarn	221
2	8	ES-Sondervermögen Gesamtübersicht	236
3	11	Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2006-2014	242
4	11	Hauswirtschaftliches und technisches Personal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2006-2014	245
5	14	Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2006	246

Anlage	Frage	Titel	Seite
6	14	Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2007	249
7	14	Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2008	252
8	14	Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2009	255
9	14	Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2010	258
10	14	Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2011	261
11	14	Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2012	264
12	14	Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2013	267
13	14	Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2014	270
14	17	Krankenstand Berufe letzte 10	273
15	17	Krankenstand Trend letzte 10 Jahre Personal mit Hochschulabschlüssen	274
16	17	Krankenstand Trend letzte 10 Jahre Personal	276
17	17	Krankenstand Trend letzte 10 Jahre akademisches Personal	277
18	18	Langzeiterkrankungen (Summe)	278

Anlage	Frage	Titel	Seite
19	18	Langzeiterkrankungen (Trend)	279
20	18	Langzeiterkrankungen nach akademischem Abschluss (Summe)	280
21	18	Langzeiterkrankungen nach akademischem Abschluss (Mittelwerte)	281
22	18	Wiedereingliederungsmaßnahmen Personal (Summe)	282
23	18	Wiedereingliederungsmaßnahmen Personal Trend	283
24	18	Wiedereingliederungsmaßnahmen nach akademischem Abschluss (Summe)	284
25	18	Wiedereingliederungsmaßnahmen nach akademischem Abschluss Trend	285
26	27	Schülerinnen und Schüler in der Ausbildung zum Erzieher/zur Erzieherin	286
27	27	Schülerinnen und Schüler in der Ausbildung zum Sozialpädagogischen Assistenten/zur Sozialpädagogischen Assistentin	288
28	27	Schülerinnen und Schüler in der Ausbildung zum Heilpädagogen/zur Heilpädagogin	291
29	27	Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Ausbildungsberufen im Bereich der Sozialpädagogischen Assistenz sowie bei den Erziehern	292
30	27	Schülerinnen und Schüler die das Ausbildungsziel in den Ausbildungsberufen im Bereich der Sozialpädagogischen Assistenz sowie bei den Erziehern erreicht haben	294
31	33	Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2006-2014	295
32	42	Genehmigte Betreuungsplätze in dänischen Kindertagesstätten gemäß Betriebsgenehmigungen	298

Anlage	Frage	Titel	Seite
33	59	Anzahl Familienzentren nach Kreisen	302
34	66	Tagespflegepersonen der öffentlich geförderten Kindertagespflege in Schleswig-Holstein 2006-2014 nach Kreisen und Geschlecht	307
35	67	Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege im Alter von bis unter 6 Jahren in Schleswig-Holstein 2006-2014 nach Kreisen und Altersgruppen	309
36	69	Tagespflegepersonen der öffentlich geförderten Kindertagespflege in Schleswig-Holstein 2010-2014 nach Anzahl der betreuten Kinder und Kreisen	313
37	100	Kindertagesstätten im Programm „Offensive Frühe Chancen: Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“	314
38	108	Bewegungskindertagesstätten mit Bezug zum Qualitätssiegel "anerkannter Bewegungskindergarten Schleswig-Holstein"	320
39	109	Formaler Rahmen für Zertifikate & Siegel der Landessportbünde/-verbände (LSBs/LSVs), ihrer Sportjugenden und Tochtergesellschaften sowie assoziierte Träger	322
40	110	Fortbildungsmaßnahmen im Bereich "Bewegung und Sport" für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen 2013/2014	332

Anlage 1: Fördermittel Kitaausbau U3 durch Bund und Land

Anlage 1a: Flensburg

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Stadt Flensburg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Adelby 1, Krippe Marienallee	20	E	01.09.2008	369.796,00 €	246.506,01 €	182.804,88 €	63.701,13 €	06.05.2009	freie
Adelby 1, Krippe Marienallee		E	01.09.2008	369.796,00 €	246.506,01 €	4.850,35 €	58.850,78 €	18.09.2009	freie
Adelby 1, Krippe Marienallee		E	01.09.2008	369.796,00 €	246.506,01 €	56.661,00 €	2.189,78 €	25.11.2009	freie
Adelby 1, Krippe Marienallee****)		E	01.09.2008	366.874,85 €	244.558,78 €	242,55 €	0,00 €	11.10.2010	freie
Adelby 1, Krippe Marienallee **)	20	E	01.08.2012	253.000,00 €	141.323,55 €	42.487,26 €	98.836,29 €	07.06.2012	freie
Adelby 1, Krippe Marienallee		E	01.08.2012	253.000,00 €	141.323,55 €	78.752,81 €	20.083,48 €	24.08.2012	freie
Adelby 1, Krippe Marienallee		E	01.08.2012	253.000,00 €	141.323,55 €	12.180,33 €	7.903,15 €	20.09.2012	freie
Adelby 1, Krippe Marienallee		E	01.08.2012	253.000,00 €	141.323,55 €	7.903,15 €	0,00 €	29.10.2012	freie
Kindertraum	10	E	02.06.2009	135.000,00 €	89.991,00 €	39.134,49 €		25.05.2009	freie
Kindertraum		E	02.06.2009	135.000,00 €	89.991,00 €	29.003,02 €		12.06.2009	freie
Kindertraum		E	02.06.2009	135.000,00 €	89.991,00 €	21.308,88 €		10.07.2009	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Stadt Flensburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kindertraum		E	02.06.2009	135.000,00 €	89.991,00 €	544,61 €	0,00 €	15.12.2009	freie
Kindertraum II	10	E	01.08.2011	135.000,00 €	89.991,00 €	19.043,25 €	70.947,75 €	21.04.2011	freie
Kindertraum II		E	01.08.2011	135.000,00 €	89.991,00 €	23.304,08 €	47.643,67 €	25.05.2011	freie
Kindertraum II		E	01.08.2011	135.000,00 €	89.991,00 €	17.705,01 €	24.642,32 €	01.07.2011	freie
Kindertraum II		E	01.08.2011	135.000,00 €	89.991,00 €	20.996,98 €	8.941,68 €	05.09.2011	freie
Kindertraum II		E	01.08.2011	135.000,00 €	89.991,00 €	8.941,68 €	0,00 €	17.01.2012	freie
Adelby 1, Bullerbü	10	E	01.04.2008	102.029,85 €	68.013,10 €	51.885,08 €		25.05.2009	freie
Adelby1, Bullerbü		E	01.04.2008	102.029,85 €	68.013,10 €	8.141,31 €		24.06.2009	freie
Adelby1, Bullerbü		E	01.04.2008	102.029,85 €	68.013,10 €	30,20 €		24.06.2009	freie
Adelby1, Bullerbü		E	01.04.2008	102.029,85 €	68.013,10 €	339,51 €	7.617,00 €	24.06.2009	freie
Adelby1, Bullerbü		E	01.04.2008	101.770,90 €	67.840,48 €	7.444,38 €	0,01 €	15.12.2009	freie
Arche Flensburg	10	E	01.08.2009	178.408,15 €	118.926,87 €	7.515,92 €	111.410,95 €	12.06.2009	freie
Arche Flensburg		E	01.08.2009	178.408,15 €	118.926,87 €	13.618,00 €	97.792,95 €	24.06.2009	freie
Arche Flensburg		E	01.12.2009	178.408,15 €	118.926,87 €	1.408,98 €	96.383,97 €	11.10.2010	freie
Arche Flensburg		E	01.12.2009	178.408,15 €	118.926,87 €	18.746,94 €	77.637,03 €	24.06.2009	freie
Arche Flensburg		E	01.12.2009	178.408,15 €	118.926,87 €	11.529,22 €	66.107,81 €	24.06.2009	freie
Arche Flensburg		E	01.12.2009	178.408,15 €	118.926,87 €	26.267,30 €	39.840,51 €	08.10.2009	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Stadt Flensburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Arche Flensburg		E	01.12.2009	178.408,15 €	118.926,87 €	16.013,73 €	23.826,78 €	08.10.2009	freie
Arche Flensburg		E	01.12.2009	178.408,15 €	118.926,87 €	23.826,78 €	-0,00 €	08.10.2009	freie
Diako, Kapernaum	20	E	01.03.2009	182.987,42 €	121.979,41 €	121.979,41 €	0,00 €	15.12.2009	freie
Waldorf	10	E	2009	47.030,00 €	31.350,20 €	26.607,57 €	4.742,63 €	28.01.2010	freie
Waldorf		E	2009	46.521,47 €	31.011,21 €	4.403,64 €	0,00 €	11.10.2010	freie
Kinderinsel	30	E	31.08.2010	540.104,06 €	360.057,36 €	12.372,08 €	347.685,28 €	25.02.2010	freie
Kinderinsel		E	31.08.2010			52.342,57 €	295.342,71 €	28.08.2010	freie
Kinderinsel		E	31.08.2010	540.104,06 €	360.033,37 €	68.325,31 €	226.993,41 €	11.10.2010	freie
Kinderinsel		E	31.10.2010	540.104,06 €	360.033,37 €	22.515,92 €	204.501,48 €	11.10.2010	freie
Kinderinsel		E	31.12.2010			43.406,17 €	161.095,31 €	01.11.2010	freie
Kinderinsel		E	31.12.2010			14.223,89 €	146.871,42 €	10.11.2010	freie
Kinderinsel		E	31.12.2010			49.611,76 €	97.259,66 €	29.11.2010	freie
Kinderinsel		E	31.12.2010			48.874,00 €	48.385,66 €	21.03.2011	freie
Kinderinsel		E	31.12.2010			27.864,86 €	20.520,80 €	29.03.2011	freie
Kinderinsel		E	01.08.2011	540.104,06 €	360.033,37 €	15.000,00 €	5.496,81 €	08.07.2011	freie
Kinderinsel		E	01.08.2011	540.104,06 €	360.033,37 €	5.496,81 €	0,00 €	17.01.2012	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Stadt Flensburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Adelsby 1, Preesterbarg	10	E	01.06.2010	212.057,46 €	130.000,00 €	23.533,36 €	106.466,64 €	28.01.2010	freie
Adelsby 1, Preesterbarg		E	01.06.2010			62.400,13 €	44.066,51 €	08.07.2010	freie
Adelsby 1, Preesterbarg		E				33.512,89 €	10.553,62 €	02.09.2010	freie
Adelsby 1, Preesterbarg		E				4.422,67 €	6.130,95 €	29.11.2010	freie
Adelsby 1, Preesterbarg		E		200.335,28 €	130.000,00 €	6.130,95 €	0,00 €	25.05.2011	freie
Dansk Skoleforening	30	E	01.02.2010	160.872,54 €	107.237,64 €	32.689,44 €	74.548,20 €	12.11.2009	freie
Dansk Skoleforening		E	01.02.2010	160.872,54 €	107.237,64 €	74.548,20 €	0,00 €	29.11.2009	freie
Familienhaus Weiche-Kirche	20	U	01.08.2010	40.534,30 €	27.020,16 €	27.020,16 €	0,00 €	17.02.2011	freie
Paulus Kirche	20	U	01.08.2010	47.740,00 €	31.823,48 €	31.823,48 €	- €	18.04.2011	freie
St. Michael Kirche	21	U	02.08.2010	46.120,00 €	30.743,59 €	30.743,59 €	- €	18.04.2010	freie
ADS Jupiterweg	20	E	01.10.2011	479.570,00 €	260.000,00 €	93.606,77 €	166.393,23 €	26.07.2011	freie
ADS Jupiterweg		E	01.10.2011	479.570,00 €	260.000,00 €	162.073,04 €	4.320,19 €	15.09.2011	freie
ADS Jupiterweg		E	01.10.2011	479.570,00 €	260.000,00 €	4.320,19 €	0,00 €	27.06.2012	freie
Kinderinsel II	10	U	01.10.2011	27.000,00 €	20.000,00 €	11.011,21 €	8.988,79 €	22.07.2011	freie
Kinderinsel II		U	01.10.2011	27.000,00 €	20.000,00 €	2.500,00 €	6.488,79 €	17.01.2012	freie
Kinderinsel II		U	01.10.2011	30.120,00 €	20.000,00 €	120,36 €	6.368,43 €	14.01.2013	freie
Kinderinsel II		U	01.10.2011	30.120,00 €	20.000,00 €	6.368,43 €	0,00 €	24.11.2011	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Stadt Flensburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Diakonie II	10	E	01.08.2011	107.248,73 €	71.492,00 €	71.492,00 €	0,00 €	17.01.2012	freie
Kita Stuhrsallee	10	U	01.11.2011	41.286,11 €	20.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €	15.03.2012	komm
Kirche Adelby	20	U	01.11.2010	72.802,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	0,00 €	02.04.2012	freie
Adelby 1, Bauer Landstraße	20	E	01.08.2012	388.256,00 €	280.000,00 €	29.595,78 €	250.404,22 €	07.06.2012	freie
Adelby 1, Bauer Landstraße		E	01.08.2012	388.256,00 €	280.000,00 €	78.753,12 €	171.651,10 €	24.08.2012	freie
Adelby 1, Bauer Landstraße		E	01.08.2012	388.256,00 €	280.000,00 €	75.506,65 €	96.144,45 €	20.09.2012	freie
Adelby 1, Bauer Landstraße		E	01.08.2012	388.256,00 €	280.000,00 €	32.403,84 €	63.740,61 €	29.10.2012	freie
Adelby 1, Bauer Landstraße		E	01.08.2012	388.256,00 €	280.000,00 €	48.628,84 €	15.111,77 €	18.02.2013	freie
Adelby 1, Bauer Landstraße		E	01.08.2012	388.256,00 €	280.000,00 €	10.168,53 €	4.943,24 €	07.05.2013	freie
Adelby 1, Bauer Landstraße ***)		E	01.08.2012	388.256,00 €	280.000,00 €	4.943,24 €	0,00 €	04.09.2013	freie
"Alle von Anfang an" Lebenshilfe	10	E	01.08.2012	45.000,00 €	33.750,00 €	14.958,53 €	18.791,47 €	26.07.2012	freie
"Alle von Anfang an" Lebenshilfe		E	01.08.2012	45.000,00 €	33.750,00 €	5.427,68 €	13.363,79 €	22.08.2012	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Stadt Flensburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
"Alle von Anfang an" Lebenshilfe		E	01.08.2012	45.000,00 €	33.750,00 €	2.900,17 €	10.463,62 €	12.09.2012	freie
"Alle von Anfang an" Lebenshilfe		E	01.08.2012	45.000,00 €	33.750,00 €	845,11 €	9.618,51 €	20.09.2012	freie
"Alle von Anfang an" Lebenshilfe		E	01.08.2012	45.000,00 €	33.750,00 €	4.378,60 €	5.239,91 €	07.11.2012	freie
"Alle von Anfang an" Lebenshilfe		E	01.08.2012	45.000,00 €	33.750,00 €	1.345,67 €	3.894,24 €	14.01.2013	freie
"Alle von Anfang an" Lebenshilfe		E	01.08.2012	45.000,00 €	33.750,00 €	1.759,95 €	2.134,29 €	14.01.2013	freie
"Alle von Anfang an" Lebenshilfe		E	01.08.2012	45.000,00 €	33.750,00 €	2.134,29 €	0,00 €	19.02.2013	freie
Malteser	10	E	01.08.2011	34.729,35 €	20.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €	07.11.2012	freie

*) Maßnahmenarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Förderung auch aus LM

***) Auszahlung von 4.343,24 €

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Stadt Flensburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Adelby 1, Hochfeld	30	N	01.08.2013	910.048,74 €	570.000,00 €	38.015,50 €	531.984,50 €	27.06.2012	freier
Verwaltungskostenp. *****)						380,16 €			
Adelby 1, Hochfeld		N	01.08.2013	910.048,74 €	570.000,00 €	2.284,35 €	529.700,15 €	23.08.2012	freier
Verwaltungskostenp.						22,84 €			
Adelby 1, Hochfeld		N	01.08.2013	910.048,74 €	570.000,00 €	9.894,89 €	519.805,26 €	20.09.2012	freier
Verwaltungskostenp.						98,95 €			
Adelby 1, Hochfeld		N	01.08.2013	910.048,74 €	570.000,00 €	8.303,57 €	511.501,69 €	29.10.2012	freier
Verwaltungskostenp.						83,03 €			
Adelby 1, Hochfeld		N	01.08.2013	910.048,74 €	570.000,00 €	26.890,97 €	484.610,72 €	18.02.2013	freier
Verwaltungskostenp.						268,91 €			
Adelby 1, Hochfeld		N	01.08.2013	910.048,74 €	570.000,00 €	65.066,77 €	419.543,95 €	07.05.2013	freier
Verwaltungskostenp.						650,67 €			
Adelby 1, Hochfeld		N	01.08.2013	910.048,74 €	570.000,00 €	74.394,05 €	345.149,90 €	03.06.2013	freier
Verwaltungskostenp.						743,94 €			
Adelby 1, Hochfeld		N	01.08.2013	910.048,74 €	570.000,00 €	33.729,46 €	311.420,44 €	08.07.2013	freier
Verwaltungskostenp.						337,29 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Stadt Flensburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Adelby 1, Hochfeld		N	01.08.2013	910.048,74 €	570.000,00 €	55.693,03 €	255.727,41 €	30.07.2013	freier
Verwaltungskostenp.						556,93 €			
Adelby 1, Hochfeld		N	01.08.2013	910.048,74 €	570.000,00 €	43.439,72 €	212.287,69 €	29.08.2013	freier
Verwaltungskostenp.						434,40 €			
Adelby 1, Hochfeld		N	01.08.2013	910.048,74 €	570.000,00 €	22.920,09 €	189.367,60 €	29.08.2013	freier
Verwaltungskostenp.						229,20 €			
Adelby 1, Hochfeld		N	01.08.2013	910.048,74 €	570.000,00 €	48.748,35 €	140.619,25 €	12.09.2013	freier
Verwaltungskostenp.						487,48 €			
Adelby 1, Hochfeld		N	01.08.2013	910.048,74 €	570.000,00 €	21.196,88 €	119.422,37 €	19.09.2013	freier
Verwaltungskostenp.						211,97 €			
Adelby 1, Hochfeld		N	01.08.2013	910.048,74 €	570.000,00 €	58.012,50 €	61.409,87 €	27.09.2013	freier
Verwaltungskostenp.						580,13 €			
Adelby 1, Hochfeld		N	01.08.2013	910.048,74 €	570.000,00 €	61.409,87 €	0,00 €	27.09.2013	freier
Verwaltungskostenp.						614,10 €			
Adelby 1, Kita Marienallee**) 20	20	E	01.08.2012	253.000,00 €	48.426,45 €	5.754,90 €	42.671,55 €	29.10.2012	freier
Verwaltungskostenp.						57,55 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Stadt Flensburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Adelby 1, Kita Marienallee**)		E	01.08.2012	253.000,00 €	48.426,45 €	42.671,55 €	0,00 €	18.02.2013	freier
Verwaltungskostenp.						426,72 €			
Adelby 1, Kita Marienallee***)		E	01.08.2012	253.000,00 €	48.426,45 €	-45.959,19 €			
Kita St. Marien Malteser****)	10	E	01.08.213	199.431,85 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	10.01.2014	freier
Verwaltungskostenp.						1.400,00 €			
Adelby 1, Travestraße	20	E	01.08.2013	239.857,14 €	179.892,86 €	179.892,86 €	0,00 €	21.03.2014	freier
Verwaltungskostenp.						1.798,93 €			
Ev. Kita An der Friedenskirche	5	U	01.08.2012	16.803,00 €	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €	25.04.2014	freier
Verwaltungskostenp.						125,00 €			
Diako Kapernaum III	10	E	01.10.2014	206.863,43 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	15.09.2014	freier
Verwaltungskostenp.						1.400,00 €			
Kita Weiche	10	E		554.612,15 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	03.09.2014	komm

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Stadt Flensburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ringvejens Vuggestue, DSF	40	N	01.08.2014	1.309.270,00 €	760.000,00 €	760.000,00 €	0,00 €	08.12.2014	freier
Verwaltungskostenp.						7.600,00 €			
Oksevejens Bhv. Vuggestue, DSF	20	N	01.08.2014	706.324,50 €	380.000,00 €	380.000,00 €	0,00 €	08.12.2014	freier
Verwaltungskostenp.						3.800,00 €			

*) Maßnahmenarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) gefördert aus Bundes- und Landesmitteln

***) Rückforderung in Höhe von 45.959,19 € u Verrechnung mit St. Marien

****) ausgezahlt 95.440,81 € wegen Verrechnung Marienallee

*****) Verwaltungskostenp.=Verwaltungskostenpauschale (Anmerkung: Bearbeitungsentgelt an die Kreise und kreisfreien Städte in Höhe von 1 % der Auszahlungssumme)

Anlage 1b: Kiel

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Stadt Kiel (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
KiTa Kinder für Kinder, Prüner Gang 14, 24103 Kiel**)	20	E	27.08.2008	130.465,69 €	86.968,44 €	86.968,44 €	- €	05.05.2009	freie
Kath. Kirchengemeinde St. Birgitta, Janusz-Korczak-Haus,	30	N	Ende 2010	761.960,79 €	465.000,00 €	105.774,94 €		14.09.2009	freie
Kath. Kirchengemeinde St. Birgitta, Janusz-Korczak-Haus,		N	Ende 2010	761.960,79 €	465.000,00 €	92.777,65 €		15.10.2009	freie
Kath. Kirchengemeinde St. Birgitta, Janusz-Korczak-Haus,		N	Ende 2010	761.960,79 €	465.000,00 €	56.035,49 €		04.01.2010	freie
Kath. Kirchengemeinde St. Birgitta, Janusz-Korczak-Haus,		N	Ende 2010	761.960,79 €	465.000,00 €	140.482,68 €	69.929,24 €	15.06.2010	freie
Kath. Kirchengemeinde St. Birgitta, Janusz-Korczak-Haus,		N	Ende 2010	761.960,79 €	465.000,00 €	45.527,61 €	24.401,63 €	14.07.2010	freie
Kath. Kirchengemeinde St. Birgitta, Janusz-Korczak-Haus,		N	Ende 2010	761.960,79 €	465.000,00 €	24.401,63 €	0,00 €	28.07.2010	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Stadt Kiel (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
KiTa Neumeimersdorf Grönhorst 11, Pädiko e. V.	35	N	01.12.2009	880.700,00 €	542.500,00 €	117.479,86 €		25.08.2009	freie
Pädiko e. V., Fleethörn 59, 24103 Kiel Maßnahme: Grönhorst 11, 24145 Kiel		N	Ende 02/2010	880.700,00 €	542.500,00 €	55.826,46 €		14.09.2009	freie
Pädiko e. V., Fleethörn 59, 24103 Kiel Maßnahme: Grönhorst 11		N	Ende 02/2010	880.700,00 €	542.500,00 €	102.997,13 €		15.10.2009	freie
Pädiko e. V., Fleethörn 59, 24103 Kiel Maßnahme: Grönhorst 11		N	Ende 02/2010	880.700,00 €	542.500,00 €	40.290,20 €		29.10.2009	freie
Pädiko e. V., Fleethörn 59, 24103 Kiel Maßnahme: Grönhorst 11		N	Ende 02/2010	880.700,00 €	542.500,00 €	98.588,25 €		06.11.2009	freie
Pädiko e. V., Fleethörn 59, 24103 Kiel Maßnahme: Grönhorst 11		N	Ende 02/2010	880.700,00 €	542.500,00 €	10.246,95 €		27.11.2009	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Stadt Kiel (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Pädiko e. V., Fleethörn 59, 24103 Kiel Maßnahme: Grönhorst 11		N	Ende 02/2010	880.700,00 €	542.500,00 €	58.163,05 €		08.01.2010	freie
Pädiko e. V., Fleethörn 59, 24103 Kiel Maßnahme: Grönhorst 11		N	Ende 02/2010	880.700,00 €	542.500,00 €	58.908,10 €	- €	15.12.2009	freie
AWO Kinderhaus Klausbrook	10	Ge bäu de kauf	03.07.2009	83.333,33 €	55.500,00 €	55.500,00 €	- €	13.10.2009	freie
Waldorfkindergarten Kiel Pries	5	U	01.09.2009	15.952,64 €	10.000,00 €	10.000,00 €	- €	15.10.2009	freie
Kinderpost e.V. Knooper Weg	10	E	01.01.2010	123.684,25 €	82.447,92 €	22.113,39 €		12.11.2009	freie
Kinderpost e.V. Knooper Weg		E	01.01.2010	123.684,25 €	82.447,92 €	51.251,17 €	9.083,36 €	26.01.2010	freie
Kinderpost e.V. Knooper Weg ***)) ****)		E	01.01.2010	123.684,25 €	79.558,54 €	8.931,28 €	2.737,30 €	24.11.2010	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Stadt Kiel (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kinder für Kinder, Prüner Gang 7,	20	U	01.07.2009	45.021,65 €	30.011,43 €	30.011,43 €	0,00 €	27.11.2009	freie
Kinder für Kinder, Prüner Gang 7, ***)) ****)		U	01.07.2009	41.559,63 €	27.703,65 €	1.313,43 €	- €	01.01.2012	freie
Kita Kinder für Kinder, Holtenauer Str. 295	20	E	01.09.2009	154.719,15 €	103.135,79 €	103.135,79 €	- €	10.02.2010	freie
Kita Kinder für Kinder, Holtenauer Str. 295		E	01.09.2009	157.098,35 €	104.721,76 €	1.585,97 €	- €	01.01.2012	freie
CAU Campus Krippe	20	E	04.01.2010	372.200,00 €	248.108,52 €	248.108,52 €	0,00 €	19.02.2010	freie
CAU Campus Krippe		E	25.02.2011	18.956,62 €	11.891,48 €	11.891,48 €	0,00 €	13.04.2011	freie
Ev.Luth.Claus-Harms-Kirche Rendsburger Landstr.	10	E	01.09.2009	67.436,68 €	44.953,29 €	41.436,79 €	3.516,50 €		freie
Ev.Luth.Claus-Harms-Kirche Rendsburger Landstr.		E	01.09.2009	67.436,68 €	44.953,29 €	3.516,50 €	- €	28.05.2010	freie
Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V. Holzhofalle 20	20	N	01.12.2010	2.247.178,40 €	299.593,82 €	78.300,94 €	221.292,88 €	01.07.2010	freie
Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V. Holzhofalle 20		N	01.12.2010			152.424,44 €	68.868,44 €	24.08.2010	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Stadt Kiel (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V. Holzhofalle 20 *****)		N	01.12.2010			68.868,44 €	- €	24.11.2010	freie
Verein für Bauen und Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung Seelenpflegebedürftiger Kinder e.V.	10	E	01.09.2010	320.359,00 €	130.000,00 €	100.669,83 €	29.330,17 €	14.07.2010	freie
Verein für Bauen und Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung Seelenpflegebedürftiger Kinder e.V.		E	01.09.2010			29.330,17 €	- €	02.09.2010	freie
Pädiko e.V., Waldkrippe Viehburg, Krusenrotter Weg	10	U	01.09.2010	20.824,31 €	13.881,49 €	13.881,49 €	- €	07.10.2010	freie
Ev. Claus-Harms-Kirchengem. Vorderkronsberg 22	10	E	01.05.2010	123.561,47 €	82.366,08 €	82.366,08 €	- €	24.11.2010	freie
Ev. Claus-Harms-Kirchengem. Vorderkronsberg 22 *****)		E	01.05.2010	20.550,30 €	13.698,82 €	13.698,82 €	- €	31.03.2011	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Stadt Kiel (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
DRK Heinrichschwesternschaft, Kronshagener Weg	30	N	15.11.2010	854.522,45 €	465.000,00 €	317.412,27 €	147.587,73 €	07.10.2010	freie
DRK Heinrichschwesternschaft, Kronshagener Weg		N	15.11.2010			147.587,73 €	- €	28.10.2010	freie
Ev. Kirchenkreis Altholstein, Eggerstedtstraße 13	10	E	01.12.2009	218.633,10 €	130.000,00 €	120.832,12 €	9.167,88 €	24.11.2010	freie
Ev. Kirchenkreis Altholstein, Eggerstedtstraße 13		E	01.12.2009	218.633,10 €	130.000,00 €	3.931,59 €	5.236,29 €	01.01.2011	freie
Ev. Kirchenkreis Altholstein, Eggerstedtstraße 13		E	01.12.2009	218.633,10 €	130.000,00 €	5.236,29 €	- €	22.11.2011	freie
Pädiko e.V. für Kaiserstraße	20	U	01.06.2009	62.683,09 €	38.608,41 €	1.270,67 €	37.337,74	01.01.2011	freie
Pädiko e.V. für Kaiserstraße		U	01.06.2009	62.683,09 €	38.608,41 €	37.337,74 €	0,00	08.01.2010	freie
Pädiko e.V. für Waldkrippe Projensdorfer Str. 246a	10	U	01.11.2009	26.637,26 €	17.756,40 €	17.756,40 €	- €	01.01.2011	freie
Klimperkiste	20	U	01.04.2011	40.000,00 €	26.664,00 €	8.032,33 €	18.631,67 €	21.01.2011	freie
Klimperkiste		U	01.08.2011	40.000,00 €	26.664,00 €	9.510,90 €	9.120,77 €	12.10.2011	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Stadt Kiel (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Klimperkiste		U	01.01.2012	40.000,00 €	26.664,00 €	7.811,60 €	1.309,17 €	01.01.2012	freie
Klimperkiste		U	28.02.2011	40.000,00 €	26.664,00 €	1.309,17 €	- €	26.01.2012	freie
Kindertageseinrichtung Johannesstraße	20	N	01.04.2011	3.000.000,00 €	310.000,00 €	310.000,00 €	- €	20.07.2011	komm
Kindertageseinrichtung Marienwerder Str.	20	E	01.09.2010	590.000,00 €	260.000,00 €	260.000,00 €	0 €	20.07.2011	komm
Kita Luv & Lee, Feldstraße	20	U	01.05.2011	38.128,79 €	14.298,29 €	14.298,29 €	- €	19.07.2011	freie
Kita Luv & Lee, Feldstraße				8.178,87 €	6.134,15 €	6.134,15 €	- €	19.07.2011	freie
Kita Luv & Lee, Feldstraße				10.000,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €	- €	19.07.2011	freie
St. Antoniushaus Sozialdienst kath. Frauen	15	N	01.05.2011	321.547,41 €	241.160,56 €	219.092,38 €	22.068,18 €	29.07.2011	freie
St. Antoniushaus Sozialdienst kath. Frauen		N	01.05.2011	321.547,41 €	241.160,56 €	20.575,00 €	1.493,18 €	17.01.2012	freie
St. Antoniushaus Sozialdienst kath. Frauen		N	01.05.2011	321.547,41 €	241.160,56 €	1.493,18 €	- €	23.08.2012	freie
Kita Woltersweg	20	E	01.10.2011	531.000,00 €	260.000,00 €	260.000,00 €	- €	02.08.2011	komm
Kita Goethestraße	20	E	01.11.2011	530.000,00 €	260.000,00 €	260.000,00 €	- €	02.08.2011	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Stadt Kiel (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Emmaus Kirchengemeinde	20	E	05.09.2011	483.202,55 €	280.000,00 €	280.000,00 €	- €	15.09.2011	freie
Kirchenkreis Altholstein	20	N	01.11.2010	366.611,80 €	273.608,85 €	273.608,85 €	- €	26.09.2011	freie
Kita Helmholtzstraße	10	U	01.11.2011	59.100,00 €	25.000,00 €	12.500,00 €	12.500,00 €	26.09.2011	komm
Kita Helmholtzstraße		U	01.11.2011	59.100,00 €	25.000,00 €	12.500,00 €	- €	16.11.2011	komm
Kita Elendsredder, Außenstelle Holtenauer Straße	20	N	01.11.2011	476.000,00 €	357.000,00 €	178.500,00 €	178.500,00 €	26.09.2011	komm
Kita Elendsredder, Außenstelle Holtenauer Straße		N	01.11.2011	476.000,00 €	357.000,00 €	178.500,00 €	- €	16.11.2011	komm
St. Answerushaus, Sozialdienst kath. Frauen	15	E	01.04.2011	142.269,56 €	65.561,30 €	41.701,30 €	23.860,00 €	31.10.2011	freie
St. Answerushaus, Sozialdienst kath. Frauen		E	01.04.2011	142.269,56 €	65.561,30 €	20.575,00 €	3.285,00 €	17.01.2012	freie
St. Answerushaus, Sozialdienst kath. Frauen		E	01.08.2011	87.415,07 €	65.561,30 €	3.285,00 €	- €	09.01.2014	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Stadt Kiel (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kath. Probsteigemeinde St. Nikolaus	20	E	01.02.2012	430.334,74 €	280.000,00 €	230.035,04 €	49.964,96 €	23.11.2011	freie
Kath. Probsteigemeinde St. Nikolaus		E	01.02.2012	430.334,74 €	280.000,00 €	49.669,71 €	295,25 €	29.02.2012	freie
Kath. Probsteigemeinde St. Nikolaus		E	01.02.2012	430.334,74 €	280.000,00 €	295,25 €	- €	08.03.2012	freie
Kita Hangstraße	20	E	01.10.2011	560.000,00 €	260.000,00 €	260.000,00 €	- €	15.11.2012	komm
Kita Gellertstraße / Schützenpark *****)	30	N	01.08.2013	1.136.963,00 €	570.000,00 €	539.766,22 €		21.11.2013	komm

*) Maßnahmenarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Rückzahlung 118,03 €

***) Rückzahlung

****) Festsetzung der Bewilligung

*****) Nachbewilligung aus Landesmitteln

*****) Nachbewilligung

*****) Rest aus Landesmitteln

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014

Stadt Kiel (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
KTE Gotlandwinkel Kiel	20	E		248.407,00 €	186.305,25 €	186.305,25 €	- €	23.07.2013	komm
KTE Rendsburger-Landstraße Kiel	5	U		47.400,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	- €	23.07.2013	komm
Die Lütten e.V. Knooper Weg	5	U	01.09.2013	51.155,44 €	15.000,00 €	15.000,00 €	- €	19.09.2013	komm
Kleine Hände e.V. Hamburger Chaussee	30	E	28.02.2014	283.844,40 €	212.883,30 €	28.102,18 €	184.781,12 €	26.11.2013	freier
Kleine Hände e.V. Hamburger Chaussee		E	28.02.2014	283.844,40 €	212.883,30 €	3.310,72 €	181.470,40 €	26.11.2013	freier
Kleine Hände e.V. Hamburger Chaussee		E	28.02.2014	283.844,40 €	212.883,30 €	49.554,32 €	131.916,08 €	07.11.2013	freier
Kleine Hände e.V. Hamburger Chaussee		E	28.02.2014	283.844,40 €	212.883,30 €	23.171,03 €	108.745,05 €	20.01.2014	freier
Kleine Hände e.V. Hamburger Chaussee		E	28.02.2014	283.844,40 €	212.883,30 €	2.114,77 €	106.630,28 €	20.01.2014	freier
Kleine Hände e.V. Hamburger Chaussee		E	28.02.2014	283.844,40 €	212.883,30 €	47.270,17 €	59.360,11 €	27.02.2014	freier
Kleine Hände e.V. Hamburger Chaussee		E	28.02.2014	283.844,40 €	212.883,30 €	27.932,61 €	31.427,50 €	27.02.2014	freier
Kleine Hände e.V. Hamburger Chaussee		E	28.02.2014	283.844,40 €	212.883,30 €	17.085,30 €	14.342,20 €	07.04.2014	freier

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014

Stadt Kiel (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kleine Hände e.V. Hamburger Chaussee		E	28.02.2014	283.844,40 €	212.883,30 €	8.716,13 €	5.626,07 €	07.04.2014	freier
Kleine Hände e.V. Hamburger Chaussee		E	28.02.2014	283.844,40 €	212.883,30 €	5.625,77 €	0,30 €	18.03.2015	freier
Familienbildungsstätte Kiel, Bergenring 4, II. Maßnahme	10	U	19.12.2013	70.878,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	- €	30.01.2014	freier
AWO Kinderhaus Tirolier Ring	5	U	30.09.2013	6.000,00 €	4.500,00 €	4.392,08 €	107,92 €	03.04.2014	freier
Krippenhaus Grönhorst Pädiko	2	U	01.08.2013	2.276,61 €	1.707,45 €	1.707,45 €	- €	22.04.2014	freier
AWO Kinderhaus An der Schanze **)	5	U	01.11.2013	20.186,03 €	15.000,00 €	13.503,49 €	- €	06.06.2014	freier
Kita Woltersweg	10	E	31.10.2014	63.500,00 €	1.759,40 €	1.759,40 €	- €	07.10.2014	komm
Ev. Kita Schleswiger Straße	5	U	01.08.2014	7.190,70 €	5.393,03 €	4.973,03 €	420,00 €	21.11.2014	freier
Kita Lessinghalle	80	E	01.08.2015	3.360.000,00 €	1.120.000,00 €	560.000,00 €	560.000,00 €	23.03.2015	komm

*) Maßnahmarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, T=Tagespflege; EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Reduzierung nach VN Prüfung

***) Restbetrag aus Landesmitteln

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "U3 Ausbau"

Stadt Kiel (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Pädiko e.V. Fördewichtel, Feldstraße 236-238	20	U	01.12.2010	10.100,00 €	7.575,00 €	7.575,00 €	- €	25.10.2011	freie
Verwaltungskostenp. *****)						75,75 €			
Familienbildungsstätte e.V. Lornsenstraße	10	E	01.11.2011	134.612,36 €	100.959,27 €	39.209,29 €	61.749,98 €	10.11.2011	freie
Verwaltungskostenp.						392,09 €			
Familienbildungsstätte e.V. Lornsenstraße		E	01.11.2011	134.612,36 €	100.959,27 €	9.213,07 €	52.536,91 €	10.11.2011	freie
Verwaltungskostenp.						92,13 €			
Familienbildungsstätte e.V. Lornsenstraße		E	01.11.2011	134.612,36 €	100.959,27 €	3.590,30 €	48.946,61 €	13.12.2011	freie
Verwaltungskostenp.						35,90 €			
Familienbildungsstätte e.V. Lornsenstraße		E	01.11.2011	134.612,36 €	100.959,27 €	8.379,43 €	40.567,18 €	13.12.2011	freie
Verwaltungskostenp.						83,79 €			
Familienbildungsstätte e.V. Lornsenstraße		E	01.11.2011	134.612,36 €	100.959,27 €	37.797,18 €	2.770,00 €	10.05.2012	freie
Verwaltungskostenp.						377,97 €			

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "U3 Ausbau"

Stadt Kiel (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Familienbildungsstätte e.V. Lornsenstraße		E	01.11.2011	134.612,36 €	100.959,27 €	2.770,00 €	- €	10.05.2012	freie
Verwaltungskostenp.						27,70 €			
Haus der Familie Lornsenstr. 12/14	20	E	01.10.2012	98.482,73 €	73.862,05 €	18.050,29 €	55.811,76 €	26.11.2012	freie
Verwaltungskostenp.						180,50 €			
Haus der Familie Lornsenstr. 12/14		E	01.10.2012	98.482,73 €	73.862,05 €	41.650,00 €	14.161,76 €	26.11.2012	freie
Verwaltungskostenp.						416,50 €			
Haus der Familie Lornsenstr. 12/14		E	01.10.2012	98.482,73 €	73.862,05 €	11.949,71 €	2.212,05 €	15.01.2013	freie
Verwaltungskostenp.						119,50 €			
Haus der Familie Lornsenstr. 12/14		E	01.10.2012	98.482,73 €	73.862,05 €	2.212,05 €	- €	15.01.2013	freie
Verwaltungskostenp.						22,12 €			
Heiligegeistgemeinde	10	N	01.03.2011	153.131,73 €	114.848,80 €	99.848,80 €	15.000,00 €	25.11.2011	freie
Verwaltungskostenp.						998,49 €			
Heiligegeistgemeinde		N	01.03.2011	153.131,73 €	114.848,80 €	15.000,00 €	- €	11.10.2012	freie
Verwaltungskostenp.						150,00 €			

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "U3 Ausbau"

Stadt Kiel (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Studentenwerk Westring 385	35	U	01.09.2011	67.933,32 €	50.949,99 €	50.949,99 €	- €	16.12.2011	freie
Verwaltungskostenp.						509,50 €			
KiGa Am Moorwiesen-graben	5	U	01.08.2011	9.942,45 €	7.456,84 €	7.456,84 €	- €	07.02.2012	freie
Verwaltungskostenp.						74,57 €			
KiGa Am Moorwiesen-graben		U	01.08.2011	5.464,50 €	4.098,38 €	4.098,38 €	- €	07.02.2012	freie
Verwaltungskostenp.						40,98 €			
Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik**)	20	N	01.12.2010		310.000 € davon 10.406,18 € LM	10.406,18 €		08.03.2012	freie
Verwaltungskostenp.						104,06 €			
AWO Steinmarderweg	10	U	01.08.2011	40.934,26 €	25.000,00 €	25.000,00 €	- €	12.07.2012	freie
Verwaltungskostenp.						250,00 €			
AWO An der Schanze	5	U	01.08.2011	32.495,51 €	12.500,00 €	12.500,00 €	- €	12.07.2012	freie
Verwaltungskostenp.						125,00 €			
AWO Sibeliusweg	10	U	01.08.2011	26.433,03 €	19.824,77 €	19.824,77 €	- €	12.07.2012	freie
Verwaltungskostenp.						198,25 €			

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "U3 Ausbau"

Stadt Kiel (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
AWO Spreeallee	10	U	01.08.2011	23.585,89 €	17.689,42 €	17.689,42 €	- €	12.07.2012	freie
Verwaltungskostenp.						176,89 €			
Lernwerft Club of Rome	10	E	16.10.2010	97.017,73 €	72.763,30 €	72.763,30 €	- €	20.06.2012	freie
Verwaltungskostenp.						727,63 €			
Lernwerft Club of Rome, 2. Abschnitt***)	10	E	01.08.2012	20.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	- €	11.10.2012	freie
Verwaltungskostenp.						150,00 €			
Lernwerft Club of Rome, 2. Abschnitt ****)		E	01.08.2012	147.695,31 €	110.771,48 €	76.683,27 €	34.088,21 €	25.10.2012	freie
Verwaltungskostenp.						766,83 €			
Lernwerft Club of Rome, 2. Abschnitt ****)		E	01.08.2012	147.695,31 €	110.771,48 €	21.826,21 €	12.262,00 €	31.10.2012	freie
Verwaltungskostenp.						218,26 €			
Lernwerft Club of Rome, 2. Abschnitt ****)		E	01.08.2012	147.695,31 €	110.771,48 €	12.262,00 €	- €	05.06.2013	freie
Verwaltungskostenp.						122,62 €			
Kindergarten Regenbogen	5	U	01.08.2012	29.937,04 €	12.500,00 €	12.500,00 €	- €	23.08.2012	freie
Verwaltungskostenp.						125,00 €			

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "U3 Ausbau"

Stadt Kiel (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Sozialdienst kath. Frauen St. Antonius-haus**)	15	N	01.09.2011	40.400,42 €	30.300,32 €	30.300,32 €	- €	23.08.2012	freie
Verwaltungskostenp.						303,00 €			
Kita Russee	20	N	01.10.2012	522.000,00 €	380.000,00 €	380.000,00 €	- €	30.08.2012	komm
AWO Kita Mühlenteich	10	E	01.11.2012	240.983,64 €	140.000,00 €	140.000,00 €	- €	27.09.2012	freie
Verwaltungskostenp.						1.400,00 €			
Ev. Kita Kreuzkirchen-gemeinde Barkauer Straße	5	U	06.08.2012	39.270,00 €	12.500,00 €	12.500,00 €	- €	25.10.2012	freie
Verwaltungskostenp.						125,00 €			
Kita Hügelstraße	5	U	01.08.2012	90.000,00 €	12.500,00 €	12.500,00 €	- €	13.12.2012	komm
Pädiko e.V. Waldkrippe Düsternbrooker Gehölz	10	U	15.08.2012	42.517,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	- €	08.01.2013	freie
Verwaltungskostenp.						250,00 €			
Pädiko e.V. Krippe Herzog-Friedrichstraße	10	U	01.12.2012	49.035,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	- €	08.01.2013	freie
Verwaltungskostenp.						250,00 €			

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "U3 Ausbau"

Stadt Kiel (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Die Strandläufer e.V. Jägersberg 7 - 9	15	U	01.12.2012	164.053,66 €	37.500,00 €	37.500,00 €	- €	08.01.2013	freie
Verwaltungskostenp.						375,00 €			
Ev. Kirchengem. Jakobi Kiel Knooper Weg 53	10	U	01.08.2012	40.165,24 €	25.000,00 €	25.000,00 €	- €	08.01.2013	freie
Verwaltungskostenp.						250,00 €			
DRK Kita Stadtfeldkamp	5	U	01.08.2012	6.000,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	0,00 €	09.01.2013	freie
Verwaltungskostenp.						45,00 €			
DRK Kita Stadzwergen Weißenburgstraße	5	U	15.10.2012	5.500,00 €	4.125,00 €	4.125,00 €	- €	09.01.2013	freie
Verwaltungskostenp.						41,25 €			
Arbeiter Samariter Bund Kita Johannisburger Straße 8	20	E	06.06.2011	371.366,29 €	278.524,72 €	224.757,25 €	53.767,47 €	04.02.2013	freie
Verwaltungskostenp.						2.247,57 €			
Arbeiter Samariter Bund Kita Johannisburger Straße 8		E	06.06.2011	371.366,29 €	278.524,72 €	30.579,13 €	23.188,34 €	04.02.2013	freie
Verwaltungskostenp.						305,79 €			

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "U3 Ausbau"

Stadt Kiel (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Arbeiter Samariter Bund Kita Johannisburger Straße 8		E	06.06.2011	371.366,29 €	278.524,72 €	7.426,88 €	15.761,46 €	21.03.2013	freie
Verwaltungskostenp.						74,27 €			
Arbeiter Samariter Bund Kita Johannisburger Straße 8		E	06.06.2011	371.366,29 €	278.524,72 €	1.245,87 €	14.515,59 €	02.07.2014	freie
Verwaltungskostenp.						12,46 €			
AWO Kinderhaus Jütlandring	10	U	01.08.2011	12.517,12 €	9.387,84 €	9.387,84 €	- €	03.04.2013	freie
Verwaltungskostenp.						93,88 €			
AWO Kinderhaus Narvikstraße	10	U	01.08.2011	30.214,14 €	22.660,61 €	22.660,61 €	- €	03.04.2013	freie
Verwaltungskostenp.						226,61 €			
AWO Kinderhaus Hassseer Str	10	U	01.11.2012	47.753,91 €	25.000,00 €	25.000,00 €	- €	03.04.2013	freie
Verwaltungskostenp.						250,00 €			
Kirchenkreis Altholstein Kita Lummerland	5	U	01.08.2011	13.934,19 €	10.450,64 €	10.432,03 €	18,61 €	09.04.2013	freie
Verwaltungskostenp.						104,32 €			

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "U3 Ausbau"

Stadt Kiel (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kirchenkreis Altholstein Kita Jütlandring	5	U	01.08.2011	12.383,03 €	9.287,27 €	9.287,27 €	- €	18.04.2013	freie
Verwaltungskostenp.						92,87 €			
Kirchenkreis Altholstein Kita Jütlandring		U	01.08.2011	6.000,00 €	3.212,73 €	3.212,73 €	- €	18.04.2013	freie
Verwaltungskostenp.						32,13 €			
Kirchenkreis Altholstein Kita Jütlandring	5	U	01.08.2013	17.832,40 €	12.500,00 €	9.865,11 €	2.634,89 €	19.09.2013	freie
Verwaltungskostenp.						98,65 €			
UK-SH Campus Feldstraße 18a	10	N	01.08.2013	442.324,00 €	190.000,00 €	190.000,00 €	- €	19.06.2013	freie
Verwaltungskostenp.						19.000,00 €			
AWO für Gustav-Schatz-Hof	30	N	30.11.2013	895.570,65 €	570.000,00 €	146.828,79 €	423.171,21 €	20.06.2013	freie
Verwaltungskostenp.						1.468,29 €			
AWO für Gustav-Schatz-Hof		N	30.11.2013	895.570,65 €	570.000,00 €	366.171,21 €	57.000,00 €	05.02.2015	freie
Verwaltungskostenp.						3.661,71 €			
Waldwiesenzwerge e.V. Wulfsbrook	10	E	01.08.2013	206.084,23 €	140.000,00 €	51.831,10 €	88.168,90 €	03.07.2013	freie
Verwaltungskostenp.						518,31 €			

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "U3 Ausbau"

Stadt Kiel (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Waldwiesenzwerge e.V. Wulfsbrook	10	E	01.08.2013	20.000,00 €	15.000,00 €	10.150,83 €	4.849,17 €	19.08.2013	freie
Verwaltungskostenp.						101,51 €			
Waldwiesenzwerge e.V. Wulfsbrook		E	01.08.2013	186.084,23 €	125.000,00 €	46.926,46 €	26.242,44 €	27.08.2013	freie
Verwaltungskostenp.						469,26 €			
Waldwiesenzwerge e.V. Wulfsbrook		E	01.08.2013	186.084,23 €	125.000,00 €	8.662,55 €	17.579,89 €	16.04.2014	freie
Verwaltungskostenp.						86,63 €			
Waldwiesenzwerge e.V. Wulfsbrook***)		E	01.08.2013	20.000,00 €	15.000,00 €	2.131,07 €	2.718,10 €	31.01.2014	freie
Verwaltungskostenp.						21,31 €			
Waldwiesenzwerge e.V. Wulfsbrook ***)		E	01.08.2013	20.000,00 €	15.000,00 €	1.161,00 €	1.557,10 €	27.02.2014	freie
Verwaltungskostenp.						11,61 €			
Waldwiesenzwerge e.V. Wulfsbrook		E	01.08.2013	186.084,23 €	125.000,00 €	17.579,89 €	- €	26.03.2015	freie
Verwaltungskostenp.						175,80 €			
Pädiko Kinderdorf Neumeimersdorf	40	N	01.08.2013	861.475,14 €	646.106,35 €	117.644,78 €	528.461,57 €	10.07.2013	freie
Verwaltungskostenp.						1.176,45 €			

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "U3 Ausbau"

Stadt Kiel (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Pädiko Kinderdorf Neumeimersdorf	N	01.08.2013	861.475,14 €	646.106,35 €	112.445,06 €	416.016,51 €	12.07.2013	freie	
Verwaltungskostenp.					1.124,45 €				
Pädiko Kinderdorf Neumeimersdorf	N	01.08.2013	861.475,14 €	646.106,35 €	286.931,68 €	129.084,83 €	14.08.2013	freie	
Verwaltungskostenp.					2.869,32 €				
Pädiko Kinderdorf Neumeimersdorf	N	01.08.2013	861.475,14 €	646.106,35 €	91.306,39 €	37.778,44 €	14.08.2013	freie	
Verwaltungskostenp.					913,06 €				
Pädiko Kinderdorf Neumeimersdorf	N	01.08.2013	861.475,14 €	646.106,35 €	7.778,44 €	30.000,00 €	10.10.2013	freie	
Verwaltungskostenp.					77,78 €				
Pädiko Kinderdorf Neumeimersdorf	N	01.08.2013	861.475,14 €	646.106,35 €	21.261,52 €	8.738,48 €	09.07.2014	freie	
Verwaltungskostenp.					212,62 €				
Pädiko Kinderdorf Neumeimersdorf	N	05.08.2013	861.475,14 €	646.106,35 €	8.738,48 €	0,00 €	23.10.2014	freie	
Verwaltungskostenp.					87,38 €				

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "U3 Ausbau"

Stadt Kiel (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev.Luth. Michaeliskirchengemeinde Kiel	5	U	01.08.2013	19.238,89 €	12.500,00 €	12.500,00 €	- €	15.08.2013	freie
Verwaltungskostenp.						125,00 €			
Rudolf-Steiner-Kindergarten Trenntrader Weg, Kiel	5	N	01.01.2014	440.580,00 €	95.000,00 €	95.000,00 €	- €	21.08.2013	freier
Verwaltungskostenp.						950,00 €			
Spiel&Aktion Kinderladen Lornsenstraße	5	E	01.12.2013	152.015,02 €	70.000,00 €	3.622,21 €	66.377,79 €	27.08.2013	freier
Verwaltungskostenp.						36,22 €			
Spiel&Aktion Kinderladen Lornsenstraße		E	01.12.2013	152.015,02 €	70.000,00 €	28.378,87 €	37.998,92 €	12.09.2013	freier
Verwaltungskostenp.						283,79 €			
Spiel&Aktion Kinderladen Lornsenstraße		E	01.12.2013	152.015,02 €	70.000,00 €	33.213,58 €	4.785,34 €	25.10.2013	freier
Verwaltungskostenp.						332,14 €			
Spiel&Aktion Kinderladen Lornsenstraße		E	01.12.2013	152.015,02 €	70.000,00 €	4.785,34 €	- €	21.11.2013	freier
Verwaltungskostenp.						47,85 €			

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "U3 Ausbau"

Stadt Kiel (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
KJSH Villa Nolde Hindenburgufer	15	E	01.05.2013	134.875,05 €	77.296,29 €	77.296,29 €	- €	29.08.2013	freier
Verwaltungskostenp.						772,96 €			
KJSH Villa Nolde Hindenburgufer		E	01.05.2013	134.875,05 €	23.860,00 €	22.694,63 €	1.165,37 €	29.08.2013	freier
Verwaltungskostenp.						226,95 €			
Kirchenkreis Altholstein Kita Hoppetosse	5	U	01.08.2013	8.533,51 €	6.400,13 €	6.400,13 €	- €	18.09.2013	freier
Verwaltungskostenp.						64,00 €			
Kirchenkreis Altholstein Kita Koloniestraße	5	U	06.08.2013	17.598,61 €	12.500,00 €	12.500,00 €	- €	18.09.2013	freier
Verwaltungskostenp.						125,00 €			
Kirchenkreis Altholstein Kita Stoschstraße	5	U	06.08.2013	18.628,04 €	12.500,00 €	12.452,49 €	47,51 €	18.09.2013	freier
Verwaltungskostenp.						124,52 €			
Kita Amrumring	20	E	28.02.2014	670.000,00 €	280.000,00 €	140.000,00 €	140.000,00 €	20.11.2013	komm
Kita Amrumring		E	19.03.2014	670.000,00 €	280.000,00 €	140.000,00 €	- €	21.03.2014	komm
Kita Gellertstraße *****)	30	N	31.07.2013	2.117.000,00 €	570.000,00 €	30.233,78 €	- €	21.11.2013	komm

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "U3 Ausbau"

Stadt Kiel (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Woltersweg *****)	10	E	31.10.2014	63.500,00 €	47.625,00 €	45.865,60 €	- €	07.10.2014	komm
Kita Meimersdorf	20	N		980.000,00 €	440.000,00 €	440.000,00 €	- €	13.01.2015	komm

*) Maßnahmenarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, T=Tagespflege; EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Nachbewilligung aus Landesmitteln

***) nur Ausstattung

****) zus. Baukosten

*****) Restbetrag aus Bundesmitteln

*****) Verwaltungskostenp.=Verwaltungskostenpauschale (Anmerkung: Bearbeitungsentgelt an die Kreise und kreisfreien Städte in Höhe von 1 % der Auszahlungssumme)

Anlage 1c: Lübeck

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

Stadt Lübeck (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Roter Löwe Lübeck	10	U	01.09.2008	7.749,53 €	5.165,84 €	5.165,84 €	0,00 €	29.09.2009	komm
KiTa am Behnkenhof	10	U	01.09.2009	10.029,37 €	6.685,58 €	6.685,58 €	0,00 €	16.06.2010	komm
KiTa Dornestr.	10	E	01.01.2011	230.000,00 €	130.000,00 €	11.881,01 €	118.118,99 €	01.01.2011	komm
KiTa Dornestr.		E	01.01.2011	230.000,00 €	130.000,00 €	118.118,99 €	0,00 €	31.05.2012	komm
Kinderhaus Pellworm-str. Kinderschutzbund	20	N	01.10.2009	517.940,78 €	310.000,00 €	310.000,00 €	0,00 €	03.02.2010	freie
Drachennest II AWO	10	N	01.09.2008	142.286,50 €	94.848,18 €	94.848,18 €	0,00 €	03.02.2010	freie
Int. Kita Haus Barbara, Diakonie	10	E	01.08.2010	365.439,67 €	130.000,00 €	130.000,00 €	0,00 €	30.11.2010	freie
St. Bonifatius Caritas	10	N	01.02.2011	355.000,00 €	155.000,00 €	93.862,84 €	61.137,16 €	30.11.2010	freie
St. Bonifatius Caritas		N	01.02.2011	355.000,00 €	155.000,00 €	60.957,16 €	180,00 €	24.02.2012	freie
St. Bonifatius Caritas		N	01.02.2011	355.000,00 €	155.000,00 €	180,00 €	0,00 €	12.12.2013	freie
Sportkita Kinderwege gGmbH	15	N	01.01.2011	367.985,06 €	232.500,00 €	169.896,18 €	62.603,82 €	30.11.2010	freie
Sportkita Kinderwege gGmbH		N	01.01.2011	367.985,06 €	232.500,00 €	62.603,82 €	0,00 €	24.02.2012	freie
Kita Klipperstraße	5	U	01.08.2010	17.923,61 €	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €	16.05.2011	komm

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

Stadt Lübeck (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Behaimring	5	U	01.08.2010	5.134,16 €	3.850,62 €	3.850,62 €	0,00 €	16.05.2011	komm
Kita Marlistraße	10	U	01.08.2010	17.371,89 €	13.028,92 €	13.028,92 €	0,00 €	16.05.2011	komm
Kita Dr. Julius-Leber-Straße	10	U	23.08.2010	11.437,05 €	8.577,79 €	8.577,79 €	0,00 €	16.05.2011	komm
Kita Robert-Koch-Straße	10	U	01.08.2010	9.391,59 €	7.043,69 €	7.043,69 €	0,00 €	16.05.2011	komm
Kita Brüder-Grimm-Ring	5	U	01.08.2010	3.393,54 €	2.545,16 €	2.545,16 €	0,00 €	16.05.2011	komm
St. Franziskus Caritas	10	E	15.09.2011	197.520,00 €	130.000,00 €	93.000,00 €	37.000,00 €	06.12.2011	freie
St. Franziskus Caritas		E	15.09.2011	197.520,00 €	130.000,00 €	37.000,00 €	0,00 €	25.06.2012	freie
Kita Kleine Klosterkoppel	10	U	01.01.2011	9.997,75 €	7.498,31 €	7.498,31 €	0,00 €	30.01.2012	komm
Kita Mönkhofer Weg	10	U	01.01.2011	8.262,26 €	6.196,70 €	6.196,70 €	0,00 €	30.01.2012	komm
Kita Niendorf	10	U	01.08.2011	11.772,22 €	8.829,17 €	8.829,17 €	0,00 €	30.01.2012	komm
Kita Mecklenburger Straße	10	U	01.08.2011	13.779,79 €	10.334,84 €	10.334,84 €	0,00 €	30.01.2012	komm
Gewerbezwerge HL, ASB	10	N	01.02.2011	331.473,33 €	155.000,00 €	155.000,00 €	0,00 €	24.02.2012	freie
Gewerbezwerge HL, ASB	15	E	01.01.2013	338.280,00 €	253.710,00 €	55.800,26 €	197.909,74 €	25.06.2012	freie

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

Stadt Lübeck (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Gewerbezwerge HL, ASB		E	01.01.2013	338.280,00 €	253.710,00 €	81.205,81 €	116.703,93 €	22.11.2013	freie
Gewerbezwerge HL, ASB		E	01.01.2013	338.280,00 €	253.710,00 €	116.703,93 €	0,00 €	12.12.2013	freie
Kita Blankensee, DRK	10	U	01.03.2011	21.371,00 €	14.245,91 €	14.245,91 €	0,00 €	24.02.2012	freie
Kita Weidenweg Kinderwege	5	E	01.03.2011	61.197,23 €	45.897,92 €	45.897,92 €	0,00 €	24.02.2012	freie
Kinderclub HL, Kinderwege	5	E	01.02.2011	58.659,44 €	43.994,58 €	43.994,58 €	0,00 €	24.02.2012	freie
Kita Kerckringstraße	10	E	15.08.2011	61.327,60 €	45.995,70 €	45.995,70 €	0,00 €	08.03.2012	komm
Drachennest III AWO	20	N	01.03.2011	319.898,75 €	239.924,06 €	239.924,06 €	0,00 €	25.06.2012	freie
Wilde 13, CVJM	20	N	01.11.2012	294.892,13 €	249.853,96 €	249.853,96 €	0,00 €	25.06.2012	freie
Wilde 13, CVJM		N	01.11.2012	333.168,10 €	249.876,08 €	22,12 €	0,00 €	11.04.2014	freie
Kinderhaus Blauer Elefant DKS B	5	E	01.08.2011	13.040,33 €	9.780,31 €	9.780,31 €	0,00 €	25.06.2012	freie
Kinderhaus Blauer Elefant DKS B**)		E	01.08.2011	11.988,26 €	8.991,20 €		-789,11 €	22.11.2012	freie
St. Michael, Kitawerk	5	E	01.08.2011	65.102,92 €	51.077,19 €	51.077,19 €	0,00 €	25.06.2012	freie
Frühe Hilfen, Familienkiste	20	E	01.08.2010	126.281,62 €	94.711,22 €	94.711,22 €	0,00 €	25.06.2012	freie

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

Stadt Lübeck (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
St. Lorenz Travemünde Kita werk	5	U	01.08.2011	10.225,94 €	7.669,45 €	7.669,45 €	0,00 €	25.06.2012	freie
Bugenhagen II Kitawerk	10	E	01.08.2011	79.685,89 €	59.764,42 €	59.764,42 €	0,00 €	25.06.2012	freie
St. Thomas von Bodelschwingh	5	E	01.08.2010	17.566,53 €	13.174,90 €	13.174,90 €	0,00 €	25.06.2012	freie
Kinderland e.V.	10	E	01.08.2010	66.506,22 €	49.879,67 €	49.879,67 €	0,00 €	25.06.2012	freie
Kinderland e.V.	5	E	01.08.2011	118.181,78 €	70.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €	25.06.2012	freie
Kunterbunte Kinderkiste e.V.	5	E	01.08.2010	70.285,00 €	46.851,98 €	46.851,98 €	0,00 €	25.06.2012	freie
Der kleine MUKK Musikschule	20	N	01.02.2011	446.473,68 €	297.619,36 €	297.619,36 €	0,00 €	25.06.2012	freie
Die Stoppelhoppser e.V.	5	E	01.08.2011	19.610,49 €	14.707,87 €	14.707,87 €	0,00 €	25.06.2012	freie
Die Stoppelhoppser e.V.	5	E	01.08.2012	16.861,88 €	4.215,47 €	4.215,47 €	0,00 €	22.11.2012	freie
Kita Am Schellbruch	10	E	01.08.2011	61.686,57 €	46.264,93 €	46.264,93 €	0,00 €	25.06.2012	freie
Helene Bresslau	10	N	01.09.2012	256.752,10 €	190.000,00 €	190.000,00 €	0,00 €	25.06.2012	freie
Kreuz Kita-Werk gGmbH	10	E	01.08.2012	327.000,00 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	20.08.2012	freie
Spielstube Teutendorfer Weg	10	N	01.05.2012	204.000,00 €	153.000,00 €	152.837,92 €	162,08 €	20.08.2012	freie
Spielstube Teutendorfer		N	01.05.2012	204.000,00 €	153.000,00 €	162,08 €	0,00 €	12.12.2013	freie

Weg									
-----	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

Stadt Lübeck (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
St. Aegidien Kitawerk	15	N	01.01.2013	225.211,61 €	168.908,71 €	168.908,71 €	0,00 €	22.11.2012	freie
Kita Groß Steinrade	15	N	01.06.2012	510.400,00 €	285.000,00 €	285.000,00 €	0,00 €	08.11.2012	komm
St. Gertrud Kitawerk	5	U	01.08.2012	9.975,26 €	7.481,45 €	7.481,45 €	0,00 €	12.12.2013	freie
Astrid Lindgren Kita-werk	10	E	01.01.2013	297.889,83 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	12.12.2013	freie
Unter dem Regenbogen Kitawerk	5	U	01.08.2012	11.010,38 €	8.257,79 €	8.257,79 €	0,00 €	12.12.2013	freie
Waldorfkindergarten im Pfeifengrasweg	10	E	01.08.2010	41.226,06 €	30.919,55 €	30.919,55 €	0,00 €	12.12.2013	freie
Unizwerge UKSH	25	N	01.08.2013	1.043.711,60 €	475.000,00 €	475.000,00 €	0,00 €	12.12.2013	freie
Gemeinnützige Storchennest	10	E	01.08.2012	99.519,70 €	72.671,68 €	72.671,68 €	0,00 €	12.12.2013	freie
Kita Schlutup****)	20	N		609.100,55 €	5.510,76 €	5.510,76 €	0,00 €	09.01.2014	komm
Kita Rudolf-Groth-Park	10	E	01.08.2013	342.844,36 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	24.04.2014	komm
Auferstehung Kita-Werk	10	E	01.08.2012	487.272,28 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	11.04.2014	freie
Bildungshaus 1-10 UKSH***)	20	N	01.04.2014	639.335,23 €	218.021,30 €	218.021,30 €	0,00 €	29.08.2014	komm
St. Johannes Kitawerk	20	N	01.06.2014	917.246,08 €	380.000,00 €	380.000,00 €	0,00 €	15.12.2014	freie

*) Maßnahmarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Rückzahlung nach VWN Prüfung.

***) Rest aus LM

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014"

Stadt Lübeck (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Bilinguale Kita "Sprungtuch", Buntekuh	30	N	01.01.2014	1.183.939,38 €	660.000,00 €	186.198,11 €	473.801,89 €	26.09.2013	freie
Bilinguale Kita "Sprungtuch", Buntekuh		N	01.08.2014	1.183.939,38 €	660.000,00 €	473.801,89 €	0,00 €	02.04.2014	freie
Kita Christophorus, St. Gertrud	5	E	01.01.2014	94.226,40 €	13.091,95 €	13.091,95 €	0,00 €	26.09.2013	freie
Kitawerk Bugenhagen I	5	U		3.737,27 €	2.802,95 €	2.802,95 €	0,00 €	02.12.2013	freie
Johanniter Kita Nimmerland	30	N		716.937,22 €	537.702,91 €	420.000,00 €	117.702,91 €	02.12.2013	freie
Johanniter Kita Nimmerland		N	10.02.2014	716.937,22 €	537.702,91 €	117.702,91 €	0,00 €	02.04.2014	freie
Kinderwege Helene Bresslau	10	E	01.08.2013	235.797,28 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	12.12.2013	freie
Kita Dornestraße	10	E	01.08.2013	36.363,48 €	27.272,61 €	27.272,61 €	0,00 €	10.02.2014	komm
Kita Dr. Julius Leber Straße	10	E	01.08.2013	62.293,60 €	46.720,20 €	46.720,20 €	0,00 €	10.02.2014	komm
Kita Dorothea Schlözer	10	E	01.09.2013	82.771,74 €	62.078,81 €	62.078,81 €	0,00 €	10.02.2014	komm
Kita Schlutup **)	20	N		609.100,55 €	380.000,00 €	95.000,00 €	285.000,00 €	28.05.2014	komm
Kita Moislinger Berg	10	E	01.09.2013	145.251,73 €	108.938,80 €	108.938,80 €	0,00 €	01.07.2014	komm
Zwergenland e.V. **)	10	E	01.03.2015	202.925,00 €	140.000,00 €	99.693,75 €	40.306,25 €	11.12.2014	freier

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014"

Stadt Lübeck (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Wichern II Kitawerk	5	E	01.08.2013	42.550,64 €	31.912,98 €	31.912,98 €	0,00 €	11.12.2014	freier
St. Augustinus Kitawerk	5	E	01.08.2013	34.269,28 €	25.701,96 €	25.701,96 €	0,00 €	11.12.2014	freier
St. Matthäi Kitawerk	20	N	01.03.2015	636.337,57 €	440.000,00 €	310.049,98 €	129.950,02 €	11.12.2014	freier
St. Matthäi Kitawerk		N	04.02.2015	636.337,57 €	440.000,00 €	129.950,02 €	0,00 €	23.04.2015	freier
Kita Roggenhorst	10	N	01.07.13/ 02.01.15	333.236,67 €	220.000,00 €	220.000,00 €	0,00 €	22.01.2015	freier

*) Maßnahmenarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Rest aus LM

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "Ausbau U3"

Stadt Lübeck (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertages-einrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungs-bescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitions-programm "Kinderbetreuungs-finanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionspro-gramm "Kinder-betreuungs-finanzierung"	noch auszu-zahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maß-nah-men-art *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
St. Philippus Kita Werk	10	E	01.08.2012	133.120,00 €	99.840,00 €	99.840,00 €	0,00 €	22.11.2012	freier
Verwaltungskostenp. *****)						998,40 €			
DRK Kita Blanken-see**)	10	U	01.03.2011	23.393,14 €	15.593,87 €	1.347,96 €		22.11.2012	freier
Verwaltungskostenp.						13,48 €			
Kunterbunte Kinderkiste eV**)	5	E	01.08.2010	216.051,07 €	48.006,57 €	1.154,59 €		22.11.2012	freier
Verwaltungskostenp.						11,55 €			
Kita Schlutup***)	20	N		609.100,55 €	380.000,00 €	374.489,24 €		05.06.2014	komm
Kita Brüder-Grimm-Ring****)	15	N		431.398,18 €	285.000,00 €	190.000,00 €		05.06.2014	komm
Christophorus Kinder-garten *****)	5	E	01.01.2014	94.226,40 €	70.000,00 €	56.908,05 €		28.10.2014	freier
Kitawerk Luther	10	U	01.08.2013	19.190,00 €	14.392,50 €	14.392,50 €	0,00 €	28.10.2014	freier
Die Waldmäuse	10	E	01.08.2013	82.497,13 €	61.872,85 €	61.872,85 €	0,00 €	28.10.2014	freier
Kinderhaus Pellwormstr / Schwartauer Allee KiSchutz	20	N/E	01.12.2013	1.081.145,00 €	380.000,00 €	380.000,00 €	0,00 €	28.10.2014	freier

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "Ausbau U3"

Stadt Lübeck (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Spielstube Teutendorfer Weg "Küstenknirpse****")	10	N	01.05.2012	228.475,84 €	171.356,88 €	18.356,88 €		28.10.2014	freier
Familienzentr Kücknitz AWO	30	N	01.03.2014	759.176,00 €	570.000,00 €	570.000,00 €	0,00 €	28.10.2014	freier
Bildungshaus 1-10 UKSH ***)	20	N	01.04.2014	639.335,23 €	161.978,70 €	161.978,70 €		28.10.2014	freier
Kita Tilsitstr. KiSchutz-Bund	20	N	01.02.2014	514.021,09 €	380.000,00 €	380.000,00 €	0,00 €	28.10.2014	freier
Zwergenland e.V.	10	E	01.03.2015	202.925,00 €	140.000,00 €	40.306,25 €	99.693,75 €	28.10.2014	freier
Kita Pellwormst Kischutzb.	5	E	01.08.2013	15.081,33 €	11.311,00 €	11.311,00 €	0,00 €	28.10.2014	freier
Verwaltungskostenp. für Mittelabruf vom 28.10.2014 gesamt						17.025,87 €			
Kita Klappenstraße	10	E	01.04.2014	431.460,92 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	20.11.2014	komm
Kita Hallandhaus	10	E	01.01.2014	561.740,85 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	20.11.2014	komm
St. Lorenz Travemünde Kita werk	5	U	01.08.2011	10.225,94 €	7.669,45 €	7.669,45 €	0,00 €	20.08.2012	freie
Verwaltungskostenp. **)						76,69 €			

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "Ausbau U3"

Stadt Lübeck (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Bugenhagen II Kitawerk	10	E	01.08.2011	79.685,89 €	59.764,42 €	59.764,42 €	0,00 €	20.08.2012	freie
Verwaltungskostenp.						597,64 €			
Dreifaltigkeit Kita-Werk	10	E	01.08.2011	162.415,57 €	121.811,68 €	104.811,68 €	17.000,00 €	20.08.2012	freie
Verwaltungskostenp.						1.048,12 €			
Herrenhaus Kita-Werk	5	E	01.08.2012	142.411,15 €	70.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €	20.08.2012	freie
Verwaltungskostenp.						700,00 €			
St. Lorenz Travemünde Kita werk	5	E	01.08.2011	65.300,00 €	48.975,00 €	48.975,00 €	0,00 €	20.08.2012	freie
Verwaltungskostenp.						489,75 €			

*) Maßnahmenarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Verwaltungskostenp.=Verwaltungskostenpauschale (Anmerkung: Bearbeitungsentgelt an die Kreise und kreisfreien Städte in Höhe von 1 % der Auszahlungssumme)

*) Maßnahmenarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, T=Tagespflege; EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Erhöhung nach VWN s.a.Bund

***) Rest aus BM

****) Rest aus neuen BM

*****) Verwaltungskostenp.=Verwaltungskostenpauschale (Anmerkung: Bearbeitungsentgelt an die Kreise und kreisfreien Städte in Höhe von 1 % der Auszahlungssumme)

Anlage 1d: Neumünster

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

Stadt Neumünster (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Andreas-Kita, Wilhelminenstr. 4, NMS	5	E	01.03.2010	89.455,95 €	59.631,33 €	59.150,66 €	480,67 €	10.11.2010	freie
Andreas-Kita, Wilhelminenstr. 4, NMS		E	01.03.2010	103.328,14 €	65.000,00 €	5.849,34 €	0,00 €	21.02.2011	freie
Blauer Elefant	15	E	01.08.2009	72.504,74 €	48.331,00 €	25.948,00 €	22.383,00 €	11.08.2009	freie
Blauer Elefant, Plöner Str. 23		E	01.08.2009	72.504,74 €	48.331,00 €	17.549,90 €	4.833,10 €	14.04.2010	freie
Blauer Elefant, Plöner Str. 23		E	01.08.2009	72.504,74 €	48.331,00 €	4.833,10 €	0,00 €	07.11.2011	freie
Kita Gadeland	10	E	01.08.2009	105.000 €	69.993 €	1.881,36 €	68.111,64	11.08.2009	komm
Kita Gadeland		E	01.08.2009			68.111,64 €	0,00 €	27.07.2010	komm
Kita Gadeland**)		E	01.08.2009	110.420 €	73.606,27 €	3.613,27 €	0,00 €	15.11.2010	komm
Kita Bollerwagen	10	U	01.01.2009	16.733,78 €	11.154,74 €	11.154,74 €	0,00 €	29.09.2009	freie
Kita Schwedenhaus	5	U	01.08.2008	5.093,13 €	3.395,08 €	3.395,08	0,00 €	28.09.2009	freie
Kita Einfeld	5	U	01.08.2008	9.944,23 €	6.628,82 €	2.762,54	3.866,28 €	28.09.2009	komm
Kita Einfeld **)		U	01.08.2008	12.028,26 €	8.018,04 €	5.255,50	0,00 €	15.08.2011	komm
Kita Faldera	10	U	01.08.2008	16.211,47 €	10.806,57 €	2.807,37	7.999,20 €	28.09.2009	komm

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

Stadt Neumünster (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Faldera		U	01.08.2008	16.211,47 €	10.806,57 €	6.308,00	1.691,20 €	15.11.2010	komm
Kita Faldera		U	01.08.2008	15.227,78 €	10.150,84 €	1.035,47	0,00 €	05.04.2011	komm
Lebenshilfswerk Neu-münster	5	E	01.08.2008	38.257,42 €	25.502,40 €	22.952,16		13.10.2009	freie
Lebenshilfswerk Neu-münster		E	01.08.2008	38.257,42 €	25.502,40 €	2.550,24 €	- €	01.04.2010	freie
Lebenshilfswerk	5	E		138.347,66 €	65.000,00 €	15.095,11 €		15.03.2010	freie
Lebenshilfswerk Neu-münster		E				3.493,45 €	46.411,44	14.04.2010	freie
Lebenshilfswerk Neu-münster		E				14.367,75 €	32.043,69	23.08.2010	freie
Lebenshilfswerk Neu-münster		E		138.347,66 €	65.000,00 €	25.543,69 €	6.500,00	07.10.2010	freie
Lebenshilfswerk Neu-münster		E	01.12.2010	138.347,66 €	65.000,00 €	6.500,00 €	0,00	16.05.2011	freie
Kita Haartallee	5	E	01.08.2008	34.911,59 €	23.272,07 €	6.540,41 €	16.731,66 €	28.09.2009	komm
Kita Haartallee		E	31.12.2011	34.911,59 €	23.272,07 €	10.065,53 €	6.666,13 €	23.11.2010	komm
Kita Haartallee***)		E	31.12.2011		65.000,00 €	2.891,12 €	0,00 €	22.05.2013	komm
Kita Schubertstr.	8	U	01.09.2009	30.706,18 €	20.468,74 €	3.999,60 €		02.11.2009	komm
Kita Schubertstr.		U	01.09.2009	30.706,18 €	20.468,74 €	9.830,74 €		02.11.2009	komm

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

Stadt Neumünster (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Schubertstr.		U	01.09.2009	30.706,18 €	20.468,74 €	330,99 €	9.597,74 €	17.11.2009	komm
Kita Schubertstr.		U	01.09.2009	30.706,18 €	20.468,74 €	4.864,01 €	1.774,39 €	03.08.2010	komm
Kita Schubertstr.*****)		U	01.09.2009	28.942,91 €	19.293,34 €	268,00 €	0,00 €	05.04.2011	komm
Ev. Kirche Gadela	10	E	01.11.2009	9.268,79 €	6.178,57 €	5.560,72 €		01.12.2009	freie
Ev. Kirche Gadela		E	01.11.2009	9.268,79 €	6.178,57 €	617,85 €	0,00 €	10.02.2010	freie
Kita Einfeld II	5	U	01.08.2009	5.000,00 €	3.332,99 €	1.267,80 €	2.065,19 €	03.11.2009	komm
Kita Einfeld II		U	01.08.2009	4.699,53 €	3.132,70 €	1.864,90 €	0,00 €	05.04.2011	komm
Villa Kunterbunt, Am Moor 99, NMS	10	E	01.08.2010	206.741,22 €	130.000,00 €	12.852,00 €		14.04.2010	freie
Villa Kunterbunt, Am Moor 99, NMS		E	01.08.2010	206.741,22 €	130.000,00 €	10.115,00 €		17.05.2010	freie
Villa Kunterbunt, Am Moor 99, NMS		E	01.08.2010	206.741,22 €	130.000,00 €	17.187,12 €		06.05.2010	freie
Villa Kunterbunt, Am Moor 99, NMS		E	01.08.2010	206.741,22 €	130.000,00 €	29.533,16 €	76.232,04 €	26.05.2010	freie
Villa Kunterbunt, Am Moor 99, NMS		E	01.08.2010	206.741,22 €	130.000,00 €	47.420,74 €	12.891,98 €	02.07.2010	freie
Villa Kunterbunt, Am Moor 99, NMS		E	01.08.2010	206.741,22 €	130.000,00 €	12.891,98 €	0,00 €	22.11.2010	freie
Kita Hauke Haien	20	N	01.06.2011	617.500,00 €	310.000,00 €	71.224,20 €	238.775,80 €	11.05.2010	komm

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

Stadt Neumünster (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Hauke Haien		N	01.06.2011	617.500,00 €	310.000,00 €	65.205,00 €	173.570,80 €	01.01.2011	komm
Kita Hauke Haien		N	01.06.2011	617.500,00 €	310.000,00 €	173.570,80 €	0,00 €	22.11.2011	komm
KiTa Gartenstadt NMS	10	E		136.000,00 €	90.657,60 €	9.232,22 €	81.425,38 €	30.07.2010	komm
KiTa Gartenstadt NMS		E		136.000,00 €	90.657,60 €	26.095,52 €	55.329,86 €	14.02.2011	komm
KiTa Gartenstadt NMS		E		147.280,53 €	98.177,20 €	62.849,46 €	0,00 €	10.07.2012	komm
Kleine Arche, Versöhnungskirche	10	N	01.04.2011	256.500,00 €	155.000,00 €	155.000,00 €	0,00 €	01.08.2011	freie
Kita Sonnenschein FEK	20	E	01.02.2012	393.523,19 €	280.000,00 €	183.400,47 €	96.599,53 €	01.01.2012	freie
Kita Sonnenschein FEK		E	01.02.2012	393.523,19 €	280.000,00 €	96.599,53 €	0,00 €	02.07.2012	freie
AWO Kita Fuhrkamp	10	U		153.500,00 €	106.173,20 €	16.918,22 €	89.254,98 €	31.10.2012	freie
AWO Kita Fuhrkamp		U		153.500,00 €	106.173,20 €	55.020,03 €	34.234,95 €	12.12.2012	freie
AWO Kita Fuhrkamp		U		153.500,00 €	106.173,20 €	23.617,63 €	10.617,32 €	10.12.2012	freie
AWO Kita Fuhrkamp		U		153.500,00 €	106.173,20 €	10.617,32 €	0,00 €	20.03.2014	freie
Kita Neue Arbeit Wittorf	10	E		358.800,00 €	131.048,20 €	31.685,69 €	99.362,51 €	31.10.2012	freie
Kita Neue Arbeit Wittorf		E		358.800,00 €	131.048,20 €	2.430,07 €	96.932,44 €	12.12.2012	freie
Kita Neue Arbeit Wittorf		E		358.800,00 €	131.048,20 €	30.033,32 €	66.899,12 €	19.03.2013	freie
Kita Neue Arbeit Wittorf		E		358.800,00 €	131.048,20 €	53.794,30 €	13.104,82 €	24.05.2013	freie
Kita Neue Arbeit Wittorf		E		358.800,00 €	131.048,20 €	13.104,82 €	0,00 €	04.02.2014	freie

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

Stadt Neumünster (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Diakonie Altholstein Vicelinstraße	20	N		446.400,00 €	316.896,40 €	106.556,08 €	210.340,32 €	31.10.2012	freie
Diakonie Altholstein Vicelinstraße		N		446.400,00 €	316.896,40 €	13.249,90 €	197.090,42 €	12.12.2012	freie
Diakonie Altholstein Vicelinstraße		N		446.400,00 €	316.896,40 €	12.291,40 €	184.799,02 €	14.01.2013	freie
Diakonie Altholstein Vicelinstraße		N		446.400,00 €	316.896,40 €	46.504,76 €	138.294,26 €	28.01.2013	freie
Diakonie Altholstein Vicelinstraße		N		446.400,00 €	316.896,40 €	40.840,30 €	97.453,96 €	19.03.2013	freie
Diakonie Altholstein Vicelinstraße		N		446.400,00 €	316.896,40 €	65.764,32 €	31.689,64 €	10.06.2013	freie
Diakonie Altholstein Vicelinstraße		N		446.400,00 €	316.896,40 €	31.689,64 €	0,00 €	04.02.2014	freie
Nepomuk Nelkenstraße	20	N		568.085,77 €	149.585,67 €	80.836,82 €	68.748,85 €	31.07.2013	freie
Nepomuk Nelkenstraße		N		568.085,77 €	149.585,67 €	53.790,28 €	14.958,57 €	10.09.2013	freie
Nepomuk Nelkenstraße		N		762.932,00 €	141.332,94 €	6.705,84 €	0,00 €	04.02.2014	freie
Ev. Johannes Kinder- garten	10	E		354.853,00 €	131.048,20 €	131.048,20 €	0,00 €	21.11.2013	freie

*) Maßnahmarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Nachbewilligung

***) Änderungsbescheid, Rest aus Landesmitteln

****) Reduzierung nach VN

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014"

Stadt Neumünster (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kath. Kita St. Maria Vicelin	25	E		614.159,31 €	350.000,00 €	139.257,61 €	210.742,39 €	05.09.2014	freier
Kath. Kita St. Maria Vicelin		E		614.159,31 €	350.000,00 €	132.357,08 €	78.385,31 €	24.10.2014	freier
Kath. Kita St. Maria Vicelin		E		614.159,31 €	350.000,00 €	78.385,31 €	0,00 €	10.12.2014	freier

*) Maßnahmarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "Ausbau U3"

Stadt Neumünster (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Waldorf Kita Schwanenstr.	10	N		1.047.288,54 €	181.048,20 €	102.060,03 €	78.988,17 €	19.09.2012	freie
Verwaltungskostenp. ****)						1.020,60 €			
Waldorf Kita Schwanenstr.		N		382.275,49 €	181.048,20 €	60.883,35 €	18.104,82 €	30.01.2013	freie
Verwaltungskostenp.						608,83 €			
Waldorf Kita Schwanenstr.		N		382.275,49 €	181.048,20 €	18.104,82 €	0,00 €	20.03.2014	freie
Verwaltungskostenp.						181,05 €			
AWO Kita Fuhrkamp	10	U		190.826,00 €	24.875,00 €	22.387,50 €	2.487,50 €	30.01.2013	freie
Verwaltungskostenp.						223,88 €			
AWO Kita Fuhrkamp		U		190.826,00 €	24.875,00 €	2.487,50 €	0,00 €	20.03.2014	freie
Verwaltungskostenp.						24,88 €			
Kath. Kirche St. Elisabeth	40	N		1.481.086,24 €	724.192,80 €	125.938,41 €	598.254,39 €	02.03.2013	freie
Verwaltungskostenp.						1.259,38 €			
Kath. Kirche St. Elisabeth		N		1.481.086,24 €	724.192,80 €	113.358,17 €	484.896,22 €	08.05.2013	freie
Verwaltungskostenp.						1.133,58 €			

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "Ausbau U3"

Stadt Neumünster (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kath. Kirche St. Elisabeth		N		1.481.086,24 €	724.192,80 €	127.904,58 €	356.991,64 €	11.06.2013	freie
Verwaltungskostenp.						1.279,05 €			
Kath. Kirche St. Elisabeth		N		1.481.086,24 €	724.192,80 €	102.915,56 €	254.076,08 €	30.07.2013	freie
Verwaltungskostenp.						1.029,16 €			
Kath. Kirche St. Elisabeth		N		1.481.086,00 €	724.192,80 €	64.808,57 €	189.267,51 €	07.08.2013	freie
Verwaltungskostenp.						648,09 €			
Kath. Kirche St. Elisabeth		N		1.481.086,00 €	724.192,80 €	116.848,23 €	72.419,28 €	24.09.2013	freie
Verwaltungskostenp.						1.168,48 €			
Kath. Kirche St. Elisabeth		N		1.481.086,00 €	724.192,80 €	72.419,28 €	0,00 €	20.03.2014	freie
Verwaltungskostenp.						724,19 €			
AWO Kita Zwergenland	20	E		493.000,00 €	262.096,40 €	19.432,22 €	242.664,18 €	08.05.2013	freie
Verwaltungskostenp.						194,32 €			
AWO Kita Zwergenland		E		493.000,00 €	262.096,40 €	48.743,31 €	193.920,87 €	10.06.2013	freie
Verwaltungskostenp.						487,43 €			
AWO Kita Zwergenland		E		493.000,00 €	262.096,40 €	3.138,37 €	190.782,50 €	11.06.2013	freie
Verwaltungskostenp.						31,38 €			

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "Ausbau U3"

Stadt Neumünster (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
AWO Kita Zwergerland		E		493.000,00 €	262.096,40 €	96.671,53 €	94.110,97 €	28.06.2013	freie
Verwaltungskostenp.						966,72 €			
AWO Kita Zwergerland		E		493.000,00 €	262.096,40 €	20.978,26 €	73.132,71 €	13.09.2013	freie
Verwaltungskostenp.						209,78 €			
AWO Kita Zwergerland		E		493.000,00 €	262.096,40 €	11.864,98 €	61.267,73 €	24.09.2013	freie
Verwaltungskostenp.						118,65 €			
AWO Kita Zwergerland		E		493.000,00 €	262.096,40 €	23.330,85 €	37.936,88 €	31.10.2013	freie
Verwaltungskostenp.						233,31 €			
AWO Kita Zwergerland		E		485.875,45 €	262.096,40 €	37.936,88 €	0,00 €	08.04.2014	freie
Verwaltungskostenp.						379,37 €			
Kita Nepomuk	20	N		568.085,77 €	212.510,73 €	154.291,77 €	58.218,96 €	10.06.2013	freie
Verwaltungskostenp.						1.542,92 €			
Kita Nepomuk		N		568.085,77 €	212.510,73 €	36.967,89 €	21.251,07 €	10.09.2013	freie
Verwaltungskostenp.						369,68 €			
Kita Nepomuk**)		N		762.932,00 €	220.763,46 €	29.503,80 €	0,00 €	04.02.2014	freie
Verwaltungskostenp.						295,04 €			
Kita Haartalle**)	5	E		114.545,10 €	45.502,94 €	45.502,94 €	0,00 €	03.06.2013	komm

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "Ausbau U3"

Stadt Neumünster (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Haus Gadeland	20	E		213.416,90 €	117.128,24 €	117.128,24 €	0,00 €	11.03.2014	komm
Kita Faldera	20	E		297.681,77 €	166.828,56 €	166.828,56 €	0,00 €	12.03.2014	komm
Kita Schwedenhaus	20	N	01.01.2014	1.040.483,08 €	380.000,00 €	380.000,00 €	0,00 €	05.11.2014	komm

*) Maßnahmarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Restfinanzierung aus BM

***) Kostensteigerung ohne Erhöhung Landesmittel

****) Verwaltungskostenp.=Verwaltungskostenpauschale (Anmerkung: Bearbeitungsentgelt an die Kreise und kreisfreien Städte in Höhe von 1 % der Auszahlungssumme)

Anlage 1e: Dithmarschen

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

Kreis Dithmarschen (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Sternschnuppe, Brunsbüttel u Heide	15	N	01.12.2008	1.287.310,43 €	232.500,00 €	232.500,00 €	0,00 €	09.07.2009	komm
Kita Nindorf Ev.Meldorf	5	U	01.08.2008	3.414,68 €	2.276,23 €	2.276,23 €	0,00 €	03.09.2009	freie
Kita Linden	5	E	01.08.2009	58.666,67 €	39.107,20 €	35.196,48 €	3.910,72 €	05.10.2009	komm
Kita Linden**)		E	01.08.2009	93.899,43 €	62.593,36 €	27.396,88 €	0,00 €	10.02.2010	komm
Kita Hennstedt	5	E	01.08.2009	57.000,00 €	37.996,20 €	34.196,58 €	3.799,62 €	05.10.2009	komm
Kindergarten Süderhestedt	5	N	01.11.2009	128.333,33 €	77.500,00 €	45.957,20 €		05.10.2009	komm
Kindergarten Süderhestedt		N	01.11.2009	128.333,33 €	77.500,00 €	31.542,80 €	0,00 €	03.06.2010	komm
Ev. Kita Tellingstedt	10	E	15.10.2009	290.000,00 €	130.000,00 €	95.213,65 €	34.786,35 €	05.10.2009	freie
Ev. Kita Tellingstedt		E	15.10.2009	290.000,00 €	130.000,00 €	34.786,35 €	0,00 €	03.06.2010	freie
Ev. Kita Arche Noah Heide	5	E	01.08.2008	35.800,00 €	23.864,28 €	21.477,86 €	2.386,42 €	26.11.2009	freie
Ev. Kita Arche Noah Heide		E	15.10.2009	45.167,75 €	30.108,82 €	8.630,96 €	0,00 €	22.11.2010	freie
Ev. Kita Arche Noah Heide	5	U	01.08.2010	13.043,24 €	8.694,62 €	8.694,62 €	0,00 €	24.02.2012	freie

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

Kreis Dithmarschen (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Dom und Meer Meldorf	5	E	01.01.2010	53.333,33 €	35.552,00 €	15.846,32 €	19.705,68 €	26.11.2009	freie
Ev. Kita Dom und Meer Meldorf		E	01.02.2010	66.628,25 €	44.414,39 €	28.568,07 €	0,00 €	22.11.2010	freie
Ev. Kita Klein Nicolai Wöhrden	5	E	01.06.2009	10.640,16 €	7.092,73 €	5.548,43 €	1.544,30 €	26.11.2009	freie
Ev. Kita Klein Nicolai Wöhrden		E	01.06.2009	13.989,79 €	9.325,59 €	3.777,16 €	0,00 €	10.09.2010	freie
Ev. Kita Lindenstraße Heide	5	E	01.08.2010	231.900,00 €	65.000,00 €	38.935,73 €	26.064,27 €	26.11.2009	freie
Ev. Kita Lindenstraße Heide		E	01.08.2010	231.900,00 €	65.000,00 €	26.064,27 €	0,00 €	02.02.2012	freie
Amt KLG Heider Umland	10	E	01.08.2010	406.250,00 €	130.000,00 €	117.000,00 €	13.000,00 €	02.06.2010	komm
KiTa Süderholm Ev.-Luth. Nordhastedt	10	N	01.09.2010	198.333,33 €	132.209,00 €	58.402,12 €	73.806,88 €	11.10.2010	freie
KiTa Süderholm Ev.-Luth. Nordhastedt**)	10	N	01.08.2012	201.408,62 €	134.258,99 €	75.856,87 €	0,00 €	02.05.2012	freie

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

Kreis Dithmarschen (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Paulus Nord Brunsbüttel	10	E		331.777,67 €	130.000,00 €	117.000,00 €	13.000,00 €	28.10.2010	komm
Kita Paulus Nord Brunsbüttel***)		E	01.11.2010	436.065,88 €	130.000,00 €	13.000,00 €	0,00 €	11.11.2011	komm
Kita Petri Burg, Amt Burg-Süderhastedt	20	N	12.12.2010	1.933.273,20 €	310.000,00 €	245.000,00 €	65.000,00 €	23.11.2010	komm
Kita Petri Burg, Amt Burg-Süderhastedt		N	12.12.2010	1.933.273,20 €	310.000,00 €	34.000,00 €	31.000,00 €	13.01.2011	komm
Kita Petri Burg, Amt Burg-Süderhastedt***)		N	01.02.2011	656.870,53 €	310.000,00 €	31.000,00 €	0,00 €	01.10.2012	komm
KiTa Lüdde Lüüd, Lohhe-Rickelshof	10	E	28.01.2011	406.250,00 €	130.000,00 €	13.000,00 €	117.000,00 €	24.03.2011	komm
Kita Wolkenschloß Neuenkirchen	5	E		197.540,00 €	70.000,00 €	35.192,21 €	34.807,79 €	02.08.2011	komm
Kita Wolkenschloß Neuenkirchen		E		197.540,00 €	70.000,00 €	34.807,79 €	0,00 €	02.02.2012	komm
Kita Löwenzahn Brunsbüttel***)	5	U	01.08.2010	11.813,44 €	7.874,84 €	7.874,84 €	0,00 €	10.11.2011	komm
Kita Nordhastedt	10	E	01.11.2010	350.550,00 €	130.000,00 €	130.000,00 €	0,00 €	30.11.2011	freie
Ev. Kita Kreuz und Quer Barlt	5	U	01.08.2011	20.000,00 €	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €	10.01.2012	freie

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

Kreis Dithmarschen (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Lütte Köger Kronprinzenkoog Amt MarneNordsee	5	E	15.08.2011	250.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €	12.03.2012	komm
Kita Wirbelwind Gemeinde Friedrichskoog	10	E	01.09.2011	350.000,00 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	19.04.2012	komm
Ev. Kita Wrohm Kirche Tellingst.	5	E	01.08.2011	185.937,76 €	70.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €	01.10.2012	freie
Ev. Kita Sterntaler St. Michaelisdonn	15	E	01.08.2012	590.000,00 €	210.000,00 €	189.000,00 €	21.000,00 €	01.10.2012	freie
Ev. Kita Sterntaler St. Michaelisdonn		E	01.01.2013	587.890,16 €	210.000,00 €	21.000,00 €	0,00 €	29.10.2013	freie
Ev. Kita Dithmarsenpark Albersdorf	15	E	01.08.2011	536.060,39 €	210.000,00 €	189.000,00 €	21.000,00 €	01.10.2012	freie
Ev. Kita Dithmarsenpark Albersdorf		E	01.08.2011	567.755,20 €	210.000,00 €	21.000,00 €	0,00 €	25.06.2013	freie
Ev. Kita Spatzennest Büsum	5	E	01.08.2011	52.829,00 €	39.621,75 €	34.667,80 €	4.953,95 €	01.10.2012	freie
Ev. Kita Spatzennest Büsum		E	01.08.2011	52.829,00 €	39.621,75 €	4.953,95 €	0,00 €	05.12.2013	freie
DRK Kita Hemmingsdorf, Gemeinde	10	E	01.08.2013	398.650,00 €	140.000,00 €	65.922,27 €	74.077,73 €	01.02.2013	komm
DRK Kita Hemmingsdorf, Gemeinde		E	01.08.2013	398.650,00 €	140.000,00 €	58.437,93 €	15.639,80 €	29.05.2013	komm

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

Kreis Dithmarschen (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
DRK Kita Hemmingstedt, Gemeinde***)		E	01.08.2013	414.238,04 €	140.000,00 €	15.639,80 €	0,00 €	05.12.2013	komm
AWO Kita Meldorf, Friedrich Holm Weg****)	20	E	01.08.2012	704.000,00 €	280.000,00 €	96.843,01 €	183.156,99 €	12.02.2013	freie
AWO Kita Meldorf, Otto Nietsch Weg	5	E	01.08.2012	256.820,00 €	70.000,00 €	63.000,00 €	7.000,00 €	12.02.2013	freie
AWO Kita Meldorf, Otto Nietsch Weg		E	01.03.2013	291.550,14 €	70.000,00 €	7.000,00 €	0,00 €	02.12.2013	freie
Kita Westwind Marne	15	N	01.12.2012	485.019,78 €	285.000,00 €	285.000,00 €	0,00 €	29.10.2013	komm
Ev. Johannes Kita Heide	10	E	01.08.2013	581.335,12 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	05.12.2013	freie
Ev. Kita Dom und Meer Meldorf	5	E	01.08.2013	479.234,06 €	70.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €	19.02.2014	freie
Ev. Kita Süderhastedt	5	N	01.03.2013	882.290,49 €	95.000,00 €	95.000,00 €	0,00 €	06.02.2014	freie
Kita Noahs Arche Heide Kitawerk	10	E	01.11.2014	479.200,03 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	15.12.2014	freie

*) Maßnahmenarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Nachbew.

***) nach VWN Prüfung

****) Restförderung aus Landesm.

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "Ausbau U3"

Kreis Dithmarschen (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Lunden	5	E	01.08.2012	109.540,99 €	70.000,00 €	20.913,71 €	49.086,29 €	13.11.2012	freier
Verwaltungskostenp.*****)						209,14 €			
Ev. Kita Lunden		E	01.08.2012	132.071,80 €	70.000,00 €	49.086,29 €	0,00 €	09.01.2013	freier
Verwaltungskostenp.						490,86 €			
Ev. Kita Lummerland Hennstedt	15	E	01.08.2012	607.000,00 €	210.000,00 €	164.814,57 €	45.185,43 €	19.11.2012	freier
Verwaltungskostenp.						1.648,15 €			
Ev. Kita Lummerland Hennstedt		E	06.02.2013	557.416,85 €	210.000,00 €	45.185,43 €	0,00 €	22.01.2014	freier
Verwaltungskostenp.						451,86 €			
Kita Kreuz und Quer Barlt	5	U	01.08.2012	19.237,70 €	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €	03.12.2012	freier
Verwaltungskostenp.						125,00 €			
Kita Waldorfkinderga. Wöhrden	10	N		242.642,40 €	181.981,80 €	14.465,35 €	167.516,45 €	03.12.2012	freier
Verwaltungskostenp.						144,65 €			
Kita Waldorfkinderga. Wöhrden	15	N		480.600,00 €	285.000,00 €	54.568,38 €	215.966,27 €	23.04.2013	freier
Verwaltungskostenp.						545,68 €			

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "Ausbau U3"

Kreis Dithmarschen (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Waldorfkinderga. Wöhrden		N		480.600,00 €	285.000,00 €	185.241,11 €	30.725,16 €	29.08.2013	freier
Verwaltungskostenp.						1.852,41 €			
Kita Waldorfkinderga. Wöhrden		N		537.264,63 €	285.000,00 €	30.725,16 €	0,00 €	27.08.2014	freier
Verwaltungskostenp.						307,25 €			
Kita Morgenstern Heide***)	5	E	13.08.2012	80.000,00 €	60.000,00 €	55.751,63 €		11.12.2012	freier
Verwaltungskostenp.						557,52 €			
Kita Morgenstern Heide	5	U	29.07.2013	5.230,08 €	3.922,56 €	3.922,56 €	0,00 €	24.10.2014	freier
Verwaltungskostenp.						39,23 €			
AWO Kita Meldorf, Friedrich Holm Weg	20	E	01.08.2012	704.000,00 €	280.000,00 €	155.156,99 €	124.843,01 €	12.02.2013	freie
Verwaltungskostenp.						1.551,57 €			
AWO Kita Meldorf, Friedrich Holm Weg****)		E	01.08.2012	704.000,00 €	280.000,00 €	28.000,00 €	96.843,01 €	19.01.2015	freie
Verwaltungskostenp.						280,00 €			
Ev. Kita Schafstedt	5	E	01.08.2012	54.680,44 €	41.010,33 €	41.010,33 €	0,00 €	14.03.2013	freie
Verwaltungskostenp.						410,10 €			

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "Ausbau U3"

Kreis Dithmarschen (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Schafstedt*****)		E	01.08.2012	10.066,03 €	7.549,53 €	7.549,53 €	0,00 €	09.01.2013	freie
Verwaltungskostenp.						75,50 €			
Ev. Kita Noahs Arche Brunsbüttel	20	E	01.08.2013	364.868,80 €	273.651,60 €	73.540,29 €	200.111,31 €	30.05.2013	freie
Verwaltungskostenp.						735,40 €			
Ev. Kita Noahs Arche Brunsbüttel		E	01.08.2013	364.868,80 €	273.651,60 €	200.111,31 €	0,00 €	14.04.2014	freie
Verwaltungskostenp.						2.001,11 €			
Ev. Kita Windbergen	10	E	01.08.2012	340.000,00 €	140.000,00 €	126.000,00 €	14.000,00 €	06.08.2013	freie
Verwaltungskostenp.						1.260,00 €			
Ev. Kita Windbergen		E	01.10.2013	383.751,13 €	140.000,00 €	14.000,00 €	0,00 €	12.02.2015	freie
Verwaltungskostenp.						140,00 €			
Kita "Heide, FH"	30	N	01.08.2013	1.173.427,71 €	570.000,00 €	513.000,00 €	57.000,00 €	01.10.2013	freie
Verwaltungskostenp.						5.130,00 €			
Ev.-Luth. Kita Sarzbüttel	5	E	01.08.2013	138.638,40 €	70.000,00 €	63.000,00 €	7.000,00 €	26.09.2013	freie
Verwaltungskostenp.						630,00 €			

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "Ausbau U3"

Kreis Dithmarschen (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev.-Luth. Kita Sarzbüttel		E	01.08.2013	142.463,32 €	70.000,00 €	7.000,00 €	0,00 €	10.04.2014	freie
Verwaltungskostenp.						70,00 €			
Kita Hoppetosse Büsum	20	N	01.08.2013	683.333,33 €	380.000,00 €	342.000,00 €	38.000,00 €	19.11.2013	freie
Verwaltungskostenp.						3.420,00 €			
Kita Hoppetosse Büsum		N	01.09.2013	663.025,83 €	380.000,00 €	38.000,00 €	0,00 €	04.11.2014	freie
Verwaltungskostenp.						380,00 €			
Ev. Kita Spatzennest Büsum*****)	5	E	01.08.2011	62.708,33 €	7.409,50 €	7.409,50 €	0,00 €	05.12.2013	freie
Verwaltungskostenp.						74,10 €			
Kita Sausewind Heide	10	E	01.08.2013	450.000,00 €	140.000,00 €	126.000,00 €	14.000,00 €	03.01.2014	komm
Verwaltungskostenp.						1.260,00 €			
Kita Sausewind Heide		E	01.08.2013	435.336,46 €	140.000,00 €	14.000,00 €	0,00 €	26.08.2014	komm
Verwaltungskostenp.						140,00 €			
Watt'n Kindergarten Süderdeich	10	E	01.03.2013	506.590,73 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	09.01.2014	komm
Verwaltungskostenp.						1.400,00 €			

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "Ausbau U3"

Kreis Dithmarschen (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Nindorf	5	E	01.08.2012	90.793,28 €	68.094,96 €	68.094,96 €	0,00 €	06.02.2014	freie
Verwaltungskostenp.						680,95 €			
Kita Sternschnuppe Heide	10	E	01.08.2013	225.313,77 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	17.02.2014	komm
Verwaltungskostenp.						1.400,00 €			
Kita Wichtelhaus Epenwörden	5	E	01.08.2013	91.302,16 €	68.476,62 €	68.476,62 €	0,00 €	06.03.2014	komm
Verwaltungskostenp.						684,77 €			
Ev. Kita Pahlen	5	E	24.09.2013	143.761,18 €	70.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €	26.06.2014	freie
Verwaltungskostenp.						700,00 €			
Kita Wirbelwind Friedrichskoog	5	U	01.07.2013	21.493,77 €	15.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €	23.07.2014	komm
Verwaltungskostenp.						150,00 €			
Ev. Kita Unterm Regenbogen Eddelak	5	E	01.08.2012	141.184,68 €	70.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €	05.03.2015	freie
Verwaltungskostenp.						700,00 €			
Kita Nordlichter Heide	40	N	05.08.2013	1.825.895,95 €	760.000,00 €	247.000,00 €	513.000,00 €	21.04.2015	freie
Verwaltungskostenp.						2.470,00 €			

*) Maßnahmarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Umplanung, zus. Alters- gem Gruppe

***) Reduzierung nach VWN

****) Restförderung aus Bundesm.

*****) Nachbew wegen Kostensteig

*****) Nachbew. aus LM

*****) Verwaltungskostenp.=Verwaltungskostenpauschale (Anmerkung: Bearbeitungsentgelt an die Kreise und kreisfreien Städte in Höhe von 1 % der Auszahlungssumme)

Anlage 1f: Herzogtum Lauenburg

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008-2013

Kreis Herzogtum Lauenburg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Börnsen, "Krümelkiste"	20	E	01.08.2008	57.271,53 €	38.177,21 €	36.032,29 €		16.03.2009	
Börnsen, "Krümelkiste" **)		E	01.08.2008	55.303,50 €	36.865,31 €	833,01 €	0,00 €	22.06.2009	
Berkenthin, Moorhof	20	N	01.08.2009	555.908,50 €	310.000,00 €	310.000,00 €	0,00 €	16.03.2009	
Ratzeburg, Domhof	10	E	01.08.2008	14.863,98 €	9.908,33 €	9.908,33 €	0,00 €	16.03.2009	
Ratzeburg, Domhof	10	E	01.11.2010	130.899,02 €	87.257,29 €	87.257,29 €	0,00 €	01.12.2009	
Kastorff	10	E	01.08.2009	149.009,43 €	99.329,69 €	99.329,69 €	0,00 €	16.03.2009	
Krummesse	10	E	01.08.2009	18.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	0,00 €	16.03.2009	
Duvensee, "Lütt Speelhuus"	10	E	01.01.2009	48.000,00 €	31.996,80 €	22.660,00 €	9.336,80 €	16.03.2008	
Duvensee, „Lütt Speelhuus“ **)		E	01.01.2009	47.865,21 €	31.906,95 €	9.246,95 €	0,00 €	01.12.2009	
Mölln, Martin-Luther-Haus	20	N	01.08.2009	988.000,00 €	310.000,00 €	165.000,00 €	145.000,00 €	16.03.2008	freie
		N	01.06.2010	988.000,00 €	310.000,00 €	145.000,00 €	0,00 €	06.05.2010	freie
Mölln, Kinderreich gGmbH	10	E	01.08.2009	194.038,93 €	129.346,35 €	129.346,35 €	0,00 €	16.03.2008	
Bäk	5	E	01.08.2008	61.152,95 €	17.254,49 €	17.254,49 €	0,00 €	16.08.2008	

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008-2013

Kreis Herzogtum Lauenburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Büchen, Lindenweg	10	E	01.08.2008	274.000,00 €	130.000,00 €	130.000,00 €	0,00 €	22.06.2009	
Geesthacht-Düneberg, "Arche Noah"	10	E	01.11.2008	295.043,00 €	130.000,00 €	130.000,00 €	0,00 €	22.06.2009	
Geesthacht, St. Barbara	20	E	01.08.2010	609.725,57 €	260.000,00 €	260.000,00 €	0,00 €	27.07.2010	freie
Büchen, Villa Kunterbunt	30	N	01.08.2009	650.000,00 €	433.290,00 €	40.033,08 €	393.256,92 €	06.05.2010	freie
Büchen, Villa Kunterbunt **)		N	01.08.2009	625.342,28 €	416.853,17 €	376.820,09 €	0,00 €		freie
Ziethen	5	U	01.08.2009	1.356,94 €	904,54 €	904,54 €	0,00 €	06.05.2010	freie
Kuddewörde	20	E	01.08.2010	465.925,46 €	260.000,00 €	260.000,00 €	0,00 €	29.07.2010	komm
Kita Gudow	10	E	01.08.2009	148.000,00 €	98.656,80 €	98.656,80 €	0,00 €	01.09.2010	komm
Breitenfelde	10	E	01.11.2009	130.899,02 €	87.257,29 €	87.257,29 €	0,00 €	01.12.2009	
Mölln, Schneiderschere	10	E	01.08.2009	127.900,00 €	85.258,14 €	85.258,14 €	0,00 €	02.11.2009	
Krummesse	10	E	01.08.2008	19.836,93 €	13.223,30 €	1.223,30 €		02.11.2009	
Geesthacht, Marksweg	15	E	01.08.2009	400.000,00 €	195.000,00 €	195.000,00 €	0,00 €	02.11.2009	
Geesthacht, Eichweg, Kirchenkreis Alt HH	20	E	01.11.2009	754.788,44 €	260.000,00 €	260.000,00 €	0,00 €	22.11.2010	freie

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008-2013

Kreis Herzogtum Lauenburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Geesthacht, Worther Weg, Kirchenkreis Alt HH	20	E	01.10.2009	311.918,04 €	207.924,57 €	207.924,57 €	0,00 €	22.11.2010	freie
Gemeinde Koberg	20	E	01.01.2011	330.000,00 €	219.978,00 €	143.300,00 €	76.678,00 €	30.03.2011	komm
Gemeinde Koberg		E	01.01.2011	330.000,00 €	219.978,00 €	76.678,00 €	0,00 €	23.11.2011	komm
Kirchengemeinde Nusse-Behlendorf	20	E	01.12.2010	340.000,00 €	226.644,00 €	226.644,00 €	0,00 €	30.03.2011	freie
Kirchengemeinde Gützow	10	E	01.10.2010	21.557,50 €	133.320,00 €	133.320,00 €	0,00 €	22.11.2010	freie
Stadt Mölln, Großer Eschenhorst	10	E	01.04.2011	435.242,50 €	130.000,00 €	70.000,00 €	60.000,00 €	23.06.2011	komm
Stadt Lauenburg, Familienzentrum	20	N	01.07.2011	469.018,90 €	310.000,00 €	310.000,00 €	0,00 €	23.06.2011	komm
Kiga Schwarzenbek	10	E	01.08.2011	142.737,18 €	107.052,89 €	107.052,89 €	0,00 €	31.10.2011	freie
WABE e.V. Lauenburg	20	E	01.10.2010	106.367,43 €	70.904,53 €	70.904,53 €	0,00 €	14.11.2011	freie
Gemeinde Aumühle	30	N	01.10.2011	733.826,97 €	550.370,23 €	442.877,81 €	107.492,42 €	01.01.2012	komm
Gemeinde Aumühle		N	01.10.2011	733.826,97 €	550.370,23 €	107.492,42 €	0,00 €	22.01.2013	komm
ASB Schwarzenbek	5	U	01.12.2010	13.410,07 €	8.939,15 €	8.939,15 €	0,00 €	17.01.2012	freie

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008-2013

Kreis Herzogtum Lauenburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Kröppelshagen Fahrendorf	10	E	01.08.2013	253.982,00 €	140.000,00 €	48.656,15 €	91.343,85 €	23.07.2013	komm
Kita Kröppelshagen Fahrendorf		E	01.08.2013	253.982,00 €	140.000,00 €	91.343,85 €	0,00 €	12.12.2013	komm
Kita Buchholz	10	E	31.12.2013	196.000,00 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	30.10.2013	komm

*) Maßnahmenarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Reduzierung nach VN Prüfung

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2013-2014

Kreis Herzogtum Lauenburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Mölln, Kinderreich gGmbH	25	N	01.02.2013	536.475,09 €	350.000,00 €	350.000,00 €	0,00 €	21.08.2013	freie
Kita Schneiderschere Mölln	10	U	01.10.2013	10.000,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €	0,00 €	30.10.2013	freie
Gemeinde Linau	5	E	01.08.2013	279.000,00 €	70.000,00 €	22.000,00 €	48.000,00 €	30.10.2013	komm
Gemeinde Linau		E	01.08.2013	279.000,00 €	70.000,00 €	48.000,00 €	0,00 €	27.08.2014	komm
Gemeinde Schönberg	10	E	01.08.2014	305.600,00 €	140.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	30.10.2013	komm
Gemeinde Schönberg		E	01.08.2014	305.600,00 €	140.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €	06.05.2014	komm
Gemeinde Kastorf	5	E	01.12.2013	107.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €	30.10.2013	komm
Gemeinde Klempau	5	E	01.12.2013	95.815,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €	30.10.2013	komm
Kita Lauenburg Wabe e.V.	20	N	01.08.2014	411.116,25 €	308.337,18 €	308.337,18 €	0,00 €	26.11.2013	freie
Escheburger Strolche	5	E	31.12.2013	6.123,00 €	4.592,25 €	4.592,25 €	0,00 €	06.05.2014	freie
Gemeinde Krummesse	5	E	01.10.2014	165.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €	07.10.2014	komm
Kita Einsteinchen Geesthacht	10	E	01.08.2014	547.486,42 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	24.11.2014	freie

*) Maßnahmenarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm „Ausbau U3“

Kreis Herzogtum Lauenburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Gemeinde Dassendorf	10	U	vollz.	30.326,77 €	20.610,00 €	18.791,14 €	1.818,86 €	31.10.2011	komm
Verwaltungskostenp.**)						187,91 €			
Gemeinde Dassendorf ***)		U	01.08.2011	30.326,77 €	22.745,08 €	1.946,66 €	2.007,28 €	12.10.2012	komm
Verwaltungskostenp.						19,47 €			
Gemeinde Sandesneben	20	N	01.09.2011	391.529,00 €	293.646,75 €	187.150,00 €	106.496,75 €	31.10.2011	komm
Verwaltungskostenp.						1.871,50 €			
Gemeinde Sandesneben		N	01.12.2011	391.529,00 €	293.646,75 €	106.496,75 €	0,00 €	30.11.2011	komm
Verwaltungskostenp.						1.064,97 €			
Stadt Geesthacht	20	N	01.01.2011	325.000,00 €	190.000,00 €	190.000,00 €	- €	24.11.2011	komm
Verwaltungskostenp.						1.900,00 €			
Kirchengemeinde Brunstorf	10	E	01.10.2011	191.996,98 €	140.000,00 €	140.000,00 €	- €	15.12.2011	freier
Verwaltungskostenp.						1.400,00 €			
Kirchengemeinde Groß Grönau	10	E	01.08.2011	287.000,00 €	140.000,00 €	140.000,00 €	- €	30.01.2012	freier
Verwaltungskostenp.						1.400,00 €			

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm „Ausbau U3“

Kreis Herzogtum Lauenburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kirchengemeinde St. Georgsberg, Ratzeburg	15	U	01.11.2011	25.737,00 €	19.302,75 €	19.302,75 €	- €	30.01.2012	freier
Verwaltungskostenp.						193,03 €			
Kita Till Eulenspiegel Mölln	20	N	01.03.2012	494.218,50 €	370.663,88 €	280.000,00 €	90.663,88 €	19.03.2012	komm
Verwaltungskostenp.						2.800,00 €			
Kita Till Eulenspiegel Mölln		N	01.04.2012	494.218,50 €	370.663,88 €	79.947,98 €	10.715,90 €	04.12.2013	komm
Verwaltungskostenp.						799,48 €			
Waldorfkiga Mölln	10	E	01.09.2012	256.725,50 €	140.000,00 €	140.000,00 €	- €	02.08.2012	freier
Verwaltungskostenp.						1.400,00 €			
Waldorfkiga Mölln		N	01.09.2012	256.725,50 €	188.794,13 €	48.794,13 €	- €	12.10.2012	freier
Verwaltungskostenp.						487,94 €			
Johanniter, Schwarzenbek	20	E	01.10.2012	190.666,67 €	143.000,00 €	117.500,00 €	25.500,00 €	24.08.2012	freier
Verwaltungskostenp.						1.175,00 €			
Johanniter, Schwarzenbek		E	01.10.2012	190.666,67 €	143.000,00 €	25.500,00 €	- €	22.01.2013	freier
Verwaltungskostenp.						255,00 €			

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm „Ausbau U3“

Kreis Herzogtum Lauenburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Spakenberg Geesthacht	20	E	01.09.2012	405.880,87 €	280.000,00 €	280.000,00 €	- €	24.08.2012	freier
Verwaltungskostenp.						2.800,00 €			
Montessori Kita Ratzeburg	10	E	01.11.2012	110.000,00 €	82.500,00 €	7.500,00 €	75.000,00 €	12.10.2012	freier
Verwaltungskostenp.						75,00 €			
Montessori Kita Ratzeburg		E	01.11.2012	110.000,00 €	82.500,00 €	75.000,00 €	- €	11.12.2012	freier
Verwaltungskostenp.						750,00 €			
Kiga St. Petri Ratzeburg	10	E	05.11.2012	251.000,00 €	140.000,00 €	140.000,00 €	- €	11.12.2012	freier
Verwaltungskostenp.						1.400,00 €			
Kiga Lüttau	10	E	01.03.2013	322.000,00 €	140.000,00 €	140.000,00 €	- €	11.12.2012	freier
Verwaltungskostenp.						1.400,00 €			
Gemeinde Escheburg	20	N	01.03.2013	474.975,00 €	356.231,25 €	347.231,41 €	8.999,84 €	22.01.2013	komm
Verwaltungskostenp.						3.472,31 €			
Gemeinde Escheburg		N	01.03.2013	474.975,00 €	356.231,25 €	8.999,84 €	- €	03.02.2014	komm
Verwaltungskostenp.						90,00 €			

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm „Ausbau U3“

Kreis Herzogtum Lauenburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Tramm Amt Büchen	5	E	01.08.2012	115.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	- €	23.07.2013	komm
Verwaltungskostenp.						700,00 €			
Kita Müssen Amt Büchen	10	E	01.08.2012	643.000,00 €	140.000,00 €	140.000,00 €	- €	23.07.2013	komm
Verwaltungskostenp.						1.400,00 €			
Kita Büchen Amt Büchen	15	N	01.10.2013	522.333,33 €	285.000,00 €	192.500,00 €	92.500,00 €	23.07.2013	komm
Verwaltungskostenp.						1.925,00 €			
Kita Büchen Amt Büchen		N	01.10.2013	522.333,33 €	285.000,00 €	90.750,00 €	1.750,00 €	11.02.2015	komm
Verwaltungskostenp.						907,50 €			
Kita Rethwisch	4	N	01.09.2013	783.000,00 €	76.000,00 €	68.400,00 €	7.600,00 €	23.07.2013	komm
Verwaltungskostenp.						684,00 €			
Kita Rethwisch		N	01.09.2013	783.000,00 €	76.000,00 €	7.600,00 €	- €	03.02.2014	komm
Verwaltungskostenp.						76,00 €			
Kita Schmilau	5	E		70.000,00 €	52.500,00 €	52.500,00 €	- €	26.11.2013	freier
Verwaltungskostenp.						525,00 €			
Ev. Kita Sterley	10	E	31.12.2013	80.000,00 €	60.000,00 €	54.169,88 €	5.830,12 €	03.02.2014	freier
Verwaltungskostenp.						541,70 €			

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm „Ausbau U3“

Kreis Herzogtum Lauenburg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Lauenburg	15	N	01.04.2014	392.940,00 €	285.000,00 €	285.000,00 €	- €	03.02.2014	freier
Verwaltungskostenp.						2.850,00 €			
Kita Neuer Krug Geesthacht	20	N	31.12.2013	494.395,00 €	370.796,25 €	337.000,00 €	33.796,25 €	10.02.2014	komm
Verwaltungskostenp.						3.370,00 €			
Kita Neuer Krug Geesthacht		N	31.12.2013	494.395,00 €	370.796,25 €	33.796,25 €	- €	07.10.2014	komm
Verwaltungskostenp.						337,96 €			
Gemeinde Wentorf	30	N	31.07.2013	566.106,95 €	424.580,21 €	424.580,21 €	- €	27.02.2014	komm
Verwaltungskostenp.						4.245,80 €			
Kita in Groß Grönau	20	E	01.04.2014	860.000,00 €	280.000,00 €	280.000,00 €	- €	05.05.2014	freier
Verwaltungskostenp.						2.800,00 €			
Kita Kinderinsel Wentorf	20	E	01.02.2014	540.000,00 €	280.000,00 €	280.000,00 €	- €	31.07.2014	freier
Verwaltungskostenp.						2.800,00 €			
Kita Gudow	10	E	01.08.2013	125.000,00 €	93.750,00 €	85.851,00 €	7.899,00 €	07.01.2015	komm
Verwaltungskostenp.						858,51 €			
Kita Schwarzenbek	20	E	01.11.2014	152.789,89 €	114.592,42 €	114.592,42 €	- €	07.01.2015	komm
Verwaltungskostenp.						1.145,92 €			

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm „Ausbau U3“

Kreis Herzogtum Lauenburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Brunstorf	10	E	01.01.2015	245.000,00 €	140.000,00 €	140.000,00 €	- €	07.01.2015	freier
Verwaltungskostenp.						1.400,00 €			

*) Maßnahmarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Verwaltungskostenp.=Verwaltungskostenpauschale (Anmerkung: Bearbeitungsentgelt an die Kreise und kreisfreien Städte in Höhe von 1 % der Auszahlungssumme)

***) Nachbewilligung

Anlage 1g: Nordfriesland

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Nordfriesland (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Bonhoeffer Kindergarten, Husum	5	U	01.08.2008	15.059,52 €	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	30.06.2009	freie
Stadumer Arche Ev. Kindergarten	5	U	01.08.2008	7.656,17 €	5.103,61 €	5.103,61 €	0,00 €	30.06.2009	freie
Ev. Kindergarten Viöl	10	U	01.08.2008	14.513,58 €	9.674,76 €	9.674,76 €	0,00 €	30.06.2009	freie
Ev. Kindergarten St.Peter-Ording	10	U	01.08.2008	18.010,00 €	12.005,47 €	12.005,47 €	0,00 €	30.06.2009	freie
Ev. Kindergarten St.Peter-Ording	10	E	01.08.2008	19.219,93 €	12.812,01 €	12.812,01 €	0,00 €	30.06.2009	freie
Ev. Kindergarten Garding	10	U	01.08.2008	7.213,98 €	4.808,84 €	4.808,84 €	0,00 €	30.06.2009	freie
Kiga Stadt Tönning	10	E	01.11.2008	220.000,00 €	130.000,00 €	117.000,00 €	13.000,00 €	16.09.2009	komm
Kiga Stadt Tönning		E	01.11.2008	220.000,00 €	130.000,00 €	13.000,00 €	0,00 €	09.06.2010	komm
ADS Kindergarten Bredstedt	20	E	01.08.2009	283.500,00 €	188.981,10 €	170.082,99 €	18.898,11 €	28.10.2009	freie
ADS Kindergarten Bredstedt **)		E	01.08.2009	310.473,68 €	206.961,76 €	36.878,77 €	0,00 €	27.05.2011	freie
Ev. Kindergarten Bordelum	10	E	01.08.2009	113.000,00 €	75.325,80 €	67.793,22 €	7.532,58 €	28.10.2009	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Nordfriesland (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kindergarten Bordelum		E	01.08.2009	113.000,00 €	75.325,80 €	7.532,58 €	0,00 €	10.06.2010	freie
Ev. Kindergarten Bordelum **)		E	01.08.2009	140.924,09 €	93.940,00 €	18.614,20 €	0,00 €	27.01.2011	freie
Kindergarten Gemeinde Breklum	10	E	01.08.2009	25.860,75 €	17.238,78 €	15.514,91 €	1.723,87 €	04.11.2009	komm
Kindergarten Gemeinde Breklum ***)		E	01.08.2009	23.955,85 €	15.968,97 €	454,06 €	0,00 €	11.01.2010	komm
Kindergarten Gemeinde Hattstedt	10	E	01.08.2009	88.623,00 €	59.076,09 €	53.168,49 €	5.907,60 €	04.11.2009	komm
Kindergarten Gemeinde Hattstedt****)			01.08.2009	59.545,00 €	39.692,70 €		-13.475,79 €	01.11.2010	komm
Ev. Kindergarten Oldenswort	10	E	01.09.2009	90.000,00 €	59.994,00 €	53.994,60 €	5.999,40 €	04.11.2009	freie
Ev. Kindergarten Oldenswort				90.790,56 €	60.520,99 €	6.526,39 €	0,00 €	17.11.2010	freie
Komm. Kindergarten Mildstedt	20	E	01.03.2010	480.000,00 €	260.000,00 €	234.000,00 €	26.000,00 €	03.11.2009	komm
Komm. Kindergarten Mildstedt		E	01.03.2010	567.157,25 €	260.000,00 €	26.000,00 €	0,00 €	13.01.2011	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Nordfriesland (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kindergarten Husum-Rödemis	10	E	2010	196.000,00 €	130.000,00 €	117.000,00 €	13.000,00 €	23.11.2009	freie
Ev. Kindergarten Husum-Rödemis		E	01.12.2010	243.465,20 €	130.000,00 €	13.000,00 €	0,00 €	28.07.2011	freie
ADS Kindergarten Friedrichstadt	10	E	01.01.2009	27.082,84 €	18.053,43 €	18.053,43 €	0,00 €	23.11.2009	freie
ADS Husum	20	E	01.08.2011	296.000,00 €	197.313,60 €	20.873,89 €	176.439,71 €	04.10.2010	freie
ADS Husum		E	01.08.2011	296.000,00 €	197.313,60 €	58.387,12 €	118.052,59 €	24.03.2011	freie
ADS Husum		E	01.09.2011	379.000,00 €	259.563,60 €	57.458,96 €	122.843,63 €	28.07.2011	freie
ADS Husum		E	01.09.2011	379.000,00 €	259.563,60 €	36.435,83 €	86.407,80 €	19.09.2011	freie
ADS Husum		E	01.09.2011	379.000,00 €	259.563,60 €	86.407,80 €	0,00 €	11.01.2013	freie
Ev. Kita Neukirchen	5	U	01.08.2009	4.088,65 €	2.698,84 €	2.698,84 €	0,00 €	11.01.2010	freie
Ev. Kindergarten Witzwort	10	N		240.399,40 €	155.000,00 €	107.494,89 €	47.505,11 €	13.01.2011	freie
Ev. Kindergarten Witzwort		N	vollz.	231.958,54 €	154.623,57 €	47.128,68 €	0,00 €	24.05.2011	freie
Ev.KiTa Lindholm	10	U	01.08.2010	18.531,23 €	12.352,92 €	12.352,92 €	0,00 €	26.07.2010	freie
Ev. Kita Wyk	20	E	01.08.2010	365.000,00 €	243.309,00 €	130.184,28 €	113.124,72 €	27.01.2011	freie
Ev. Kita Wyk ***)		E	01.08.2010	361.016,14 €	240.653,36 €	110.469,08 €	0,00 €	28.04.2012	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Nordfriesland (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Drelsdorf, Kindertagesstättenwerk NF	5	U	01.08.2010	12.230,03 €	8.152,54 €	8.152,54 €	0,00 €	27.01.2011	freie
Ev. Kita Drelsdorf, Kindertagesstättenwerk NF**)		U	01.08.2010	12.230,03 €	9.172,53 €	1.019,99 €	0,00 €	10.05.2011	freie
Ev. Kita Schwesing, Kirchengemeinde Schwesing	5	U	01.08.2010	15.407,69 €	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	27.01.2011	freie
Ev. Kita Schwesing, Kirchengemeinde Schwesing**)		U	01.08.2010	15.362,67 €	11.522,01 €	1.522,01 €	0,00 €	10.05.2011	freie
Ev. Kita Schwesing, Kirchengemeinde Schwesing	5	U	01.08.2012	14.103,39 €	10.577,55 €	10.577,55 €	0,00 €	06.08.2012	freie
Ev. Kita Olderup, Kirchengemeinde Olderup	5	U	01.08.2010	11.329,13 €	7.552,00 €	7.552,00 €	0,00 €	27.01.2011	freie
Ev. Kita Olderup, Kirchengemeinde Olderup **)		U	01.08.2010	11.329,13 €	8.496,85 €	944,85 €	0,00 €	10.05.2011	freie
Ev. Kita Olderup, Kirchengemeinde Olderup	5	U	01.08.2012	17.572,13 €	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €	18.09.2012	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Nordfriesland (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Struckum	5	E	01.08.2010	221.000,00 €	65.000,00 €	65.000,00 €	0,00 €	23.02.2011	freie
Asmussen-Woldsen-Kindergarten Husum	10	E	01.08.2010	237.410,67 €	130.000,00 €	117.000,00 €	13.000,00 €	24.03.2011	freie
Asmussen-Woldsen-Kindergarten Husum		E	01.01.2011	237.410,67 €	130.000,00 €	13.000,00 €	0,00 €	28.02.2012	freie
Kinderkrippe Villa Lene Olderup	15	E		65.947,29 €	49.460,47 €	49.460,47 €	0,00 €	10.05.2011	freie
AWO Kindergarten Husum	20	E	01.11.2011	449.000,00 €	280.000,00 €	72.000,00 €	208.000,00 €	17.06.2011	freie
AWO Kindergarten Husum		E	01.01.2012	449.000,00 €	280.000,00 €	67.500,00 €	140.500,00 €	28.07.2011	freie
AWO Kindergarten Husum		E	01.01.2012	449.000,00 €	280.000,00 €	20.250,00 €	120.250,00 €	10.08.2011	freie
AWO Kindergarten Husum		E	01.01.2012	449.000,00 €	280.000,00 €	34.900,00 €	85.350,00 €	16.09.2011	freie
AWO Kindergarten Husum		E	01.10.2011	449.000,00 €	280.000,00 €	57.350,00 €	28.000,00 €	06.10.2011	freie
AWO Kindergarten Husum		E	01.10.2011	449.000,00 €	280.000,00 €	28.000,00 €	0,00 €	06.08.2012	freie
Kindergarten Amrum, Nebel	10	U	vollz.	2.095,01 €	1.571,26 €	1.571,26 €	0,00 €	22.06.2011	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Nordfriesland (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Wenningstedt Braderup	10	N	01.08.2011	270.000,00 €	155.000,00 €	139.500,00 €	15.500,00 €	01.08.2011	komm
Kita Wenningstedt Braderup		N	01.08.2011	270.000,00 €	155.000,00 €	15.500,00 €	0,00 €	31.05.2012	komm
Kita Gemeinde Sylt, OT Westerland	10	E	01.01.2011	9.734,94 €	7.301,21 €	7.301,21 €	0,00 €	31.08.2011	komm
Kita Am Nordkamp Sylt OT Westerland	10	U	01.08.2011	8.897,88 €	6.673,41 €	6.673,41 €	0,00 €	28.02.2012	komm
Kita Primarhaus Morsum Sylt	5	E	01.08.2011	16.559,19 €	12.419,39 €	12.419,39 €	0,00 €	28.02.2012	komm
Dänischer Schulverein Bredstedt	5	U	01.08.2011	9.505,24 €	9.505,24 €	9.505,24 €	0,00 €	10.01.2012	freie
DRK Kindergarten Husum	10	E	01.08.2012	270.850,00 €	130.000,00 €	49.787,67 €	80.212,33 €	16.04.2012	freie
DRK Kindergarten Husum		E	01.08.2012	270.850,00 €	130.000,00 €	60.462,25 €	19.750,08 €	31.05.2012	freie
DRK Kindergarten Husum		E	01.08.2012	270.850,00 €	130.000,00 €	6.750,08 €	13.000,00 €	25.10.2012	freie
DRK Kindergarten Husum		E	01.08.2012	270.850,00 €	130.000,00 €	13.000,00 €	0,00 €	24.04.2014	freie
Ev. Kita Arche Noah Midlum	5	E	01.05.2011	43.851,54 €	32.888,66 €	32.888,66 €	0,00 €	28.04.2012	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Nordfriesland (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
ADS KiGa List	10	E	01.08.2011	78.070,56 €	58.552,92 €	58.552,92 €	0,00 €	28.04.2012	freie
Ev. KiGa Süderlügum	10	E	01.08.2011	285.500,00 €	130.000,00 €	130.000,00 €	0,00 €	31.05.2012	freie
Gem Verein Jugenderholung Sylt OT Keitum	15	E	01.08.2011	181.670,72 €	136.253,04 €	136.253,04 €	0,00 €	31.05.2012	freie
KiGa Ladelund	5	U	01.08.2011	14.488,21 €	10.866,16 €	10.866,16 €	0,00 €	06.08.2012	komm
Elterninitiative "Die Inselkinder" Wyk	10	E		32.276,00 €	24.207,00 €	15.735,31 €	8.471,69 €	06.08.2012	freie
Elterninitiative "Die Inselkinder" Wyk		E	01.09.2012	32.276,00 €	24.207,00 €	8.471,69 €	0,00 €	07.09.2012	freie
Ev. Kita Leck	10	N	01.01.2012	218.254,33 €	163.690,75 €	147.321,68 €	16.369,07 €	28.09.2012	freie
Ev. Kita Leck		N	01.01.2012	199.735,02 €	149.801,27 €	2.479,59 €	0,00 €	27.02.2014	freie
Lebenshilfeeinrichtung Niebüll	6	N	01.05.2013	145.418,39 €	99.587,22 €	69.445,08 €	30.142,14 €	26.10.2012	freie
Lebenshilfeeinrichtung Niebüll		N	01.08.2013	145.418,39 €	99.587,22 €	28.712,34 €	1.429,80 €	25.07.2013	freie
Lebenshilfeeinrichtung Niebüll*****)		N	01.08.2013	145.418,39 €	99.587,22 €	1.429,80 €	0,00 €	24.04.2014	freie
Lebenshilfe Husum e.V.	10	E	vollz.	142.321,03 €	106.740,78 €	106.740,78 €	0,00 €	11.01.2013	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Nordfriesland (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Klixbüll Schulstraße	10	E	vollz.	98.180,24 €	73.635,18 €	73.635,18 €	0,00 €	10.01.2013	freie
Dänischer Schulverein Husum *****)	10	E	vollz.	62.663,21 €	39.000,00 €	39.000,00 €	0,00 €	28.01.2013	freie
Ev. Kita Breklum Küsterstraße	5	E	vollz.	20.052,68 €	15.039,51 €	15.039,51 €	0,00 €	29.01.2013	freie
Ev. Christuskirchgemeinde Husum *****)	10	E	vollz.	241.867,60 €	70.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €	22.04.2013	freie
Kommunaler Kindergarten Breklum	10	E	vollz.	73.863,17 €	55.397,38 €	55.397,38 €	0,00 €	12.04.2013	komm
DRK Kindergarten Schwabstedt	10	E	01.04.2012	188.643,49 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	14.05.2013	freie
Komm. KiGa Schwabstedt	10	E	01.09.2012	156.641,68 €	117.481,26 €	117.481,26 €	0,00 €	14.05.2013	komm
Ev. Kita Langenhorn	10	E	01.03.2013	248.716,97 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	22.10.2013	freie
Ev. KiGa Joldelund	5	U	01.08.2013	19.979,74 €	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €	08.01.2014	freie
Dänischer Schulverein Leck	10	E	01.08.2013	168.660,02 €	126.495,02 €	126.495,02 €	0,00 €	16.01.2014	freie
Ev. Kita Achtrup	10	E	01.08.2012	56.111,24 €	37.500,00 €	37.500,00 €	0,00 €	24.04.2014	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Nordfriesland (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Komm Kita Enge-Sande *****)	10	E	01.08.2013	190.515,68 €	118.374,00 €	118.374,00 €	0,00 €	24.04.2014	komm

*) Maßnahmenarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Nachbewilligung

***) Reduzierung nach VN

****) Rückerstattung

*****) Restförderung aus LM

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014

Kreis Nordfriesland (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kindergarten Struckum	5	E	01.08.2013	20.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €	27.03.2014	freie
Kita Pellworm	5	E	01.08.2013	27.227,71 €	15.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €	04.06.2014	kom
Ev. Kita Olderup**)	5	E	01.08.2013	95.678,90 €	21.875,00 €	21.875,00 €	0,00 €	19.06.2014	freie

*) Maßnahmenarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Restbetrag aus Landesmittel

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Nordfriesland (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Stadium	5	U	vollz.	2.580,76 €	1.935,57 €	1.935,57 €	0,00 €	14.01.2013	freie
Verwaltungskostenp. ****)						19,36 €			
Ev. Kita Emmelsbüll-Horsbüll	5	E	vollz.	24.510,22 €	18.382,67 €	18.382,67 €	0,00 €	14.01.2013	freie
Verwaltungskostenp.						183,83 €			
Ev. Kindergarten Witzwort	5	E	vollz.	13.881,14 €	10.410,86 €	10.410,86 €	0,00 €	14.01.2013	freie
Verwaltungskostenp.						104,11 €			
Dänischer Schulverein Teileinrichtung Husum**)	10	E	vollz.	62.663,21 €	46.997,41 €	7.997,41 €	39.000,00 €	28.01.2013	freie
Verwaltungskostenp.						79,97 €			
Ev. Christuskirchengemeinde Husum**)	10	E	vollz.	241.867,60 €	56.644,83 €	56.644,83 €	0,00 €	22.04.2013	freie
Verwaltungskostenp.						566,45 €			
Ev. Kita Löwenstedt	10	E	01.08.2013	233.000,00 €	140.000,00 €	37.246,66 €	102.753,34 €	13.05.2013	freie
Verwaltungskostenp.						342,47 €			
Ev. Kita Löwenstedt		E	01.10.2013	233.000,00 €	140.000,00 €	30.693,02 €	72.060,32 €	17.06.2013	freie
Verwaltungskostenp.						336,94 € ***)			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Nordfriesland (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Löwenstedt		E	01.09.2013	233.000,00 €	140.000,00 €	20.944,00 €	51.116,32 €	15.08.2013	freie
Verwaltungskostenp.						209,44 €			
Ev. Kita Löwenstedt		E	01.09.2013	233.000,00 €	140.000,00 €	28.888,27 €	22.228,05 €	22.10.2013	freie
Verwaltungskostenp.						288,89 €			
Ev. Kita Löwenstedt		E	01.09.2013	233.000,00 €	140.000,00 €	22.228,05 €	0,00 €	14.05.2014	freie
Verwaltungskostenp.						222,29 €			
Ev. Kita Niebüll	20	N	01.08.2013	534.371,88 €	380.000,00 €	342.000,00 €	38.000,00 €	13.05.2013	freie
Verwaltungskostenp.						3.420,00 €			
Ev. Kita Niebüll		N	01.08.2013	619.838,13 €	380.000,00 €	38.000,00 €	0,00 €	10.07.2014	freie
Verwaltungskostenp.						380,00 €			
Dänischer Schulverein Teileinrichtung Friedrichstadt	10	E	01.10.2013	188.622,92 €	140.000,00 €	94.500,00 €	45.500,00 €	05.11.2013	freie
Verwaltungskostenp.						945,00 €			
Dänischer Schulverein Teileinrichtung Friedrichstadt		E	01.10.2013	188.622,92 €	140.000,00 €	45.500,00 €	0,00 €	12.11.2014	freie
Verwaltungskostenp.						455,00 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Nordfriesland (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kindergarten Stadt Tönning	10	E	01.10.2013	133.400,00 €	100.050,00 €	67.533,75 €	32.516,25 €	19.11.2013	komm
Verwaltungskostenp.						675,34 €			
Kindergarten Stadt Tönning		E	01.10.2013	133.400,00 €	100.050,00 €	32.516,25 €	0,00 €	21.11.2013	komm
Kindergarten Ladelund	5	U	01.08.2013	5.945,27 €	4.458,96 €	4.458,96 €	0,00 €	08.01.2014	komm
Verwaltungskostenp.						44,59 €			
Dänischer Schulverein Teileinrichtung Westerland Sylt	10	E	01.02.2014	226.800,21 €	140.000,00 €	72.295,60 €	67.704,40 €	08.01.2014	freie
Verwaltungskostenp.						722,96 €			
Dänischer Schulverein Teileinrichtung Westerland Sylt		E	01.02.2014	226.800,21 €	140.000,00 €	67.704,40 €	0,00 €	14.11.2014	freie
Verwaltungskostenp.						677,04 €			
ADS Kindergarten Bredstedt	10	E	01.08.2013	131.590,51 €	98.692,89 €	98.692,89 €	0,00 €	07.01.2014	freie
Verwaltungskostenp.						986,93 €			
Ev. Kita Wester-Ohrstedt	10	E	01.08.2013	200.511,69 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	06.02.2014	freie
Verwaltungskostenp.						1.400,00 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Nordfriesland (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
ADS Kindergarten Friedrichstadt	10	E	01.08.2013	275.506,00 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	03.04.2014	freie
Verwaltungskostenp.						1.400,00 €			
Ev. Kita Ostenfeld	10	E	01.01.2013	272.000,00 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	15.04.2014	freie
Verwaltungskostenp.						1.400,00 €			
Komm. Kita Stedesand	10	E	01.08.2012	216.645,78 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	07.05.2014	komm
Verwaltungskostenp.						1.400,00 €			
Komm Kita Enge-Sande**)	10	E	01.08.2013	190.515,68 €	140.000,00 €	21.626,00 €	118.374,00 €	07.05.2014	komm
Verwaltungskostenp.									
Lebenshilfeeinrichtung Niebüll **)	6	N	01.08.2013	145.418,39 €	109.063,80 €	9.476,58 €		04.06.2014	freie
Verwaltungskostenp.						94,77 €			
Ev. Kita Olderup **)	5	E	01.08.2013	95.678,90 €	14.004,59 €	14.004,59 €	0,00 €	20.08.2014	freie
Verwaltungskostenp.						140,05 €			
Waldorfkindergarten Leck	10	E	01.08.2013	217.412,12 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	26.08.2014	freie
Verwaltungskostenp.						1.400,00 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Nordfriesland (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Risum-Lindholm	10	E	01.08.2013	254.670,40 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	02.09.2014	freie
Verwaltungskostenp.						1.400,00 €			
Kita Brückengruppe Hattstedt	10	E	01.12.2013	35.005,30 €	25.503,96 €	25.503,96 €	0,00 €	27.01.2015	komm
Verwaltungskostenp.						255,03 €			

*) Maßnahmenarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Restbetrag aus Bundesmitteln

***) Korrektur zur 1ten Abforderung

****) Verwaltungskostenp.=Verwaltungskostenpauschale (Anmerkung: Bearbeitungsentgelt an die Kreise und kreisfreien Städte in Höhe von 1 % der Auszahlungssumme)

*****) Erhöhung nach VN Prüfung

Anlage 1h: Ostholstein

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Ostholstein (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Nikolinchen, Burg auf Fehmarn	10	U	01.01.2008	28.458,13 €	18.970,00 €	17.000,00 €		23.07.2009	freie
Ev. Kita Nikolinchen, Burg auf Fehmarn**)		U	01.01.2008	27.458,13 €	18.303,00 €	1.303,00 €	0,00 €	20.10.2009	freie
Ev. Kita Pusteblume Malente	10	U	01.08.2008	15.426,00 €	10.283,00 €	3.203,00 €		16.09.2009	freie
Ev. Kita Pusteblume Malente		U	01.08.2008	15.426,00 €	10.283,00 €	7.080,00 €	0,00 €	20.10.2009	freie
Ev. Kita Pusteblume Malente	20	E	03.05.2012	461.532,39 €	280.000,00 €	250.000,00 €	30.000,00 €	13.09.2012	freie
Ev. Kita Pusteblume Malente		E	03.05.2012	519.479,90 €	280.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €	18.01.2013	freie
Haus der Gartenzwerge Stockelsdorf	10	E	01.08.2008	99.317,77 €	66.205,00 €	12.205,00 €	54.000,00 €	16.09.2009	freie
Haus der Gartenzwerge Stockelsdorf		E	01.08.2008	90.000,00 €	66.205,00 €	54.000,00 €	0,00 €	24.11.2008	freie
Ev. Kita Sonnenstrahl Ratekau	10	E	01.01.2010	200.000,00 €	130.000,00 €	38.681,00 €		20.10.2009	freie
Ev. Kita Sonnenstrahl Ratekau		E	01.01.2010	200.000,00 €	130.000,00 €	29.130,90 €		11.11.2009	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Ostholstein (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev Kita Sonnenstrahl Ratekau		E	01.01.2010	200.000,00 €	130.000,00 €	26.641,95 €		15.01.2010	freie
Ev Kita Sonnenstrahl Ratekau		E	01.05.2010	200.000,00 €	130.000,00 €	11.289,36 €	24.256,79 €	12.03.2010	freie
Ev Kita Sonnenstrahl Ratekau **)		E	01.05.2010	200.000,00 €	129.528,16 €	23.784,95 €	0,00 €	18.01.2011	freie
Lebenshilfe Ostholstein Krippe Bad Schwartau	10	N	01.11.2009	364.988,00 €	155.000,00 €	139.500,00 €	15.500,00 €	20.10.2010	freie
Lebenshilfe Ostholstein Krippe Bad Schwartau		N	01.11.2009	285.837,73 €	155.000,00 €	15.500,00 €	0,00 €	13.04.2010	freie
AWO Kinderhaus Mälente	10	U	01.09.2008	11.362,21 €	7.574,05 €	7.574,05 €	0,00 €	20.10.2009	freie
Waldorf Kindergarten Oldenburg	10	N	01.04.2010	263.490,00 €	155.000,00 €	5.764,82 €		20.10.2009	freie
Waldorf Kindergarten Oldenburg		N	01.04.2010	263.490,00 €	155.000,00 €	26.237,14 €		15.02.2010	freie
Waldorf Kindergarten Oldenburg		N	01.04.2010	263.490,00 €	155.000,00 €	31.939,31 €		12.03.2010	freie
Waldorf Kindergarten Oldenburg		N	01.04.2010	263.490,00 €	155.000,00 €	30.975,88 €	60.082,85 €	14.05.2010	freie
Waldorf Kindergarten Oldenburg		N	01.08.2010	263.490,00 €	155.000,00 €	27.186,79 €	32.896,06 €	16.07.2010	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Ostholstein (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Waldorf Kindergarten Oldenburg		N	01.08.2010	263.490,00 €	155.000,00 €	17.396,06 €	15.500,00 €	27.09.2010	freie
Waldorf Kindergarten Oldenburg		N	01.08.2010	263.490,00 €	155.000,00 €	15.500,00 €	0,00 €	01.02.2011	freie
Ev. Kita Sonnenschein Hutzfeld	10	E	01.08.2009	66.075,92 €	44.046,21 €	44.046,21 €	0,00 €	11.11.2009	freie
Int. Waldorfkindergarten Neustadt	10	U	01.01.2009	24.158,58 €	16.104,11 €	16.104,11 €	0,00 €	11.11.2009	freie
Städt. Kita Am Kaiserholz Neustadt	10	E	01.09.2009	75.306,00 €	50.199,00 €	23.491,57 €	26.707,43 €	11.11.2009	komm
Städt. Kita Am Kaiserholz Neustadt *****)		E	01.08.2009	86.182,90 €	57.449,52 €	33.957,95 €	0,00 €	31.01.2012	komm
Komm. Kigarten Sereetz, Ratekau	5	U	01.08.2009	5.100,00 €	3.399,66 €	699,93 €	2.699,73 €	11.11.2009	komm
Kinderhaus Seeretz Gem. Ratekau	10	E	01.08.2010	70.100,00 €	46.728,66 €	41.893,26 €	4.835,40 €	11.08.2011	komm
Gemeinsame Abrechnung der zwei Sereetzer Maßnahmen***)					42.593,19 €		0,00 €		
Komm. Kita Zwergenhöhle, Gremersdorf	10	E	11.09.2009	238.101,49 €	120.571,46 €	107.608,87 €	12.962,59 €	15.01.2010	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Ostholstein (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Komm. Kita Zwergenhöhle, Gremersdorf**)		E	11.09.2009	238.101,49 €	120.571,46 €	12.962,59 €	0,00 €	19.03.2010	komm
Komm. Kita Regenbogenland Göhl	10	E	01.09.2009	73.657,00 €	49.099,75 €	49.099,75 €	0,00 €	15.01.2010	komm
Ev. Kiga "Bi-Wi-Ki" Eutin	10	U	01.08.2009	23.645,24 €	15.761,92 €	15.761,92 €	0,00 €	15.01.2010	freie
Spielstube Kunterbunt e.V. Groß Meinsdorf	10	E	01.08.2010	150.000,00 €	99.990,00 €	39.880,05 €	60.109,95 €	16.07.2010	freie
Spielstube Kunterbunt e.V. Groß Meinsdorf		E	01.08.2010	150.000,00 €	99.990,00 €	60.109,95 €	0,00 €	19.05.2011	freie
Ev. KiTa Schneckenhaus Eutin	10	E	01.08.2010	200.826,00 €	130.000,00 €	35.924,71 €	94.075,29 €	16.07.2010	freie
Ev. KiTa Schneckenhaus Eutin		E	01.08.2010	200.826,00 €	130.000,00 €	94.075,29 €	0,00 €	29.03.2011	freie
Kath. Kita "Spatzen-nest" Eutin	10	E	01.08.2010	230.000,00 €	130.000,00 €	42.218,00 €	87.782,00 €	13.04.2010	freie
Kath. Kita "Spatzen-nest" Eutin		E	01.08.2010	230.000,00 €	130.000,00 €	74.782,00 €	13.000,00 €	31.08.2010	freie
Kath. Kita "Spatzen-nest" Eutin		E	03.05.2010	230.000,00 €	130.000,00 €	13.000,00 €	0,00 €	26.09.2010	freie
Komm. Kiga Pusteblume Großensee	5	U	01.04.2010	10.234,32 €	6.822,20 €	6.822,20 €	0,00 €	16.07.2010	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Ostholstein (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev.-luth Kita Curau, Stokelsdorf	5	U	01.08.2009	13.210,35 €	8.806,02 €	8.806,02 €	0,00 €	14.05.2010	freie
Ev. Kita Guter Hirte Stockelsdorf	10	E	01.08.2010	122.633,00 €	81.747,00 €	73.572,30 €	8.174,70 €	31.08.2010	freie
Ev. Kita Guter Hirte Stockelsdorf		E	01.08.2010	122.633,00 €	81.747,00 €	8.174,70 €	0,00 €	18.01.2011	freie
Kindergarten Spatzen-nest e.V. Bad Schwartau	10	E	Herbst 2010	79.807,35 €	53.199,60 €	13.477,83 €	39.721,77 €	31.08.2010	freie
Kindergarten Spatzen-nest e.V. Bad Schwartau		E	Herbst 2010	79.807,35 €	53.199,60 €	36.478,76 €	3.243,01 €	27.09.2010	freie
Kindergarten Spatzen-nest e.V. Bad Schwartau****)		E	01.08.2010	105.225,89 €	70.143,52 €	20.186,93 €	0,00 €	22.10.2010	freie
Kinderkrippe Heiligen-hafen	20	N	Herbst 2010	497.500,00 €	310.000,00 €	106.731,92 €	203.268,08 €	31.08.2010	komm
Kinderkrippe Heiligen-hafen		N	15.11.2010	497.500,00 €	310.000,00 €	169.399,48 €	33.868,60 €	10.03.2011	komm
Kinderkrippe Heiligen-hafen		N	15.11.2010	497.500,00 €	310.000,00 €	33.868,60 €	0,00 €	02.11.2011	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Ostholstein (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Scharbeutz	10	E	Herbst 2010	104.200,00 €	69.459,72 €	52.086,66 €	17.373,06 €	27.09.2010	freie
Ev. Kita Scharbeutz		E	01.10.2010	104.200,00 €	69.459,72 €	13.900,07 €	3.472,99 €	22.10.2010	freie
Ev. Kita Scharbeutz****)		E	01.10.2010	158.948,97 €	105.955,38 €	39.968,65 €	0,00 €	23.02.2011	freie
Ev. Kita Arche Noah Stockelsdorf	10	E	18.01.2010	167.865,05 €	111.898,00 €	93.959,19 €	17.938,81 €	22.10.2010	komm
Ev. Kita Arche Noah Stockelsdorf		E	18.01.2010	167.865,05 €	111.898,00 €	17.938,81 €	0,00 €	28.07.2011	komm
Kindergarten Flohkiste, Kasseedorf, Träger: Amt Ostholstein-Mitte	5	U	01.08.2009	10.600,00 €	6.896,96 €	6.896,96 €	0,00 €	09.11.2010	komm
Familienbildungsstätte Eutin	10	E	20.11.2010	96.750,00 €	64.493,55 €	45.284,20 €	19.209,35 €	23.11.2010	freie
Familienbildungsstätte Eutin		E	20.11.2010	96.750,00 €	64.493,55 €	10.369,80 €	8.839,55 €	18.01.2011	freie
Familienbildungsstätte Eutin ****)		E	01.03.2011	111.351,00 €	72.435,86 €	8.049,00 €	8.732,86 €	10.03.2011	freie
Familienbildungsstätte Eutin		E	01.03.2011	111.351,00 €	72.435,86 €	8.732,86 €	0,00 €	07.07.2011	freie
Ev. Kita Martin-Luther Heiligenhafen	5	U	01.04.2010	25.266,47 €	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	23.02.2011	freie
Ev. Kita Martin-Luther Heiligenhafen	10	E	01.04.2010	213.840,62 €	130.000,00 €	130.000,00 €	0,00 €	12.05.2011	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Ostholstein (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kindergarten Gnis-sau	5	U	01.08.2009	21.087,81 €	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	29.03.2011	freie
Ev. Kiga Unterm Sternenzelt Stockelsdorf	20	E	01.02.2011	145.590,12 €	109.192,59 €	109.192,59 €	0,00 €	19.05.2011	freie
Ev. Kiga Unterm Sternenzelt Stockelsdorf	10	E	01.10.2011	159.732,48 €	119.799,36 €	119.799,36 €	0,00 €	01.01.2012	freie
Kita Pusteblume Großenbrode	10	E	01.01.2011	288.839,50 €	130.000,00 €	130.000,00 €	0,00 €	28.07.2011	komm
Kita Raschelbande Bad Schwartau	15	E	01.09.2011	108.780,00 €	81.585,00 €	81.585,00 €	0,00 €	11.08.2011	freie
Kinderhaus Pansdorf, Gem. Ratekau**)	5	U	01.08.2010	15.002,00 €	7.902,68 €	7.902,68 €	0,00 €	11.08.2011	komm
Kita Zwergenburg, Gem. Heringsdorf, Oldenburg-L.**)	5	U	01.04.2011	10.000,00 €	6.663,71 €	6.663,71 €	0,00 €	26.09.2011	freie
DKSB Kita Stadt Oldenburg	5	E	01.02.2011	87.000,00 €	57.994,20 €	57.994,20 €	0,00 €	02.11.22011	komm
Kita Wirbelwind, Fehmarn	10	E	01.08.2011	294.900,00 €	130.000,00 €	130.000,00 €	0,00 €	01.01.2012	komm
Ev. Kita Jona Neustadt	10	E	01.08.2011	210.139,65 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	29.02.2012	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Ostholstein (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita St. Martin Clever brück Bad Schwartau	10	U	01.08.2009	13.364,84 €	8.909,00 €	8.909,00 €	0,00 €	29.02.2012	freie
Gemeinde Kellenhusen Grömitz		E	01.07.2011	239.678,00 €	130.000,00 €	130.000,00 €	0,00 €	08.08.2012	komm
Gemeinde Kellenhusen Grömitz **)		E	01.08.2011	118.774,49 €	79.175,08 €	79.175,08 €	0,00 €	08.08.2012	komm
Amt Ostholstein-Mitte Kita Merkendorf, Schönwalde	10	E	04.09.2012	360.780,00 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	13.09.2012	komm
Der Paritätische Kita Kastanienhof Oldenburg	20	N	24.10.2011	490.000,00 €	280.000,00 €	280.000,00 €	0,00 €	13.09.2012	freie
Ev. Kita St. Katharinen Lensahn	10	E	01.08.2012	116.197,96 €	60.184,26 €	60.184,26 €	0,00 €	25.10.2012	freie
AWO Strandkindergarten Gemeinde Scharbeutz	20	N	01.08.2012	827.180,17 €	310.000,00 €	310.000,00 €	0,00 €	23.11.2012	komm
Natur- und Waldkindergarten Pansdorf e.V.	10	U	01.08.2011	5.074,02 €	3.005,52 €	3.005,52 €	0,00 €	23.11.2012	freie
Kita Kiko-Haffkrug Gemeinde Scharbeutz	5	E	01.08.2012	59.700,00 €	44.775,00 €	44.775,00 €	0,00 €	23.11.2012	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Ostholstein (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Kiko-Haffkrug Gemeinde Scharbeutz *****)		E	01.08.2012	40.926,72 €	30.695,04 €	30.695,04 €	0,00 €		komm
Kita am Schulzentrum Süsel, Gemeinde Süsel	20	E	01.09.2012	430.820,15 €	260.000,00 €	260.000,00 €	0,00 €	10.04.2013	komm
Kita St. Nicolai Grömitz	10	N	01.04.2014	294.338,00 €	18.900,99 €	18.900,99 €	0,00 €	25.11.2013	komm

*) Maßnahmenarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Reduzierung nach VN

***) Gemeinsamer VN + Reduzierung der GK und Zuschüsse

****) Nachbewilligung

*****) Reduzierung nach VN und Rückzahlung

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Ostholstein (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Mittenmang Bad Schwartau	10	E	01.12.2010	225.990,24 €	169.492,68 €	72.415,68 €	97.077,00 €	29.02.2012	komm
Verwaltungskostenp.**)						724,16 €			
Kita Mittenmang Bad Schwartau	20	E	01.05.2012	207.911,16 €	155.933,37 €	83.517,69 €	0,00 €	14.05.2013	komm
Verwaltungskostenp.						835,18 €			
Kommunales Kinderhaus Pansdorf, Ratekau	10	E	01.08.2011	9.897,77 €	7.500,00 €	7.423,33 €	76,67 €	25.04.2012	komm
Verwaltungskostenp.						74,23 €			
GHS Ratekau	10	E	01.02.2012	63.959,35 €	47.969,51 €	40.000,00 €	7.969,51 €	20.08.2012	komm
Verwaltungskostenp.						400,00 €			
GHS Ratekau		E	01.02.2012	63.959,35 €	47.969,51 €	7.969,51 €	0,00 €	18.01.2013	komm
Verwaltungskostenp.						79,70 €			
Ev. Krippe Schönwalde	5	E	01.12.2012	100.000,00 €	70.000,00 €	16.700,00 €	53.300,00 €	18.09.2012	freier
Verwaltungskostenp.						167,00 €			
Ev. Krippe Schönwalde		E	01.12.2012	100.000,00 €	70.000,00 €	19.500,00 €	33.800,00 €	25.10.2012	freier
Verwaltungskostenp.						195,00 €			
Ev. Krippe Schönwalde		E	01.12.2012	100.000,00 €	70.000,00 €	24.200,00 €	9.600,00 €	23.11.2012	freier
Verwaltungskostenp.						242,00 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Ostholstein (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Krippe Schönwalde ***)		E	01.12.2012	135.426,28 €	70.000,00 €	9.600,00 €	0,00 €	04.06.2013	freier
Verwaltungskostenp.						96,00 €			
Ev. Kita Bad Schwartau Rensefeld	10	E	01.08.2012	88.570,19 €	66.427,64 €	66.427,64 €	0,00 €	23.11.2012	freier
Verwaltungskostenp.						664,28 €			
Kita Räuberhöhle Gemeinde Wangels	10	E	15.08.2011	71.800,00 €	53.850,00 €	53.850,00 €	0,00 €	05.02.2013	komm
Verwaltungskostenp.						538,50 €			
Kinderkrippe Grünschnabel g.U.G. Bad Schartau	10	U	01.05.2013	31.268,75 €	23.451,56 €	16.300,00 €	7.151,56 €	28.01.2013	freier
Verwaltungskostenp.						163,00 €			
Kinderkrippe Grünschnabel g.U.G. Bad Schartau		U	01.05.2013	31.268,75 €	23.451,56 €	4.700,00 €	2.451,56 €	04.03.2013	freier
Verwaltungskostenp.						47,00 €			
Kinderkrippe Grünschnabel g.U.G. Bad Schartau		U	01.05.2013	31.268,75 €	25.000,00 €	4.000,00 €	0,00 €	10.04.2013	freier
Verwaltungskostenp.						40,00 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Ostholstein (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Brummkreisel Gemeinde Ahrensböck	10	E	01.08.2011	128.955,75 €	96.000,00 €	96.000,00 €	0,00 €	04.03.2013	komm
Verwaltungskostenp.						960,00 €			
Kita Brummkreisel Gemeinde Ahrensböck	20	E	01.08.2013	390.154,15 €	280.000,00 €	200.000,00 €	80.000,00 €	05.07.2013	komm
Verwaltungskostenp.						2.000,00 €			
Kita Brummkreisel Gemeinde Ahrensböck		E	01.08.2013	390.154,15 €	280.000,00 €	80.000,00 €	0,00 €	15.04.2014	komm
Verwaltungskostenp.						800,00 €			
Waldorfkindergarten Eutin	10	N	01.08.2013	183.182,65 €	137.386,99 €	123.600,00 €	13.786,99 €	10.04.2013	freier
Verwaltungskostenp.						1.236,00 €			
Waldorfkindergarten Eutin ***)		N	01.08.2013	187.449,67 €	137.386,99 €	13.786,99 €	0,00 €	28.10.2013	freier
Verwaltungskostenp.						137,87 €			
Ev. Kita Seeretz	10	E	01.08.2013	211.804,70 €	140.000,00 €	100.500,00 €	39.500,00 €	26.06.2013	freier
Verwaltungskostenp.						1.005,00 €			
Ev. Kita Seeretz		E	01.08.2013	211.804,70 €	140.000,00 €	25.500,00 €	14.000,00 €	29.08.2013	freier
Verwaltungskostenp.						255,00 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Ostholstein (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Seeretz ***)		E	01.08.2013	294.786,17 €	140.000,00 €	14.000,00 €	0,00 €	07.11.2013	freier
Verwaltungskostenp.						140,00 €			
Ev. Kita Lensahn	10	E	01.10.2013	170.000,00 €	127.500,00 €	25.000,00 €	102.500,00 €	05.08.2013	freier
Verwaltungskostenp.						250,00 €			
Ev. Kita Lensahn		E	01.10.2013	170.000,00 €	127.500,00 €	34.800,00 €	67.700,00 €	29.08.2013	freier
Verwaltungskostenp.						348,00 €			
Ev. Kita Lensahn		E	01.10.2013	170.000,00 €	127.500,00 €	48.000,00 €	19.700,00 €	02.10.2013	freier
Verwaltungskostenp.						480,00 €			
Ev. Kita Lensahn		E	01.10.2013	170.000,00 €	127.500,00 €	19.700,00 €	0,00 €	25.11.2013	freier
Verwaltungskostenp.						197,00 €			
Ev. Kita Lensahn ***)		E	01.12.2013	189.270,35 €	130.770,35 €	3.270,35 €	0,00 €	01.07.2013	freier
Verwaltungskostenp.						32,70 €			
Ev.-Luth. Kita Stockelsdorf	5	E	01.08.2013	104.571,10 €	70.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €	08.08.2013	freier
Verwaltungskostenp.						700,00 €			
Ev. Kita Kleine Raupe Pansdorf	10	E	01.08.2013	180.463,50 €	135.347,63 €	120.000,00 €	15.347,63 €	29.08.2013	feier
Verwaltungskostenp.						1.200,00 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Ostholstein (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Kleine Raupe Pansdorf		E	01.08.2013	180.463,50 €	135.347,63 €	15.347,63 €	0,00 €	15.04.2014	feier
Verwaltungskostenp.						153,48 €			
Kita Schön Klinik Neustadt	20	N	01.12.2013	690.000,00 €	380.000,00 €	300.000,00 €	80.000,00 €	16.10.2013	freier
Verwaltungskostenp.						3.000,00 €			
Kita Schön Klinik Neustadt		N	01.12.2013	720.283,00 €	380.000,00 €	80.000,00 €	0,00 €	01.07.2014	freier
Verwaltungskostenp.						800,00 €			
Kita Timmendorfer Strand	10	E	01.08.2013	75.724,27 €	45.375,00 €	45.375,00 €	0,00 €	07.11.2013	komm
Verwaltungskostenp.						453,75 €			
Kita St. Nicolai Gemeinde Grömitz, 2. Krippengruppe	10	N	01.04.2014	294.338,00 €	121.099,01 €	107.099,01 €	14.000,00 €	25.11.2013	komm
Verwaltungskostenp.						1.070,99 €			
Kita St. Nicolai Gemeinde Grömitz, 2. Krippengruppe		N	01.04.2014	294.338,00 €	121.099,01 €	14.000,00 €	0,00 €	01.07.2014	komm
Verwaltungskostenp.						140,00 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Ostholstein (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita St. Nicolai Gemeinde Grömitz, 1. Krippengruppe	10	N	17.08.2013	272.300,00 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	25.11.2013	komm
Verwaltungskostenp.						1.400,00 €			
Kita Unterm Regenbogen Stockelsdorf	20	E	01.01.2014	494.665,00 €	280.000,00 €	225.000,00 €	55.000,00 €	05.12.2013	komm
Verwaltungskostenp.						2.250,00 €			
Kita Unterm Regenbogen Stockelsdorf		E	01.01.2014	494.665,00 €	280.000,00 €	55.000,00 €	0,00 €	15.04.2014	komm
Verwaltungskostenp.						550,00 €			
Kita Arche Noah Stockelsdorf	10	E	01.01.2014	262.950,00 €	140.000,00 €	86.600,00 €	53.400,00 €	05.12.2013	komm
Verwaltungskostenp.						866,00 €			
Kita Arche Noah Stockelsdorf		E	01.01.2014	262.950,00 €	140.000,00 €	53.400,00 €	0,00 €	15.05.2014	komm
Verwaltungskostenp.						534,00 €			
AWO Kita Anny Trapp Eutin	5	U	17.05.1925	9.269,78 €	6.952,34 €	6.952,34 €	0,00 €	15.01.2014	freier
Verwaltungskostenp.						69,52 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Ostholstein (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Lebenshilfe OH e.V. Bad Schwartau	5	U	01.10.2013	27.505,40 €	20.629,05 €	20.629,05 €	0,00 €	15.01.2014	freier
Verwaltungskostenp.						206,29 €			
Gemeinde Malente für AWO Kinderhaus Malente	10	E	01.08.2013	70.949,38 €	53.212,04 €	53.212,04 €	0,00 €	15.04.2014	komm
Verwaltungskostenp.						532,12 €			
Ev. Kita Ahrensbök	10	E	08.01.2013	286.047,31 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	15.04.2014	freier
Verwaltungskostenp.						1.400,00 €			
Kita Am Kaiserholz Neustadt	10	E	01.09.2013	98.600,00 €	73.950,00 €	73.950,00 €	0,00 €	01.07.2014	komm
Verwaltungskostenp.						739,50 €			
Kita Sereetz Gemeinde Ratekau	10	E	01.04.2014	260.000,00 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	01.07.2014	komm
Verwaltungskostenp.						1.400,00 €			
Kita Pusteblume Ahrensbök	20	E	01.05.2015	549.570,92 €	142.100,00 €	127.890,00 €	14.210,00 €	09.04.2015	freier
Verwaltungskostenp.						1.278,90 €			

*) Maßnahmenarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Verwaltungskostenp.=Verwaltungskostenpauschale (Anmerkung: Bearbeitungsentgelt an die Kreise und kreisfreien Städte in Höhe von 1 % der Auszahlungssumme)

***) Nachbewilligung

Anlage 1i: Pinneberg

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Pinneberg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Arche Noah, Barmstedt	10	N	01.08.2009	238.896,58 €	155.000,00 €	37.000,00 €		15.06.2009	freie
Arche Noah, Barmstedt		N	01.08.2009	238.896,58 €	155.000,00 €	31.500,00 €		18.09.2009	freie
Arche Noah, Barmstedt		N	01.08.2009	238.896,58 €	155.000,00 €	35.000,00 €		20.11.2009	freie
Arche Noah, Barmstedt		N	01.08.2009	238.896,58 €	155.000,00 €	36.000,00 €	15.500,00 €	01.12.2009	freie
Arche Noah, Barmstedt		N	01.08.2009	238.896,58 €	155.000,00 €	15.500,00 €	0,00 €	20.03.2012	freie
Kita Waldstraße Pinneberg	15	E	15.02.2008	94.436,77 €	62.951,55 €	56.600,00 €	6.351,55 €	14.04.2009	freie
Kita Waldstraße Pinneberg			15.02.2008	94.436,77 €	62.951,55 €	6.351,55 €	0,00 €	01.12.2011	freie
Ev. Kindergarten Arche Noah Uetersen	10	E	01.08.2009	228.778,21 €	130.000,00 €	117.000,00 €	13.000,00 €	23.02.2010	freie
Ev. Kindergarten Arche Noah Uetersen			01.08.2009	228.778,21 €	130.000,00 €	13.000,00 €	0,00 €	23.02.2010	freie
Ev. Johannes Kindergarten Rellingen	10	E	01.08.2009	195.500,00 €	130.000,00 €	107.000,00 €	23.000,00 €	30.09.2010	freie
Ev. Johannes Kindergarten Rellingen		E	01.08.2009	195.500,00 €	119.806,53 €	12.806,53 €	0,00 €	22.05.2014	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Pinneberg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Johanniterhaus Pusteblume Borstel-Hohenraden	5	E	01.08.2009	179.120,45 €	65.000,00 €	58.500,00 €	6.500,00 €	02.10.2009	freie
Johanniterhaus Pusteblume Borstel-Hohenraden		E	01.08.2009	179.120,45 €	65.000,00 €	6.500,00 €	0,00 €	26.11.2013	freie
Johanniterhaus Pusteblume Borstel-Hohenraden	5	U	01.08.2009	5.043,03 €	3.342,56 €	3.000,00 €	342,56 €	14.07.2010	freie
Johanniterhaus Pusteblume Borstel-Hohenraden		U	01.08.2009	5.043,03 €	3.342,56 €	342,56 €	0,00 €	26.11.2013	freie
Kath. Kindergarten Elmshorn, Beseler Str. 4	20	E	01.08.2009	540.537,40 €	260.000,00 €	99.000,00 €		15.07.2009	freie
Kath. Kindergarten Elmshorn, Beseler Str. 4		E	01.08.2009	540.537,40 €	260.000,00 €	135.000,00 €		02.09.2009	freie
Kath. Kindergarten Elmshorn, Beseler Str. 4		E	01.08.2009	540.537,40 €	260.000,00 €	26.000,00 €	0,00 €	06.07.2011	freie
Waldorfkindergarten Rellingen	6	E	01.08.2008	19.998,68 €	13.331,12 €	11.900,00 €		15.05.2009	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Pinneberg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Waldorfkindergarten 25462 Rellingen		E	01.08.2008	22.213,04	14.807,21	2.907,21	0,00 €	19.03.2010	freie
DRK Kindergarten Holm	10	E	01.09.2008	63.862,54 €	42.570,77 €	38.800,00 €	3.770,77 €	15.07.2009	freie
DRK Kindergarten Holm		E	01.09.2008	63.862,54 €	42.570,77 €	3.770,77 €	0,00 €	30.09.2010	freie
DRK Kindergarten Quickborn	20	E	01.08.2009	410.851,00 €	260.000,00 €	76.500,00 €		01.09.2009	freie
DRK Kindergarten Quickborn		E	01.08.2009	410.851,00 €	260.000,00 €	115.100,00 €		03.11.2009	freie
DRK Kindergarten Quickborn		E	01.08.2009	410.851,00 €	260.000,00 €	42.400,00 €	26.000,00 €	25.01.2010	freie
DRK Kindergarten Quickborn		E	01.08.2009	410.851,00 €	260.000,00 €	26.000,00 €	0,00 €	30.11.2010	freie
AWO Kindergarten Pinneberg	20	E	01.08.2009	243.383,58 €	162.239,49 €	18.600,00 €		02.09.2009	freie
AWO Kindergarten Pinneberg		E	01.08.2009	243.383,58 €	162.239,49 €	66.600,00 €		02.10.2009	freie
AWO Kindergarten Pinneberg		E	01.08.2009	243.383,58 €	162.239,49 €	24.300,00 €		09.10.2009	freie
AWO Kindergarten Pinneberg		E	01.08.2009	243.383,58 €	162.239,49 €	36.500,00 €	16.239,49 €	27.10.2009	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Pinneberg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
AWO Kindergarten Pinneberg		E	01.08.2009	243.383,58 €	162.239,49 €	16.239,49 €	0,00 €	01.12.2011	freie
Ev. Kindergarten Kummerfeld	10	E	01.08.2009	266.515,84 €	130.000,00 €	117.000,00 €	13.000,00 €	02.09.2009	freie
Ev. Kindergarten Kummerfeld		E	01.08.2009	266.515,84 €	130.000,00 €	13.000,00 €	0,00 €	01.12.2011	freie
Kath. Kindergarten Pinneberg	20	E	01.08.2009	675.900,28 €	260.000,00 €	44.200,00 €		27.10.2009	freie
Kath. Kindergarten Pinneberg		E	01.08.2009	675.900,28 €	260.000,00 €	75.400,00 €		01.12.2009	freie
Kath. Kindergarten Pinneberg		E	01.08.2009	675.900,28 €	260.000,00 €	73.900,00 €		25.01.2010	freie
Kath. Kindergarten Pinneberg		E	01.08.2009	675.900,28 €	260.000,00 €	40.500,00 €	26.000,00 €	23.02.2010	freie
Kath. Kindergarten Pinneberg		E	01.08.2009	675.900,28 €	260.000,00 €	26.000,00 €	0,00 €	01.12.2011	freie
Forum Baltikum Kita Storchenest Elmshorn	20	E	01.01.2009	876.367,22 €	260.000,00 €	20.800,00 €		26.11.2009	freie
Forum Baltikum Kita Storchenest Elmshorn		E	01.01.2009	876.367,22 €	260.000,00 €	9.500,00 €		25.01.2010	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Pinneberg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertages-einrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungs-bescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitions-programm "Kinderbetreuungs-finanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionspro-gramm "Kinder-betreuungs-finanzierung"	noch auszu-zahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maß-nah-men-art *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Forum Baltikum Kita Storchennest Elmshorn		E		876.367,22 (nur Kita- Bereich)	260.000,00	15.700,00	214.000,00 €	19.03.2010	freie
Forum Baltikum Kita Storchennest Elmshorn		E		876.367,22 (nur Kita- Bereich)	260.000,00	127.000,00	87.000,00 €	02.02.2011	freie
Forum Baltikum Kita Storchennest Elmshorn		E		878.134,37 (nur Kita- Bereich)	260.000,00	61.000,00	26.000,00 €	15.03.2011	freie
Forum Baltikum Kita Storchennest Elmshorn		E		878.134,37 (nur Kita- Bereich)	260.000,00	26.000,00	0,00 €	06.06.2012	freie
DRK Kindergarten Moorrege	10	E	01.08.2009	198.384,81 €	130.000,00 €	117.000,00 €	13.000,00 €	23.02.2010	freie
DRK Kindergarten Moorrege		E	01.08.2009	198.384,81 €	130.000,00 €	13.000,00 €	0,00 €	30.11.2010	freie
EV. Kindergarten Harksheider Weg 112, 25451 Quickborn	10	E	01.08.2009 (ge-plant)	258.629,69	130.000,00	117.000,00	13.000,00 €	19.03.2010	freie
EV. Kindergarten Harksheider Weg 112, 25451 Quickborn		E	01.08.2009 (ge-plant)	258.629,69	130.000,00	13.000,00	0,00 €	30.11.2010	freie
Johanniterhaus "Wilde 13" Quickborn, R.-Huch-Str.	5	U	1.9.2009 (ge-plant)	9.960,78	6.639,86	5.975,00	664,86 €	19.03.2010	freie
Johanniterhaus "Wilde 13" Quickborn, R.-Huch-Str.		U	1.9.2009 (ge-plant)	9.960,78	6.639,86	664,86	0,00 €	26.11.2013	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Pinneberg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Amt Rantzaу, Chemnitzstr.20 Bramstedt für Kindergarten Hemdingen	10	U	01.08.2009 geplant	17.850,00	11.898,81	10.700,00	1.198,81 €	20.04.2010	komm
Amt Rantzaу, Chemnitzstr.20 Bramstedt für Kindergarten Hemdingen		U	01.08.2009 geplant	17.850,00	11.898,81	1.198,81	0,00 €	01.12.2011	komm
DRK- Kita Rellingen	10	E	01.08.2008	41.718,60	20.000,00	20.000,00	0,00 €	20.04.2010	freie
AWO- Kita Merlinweg,Tornesch	5	U	11.08.2008	15.510,55	10.000,00	10.000,00	0,00 €	20.04.2010	freie
AWO- Kita Rostocker Str., Tornesch	10	U	18.08.2008	35.523,95	20.000,00	20.000,00	0,00 €	20.04.2010	freie
Wabe e.V. Kita Bismarckstr.	40	N		907.634,67	605.029,27	164.000,00	441.029,27 €	04.06.2010	freie
Wabe e.V. Kita Bismarckstr.		N		907.634,67	605.029,27	126.000,00	315.029,27 €	11.10.2010	freie
Wabe e.V. Kita Bismarckstr.		N		907.634,67	605.029,27	254.526,34	60.502,93 €	02.11.2010	freie
Wabe e.V. Kita Bismarckstr.		N		907.634,67	605.029,27	60.502,93	0,00 €	25.04.2013	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Pinneberg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
DRK- Kita Friedlandstr., Tornesch	5	E	01.08.2008	19.873,75	10.000,00	10.000,00	0,00 €	20.04.2010	freie
Awo KiTa Mehrlingweg, Tornesch	5	U		7.709,00	5.138,82	5.138,82	0,00 €	03.08.2010	freie
Kinderkrippe Kleine Feldhasen, Wedel	10	U		38.240,27	20.000,00	20.000,00	0,00 €	09.07.2010	freie
Ev. Kindergarten Seestermuehe	5	E	20.10.2008	6.766,89	4.510,81	4.510,81	0,00 €	09.07.2010	freie
AWO Kindergarten Theodor-Storm-Str., Quickborn	5	U	01.08.2008	36.044,00	10.000,00	10.000,00	0,00 €	30.09.2010	freie
Kita Regenbogen, Gemeinde Halstenbek**)	25	E		1.110.420,75	232.500,00	232.500,00	0,00 €	31.05.2011	komm
Kindergarten Zwergenhütte Mühlenweg 25474 Bönningstedt	10	E	01.08.2009 geplant	198.155,57 €	130.000,00 €	117.000,00 €	13.000,00 €		
Kindergarten Zwergenhütte Mühlenweg 25474 Bönningstedt		E	01.01.2009	198.155,57 €	130.000,00 €	13.000,00 €	0,00 €	41.604,00 €	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Pinneberg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Johanniterhaus "Quichelbü" Quickb., Hans.H.Str.	5	U	01.08.2009	10.431,27 €	6.953,48 €	6.258,00 €	695,48 €	29.11.2012	freie
Johanniterhaus "Quichelbü" Quickb., Hans.H.Str.		U	01.08.2009	10.431,27 €	6.953,48 €	695,48 €	0,00 €	26.11.2013	freie
Ev.-Luth KG Rellingen Kita Tangstedt Brummerackerweg	10	E		187.113,56 €	124.729,90 €	124.729,90 €	0,00 €	41.604,00 €	freie
DRK OV Wedel Kita Welden in Wedel	30	N		947.716,68 €	465.000,00 €	374.000,00 €	91.000,00 €		freie
DRK OV Wedel Kita Welden in Wedel		N		947.716,68 €	465.000,00 €	44.500,00 €	46.500,00 €	17.06.2011	freie
DRK OV Wedel Kita Welden in Wedel		N		947.716,68 €	465.000,00 €	46.500,00 €	0,00 €	31.10.2011	freie
Amt Haseldorf, Gemeinde Hetlingen	5	U		27.962,36 €	18.639,71 €	18.639,71 €	0,00 €	22.07.2011	komm
Gemeinde Klein Kita Botterhörn	10	E		584.568,64 €	260.000,00 €	234.000,00 €	26.000,00 €	26.08.2011	komm
Gemeinde Klein Kita Botterhörn		E		584.568,64 €	260.000,00 €	26.000,00 €	0,00 €	13.06.2014	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Pinneberg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Doger Goat, Helgoland	5	U	01.08.2009	7.870,00 €	5.241,42 €	5.241,42 €	0,00 €	07.10.2011	freie
Kita "An der Raa" Pinneberg	45	N		1.241.012,05 €	697.500,00 €	627.750,00 €	69.750,00 €	01.12.2011	komm
Kita "An der Raa" Pinneberg		N		1.241.012,05 €	697.500,00 €	69.750,00 €	0,00 €	22.05.2014	komm
Ev.-Luth ErlöserKG Uetersen, Kita Ossenpadd	10	E		167.452,56 €	111.623,88 €	111.623,88 €	0,00 €	01.12.2011	freie
Rasselbande SChenefeld,	5	U		5.728,43 €	3.818,57 €	3.818,57 €	0,00 €	01.12.2011	freie
AWO Kita Stoppelhopser Elmshorn	10	E		61.271,52 €	40.843,60 €	36.759,24 €	4.084,36 €	01.12.2011	freie
AWO Kita Stoppelhopser Elmshorn		E	01.08.2012	61.271,52 €	40.843,60 €	4.084,36 €	0,00 €	29.11.2012	freie
Ev. KG Seester	5	U	01.08.2011	19.961,44 €	12.500,00 €	11.250,00 €	1.250,00 €	01.12.2011	freie
Ev. KG Seester		U	01.08.2011	19.961,44 €	12.500,00 €	1.250,00 €	0,00 €	23.10.2012	freie
Ev. Luh. KG Brande-Hörnerkirchen	10	U		50.956,40 €	25.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €	01.12.2011	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Pinneberg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. KGV Elmshorn, Ansgarstraße (vorher Parkweg)	20	N		793.422,30 €	380.000,00 €	54.000,00 €	326.000,00 €	12.01.2012	freie
Ev. KGV Elmshorn, Ansgarstraße (vorher Parkweg)		N		793.422,30 €	380.000,00 €	56.000,00 €	270.000,00 €	11.07.2012	freie
Ev. KGV Elmshorn, Ansgarstraße (vorher Parkweg)		N		793.422,30 €	380.000,00 €	51.000,00 €	219.000,00 €	23.08.2012	freie
Ev. KGV Elmshorn, Ansgarstraße (vorher Parkweg)		N		793.422,30 €	380.000,00 €	70.000,00 €	149.000,00 €	29.11.2012	freie
Ev. KGV Elmshorn, Ansgarstraße (vorher Parkweg)		N		793.422,30 €	380.000,00 €	64.000,00 €	85.000,00 €	14.02.2013	freie
Ev. KGV Elmshorn, Ansgarstraße (vorher Parkweg)		N		793.422,30 €	380.000,00 €	43.900,00 €	41.100,00 €	14.02.2013	freie
Ev. KGV Elmshorn, Ansgarstraße (vorher Parkweg)		N		793.422,30 €	380.000,00 €	3.100,00 €	38.000,00 €	01.10.2013	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Pinneberg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. KGV Elmshorn, Ansgarstraße (vorher Parkweg)		N		793.422,30 €	380.000,00 €	38.000,00 €	0,00 €	22.05.2014	freie
Kath. KiGa Kurzer Kamp Quickborn	10	E		99.810,65 €	74.857,94 €	60.000,00 €	14.857,94 €	14.02.2012	freie
Kath. KiGa Kurzer Kamp Quickborn		E		99.810,65 €	74.857,94 €	14.857,94 €	0,00 €	14.02.2013	freie
Kath. Kita Heilig Geist Wedel	20	N		595.046,71 €	380.000,00 €	31.300,00 €	348.700,00 €	06.06.2012	freie
Kath. Kita Heilig Geist Wedel		N		595.046,71 €	380.000,00 €	130.000,00 €	218.700,00 €	11.07.2012	freie
Kath. Kita Heilig Geist Wedel		N		595.046,71 €	380.000,00 €	180.700,00 €	38.000,00 €	17.09.2012	freie
Kath. Kita Heilig Geist Wedel		N		595.046,71 €	380.000,00 €	38.000,00 €	0,00 €	22.05.2014	freie
Ev. Kirchengem. Pinneberg	10	U	01.08.2012	35.511,89 €	25.000,00 €	9.800,00 €	15.200,00 €	06.06.2012	freie
Ev. Kirchengem. Pinneberg		U	01.08.2012	35.511,89 €	25.000,00 €	12.700,00 €	2.500,00 €	11.07.2012	freie
Ev. Kirchengem. Pinneberg		U	01.08.2012	35.511,89 €	25.000,00 €	2.500,00 €	0,00 €	04.11.2013	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Pinneberg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Stadt Elmshorn für DRK Kita Hedwig-Kreutzfeldt Weg	30	E		887.155,29 €	420.000,00 €	225.000,00 €	195.000,00 €	17.09.2012	komm
Stadt Elmshorn für DRK Kita Hedwig-Kreutzfeldt Weg		E		887.155,29 €	420.000,00 €	153.000,00 €	42.000,00 €	25.01.2013	komm
Stadt Elmshorn für DRK Kita Hedwig-Kreutzfeldt Weg		E		887.155,29 €	420.000,00 €	42.000,00 €	0,00 €	13.06.2014	komm
Ev. Kita Schulstraße Klein Nordende	5	E		139.923,12 €	65.000,00 €	65.000,00 €	0,00 €	29.11.2012	freie
Ev. Kita Rellingen	5	U	01.08.2011	42.129,48 €	12.500,00 €	11.250,00 €	1.250,00 €	29.11.2012	freie
Ev. Kita Rellingen		U	01.08.2011	42.129,48 €	12.500,00 €	1.250,00 €	0,00 €	22.05.2014	freie
AWO Kita Theodor-Storm-Allee	30	N	29.09.2011	720.477,60 €	465.000,00 €	465.000,00 €	0,00 €	14.02.2013	freie
Stadt für Ev. Kita Schenefeld Bogenstraße***)	20	N		464.423,31 €	348.317,48 €	39.349,37 €	308.968,11 €	22.05.2014	komm
Kindergarten Hemdigen e.V.	5	U	01.09.2012	12.733,00 €	9.549,75 €	9.549,75 €	0,00 €	18.10.2013	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Pinneberg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Krippe Gemeinde Hasseldorf	10	N	01.08.2012	222.379,97 €	166.784,98 €	150.106,48 €	16.678,50 €	14.11.2013	komm
Krippe Gemeinde Hasseldorf		N	01.08.2012	222.379,97 €	166.784,98 €	16.678,50 €	0,00 €	22.05.2014	komm
Ev. Kita Horn Pinneberg	30	E		562.004,34 €	421.503,36 €	379.353,02 €	42.150,34 €	26.11.2013	freie
Ev. Kita Horn Pinneberg		E		562.004,34 €	421.503,36 €	42.150,34 €	0,00 €	22.05.2014	freie
Kita Heidgraben Uetersener Str	10	E		387.670,13 €	140.000,00 €	126.000,00 €	14.000,00 €	26.11.2013	komm
Kita Heidgraben Uetersener Str		E		387.670,13 €	140.000,00 €	14.000,00 €	0,00 €	22.05.2014	komm
Heilpädagogisches Förderzentrum Friedrichshulde Schenefeld****)	20	N		600.291,54 €	282.074,00 €	39.349,37 €		05.12.2014	komm
Ev. Kita Barmstedt*****)	20	E			68.917,60 €	68.917,60 €	0,00 €	05.12.2014	freie

*) Maßnahmenarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, KZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Kostenreduzierung nach VN Prüfung

***) Wechsel des Trägers u. Restbetrag aus LM

****) Restbetrag aus LM

*****) Nachbewilligung

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014

Kreis Pinneberg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Gemeinde Holm Ev. Kita Holm	5	U		36.251,58 €	27.188,89 €	24.500,00 €	2.688,89 €	30.09.2013	komm
Kita Prisdorf	10	N		264.824,35 €	179.809,95 €	161.788,54 €	18.021,41 €	21.05.2014	komm
Ev. Kita Rethfelder Ring Elmshorn**)	20	N		850.621,97 €	380.000,00 €	43.471,04 €		22.05.2014	freie
Ev.-freik. Gemeinde Wedel	10	E		282.628,56 €	140.000,00 €	35.000,00 €	105.000,00 €	14.08.2014	freie
Ev.-freik. Gemeinde Wedel		E		282.628,56 €	140.000,00 €	91.000,00 €	14.000,00 €	01.01.2015	freie
Gemeinde Kölln-Reisik	15	N		389.254,32 €	287.440,74 €	258.696,67 €	28.744,07 €	01.01.2015	komm
Ev. Kita Hasloh Kornkamp über Gemeinde Hasloh	20	N		454.516,07 €	340.887,37 €	306.789,63 €	34.097,74 €	01.01.2015	komm
Kita Ellerhoop, Gemeinde	10	N		309.327,83 €	220.000,00 €	198.000,00 €	22.000,00 €	01.01.2015	komm
Kita Seeth-Ekholt, Gemeinde	5	U	01.08.2013	50.165,41 €	37.624,06 €	33.861,65 €	3.762,41 €	01.01.2015	komm
Kita Bickbargen Gemeinde Halstenbeek	20	N		772.065,65 €	440.000,00 €	396.000,00 €	44.000,00 €	26.03.2015	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014

Kreis Pinneberg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Holstenstieg Gemeinde Halstenbek	20	N		844.945,01 €	440.000,00 €	396.000,00 €	44.000,00 €	26.03.2015	comm

*) Maßnahmenarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Restfinanzierung aus LM

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Pinneberg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Tornesch Wabe e.V.	40	N		1.090.487,99 €	760.000,00 €	130.000,00 €	630.000,00 €	29.11.2012	freie
Verwaltungskostenp. ****)						1.300,00 €			
Kita Tornesch Wabe e.V.		N		1.090.487,99 €	760.000,00 €	443.320,00 €	186.680,00 €	11.06.2013	freie
Verwaltungskostenp.						4.433,20 €			
Kita Tornesch Wabe e.V.		N		1.090.487,99 €	760.000,00 €	110.680,00 €	76.000,00 €	01.10.2013	freie
Verwaltungskostenp.						1.106,80 €			
Kita Rellingen Wabe e.V.	40	N		1.120.356,98 €	760.000,00 €	270.000,00 €	490.000,00 €	29.11.2012	freie
Verwaltungskostenp.						2.700,00 €			
Kita Rellingen Wabe e.V.		N		1.120.356,98 €	760.000,00 €	180.000,00 €	310.000,00 €	14.02.2013	freie
Verwaltungskostenp.						1.800,00 €			
Kita Rellingen Wabe e.V.		N		1.120.356,98 €	760.000,00 €	135.397,13 €	174.602,87 €	01.10.2013	freie
Verwaltungskostenp.						1.353,97 €			

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Pinneberg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Arche Noah Barmstedt	20	N		412.020,79 €	309.015,59 €	200.000,00 €	109.015,59 €	27.05.2013	freie
Verwaltungskostenp.						2.000,00 €			
Ev. Kita Arche Noah Barmstedt		N		412.020,79 €	309.015,59 €	78.114,03 €	30.901,56 €	01.10.2013	freie
Verwaltungskostenp.						781,14 €			
Ev. Kita Rethfelder Ring Elmshorn	20	N		850.621,97 €	380.000,00 €	146.528,96 €	233.471,04 €	26.05.2014	freie
Verwaltungskostenp.						1.465,29 €			
Ev. Kita Rethfelder Ring Elmshorn		N		850.621,97 €	380.000,00 €	190.000,00 €	43.471,04 €	11.06.2014	freie
Verwaltungskostenp.						1.900,00 €			
Ev. Kita Tornesch	10	U		35.460,00 €	25.000,00 €	21.382,44 €	0,00 €	20.06.2014	freie
Verwaltungskostenp.						213,82 €			
WABE e.V. Kita An der Raa, Pinnebeerg	40	N	01.01.2015	1.056.706,42 €	792.529,82 €	713.277,00 €	79.252,82 €	01.01.2015	freie
Verwaltungskostenp.						7.132,77 €			

*) Maßnahmenarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Restfinanzierung aus BM

***) Reduzierung nach VN

****) Verwaltungskostenp.=Verwaltungskostenpauschale (Anmerkung: Bearbeitungsentgelt an die Kreise und kreisfreien Städte in Höhe von 1 % der Auszahlungssumme)

Anlage 1k: Plön

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Plön (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Preetz Schwebstöcken	6	N	01.09.2008	83.235,50 €	55.480,00 €	55.480,00 €	0,00 €	04.06.2009	komm
Kita Preetz Schwebstöcken **)		N	01.09.2008	86.176,45 €	57.445,00 €	1.965,00 €	0,00 €	11.11.2009	komm
Kindergarten Gemeinde Blekendorf	5	U	01.08.2008	555,07 €	370,00 €	370,00 €	0,00 €	04.06.2009	komm
Kindergarten Gemeinde Panker	5	U	01.08.2008	1.272,96 €	848,55 €	848,55 €	0,00 €	04.06.2009	komm
Kinderkrippe Sonnenblümchen Witt. Passau	10	U	15.05.2008	20.733,72 €	13.820,00 €	13.820,00 €	0,00 €	04.06.2009	freie
Kinderhaus Gem Heikendorf	10	E	01.06.2008	130.500,00 €	86.990,00 €	86.990,00 €	0,00 €	13.07.2009	komm
Freier Kindergarten Plön e.V.	10	U		36.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €	13.07.2009	freie
Ev. Kindergarten Klausdorf Schwentinental	5	U	06.08.2009	22.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	13.10.2009	freie
Kindergarten Gem Bönenbüttel	10	E	01.02.2010	197.700,00 €	130.000,00 €	91.000,00 €		11.11.2009	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Plön (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kindergarten Gem Bönenbüttel		E	01.02.2010	197.700,00 €	130.000,00 €	12.000,00 €		11.02.2010	komm
Kindergarten Gem Bönenbüttel		E	01.02.2010	197.700,00	130.000,00	27.000,00	0,00 €	09.04.2010	komm
Kindergarten Gemeinde Dersau	5	U	01.01.2010	5.804,38 €	3.869,20 €	3.869,20 €	0,00 €	11.02.2010	komm
Ev. Kindergarten Gemeinde Bösdorf OT Oberkleveez	5	E	01.01.2010	40.540,00 €	27.023,96 €	27.023,96 €	0,00 €	11.02.2010	freie
EV. Kindergarten Schönenkirchen, Blomeweg 2, Schönenkirchen	5	E	01.09.2006	27.667,00	18.440,00	18.440,00	0,00	09.04.2010	freie
KiTa Kunterbunt Probstei e.V. Schönberg	10	E	01.08.2010	262.000,00 €	130.000,00 €	42.900,00 €	0,00 €	17.05.2010	freie
KiTa Kunterbunt Probstei Schönberg		E	01.08.2010			80.000,00 €	7.100,00 €	25.08.2010	freie
KiTa Kunterbunt Probstei Schönberg		E	01.08.2010			7.100,00 €	0,00 €	12.01.2011	freie
Kita Bunte Kiste Preetz	6	U	01.09.2009	6.380,00 €	4.252,90 €	4.252,90 €	0,00 €	03.11.2010	komm
Kita Bunte Kiste Preetz	4	U	01.08.2011	7.487,66 €	5.615,74 €	5.615,74 €	0,00 €	15.11.2011	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Plön (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita an der Osterkirche, Plön	20	E	01.08.2010	430.000,00 €	260.000,00 €	260.000,00 €	0,00 €	26.11.2010	freie
DRK Kita Ralsdorf Schwentinental	10	U	01.09.2009	11.458,52 €	7.638,25 €	7.638,25 €	0,00 €	26.11.2010	freie
Ev. KiGa Lütjenburg	20	E	28.02.2011	591.279,41 €	260.000,00 €	260.000,00 €	0,00 €	25.05.2011	freie
AWO Kinderhaus Schönenkirchen	15	E	01.08.2012	109.610,00 €	82.207,50 €	58.400,00 €	23.807,50 €	26.10.2011	freie
AWO Kinderhaus Schönenkirchen		E	01.08.2012	109.610,00 €	82.207,50 €	11.100,00 €	12.707,50 €	28.11.2011	freie
AWO Kinderhaus Schönenkirchen		E	01.08.2012	109.610,00 €	82.207,50 €	12.707,50 €	0,00 €	20.06.2012	freie
Fördekindergarten Heikendorf	10	U	01.08.2011	10.834,74 €	8.126,05 €	8.126,05 €	0,00 €	15.11.2011	komm
Kindergarten "Die kl. Strolche", Grebin	5	U	01.08.2011	13.305,09 €	9.978,81 €	9.978,81 €	0,00 €	28.11.2011	komm
Kindergarten "Am Mühlenholz", Ascheberg	5	U	01.08.2011	40.588,28 €	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €	28.11.2011	komm
Kindergarten "Liliput", Bredenbek	5	U	01.08.2011	10.932,12 €	8.199,09 €	8.199,09 €	0,00 €	28.11.2011	komm
Ev. Kita Schwentinental Kirche Plön-Se	30	N	01.08.2012	1.014.000,00 €	570.000,00 €	200.000,00 €	370.000,00 €	07.03.2012	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Plön (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Schwentinental Kirche Plön-Se		N	01.08.2013	1.014.000,00 €	570.000,00 €	300.000,00 €	70.000,00 €	23.10.2012	freie
Ev. Kita Schwentinental Kirche Plön-Se		N	01.08.2013	1.014.000,00 €	570.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €	28.04.2014	freie
DRK KiGa Selent OV Lammershagen	10	E	01.08.2012	210.000,00 €	140.000,00 €	75.000,00 €	65.000,00 €	07.03.2012	freie
DRK KiGa Selent OV Lammershagen (***)		E	01.08.2012	174.804,62 €	131.103,47 €	56.103,47 €	0,00 €	14.11.2012	freie
KiGa Peter Pan Köhn	5	U	01.08.2012	8.645,37 €	6.484,01 €	6.484,01 €	0,00 €	22.08.2012	komm
DRK Kita Pippi Lotta Schwentinental	10	U	01.08.2012	19.707,37 €	14.780,53 €	14.780,53 €	0,00 €	22.08.2012	freie
DRK Kita Gemeinde Schwentinental	20	N	01.08.2013	558.400,00 €	380.000,00 €	200.000,00 €	180.000,00 €	16.10.2012	komm
DRK Kita Gemeinde Schwentinental		N	01.08.2013	558.400,00 €	380.000,00 €	80.000,00 €	100.000,00 €	24.04.2013	komm
DRK Kita Gemeinde Schwentinental		N	01.08.2013	558.400,00 €	380.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €	28.04.2014	komm
Gemeinde Schönkirchen Kita Rinkenberg Ost	10	N	01.08.2013	426.000,00 €	190.000,00 €	90.000,00 €	100.000,00 €	16.10.2012	komm
Gemeinde Schönkirchen Kita Rinkenberg Ost		N	01.08.2013	426.000,00 €	190.000,00 €	81.000,00 €	19.000,00 €	04.03.2013	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Plön (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Gemeinde Schönenkirchen Kita Rinkenberg Ost		N	01.08.2013	425.000,00 €	190.000,00 €	19.000,00 €	0,00 €	29.11.2013	komm
DRK Kita Laboe	10	E	01.08.2012	282.000,00 €	130.000,00 €	130.000,00 €	0,00 €	11.01.2013	komm
Kita Gemeinde Wendorf	10	E	01.12.2012	250.000,00 €	140.000,00 €	100.000,00 €	40.000,00 €	11.01.2013	komm
Kita Gemeinde Wendorf		E	01.12.2012	250.000,00 €	140.000,00 €	40.000,00 €	0,00 €	11.07.2013	komm
Kita Stoppelhopser Gem Stakendorf	5	E	01.08.2013	140.000,00 €	70.000,00 €	30.000,00 €	40.000,00 €	11.01.2013	komm
Kita Stoppelhopser Gem Stakendorf		E	01.08.2013	155.728,00 €	70.000,00 €	40.000,00 €	0,00 €	18.10.2013	komm
Kita Hegenbuchenrade Mönkeberg	15	N	01.08.2013	361.100,00 €	270.825,00 €	200.000,00 €	70.825,00 €	24.04.2013	komm
Kita Hegenbuchenrade Mönkeberg		N	05.08.2013	361.100,00 €	270.825,00 €	70.825,00 €	0,00 €	29.11.2013	komm
Ev. Kita Kleiner Anker Laboe	5	E	23.04.2013	125.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €		freie

*) Maßnahmenarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Nachbewilligung

***) Reduzierung nach VN

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014

Kreis Plön (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Unterm Regenbogen Kirchbarkau	5	E	01.08.2013	13.333,34 €	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	19.11.2013	freie
Kita Gemeinde Wendorf	10	E	01.08.2013	40.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €	30.09.2014	komm
Kita Schönberg ASB	20	N	01.12.2014	847.000,00 €	440.000,00 €	220.000,00 €	220.000,00 €	30.09.2014	freie
Kita Schönberg ASB		N	01.12.2014	847.000,00 €	440.000,00 €	180.000,00 €	40.000,00 €	14.04.2015	freie
Kita im SOS Kinderdorf Lütjenburg	10	E	01.10.2014	228.828,63 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	03.03.2015	freie

*) Maßnahmarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Plön (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita der Gemeinde Dersau	5	U	01.08.2012	20.300,00 €	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €	02.01.2013	komm
Verwaltungskostenp. ***)						125,00 €			
Fördekinderergarten Heikendorf	5	U	01.08.2012	17.000,00 €	12.500,00 €	11.907,39 €	592,61 €	06.02.2013	komm
Verwaltungskostenp.						119,07 €			
Ev. Kita Upendo Heikendorf	10	E	01.08.2013	127.500,00 €	95.625,00 €	70.000,00 €	25.625,00 €	04.03.2013	freier
Verwaltungskostenp.						700,00 €			
Ev. Kita Upendo Heikendorf		E	01.08.2013	127.500,00 €	95.625,00 €	9.000,00 €	16.625,00 €	11.07.2013	freier
Verwaltungskostenp.						90,00 €			
Ev. Kita Upendo Heikendorf		E	01.08.2013	127.500,00 €	95.625,00 €	16.625,00 €	0,00 €	06.12.2013	freier
Verwaltungskostenp.						166,25 €			
Ev. Kita Regenbogenfische Mönkeberg	5	E	01.08.2013	90.000,00 €	67.500,00 €	30.000,00 €	37.500,00 €	02.04.2013	Komm
Verwaltungskostenp.						300,00 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Plön (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Regenbogenfische Mönkeberg		E	01.08.2013	90.000,00 €	67.500,00 €	37.500,00 €	0,00 €	06.12.2013	Komm
Verwaltungskostenp.						375,00 €			
Kita Rosenfeld in Rastorf	5	E	31.07.2012	34.333,00 €	25.749,75 €	25.749,75 €	0,00 €	13.05.2013	komm
Verwaltungskostenp.						257,00 €			
Kinderkrippe Gem. Wankendorf	20	N	01.08.2013	662.000,00 €	380.000,00 €	140.000,00 €	240.000,00 €	11.07.2013	komm
Verwaltungskostenp.						1.400,00 €			
Kinderkrippe Gem. Wankendorf		N	01.10.2013	556.358,82 €	380.000,00 €	240.000,00 €	0,00 €	24.02.2014	komm
Verwaltungskostenp.						2.400,00 €			
Kita Pohnsdorf	5	E	15.09.2013	83.666,00 €	62.749,50 €	56.000,00 €	6.749,50 €	02.08.2013	komm
Verwaltungskostenp.						560,00 €			
Kita Pohnsdorf		E	15.09.2013	83.666,00 €	62.749,50 €	2.255,78 €	4.493,72 €	26.03.2014	komm
Verwaltungskostenp.						22,56 €			
Kita Schellhorn	20	E	01.09.2013	710.000,00 €	380.000,00 €	304.000,00 €	76.000,00 €	02.08.2013	komm
Verwaltungskostenp.						3.040,00 €			
Kita Schellhorn		E	01.09.2013	710.000,00 €	380.000,00 €	76.000,00 €	0,00 €	28.05.2014	komm
Verwaltungskostenp.						760,00 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Plön (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
AWO-Kinderhaus Schönberg	10	E	01.10.2013	250.000,00 €	140.000,00 €	50.000,00 €	90.000,00 €	02.08.2013	freier
Verwaltungskostenp.						500,00 €			
AWO-Kinderhaus Schönberg		E	01.10.2013	250.000,00 €	140.000,00 €	60.000,00 €	30.000,00 €	30.08.2013	freier
Verwaltungskostenp.						600,00 €			
AWO-Kinderhaus Schönberg		E	01.10.2013	250.000,00 €	140.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €	26.03.2014	freier
Verwaltungskostenp.						300,00 €			
Kita Bösdorf	5	U		3.200,00 €	2.400,00 €	2.139,52 €	260,48 €	30.08.2013	komm
Verwaltungskostenp.						21,39 €			
Kita Seekrug Giekau	5	U	01.08.2013	11.377,00 €	8.533,00 €	8.446,79 €	86,21 €	30.08.2013	komm
Verwaltungskostenp.						84,47 €			
Kita Tökendorf Dobersdorf	10	E	01.09.2013	266.100,00 €	140.000,00 €	120.000,00 €	20.000,00 €	12.09.2013	komm
Verwaltungskostenp.						1.200,00 €			
Kita Tökendorf Dobersdorf		E	01.09.2013	299.834,34 €	140.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €	24.02.2014	komm
Verwaltungskostenp.						200,00 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Plön (Stand: 01.06.2015)										
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger	
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)							
Kita "Die Kirchenmäuse" Schönkirchen	5	E	03.09.2012	101.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €	01.10.2013	freier	
Verwaltungskostenp.						700,00 €				
Ev. Kita Kastanie Bokhorst	5	U	31.08.2012	11.000,00 €	8.250,00 €	7.659,21 €	590,79 €	01.10.2013	freier	
Verwaltungskostenp.						76,59 €				
Kita Kalübbe	5	N	01.08.2013	121.275,00 €	90.956,25 €	55.000,00 €	35.956,25 €	18.10.2013	komm	
Verwaltungskostenp.						550,00 €				
Kita Kalübbe		N	01.01.2014	121.275,00 €	90.956,25 €	35.956,25 €	0,00 €	28.05.2014	komm	
Verwaltungskostenp.						359,56 €				
Kita "Bunte Kiste" Stadt Preetz	20	E	01.08.2013	59.000,00 €	44.250,00 €	44.250,00 €	0,00 €	18.10.2013	komm	
Verwaltungskostenp.						442,50 €				
DRK Kita Probsteierhagen der Gem.	10	E	01.08.2014	31.900,00 €	23.925,00 €	23.925,00 €	0,00 €	24.09.2014	komm!	
Verwaltungskostenp.						239,25 €				
Kita Unterm Regenbogen Kirchbarkau	10	E	01.03.2014	240.000,00 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	24.09.2014	freier	
Verwaltungskostenp.						1.400,00 €				

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Plön (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Schwentinental **)	15	N	01.08.2015	456.488,00 €	330.000,00 €	100.000,00 €	230.000,00 €	02.12.2014	komm
Verwaltungskostenp.						1.000,00 €			
Ev. Kita Schwentinental		N	01.08.2015	456.488,00 €	330.000,00 €	100.000,00 €	130.000,00 €	12.05.2015	komm
Verwaltungskostenp.						1.000,00 €			
DRK Kita Stolpe **)	5	E	01.12.2014	52.926,00 €	38.283,75 €	38.283,75 €	0,00 €	10.03.2015	komm
Verwaltungskostenp.						382,84 €			
Kita Dannau	10	E	01.08.2014	48.741,36 €	27.755,85 €	27.755,85 €	0,00 €	10.03.2015	komm
Verwaltungskostenp.						277,56 €			

*) Maßnahmearten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Bauträger kommunal

***) Verwaltungskostenp.=Verwaltungskostenpauschale (Anmerkung: Bearbeitungsentgelt an die Kreise und kreisfreien Städte in Höhe von 1 % der Auszahlungssumme)

Anlage 1I: Rendsburg-Eckernförde

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Rendsburg-Eckernförde (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Parksiedlung Kirchengemeinde St. Marien	10	U	01.08.2008	26.893,55 €	17.927,24 €	16.134,52 €		07.07.2009	freie
Kita Parksiedlung Kirchengemeinde St. Marien		U	01.08.2008	26.893,55 €	17.927,24 €	1.792,72 €	0,00 €	28.01.2010	freie
Kita Damp St. Johannisstift	5	U	01.08.2008	10.772,75 €	7.181,12 €	6.463,01 €		07.07.2009	freie
Kita Damp St. Johannisstift		U	01.08.2008	10.772,75 €	7.181,12 €	718,11 €	0,00 €	12.11.2009	freie
Kita AWO Bredenbek	5	U	01.08.2008	7.528,98 €	5.018,82 €	4.516,94 €		07.07.2009	freie
Kita AWO Bredenbek		U	01.08.2008	7.528,98 €	5.018,82 €	501,88 €	0,00 €	14.08.2009	freie
Kita AWO Bredenbek	10	E	01.10.2009	110.000,00 €	73.326,00 €	65.993,40 €	7.332,60 €	12.11.2009	freie
Kita AWO Bredenbek		E	01.03.2010	109.165,54 €	72.769,75 €	6.776,35 €	0,00 €	04.03.2011	freie
Kinderstube Nübbel	5	U	01.08.2008	20.667,48 €	10.000,00 €	3.245,92 €		07.07.2009	freie
Kinderstube Nübbel		U	01.08.2008	20.667,48 €	10.000,00 €	1.838,09 €		23.07.2009	freie
Kinderstube Nübbel		U	01.08.2008	20.667,48 €	10.000,00 €	2.618,86 €		14.08.2009	freie
Kinderstube Nübbel		U	01.08.2008	20.667,48 €	10.000,00 €	1.297,13 €		22.09.2009	freie
Kinderstube Nübbel		U	01.08.2008	20.667,48 €	10.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €	12.11.2009	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Rendsburg-Eckernförde (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kindergarten Lummerland Büdelsdorf	20	N	31.08.2009	451.400,00 €	300.903,24 €	143.745,92 €		23.07.2009	komm
Kindergarten Lummerland Büdelsdorf		N	31.08.2009	451.400,00 €	300.903,24 €	154.968,61 €	2.188,71 €	25.09.2009	komm
Kindergarten Lummerland Büdelsdorf **)		N	01.11.2009	480.437,19 €	310.000,00 €	11.285,47 €	0,00 €	22.11.2010	komm
Kita Butenschönsredder Flintbek	10	U	01.08.2008	8.000,00 €	5.332,80 €	5.332,80 €	0,00 €	23.07.2009	komm
Kita Am Buchholz Altenholz DRK	10	U	01.08.2009	9.712,92 €	6.474,63 €	6.474,63 €	0,00 €	23.07.2009	freie
Fockbeker Strolche e.V.	5	U	01.09.2009	9.222,33 €	6.147,61 €	5.532,85 €		14.08.2009	freie
Fockbeker Strolche e.V. ***)		U	01.09.2009	9.159,29 €	6.105,58 €	572,73 €	0,00 €	12.11.2009	freie
Kinderkrippe Zaubermause Gettorf	10	U	01.08.2009	19.597,44 €	13.063,65 €	13.063,65 €	0,00 €	14.08.2009	freie
Kita AWO Bovenau	5	U	01.09.2009	5.430,22 €	3.654,69 €	3.257,80 €		22.09.2009	freie
Kita AWO Bovenau		U	01.09.2009	5.430,22 €	3.654,69 €	396,89 €	0,00 €	22.11.2009	freie
Kita AWO Schacht-Audorf	10	E		179.700,00 €	119.788,02 €	109.722,21 €		22.09.2009	freie
Kita AWO Schacht-Audorf		E		179.700,00 €	119.788,02 €	10.065,81 €	0,00 €	25.09.2009	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Rendsburg-Eckernförde (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita AWO Schacht-Audorf		E	01.10.2009	613.939,20 €	130.000,00 €	10.211,98 €	0,00 €	04.03.2011	freie
Ev. Kita Flintbek	5	E	18.11.2009	61.872,78 €	41.244,40 €	41.244,40 €	0,00 €	22.09.2009	freie
Ev. Catharinen Kita Westensee	10	E		159.537,21 €	106.347,50 €	46.287,74 €		22.09.2009	freie
Ev. Catharinen Kita Westensee		E		159.537,21 €	106.347,50 €	5.352,68 €		25.09.2009	freie
Ev. Catharinen Kita Westensee		E		159.537,21 €	106.347,50 €	44.072,33 €		12.11.2009	freie
Ev. Catharinen Kita Westensee		E		161.910,27 €	107.929,39 €	12.216,64 €	0,00 €	04.03.2011	freie
Kindergarten Ascheffel	10	E	01.01.2010	300.000,00 €	130.000,00 €	33.100,00 €		25.09.2009	komm
Kindergarten Ascheffel		E	01.01.2010	300.000,00 €	130.000,00 €	38.100,00 €		12.11.2009	komm
Kindergarten Ascheffel		E	01.01.2010	300.000,00 €	130.000,00 €	31.100,00 €		28.01.2010	komm
Kindergarten Ascheffel		E	01.01.2010	300.000,00 €	130.000,00 €	13.200,00 €	14.500,00 €	06.04.2010	komm
Kindergarten Ascheffel		E	01.01.2010	300.000,00 €	130.000,00 €	14.500,00 €	0,00 €	07.06.2011	komm
Kita Flohkiste Schülp	5	U	01.08.2009	10.000,00 €	6.666,00 €	5.999,40 €	666,60 €	12.11.2009	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Rendsburg-Eckernförde (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Flohkiste Schülp**)		U	01.08.2009	13.921,12 €	9.279,82 €	3.280,42 €	0,00 €	06.04.2010	komm
Kita Gnutz	5	U		10.630,56 €	7.086,33 €	6.377,70 €		12.11.2009	komm
Kita Gnutz **)		U	14.11.2009	10.763,83 €	7.175,17 €	797,47 €	0,00 €	06.04.2010	komm
Kita Krogaspe	5	U		15.165,36 €	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	12.11.2009	komm
Kita Zauberwald Westerrönfeld	10	E	01.08.2008	33.000,00 €	21.997,80 €	19.798,02 €	2.199,78 €	12.11.2009	komm
Kindertagesstätte Westerrönfeld, Am Busbahnhof 14b, 24784 Westerrönfeld ***)		E	01.08.2008	30.173,23 €	20.113,48 €	315,46 €	0,00 €	06.04.2010	komm
Kita Haby	5	U	01.09.2009	3.698,36 €	2.465,33 €	2.465,33 €	0,00 €	12.11.2009	komm
Kita Schwalbennest Owschlag ***)	10	U	01.09.2009	24.992,17 €	8.200,00 €	8.200,00 €	0,00 €	12.11.2009	komm
Kita Felde	10	U	01.08.2009	23.300,00 €	15.531,78 €	13.978,60 €	1.553,18 €	12.11.2009	komm
Kita Felde **)		U	01.08.2009	24.677,24 €	16.449,85 €	2.471,25 €	0,00 €	01.07.2010	komm
Kita Brekendorf	5	U	01.08.2009	8.761,71 €	5.840,56 €	5.840,56 €	0,00 €	12.11.2009	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Rendsburg-Eckernförde (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Städt. Integrative Kita Süd Eckernförde	5	U	01.09.2009	37.057,54 €	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	12.11.2009	comm
Kita Flintbek AWO	5	U	31.08.2008	4.296,31 €	2.863,92 €	2.863,92 €	0,00 €	12.11.2009	freie
Ev. Kita Altenholz	10	E	01.08.2009	55.150,00 €	36.762,99 €	27.423,36 €	9.339,63 €	12.11.2009	freie
Ev. Kita Altenholz		E	11.12.2009	46.757,66 €	31.168,66 €	3.745,30 €	0,00 €	04.03.2011	freie
Elterninitiative Holtsee	5	U	26.10.2009	5.762,45 €	3.841,25 €	3.841,25 €	0,00 €	12.11.2009	freie
Kita Schwedeneck DRK	5	U	01.08.2009	24.193,70 €	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	12.11.2009	freie
Bahndammzwergen Osterrönfeld St. Michaelis	5	U	01.01.2009	1.358,74 €	905,74 €	905,74 €	0,00 €	12.11.2009	freie
Ev. Kita Schacht-Audorf	10	E		162.000,00 €	107.989,20 €	97.190,28 €	10.798,92 €	28.01.2010	freie
Ev. Kita Schacht-Audorf		E	01.05.2010	180.899,40 €	120.587,54 €	23.397,26 €	0,00 €	04.03.2011	freie
Kindertagesstätte Wasbek, Schulstraße 6, 24647 Wasbek	10	E	16.04.2009	223.934,77 €	130.000,00 €	130.000,00 €	0,00 €	06.04.2010	comm
Kinderkrippe Neudorf-Bornstein, 24214 Neudorf-Bornstein, Am Dorfplatz 1	10	N	01.07.2010	283.396,98 €	155.000,00 €	131.925,78 €	23.074,22 €	14.04.2010	comm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Rendsburg-Eckernförde (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kinderkrippe Neudorf-Bornstein, 24214 Neudorf- Bornstein, Am Dorfplatz 1		N	01.07.2010	283.396,98 €	155.000,00 €	7.574,22 €	15.500,00 €	01.07.2010	komm
Kinderkrippe Neudorf-Bornstein, 24214 Neudorf- Bornstein, Am Dorfplatz 1		N	01.07.2010	270.568,13 €	155.000,00 €	15.500,00 €	0,00 €	03.04.2011	komm
KiTa Wattenbek	15	E	01.08.2010	379.600,00 €	195.000,00 €	95.493,88 €	99.506,12 €	01.07.2010	komm
KiTa Wattenbek			01.08.2010	379.600,00 €	195.000,00 €	80.006,12 €	19.500,00 €	18.10.2010	komm
KiTa Wattenbek			01.08.2010	379.600,00 €	195.000,00 €	19.500,00 €	0,00 €	07.06.2011	komm
Ev.Kita Kinderarche Büdelsdorf	15	E	01.12.2010	645.000,00 €	232.500,00 €	66.843,45 €	165.656,55 €	01.07.2010	freie
Ev.Kita Kinderarche Büdelsdorf		E	01.12.2010	645.000,00 €	232.500,00 €	142.406,55 €	23.250,00 €	20.01.2011	freie
Ev.Kita Kinderarche Büdelsdorf		E	01.12.2010	780.576,18 €	232.500,00 €	23.250,00 €	0,00 €	02.12.2011	freie
Kindertagesstätte Stadtpark, 24768 Rendsburg, An der Untereider	10	E		236.500,00 €	130.000,00 €	117.000,00 €	13.000,00 €	14.05.2010	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Rendsburg-Eckernförde (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kindertagesstätte Stadtpark, 24768 Rendsburg, An der Untereider		E		324.579,05 €	130.000,00 €	13.000,00 €	0,00 €	02.12.2011	komm
KiTa Wunderwesen Rendsburg	10	E	01.08.2010	378.428,00 €	130.000,00 €	63.806,77 €	66.193,23 €	23.07.2010	freie
Kita "Wunderwesen" Rendsburg		E	21.10.2010	369.743,59 €	130.000,00 €	66.193,23 €	0,00 €	07.06.2011	freie
Kita Hühnerland Krons-hagen	25	N	11.10.2010	690.188,57 €	387.500,00 €	192.300,00 €	195.200,00 €	10.09.2010	komm
Kita Hühnerland Krons-hagen		N	11.10.2010	690.188,57 €	387.500,00 €	156.450,00 €	38.750,00 €	20.01.2011	komm
Kita Hühnerland Krons-hagen		N	11.10.2010	690.188,57 €	387.500,00 €	38.750,00 €	0,00 €	07.06.2011	komm
Kita Neuwittenbek	10	E	01.09.2010	360.000,00 €	130.000,00 €	117.000,00 €	13.000,00 €	10.09.2010	komm
Kita Neuwittenbek		E	01.09.2010	360.000,00 €	130.000,00 €	13.000,00 €	0,00 €	07.06.2011	komm
Kita Fußsteigkoppel Kronshagen	15	E	01.09.2010	306.800,00 €	195.000,00 €	89.600,00 €	105.400,00 €	10.09.2010	komm
Kita Fußsteigkoppel Kronshagen		E	01.09.2010	306.800,00 €	195.000,00 €	85.900,00 €	19.500,00 €	20.01.2011	komm
Kita Fußsteigkoppel Kronshagen		E	01.09.2010	306.800,00 €	195.000,00 €	19.500,00 €	0,00 €	07.06.2011	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Rendsburg-Eckernförde (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Storchenest Flintbek	20	E	01.10.2010	555.000,00 €	260.000,00 €	234.000,00 €	26.000,00 €	18.10.2010	komm
Kita Storchenest Flintbek		E	01.08.2010	556.859,40 €	260.000,00 €	26.000,00 €	0,00 €	28.10.2011	komm
DRK Kita Nortorf	10	E	01.08.2011	182.000,00 €	121.321,20 €	66.129,94 €	55.191,26 €	18.10.2010	freie
DRK Kita Nortorf		E	01.08.2011	182.000,00 €	121.321,20 €	23.130,84 €	32.060,42 €	22.11.2010	freie
DRK Kita Nortorf		E	01.08.2011	182.000,00 €	121.321,20 €	19.928,30 €	12.132,12 €	20.01.2011	freie
DRK Kita Nortorf		E	01.01.2011	211.025,97 €	130.000,00 €	20.810,92 €	0,00 €	28.10.2011	freie
Kita Hohenwest stedt, Rektor-Wurr-Str.	20	N	01.09.2010	388.900,00 €	259.240,74 €	185.232,80 €	74.007,94 €	22.11.2010	komm
Kita Hohenwest stedt, Rektor-Wurr-Str.		N	01.09.2010	397.480,88 €	264.960,75 €	79.727,95 €	0,00 €	01.01.2012	komm
Kita Storchenest Toddenbüttel	5	U	01.09.2009	27.682,71 €	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	22.11.2010	komm
Kita Eiderzwerge Breiholz	5	E	01.09.2010	164.300,73 €	65.000,00 €	58.500,00 €	6.500,00 €	20.01.2011	komm
Kita Eiderzwerge Breiholz		E	01.09.2010	164.300,73 €	65.000,00 €	6.500,00 €	0,00 €	28.10.2011	komm
Krippe Hallo Hello Dänischenhagen	20	N	01.06.2011	650.000,00 €	310.000,00 €	195.000,00 €	115.000,00 €	20.01.2011	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Rendsburg-Eckernförde (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Krippe Hallo Hello, Dänischenhagen		N	01.06.2011	650.000,00 €	310.000,00 €	84.000,00 €	31.000,00 €	07.06.2011	komm
Krippe Hallo Hello, Dänischenhagen		N	01.06.2011	650.000,00 €	310.000,00 €	31.000,00 €	0,00 €	15.04.2014	komm
Diakonie Kita Nortorf, Kieler Straße	10	N	01.02.2011	250.257,00 €	155.000,00 €	139.500,00 €	15.500,00 €	20.01.2011	freie
Diakonie Kita Nortorf, Kieler Straße		N	01.02.2011	250.257,00 €	155.000,00 €	15.500,00 €	0,00 €	14.08.2012	freie
Kita Padenstedt	5	E	01.08.2009	71.949,03 €	47.961,22 €	47.961,22 €	0,00 €	04.03.2011	komm
Kita Beringstedt	5	U	31.12.2009	22.850,03 €	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	04.03.2011	komm
Kita Osdorf	5	U	01.08.2010	22.610,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	04.03.2011	komm
Kita Achterwehr	5	E	17.09.2010	90.454,23 €	60.296,79 €	60.296,79 €	0,00 €	04.03.2011	komm
Ev. Kita Parksiedlung Rendsburg	10	E	16.11.2009	538.035,24 €	130.000,00 €	130.000,00 €	0,00 €	04.03.2011	freie
Fockbeker Strolche e.V.	5	U	01.08.2010	4.654,16 €	3.102,46 €	3.102,46 €	0,00 €	04.03.2011	freie
Ev. Kita Westerrönfeld	10	E	07.12.2009	187.344,08 €	124.883,56 €	124.883,56 €	0,00 €	04.03.2011	freie
Ev. Kita Borby	10	E	26.03.2010	139.111,73 €	92.731,88 €	92.731,88 €	0,00 €	04.03.2011	freie
Kindergarten Aukrug	20	E	15.12.2009	418.708,11 €	260.000,00 €	260.000,00 €	0,00 €	07.06.2011	komm
Kita "Die kleinen Mühbrooker", Mühbrook	2	E	01.08.2011	338.008,83 €	28.000,00 €	26.000,00 €	2.000,00 €	07.06.2011	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Rendsburg-Eckernförde (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita "Die kleinen Mühbrooker", Mühbrook **)	5	E	01.08.2011	338.008,83 €	70.000,00 €	37.000,00 €	7.000,00 €	27.04.2012	komm
Kita "Die kleinen Mühbrooker", Mühbrook		E	01.08.2011	338.008,83 €	70.000,00 €	7.000,00 €	0,00 €	14.08.2012	komm
Ev. Kita Bugenhagen Rendsburg	10	E		568.846,87 €	140.000,00 €	126.000,00 €	14.000,00 €	11.07.2011	freie
Ev. Kita Bugenhagen Rendsburg		E	01.09.2011	563.680,95 €	140.000,00 €	14.000,00 €	0,00 €	14.08.2012	freie
Kita Felm	10	E		265.000,00 €	130.000,00 €	54.800,00 €	75.200,00 €	11.08.2011	komm
Kita Felm		E	01.10.2011	265.000,00 €	130.000,00 €	62.200,00 €	13.000,00 €	28.10.2011	komm
Kita Felm		E	01.10.2011	265.000,00 €	130.000,00 €	13.000,00 €	0,00 €	06.02.2012	komm
Kita Mäuseburg	5	E	04.08.2010	87.838,48 €	58.553,13 €	58.553,13 €	0,00 €	28.10.2011	komm
Kita Alt Duvenstedt	4	U	31.12.2009	4.377,15 €	2.917,81 €	2.917,81 €	0,00 €	28.10.2011	komm
Ev. Kita Christuskirche Bordesholm	5	U	23.12.2010	11.495,71 €	8.621,78 €	8.621,78 €	0,00 €	28.10.2011	freie
Ev. Kita Nortorf	10	E	01.08.2010	365.710,30 €	130.000,00 €	130.000,00 €	0,00 €	28.10.2011	freie
Ev. Kita Wulfsteert Eckernförde	10	E	01.08.2010	75.101,47 €	50.062,64 €	50.062,64 €	0,00 €	28.10.2011	freie
Dän. Kita Büdelsdorf	10	U	01.08.2010	44.850,45 €	20.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €	28.10.2011	freie
Kita Quarnbek	10	E	01.02.2011	154.616,02 €	103.067,04 €	103.067,04 €	0,00 €	02.12.2011	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Rendsburg-Eckernförde (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Krippe Zollhaus Eckernförde	20	E	01.08.2010	82.336,69 €	54.885,64 €	54.885,64 €	0,00 €	03.02.2012	freie
Kita St. Jürgen Rendsburg	10	E	01.02.2011	301.316,53 €	130.000,00 €	130.000,00 €	0,00 €	03.02.2012	freie
Kita Melsdorf	10	E		301.212,80 €	130.000,00 €	130.000,00 €	0,00 €	27.04.2012	komm
Kita Sport- und Bürgerzentrum Fleckeby	20	N	01.08.2012	490.350,00 €	367.762,50 €	342.000,00 €	25.762,50 €	27.04.2012	komm
Kita Sport- und Bürgerzentrum Fleckeby		N	01.08.2012	490.350,00 €	367.762,50 €	25.762,50 €	0,00 €	28.03.2013	komm
Ev. Kita Dänischenhagen	10	E	23.11.2011	199.543,51 €	130.000,00 €	117.000,00 €	13.000,00 €	27.04.2012	freie
Ev. Kita Dänischenhagen		E	23.11.2011	235.536,84 €	130.000,00 €	13.000,00 €	0,00 €	14.08.2012	freie
Ev. Kita Hamweddel	5	U		23.466,48 €	17.599,86 €	17.599,86 €	0,00 €	27.04.2012	freie
Kita Mielkendorf	5	E	01.04.2011	97.342,00 €	64.888,18 €	64.888,18 €	0,00 €	27.11.2012	komm
Villa Kunterbunt Rendsburg	10	E		283.000,00 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	27.11.2012	komm
Kita Möhlenkamp Bor-desholm	20	E		545.000,00 €	280.000,00 €	252.000,00 €	28.000,00 €	27.11.2012	komm
Kita Möhlenkamp Bor-desholm		E		545.000,00 €	280.000,00 €	28.000,00 €	0,00 €	27.09.2013	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Rendsburg-Eckernförde (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Gemeinde Kita Kinderhaus Molfsee	20	N		384.000,00 €	255.974,40 €	255.974,40 €	0,00 €	05.02.2013	komm
Kita Bunte Arche Jevenstedt	5	U	vollz.	44.980,00 €	33.735,00 €	33.735,00 €	0,00 €	22.07.2013	komm
Ev. Kita Kirchenmäuse Hanerau Hademarschen	10	E	vollz.	207.950,72 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	22.07.2013	freie
Kita Dänisch-Nienhof Schwedeneck ****)	10	U	01.08.2010	33.960,60 €	3.606,08 €	3.606,08 €	0,00 €	31.03.2014	freie

*) Maßnahmenarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Nachbewilligung

***) Reduzierung nach VN

****) Restfinanzierung aus Landesmitteln

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014

Kreis Rendsburg-Eckernförde (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Nortorf Diakonie	10	U		22.988,87 €	17.241,65 €	14.160,00 €	3.081,65 €	04.12.2013	freie
Kita Nortorf Diakonie		U		22.988,87 €	17.241,65 €	3.081,65 €	0,00 €	01.01.2015	freie
Kita Barkelsby Amt Schlei Ostsee	10	E		210.000,00 €	140.000,00 €	120.000,00 €	20.000,00 €	04.12.2013	komm
Kita Barkelsby Amt Schlei Ostsee		E		210.000,00 €	140.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €	27.10.2014	komm
Kita Groß Vollstedt	10	U		25.000,00 €	18.750,00 €	18.750,00 €	0,00 €	21.03.2014	komm
Kita Elsdorf-Westermühlen	5	E		60.049,78 €	45.037,33 €	45.037,33 €	0,00 €	21.03.2014	komm
Ev. Kita Westerrönfeld	5	N		76.023,45 €	57.017,59 €	57.017,59 €	0,00 €	21.03.2014	freie
Kita Kronshagen	20	N		592.200,00 €	440.000,00 €	246.800,00 €	193.200,00 €	20.05.2014	komm
Kita Kronshagen		N		592.200,00 €	440.000,00 €	87.600,00 €	105.600,00 €	31.07.2014	komm
Kita Kronshagen		N		592.200,00 €	440.000,00 €	105.600,00 €	0,00 €	28.01.2015	komm
Kita Osdorf Amt Dänischer Wohld	20	N		651.150,59 €	440.000,00 €	300.000,00 €	140.000,00 €	24.06.2014	komm
Kita Osdorf Amt Dänischer Wohld		N		651.150,59 €	440.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	29.04.2015	komm
Kita Quarnbek	10	E		262.284,17 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	31.07.2014	

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Rendsburg-Eckernförde (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Hohn	20	E		327.346,84 €	245.510,13 €	183.042,41 €	62.467,72 €	21.03.2014	komm
Kita Hohn		E		327.346,84 €	245.510,13 €	62.467,72 €	0,00 €	28.01.2015	komm
Ev. Kita Fockbek	20	E		197.500,00 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	19.05.2015	freie

*) Maßnahmarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Rendsburg-Eckernförde (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
DRK Kita Altenholz	20	E	01.08.2011	545.000,00 €	280.000,00 €	66.556,57 €	213.443,43 €	16.06.2011	freie
Verwaltungskostenp. ****)						665,57 €			
DRK Kita Altenholz		E	01.08.2011	545.000,00 €	280.000,00 €	46.595,43 €	166.848,00 €	11.07.2011	freie
Verwaltungskostenp.						465,95 €			
DRK Kita Altenholz		E	01.08.2011	545.000,00 €	280.000,00 €	128.755,97 €	38.092,03 €	11.08.2011	freie
Verwaltungskostenp.						1.287,56 €			
DRK Kita Altenholz		E	01.08.2011	545.000,00 €	280.000,00 €	10.092,03 €	28.000,00 €	28.10.2011	freie
Verwaltungskostenp.						100,92 €			
DRK Kita Altenholz		E	01.08.2011	542.466,70 €	280.000,00 €	28.000,00 €	0,00 €	06.02.2012	freie
Verwaltungskostenp.						280,00 €			
Kita Parkallee Gettorf	20	N	01.08.2011	697.600,00 €	380.000,00 €	160.000,00 €	220.000,00 €	11.07.2011	komm
Verwaltungskostenp.						1.600,00 €			
Kita Parkallee Gettorf		N	01.08.2011	697.600,00 €	380.000,00 €	182.000,00 €	38.000,00 €	11.08.2011	komm
Verwaltungskostenp.						1.820,00 €			
Kita Parkallee Gettorf		N	01.08.2011	721.699,99 €	380.000,00 €	38.000,00 €	0,00 €	28.10.2011	komm
Verwaltungskostenp.						380,00 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Rendsburg-Eckernförde (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Dänisch-Nienhof Schwedeneck	10	U	01.08.2010	33.960,60 €	25.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €	28.10.2011	freie
Verwaltungskostenp.						250,00 €			
Kita Dänisch-Nienhof Schwedeneck **)	10	U	01.08.2010	33.960,60 €	21.393,92 €	-3.606,08 €	0,00 €	31.03.2014	freie
Verwaltungskostenp.						-36,06 €			
Ev. Kita Rieseby	5	U	01.11.2011	4.319,42 €	3.239,57 €	3.239,57 €	0,00 €	28.10.2011	freie
Verwaltungskostenp.						32,40 €			
Kita Elsdorf Westermühlen	5	U	10.06.2011	7.098,79 €	5.324,09 €	5.324,09 €	0,00 €	28.10.2011	komm
Verwaltungskostenp.						53,24 €			
Kita Birkenweg Bor-desholm	10	E	01.11.2011	69.000,00 €	51.750,00 €	25.409,99 €	26.340,01 €	28.10.2011	komm
Verwaltungskostenp.						254,10 €			
Kita Birkenweg Bor-desholm		E	01.11.2011	69.000,00 €	51.750,00 €	21.165,00 €	5.175,01 €	06.02.2012	komm
Verwaltungskostenp.						211,65 €			
Kita Birkenweg Bor-desholm		E	01.11.2011	69.000,00 €	51.750,00 €	5.175,01 €	0,00 €	14.08.2012	komm
Verwaltungskostenp.						51,75 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Rendsburg-Eckernförde (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Schwalbennest Owschlag	40	N	01.08.2012	1.500.000,00 €	760.000,00 €	214.900,00 €	545.100,00 €	28.10.2011	komm
Verwaltungskostenp.						2.149,00 €			
Kita Schwalbennest Owschlag		N	01.08.2012	1.500.000,00 €	760.000,00 €	290.580,00 €	254.520,00 €	02.12.2011	komm
Verwaltungskostenp.						2.905,80 €			
Kita Schwalbennest Owschlag		N	01.08.2012	1.500.000,00 €	760.000,00 €	178.520,00 €	76.000,00 €	27.04.2012	komm
Verwaltungskostenp.						1.785,20 €			
Kita Schwalbennest Owschlag		N	01.08.2012	1.500.000,00 €	760.000,00 €	76.000,00 €	0,00 €	27.11.2012	komm
Verwaltungskostenp.						760,00 €			
Kita Bahndammzwergen Osterrönfeld Kirche	5	U	01.08.2010	15.336,17 €	11.502,13 €	11.502,13 €	0,00 €	02.12.2011	freie
Verwaltungskostenp.						115,02 €			
AWO Kita Lummerland Jevenstedt	5	U	01.01.2012	16.000,00 €	12.000,00 €	5.750,00 €	6.250,00 €	02.12.2011	freie
Verwaltungskostenp.						57,50 €			
AWO Kita Lummerland Jevenstedt	5	U	01.01.2012	12.987,33 €	9.740,50 €	3.990,50 €	0,00 €	14.08.2012	freie
Verwaltungskostenp.						39,91 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Rendsburg-Eckernförde (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Groß Vollstedt Waldweg	5	U	01.08.2011	16.136,57 €	12.102,43 €	12.102,43 €	0,00 €	02.12.2011	komm
Verwaltungskostenp.						121,02 €			
Kita Groß Wittensee	10	E	01.02.2012	248.076,00 €	140.000,00 €	109.000,00 €	31.000,00 €	06.02.2012	komm
Verwaltungskostenp.						1.090,00 €			
Kita Groß Wittensee		E	01.02.2012	248.076,00 €	140.000,00 €	31.000,00 €	0,00 €	27.11.2012	komm
Verwaltungskostenp.						310,00 €			
Ev. Kita Krusendorf	10	E	01.08.2012	110.000,00 €	82.500,00 €	14.920,00 €	67.580,00 €	06.02.2012	freie
Verwaltungskostenp.						149,20 €			
Ev. Kita Krusendorf		E	01.08.2012	110.000,00 €	82.500,00 €	59.330,00 €	8.250,00 €	27.04.2012	freie
Verwaltungskostenp.						593,30 €			
Ev. Kita Krusendorf		E	01.08.2012	110.000,00 €	82.500,00 €	8.250,00 €	0,00 €	21.01.2013	freie
Verwaltungskostenp.						82,50 €			
Rückzahlung nach VWN Prüfung ***)						-105,50 €			
Ev. Kita Klein Vollstedt	5	U		14.952,60 €	11.214,45 €	11.214,45 €	0,00 €	27.04.2011	freie
Verwaltungskostenp.						112,14 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Rendsburg-Eckernförde (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Domänenatal Kronshagen	5	U		30.000,00 €	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €	27.04.2012	komm
Verwaltungskostenp.						125,00 €			
Kita Melsdorf	5	U		21.916,75 €	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €	27.04.2012	komm
Verwaltungskostenp.						125,00 €			
Kita Hoheluft Rendsburg. Rudolf Steiner	20	E	01.10.2012	671.026,20 €	280.000,00 €	230.662,67 €	49.337,33 €	15.06.2012	freie
Verwaltungskostenp.						2.306,63 €			
Kita Hoheluft Rendsburg. Rudolf Steiner		E	01.10.2012	671.026,20 €	280.000,00 €	21.337,33 €	28.000,00 €	14.08.2012	freie
Verwaltungskostenp.						213,37 €			
Kita Hoheluft Rendsburg. Rudolf Steiner		E	01.10.2012	671.026,20 €	280.000,00 €	28.000,00 €	0,00 €	21.01.2013	freie
Verwaltungskostenp.						280,00 €			
Ev. Kita Osdorf	5	U	15.08.2012	30.000,00 €	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €	27.11.2012	freie
Verwaltungskostenp.						125,00 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Rendsburg-Eckernförde (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Im Kloster Hanerau Hademarschen	10	U		128.809,51 €	98.025,00 €	96.607,13 €	1.417,87 €	03.12.2012	komm
Verwaltungskostenp.						966,07 €			
Kita Flintbek Buten-schönsredder	20	N		752.928,00 €	380.000,00 €	342.000,00 €	38.000,00 €	27.11.2012	komm
Verwaltungskostenp.						3.420,00 €			
Kita Flintbek Buten-schönsredder		N		752.928,00 €	380.000,00 €	38.000,00 €	0,00 €	24.06.2014	komm
Verwaltungskostenp.						380,00 €			
Kindergruppe Brügge e.V.	5	E		84.525,00 €	63.393,75 €	57.054,38 €	6.339,37 €	27.11.2012	komm
Verwaltungskostenp.						570,54 €			
Kindergruppe Brügge e.V.		E		84.525,00 €	63.393,75 €	6.339,37 €	0,00 €	04.12.2013	komm
Verwaltungskostenp.						63,39 €			
Kita Zwergenland Hamdorf	5	U	01.09.2012	12.796,35 €	9.597,26 €	9.597,26 €	0,00 €	27.11.2012	komm
Verwaltungskostenp.						95,97 €			
Kita Bargstedt Amt Nortorf Land	10	E		215.000,00 €	140.000,00 €	50.856,85 €	89.143,15 €	21.01.2013	komm
Verwaltungskostenp.						508,57 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Rendsburg-Eckernförde (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Bargstedt Amt Nortorf Land		E		215.000,00 €	140.000,00 €	50.000,00 €	39.143,15 €	28.03.2013	komm
Verwaltungskostenp.						500,00 €			
Kita Bargstedt Amt Nortorf Land		E		277.925,45 €	140.000,00 €	39.143,15 €	0,00 €	31.03.2014	komm
Verwaltungskostenp.						391,43 €			
Kita Gnutz über Amt Nortorf Land	5	U		2.687,53 €	2.015,65 €	2.015,65 €	0,00 €	21.01.2013	komm
Verwaltungskostenp.						20,16 €			
KiGa Gnutz Amt Nortorfer Land *****)		U		3.267,53 €	2.450,25 €	434,60 €	0,00 €	28.03.2013	komm
Verwaltungskostenp.						4,34 €			
Ev. Kita Aukrug Bargfelder Str.	5	U	07.09.2012	9.200,00 €	6.900,00 €	3.708,21 €	3.191,79 €	04.03.2013	freie
Verwaltungskostenp.						37,08 €			
KiGaHummelnest Ascheffel	5	U		9.172,80 €	6.879,60 €	6.879,60 €	0,00 €	28.03.2013	komm
Verwaltungskostenp.						68,79 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Rendsburg-Eckernförde (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
KiGa Haale Amt Jevenstedt	5	U		16.886,26 €	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €	28.03.2013	comm
Verwaltungskostenp.						125,00 €			
Waldorfkindergarten Eckernförde	5	E		35.550,76 €	26.663,07 €	17.401,82 €	9.261,25 €	18.06.2013	freie
Verwaltungskostenp.						174,09 €			
Waldorfkindergarten Eckernförde		E		35.550,76 €	26.663,07 €	8.214,82 €	1.046,43 €	04.12.2013	freie
Verwaltungskostenp.						82,15 €			
Pädiko Kita Alte Schule Ostenfeld	5	U	vollz	15.156,88 €	11.367,66 €	11.367,66 €	0,00 €	22.07.2013	freie
Verwaltungskostenp.						113,68 €			
Städt. Kita Hohn	10	U	01.08.2013	93.040,00 €	69.780,00 €	69.780,00 €	0,00 €	22.07.2013	comm
Verwaltungskostenp.						697,80 €			
Kita Regenbogen Amt Dänischer Wohl	20	N		595.000,00 €	380.000,00 €	300.000,00 €	80.000,00 €	22.07.2013	comm
Verwaltungskostenp.						3.000,00 €			
Kita Regenbogen Amt Dänischer Wohl		N		592.204,57 €	380.000,00 €	80.000,00 €	0,00 €	31.03.2014	comm
Verwaltungskostenp.						800,00 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Rendsburg-Eckernförde (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kinderhaus Kopperpahler Allee Kronshagen	5	U		19.231,89 €	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €	22.07.2013	komm
Verwaltungskostenp.						125,00 €			
Kita Gemeinde Borgstedt	10	E		42.918,99 €	32.189,24 €	32.189,24 €	0,00 €	24.10.2013	komm
Verwaltungskostenp.						321,89 €			
Kita Gemeinde Wasbek	5	E		19.012,47 €	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €	24.10.2013	komm
Verwaltungskostenp.						125,00 €			
Kita Stadt Rendsburg	20	E		806.000,00 €	280.000,00 €	252.000,00 €	28.000,00 €	24.10.2013	komm
Verwaltungskostenp.						2.520,00 €			
Kita Stadt Rendsburg		E		806.000,00 €	280.000,00 €	28.000,00 €	0,00 €	29.04.2015	komm
Verwaltungskostenp.						280,00 €			
Ev. Kita Waabs	5	U		41.641,80 €	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €	04.12.2013	freie
Verwaltungskostenp.						125,00 €			
Kita Lummerland Büdelsdorf	10	U		49.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €	04.12.2013	komm
Verwaltungskostenp.						300,00 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Rendsburg-Eckernförde (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Alt Duvenstedt	5	E		121.233,71 €	70.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €	31.03.2014	komm
Verwaltungskostenp.						700,00 €			
Ev. Kita Osterrönfeld	5	E		59.669,81 €	44.752,36 €	44.752,36 €	0,00 €	31.03.2014	freie
Verwaltungskostenp.						447,52 €			
AWO Kita Bovenau	5	U		9.732,72 €	7.350,00 €	7.350,00 €	0,00 €	31.03.2014	freie
Verwaltungskostenp.						73,50 €			
AWO Kita Osterrönfeld	5	U		20.000,00 €	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €	31.03.2014	freie
Verwaltungskostenp.						125,00 €			
Kita Westerrönfeld Amt Jevenstedt	5	U		18.017,76 €	13.513,32 €	13.513,32 €	0,00 €	15.04.2014	komm
Verwaltungskostenp.						135,13 €			
Kita Tüttendorf Amt Dänischer Wohld	10	N		760.021,47 €	190.005,36 €	100.000,00 €	90.005,36 €	24.06.2014	komm
Verwaltungskostenp.						1.000,00 €			
Kita Tüttendorf Amt Dänischer Wohld		N		253.340,49 €	190.005,36 €	80.029,74 €	9.975,62 €	29.04.2015	komm
Verwaltungskostenp.						800,30 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Rendsburg-Eckernförde (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Lütjenwestedt Amt Mittelholstein	5	U		7.500,00 €	5.625,00 €	5.625,00 €	0,00 €	24.06.2014	komm
Verwaltungskostenp.						56,25 €			
Kita Gokels Amt Mittelholstein	5	U		9.752,80 €	7.110,00 €	7.110,00 €	0,00 €	24.06.2014	komm
Verwaltungskostenp.						71,10 €			
Kita Püschenwinkel Eckernförde	10	E		71.317,85 €	53.488,39 €	53.488,39 €	0,00 €	08.07.2014	komm
Verwaltungskostenp.						534,88 €			
Kita Wattenbek	5	U		17.500,00 €	13.125,00 €	13.125,00 €	0,00 €	01.01.2015	komm
Verwaltungskostenp.						131,25 €			
Kita Sehestedt	5	U		35.000,00 €	26.250,00 €	26.250,00 €	0,00 €	28.01.2015	komm
Verwaltungskostenp.						262,50 €			
Kita Hamdorf Amt Hohner Harde	5	E		76.916,55 €	57.687,41 €	57.687,41 €	0,00 €	29.04.2015	komm
Verwaltungskostenp.						576,87 €			

*) Maßnahmenarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Rückabwicklung; Teilzuwendung aus Bundesmitteln

***) verrechnet mit Auszahlung vom 28.03.13

****) Verwaltungskostenp.=Verwaltungskostenpauschale (Anmerkung: Bearbeitungsentgelt an die Kreise und kreisfreien Städte in Höhe von 1 % der Auszahlungssumme)

*****) Nachbewilligung

Anlage 1m: Schleswig-Flensburg

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Schleswig-Flensburg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kinderspielzentrum Schleswig-Friedrich, Schleswig	10	E	04.03.2008	10.233,65 €	6.821,73 €	6.821,73 €	0,00 €	08.06.2009	freie
Ev. Kindergarten Böel	5	U	15.07.2008	5.989,63 €	3.992,68 €	3.992,68 €	0,00 €	08.06.2009	freie
Ev. Kindergarten Selk	5	U	17.06.2008	4.024,42 €	2.682,67 €	2.682,67 €	0,00 €	08.06.2009	freie
Dän. Hattlund	10	U	08.07.2008	9.695,15 €	6.462,78 €	6.462,78 €	0,00 €	08.06.2009	freie
Dän. Harrislee Kupfermühle	10	U	18.01.2008	24.717,64 €	16.476,78 €	16.476,78 €	0,00 €	08.06.2009	freie
DRK Kindergarten Großewiehe	10	E	18.02.2009	308.000,00 €	130.000,00 €	130.000,00 €	0,00 €	09.07.2009	freie
Ev. Kindergarten Handewitt	5	U	14.08.2008	15.593,13 €	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	13.08.2009	freie
DRK Kappeln	20	E	04.02.2009	323.557,24 €	215.683,26 €	215.683,26 €	0,00 €	13.08.2009	freie
Kindergarten Gemeinde Jübek	15	N	01.12.2009	1.429.209,49 €	168.125,38 €	107.214,22 €	60.911,16 €	13.08.2009	komm
Kindergarten Gemeinde Jübek			01.03.2010	265.474,38 €	176.965,22 €	52.054,58 €	17.696,42 €	23.11.2010	komm
Kindergarten Gemeinde Jübek			01.03.2010	269.972,99 €	179.964,00 €	20.695,20 €	0,00 €	12.09.2011	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Schleswig-Flensburg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kindergarten Fahr-dorf	10	U	15.07.2008	16.795,80 €	11.196,08 €	11.196,08 €	0,00 €	07.09.2009	freie
DRK Kindergarten Kropp	20	E	12.02.2009	334.882,05 €	223.232,38 €	223.232,38 €	0,00 €	12.10.2009	freie
Kindergarten Gemeinde Lürschau	10	E	27.01.2009	177.897,39 €	118.586,40 €	112.306,62 €	6.279,78 €	12.10.2009	komm
Kindergarten Gemeinde Lürschau **)		E	27.01.2009	197.956,41 €	130.000,00 €	17.693,38 €	0,00 €	10.09.2010	komm
Ev.-Luth. Kindergarten Scheggerott	10	E	12.02.2010	139.700,00 €	93.124,02 €	45.567,56 €	47.556,46 €	12.11.2010	freie
Ev.-Luth. Kindergarten Scheggerott **)		E	12.02.2010	140.567,32 €	93.702,18 €	48.134,62 €	0,00 €	12.11.2010	freie
Ev. Kindergarten Schuby	5	U	28.05.2009	17.737,10 €	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	12.11.2009	freie
Ev. Kindergarten Medelby	10	E	07.07.2008	62.518,29 €	41.674,70 €	15.180,22 €	26.494,48 €	12.11.2009	freie
Ev. Kindergarten Medelby ***)		E	07.07.2009	28.337,97 €	18.890,09 €	3.709,87 €	0,00 €	10.03.2010	freie
Ev. Kindergarten Schafflund	20	E	01.02.2010	477.450,48 €	260.000,00 €	124.206,98 €	135.793,02 €	12.11.2009	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Schleswig-Flensburg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kindergarten Schafflund		E	01.08.2010	550.472,46 €	260.000,00 €	135.793,02 €	0,00 €	11.01.2012	freie
Ev. Kindergarten Kleinsolt	5	U	02.07.2008	5.426,51 €	3.617,31 €	3.617,31 €	0,00 €	12.11.2009	freie
Ev. Kindergarten Lindowitt	10	U	08.07.2008	20.179,94 €	13.451,95 €	13.451,95 €	0,00 €	12.11.2009	freie
DRK Kindergarten Habertwedd	10	U	31.07.2009	12.038,02 €	8.024,55 €	8.024,55 €	0,00 €	12.11.2009	freie
DRK Kindergarten Jörl	5	U	18.03.2008	11.080,36 €	7.386,17 €	7.386,17 €	0,00 €	12.11.2009	freie
DRK Kita Jörl	10	E	01.04.2011	277.633,66 €	130.000,00 €	90.494,50 €	39.505,50 €	23.11.2010	freie
DRK Kita Jörl		E	03.01.2011	258.154,43 €	130.000,00 €	39.505,50 €	0,00 €	12.07.2011	freie
ADS Kita Handewitt	5	U	31.07.2009	4.467,26 €	2.977,88 €	2.977,88 €	0,00 €	12.11.2009	freie
Ev. Kindergarten Oeversee	10	U	09.07.2008	17.124,97 €	11.415,51 €	11.415,51 €	0,00 €	13.01.2010	freie
Dän. Kindergarten Großenwiehe	5	U	31.07.2009	14.823,12 €	9.881,09 €	9.881,09 €	0,00 €	10.02.2010	freie
Dän. KiGa Großenwiehe		U	01.11.2010	5.290,51 €	3.967,88 €	3.967,88 €	0,00 €	12.07.2011	freie
Städt. Kindergarten Moorkatenweg Schleswig	10	U	17.07.2008	7.725,87 €	5.150,06 €	5.150,06 €	0,00 €	10.02.2010	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Schleswig-Flensburg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kindergarten Kropp	10	E	29.07.2009	212.100,25 €	130.000,00 €	130.000,00 €	0,00 €	10.03.2010	freie
Ev. Kindergarten Kropp	5	U	01.08.2010	6.322,54 €	4.214,61 €	4.214,61 €	0,00 €	11.03.2011	freie
Ev. Kindergarten Kropp **)		U	01.08.2010	6.322,54 €	4.741,91 €	527,30 €	0,00 €	11.05.2011	freie
Ev. Kindergarten Schaalby	10	U	20.08.2010	19.431,20 €	12.952,84 €	12.952,84 €	0,00 €	10.03.2010	freie
Gemeindl. Kindergarten Sörup	10	E	22.10.2010	209.690,88 €	130.000,00 €	130.000,00 €	0,00 €	10.03.2010	komm
Kita Timmersiek	5	E	29.04.2009	144.911,94	65.000,00	58.500,00	6.500,00 €	11.05.2010	freie
Kita Timmersiek		E	01.08.2009	131.763,97	65.000,00	6.500,00	0,00 €	10.02.2011	freie
Gem. Kindergarten Bollingstedt	5	U	10.07.2009	22.487,83 €	10.000,00 €	10.000,00 €		10.06.2010	komm
Ev.-Luth. Kindergarten Munkbrarup	5	E	23.09.2009	50.882,01 €	33.917,95 €	33.917,95 €		10.06.2010	freie
Ev.-Luth. Kindergarten Munkbrarup	10	E	11.08.2010	218.026,39 €	130.000,00 €	130.000,00 €		10.02.2011	freie
Gem. Kindergarten Silberstedt	10	E	06.07.2010	165.000,00 €	109.989,00 €	64.130,79 €	45.858,21 €	08.07.2010	komm
Gem. Kindergarten Silberstedt		E	06.07.2010	155.200,56 €	103.456,69 €	39.325,90 €	0,00 €	10.08.2011	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Schleswig-Flensburg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Gem. Kindergarten Handewitt/ Weding	10	E	13.08.2009	30.046,28 €	20.028,85 €	20.028,85 €		10.06.2010	comm
EV.-Luth.Glücksberg	10	E	23.09.2009	193.812,77 €	129.195,59 €	129.195,59 €	0,00 €	05.08.2010	freie
Waldorfkindergarten Schleswig	5	U	06.08.2008	2.495,03 €	1.663,19 €	1.663,19 €	0,00 €	10.09.2010	freie
Dän KiGa Süderbrarup	5	U	01.06.2010	15.735,08 €	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	23.11.2010	freie
Ev. Kita Tarp, Clausenplatz	10	U	01.01.2010	17.116,27 €	11.409,71 €	11.409,71 €	0,00 €	23.11.2010	freie
Ev. KiGa Süderbrarup	20	N	01.07.2011	386.551,68 €	257.675,35 €	49.436,27 €	208.239,08 €	23.11.2010	freie
Ev. KiGa Süderbrarup		N	01.07.2011	386.551,68 €	257.675,35 €	208.239,08 €	0,00 €	12.03.2012	freie
Ev. KiGa Selk	5	U	01.08.2010	9.223,41 €	6.148,33 €	6.148,33 €	0,00 €	23.11.2010	freie
Ev. Kita Sörup	10	E	01.01.2010	202.832,82 €	130.000,00 €	130.000,00 €	0,00 €	23.11.2010	freie
Ev. Kindergarten Struxdorf	5	U	01.08.2010	1.258,73 €	839,07 €	839,07 €	0,00 €	12.01.2011	freie
Ev. Kindergarten Taarstedt	5	U	01.08.2009	15.307,53 €	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	12.01.2011	freie
Dän. Kindergarten Handewitt	10	E	15.10.2010	371.765,05 €	130.000,00 €	117.000,00 €	13.000,00 €	12.01.2011	freie
Dän. Kindergarten Handewitt		E	15.10.2010	371.765,05 €	130.000,00 €	13.000,00 €	0,00 €	12.09.2011	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Schleswig-Flensburg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kindergarten Börm, Hollingstedt	5	U	01.08.2010	4.210,24 €	2.806,55 €	2.806,55 €	0,00 €	10.02.2011	freie
Ev. Kindergarten Böklund	5	U	01.08.2010	14.304,83 €	9.535,60 €	9.535,60 €	0,00 €	10.02.2011	freie
Ev. Kindergarten Böklund**)		U	01.08.2010	14.304,83 €	10.728,62 €	1.193,02 €	0,00 €	11.05.2011	freie
Ev. Kindergarten Böklund	20	N	01.01.2012	401.333,26 €	300.999,95 €	235.900,00 €	65.099,95 €	12.04.2012	freie
Ev. Kindergarten Böklund		N	01.01.2012	401.333,26 €	300.999,95 €	65.099,95 €	0,00 €	29.01.2013	freie
Ev. Kindergarten Neuberend	5	U	01.10.2010	6.107,06 €	4.070,97 €	4.070,97 €	0,00 €	10.02.2011	freie
Ev. Kindergarten Neuberend**)		U	01.10.2010	6.107,06 €	4.580,30 €	509,33 €	0,00 €	11.05.2011	freie
Ev. Kindergarten Hollingstedt	5	U	01.03.2010	3.848,61 €	2.565,48 €	2.565,48 €	0,00 €	18.04.2011	freie
Ev. Kindergarten Hollingstedt**)		U	01.03.2010	3.848,61 €	2.886,46 €	320,98 €	0,00 €	11.05.2011	freie
Dän. Kindergarten Kappeln Dän Schulv.	5	U	01.01.2011	15.472,42 €	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	18.04.2011	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Schleswig-Flensburg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Dän. Kindergarten Kappeln Dän Schulv. **)		U	01.01.2011	15.472,42 €	11.604,32 €	1.604,32 €	0,00 €	11.05.2011	freie
ADS KiGa Satrup	20	N	Sommer 11	499.800,00 €	310.000,00 €	114.826,13 €	195.173,87 €	01.06.2011	freie
ADS KiGa Satrup		N	01.10.2011	499.800,00 €	310.000,00 €	137.326,26 €	57.847,61 €	12.10.2011	freie
ADS KiGa Satrup		N	01.10.2011	499.800,00 €	310.000,00 €	26.847,61 €	31.000,00 €	12.03.2012	freie
ADS KiGa Satrup		N	01.10.2011	499.800,00 €	310.000,00 €	31.000,00 €	0,00 €	22.06.2012	freie
ADS KiGa Satrup II	10	N	01.10.2011	247.123,33 €	185.342,50 €	166.808,25 €	18.534,25 €	12.03.2012	freie
ADS KiGa Satrup II		N	01.10.2011	247.123,33 €	185.342,50 €	18.534,25 €	0,00 €	22.06.2012	freie
Ev. KiGa Langballig	10	E	01.11.2010	229.757,01 €	130.000,00 €	130.000,00 €	0,00 €	12.07.2011	freie
Ev. Kindergarten Husby	20	E	08.11.2010	405.890,55 €	260.000,00 €	234.000,00 €	26.000,00 €	12.07.2011	freie
Ev. Kindergarten Husby		E	08.11.2010	417.081,27 €	260.000,00 €	26.000,00 €	0,00 €	11.01.2012	freie
Gemeindlicher KiGa Treia	5	U	01.08.2010	6.531,09 €	4.898,32 €	4.898,32 €	0,00 €	12.07.2011	komm
Ev. Kindergarten Hürup	5	U	01.08.2010	2.646,11 €	1.984,58 €	1.984,58 €	0,00 €	10.08.2011	freie
Gemeinde KiGa Langstedt	10	N	01.03.2011	331.677,39 €	155.000,00 €	155.000,00 €	0,00 €	10.10.2011	komm
Ev. Kindergarten Ulsnis	5	E	01.05.2011	97.618,34 €	65.000,00 €	65.000,00 €	0,00 €	12.10.2011	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Schleswig-Flensburg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Wallsbüll, Kita Werk SL FL	5	E	01.05.2011	53.604,00 €	40.203,00 €	40.203,00 €	0,00 €	11.11.2011	freie
Ev. Luth. Kita Busdorf	10	E	BE ab 01.09.2011	199.673,10 €	130.000,00 €	130.000,00 €	0,00 €	24.11.2011	freie
ADS Kita Glücksburg	10	E	BE ab 01.04.2011	193.946,39 €	129.284,66 €	98.284,17 €	31.000,49 €	24.11.2011	freie
ADS Kita Glücksburg		E	BE ab 01.04.2011	193.946,39 €	129.284,66 €	31.000,49 €	0,00 €	12.03.2012	freie
DRK KiGA Wanderup	10	E	01.12.2012	257.554,35 €	130.000,00 €	130.000,00 €	0,00 €	11.01.2012	freie
Ev. KiGA Kappeln-Ellenberg	10	E	01.09.2011	413.463,42 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	18.04.2012	freie
Städt. Kita Schleswig Stadtteil ****)	20	E	01.11.2012	376.531,78 €	250.813,05 €	250.813,05 €	0,00 €	24.07.2013	komm

*) Maßnahmenarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Nachbewilligung

***) Kostenreduzierung

****) Restbetrag aus LM

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014

Kreis Schleswig-Flensburg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Dän. Krippe Berender Redder Schleswig	40	N	01.01.2015	1.255.450,00 €	880.000,00 €	324.437,23 €	555.562,77 €	04.12.2014	freie
Dän. Kita Erikstraße Schleswig	30	N	01.01.2015	1.480.000,00 €	660.000,00 €	281.173,86 €	378.826,14 €	04.12.2014	freie

*) Maßnahmarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Schleswig-Flensburg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Kleinsolt	5	U	01.08.2010	6.023,38 €	4.517,54 €	4.517,54 €	0,00 €	02.02.2012	freie
Verwaltungskostenp. ***)						45,18 €			
Ev. Kita Fahrdorf	10	U	01.08.2011	33.853,03 €	25.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €	02.02.2012	freie
Verwaltungskostenp.						250,00 €			
Ev. Kita Kieholm	10	U	01.08.2011	3.490,26 €	2.617,69 €	2.617,69 €	0,00 €	02.02.2012	freie
Verwaltungskostenp.						26,18 €			
Ev. Kita Glücksburg	10	U	01.09.2011	26.775,28 €	20.081,46 €	20.081,46 €	0,00 €	12.03.2012	freie
Verwaltungskostenp.						200,81 €			
Kita Süderstapel	5	U	01.08.2012	16.259,72 €	12.194,79 €	12.194,79 €	0,00 €	11.07.2012	komm
Verwaltungskostenp.						121,95 €			
Stadt Schleswig Kita Holzredder	10	U	01.02.2011	30.696,84 €	23.022,63 €	23.022,63 €	0,00 €	26.09.2012	komm
Verwaltungskostenp.						230,23 €			
Ev. Kita Gelting	10	E	01.01.2011	70.391,31 €	52.793,48 €	52.793,48 €	0,00 €	16.10.2012	freie
Verwaltungskostenp.						527,93 €			
DRK Kita Dannewerk	5	E	07.11.2012	95.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €	20.11.2012	freie
Verwaltungskostenp.						700,00 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Schleswig-Flensburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
ADS Kindergarten Süderbrarup	10	E	01.08.2013	287.000,00 €	140.000,00 €	52.777,37 €	87.222,63 €	01.02.2013	freie
Verwaltungskostenp.						527,77 €			
ADS Kindergarten Süderbrarup**)	10	E	01.07.2013	358.242,94 €	140.000,00 €	87.222,63 €	0,00 €	11.10.2013	freie
Verwaltungskostenp.						872,23 €			
ADS Kindergarten Harrislee	40	N	01.08.2013	1.427.720,98 €	760.000,00 €	376.828,78 €	383.171,22 €	21.03.2013	freie
Verwaltungskostenp.						3.768,29 €			
ADS Kindergarten Harrislee		N	01.08.2013	1.427.720,98 €	760.000,00 €	383.171,22 €	0,00 €	10.06.2014	freie
Verwaltungskostenp.						3.831,71 €			
Waldorf Kita Kappeln e.V.	5	U	01.08.2012	10.274,14 €	7.705,61 €	7.705,61 €	0,00 €	08.05.2013	freie
Verwaltungskostenp.						77,06 €			
Kita Kuschel-Muschel Amt Langballig	20	N	01.01.2013	533.220,31 €	380.000,00 €	301.027,54 €	78.972,46 €	27.05.2013	komm
Verwaltungskostenp.						3.010,28 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Schleswig-Flensburg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Kuschel-Muschel Amt Langballig		N	07.01.2013	517.209,33 €	380.000,00 €	78.972,46 €	0,00 €	26.02.2014	komm
Verwaltungskostenp.						789,72 €			
Städt. Kita Schleswig Stadtfeld	20	E	01.11.2012	376.531,78 €	29.186,95 €	29.186,95 €	0,00 €	24.07.2013	komm
Verwaltungskostenp.						291,87 €			
Ev. Kita Hüsby	5	U	01.02.2013	10.319,71 €	7.739,78 €	7.739,78 €	0,00 €	10.07.2013	freie
Verwaltungskostenp.						77,40 €			
ADS Kita Havetoft Sieverstedt	5	U	02.01.2013	14.568,74 €	10.926,56 €	10.926,56 €	0,00 €	05.07.2013	freie
Verwaltungskostenp.						109,27 €			
Krippe am Berufsbildungszentrum SL	30	N	01.09.2013	878.881,53 €	570.000,00 €	114.039,75 €	455.960,25 €	08.08.2013	freie
Verwaltungskostenp.						1.140,40 €			
Krippe am Berufsbildungszentrum SL		N	01.09.2013	878.881,53 €	570.000,00 €	212.153,38 €	243.806,87 €	28.08.2013	freie
Verwaltungskostenp.						2.121,53 €			
Krippe am Berufsbildungszentrum SL		N	01.09.2013	878.881,53 €	570.000,00 €	107.572,26 €	136.234,61 €	04.10.2013	freie
Verwaltungskostenp.						1.075,72 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Schleswig-Flensburg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Krippe am Berufsbildungszentrum SL		N	01.09.2013	878.881,53 €	570.000,00 €	69.218,15 €	67.016,46 €	04.11.2013	freie
Verwaltungskostenp.						692,18 €			
Krippe am Berufsbildungszentrum SL		N	01.09.2013	878.881,53 €	570.000,00 €	67.016,46 €	0,00 €	06.03.2014	freie
Verwaltungskostenp.						670,16 €			
Ev.-Luth. Kita Kropp	20	N	01.08.2013	588.000,00 €	380.000,00 €	213.355,53 €	166.644,47 €	15.08.2013	freie
Verwaltungskostenp.						2.133,56 €			
Ev.-Luth. Kita Kropp		N	01.08.2013	575.960,16 €	380.000,00 €	166.644,47 €	0,00 €	15.11.2013	freie
Verwaltungskostenp.						1.666,44 €			
ADS Kita Gelting	10	E	03.09.2012	138.534,13 €	103.900,60 €	103.900,60 €	0,00 €	18.10.2013	freie
Verwaltungskostenp.						1.039,01 €			
Kita Moorkatenweg	10	E	03.09.2012	21.923,56 €	16.442,67 €	16.442,67 €	0,00 €	07.11.2013	komm
Verwaltungskostenp.						164,43 €			
Kita St. Jürgen	5	U	03.09.2013	16.601,77 €	12.451,32 €	12.451,32 €	0,00 €	07.11.2013	komm
Verwaltungskostenp.						124,51 €			
Kita Gemeinde Groß Rheide	10	E	01.08.2013	160.350,00 €	120.262,50 €	120.262,50 €	0,00 €	18.11.2013	komm
Verwaltungskostenp.						1.202,63 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Schleswig-Flensburg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Erfde	10	E	01.03.2013	163.390,00 €	122.542,00 €	122.542,00 €	0,00 €	26.11.2013	comm
Verwaltungskostenp.						1.225,42 €			
Ev. Kita Schafflund Großer Regenbogen	5	U	01.08.2013	9.356,00 €	7.017,00 €	7.017,00 €	0,00 €	02.01.2014	freie
Verwaltungskostenp.						70,17 €			
Ev. Kita Esgrus	10	E	01.08.2013	215.111,40 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	08.01.2014	freie
Verwaltungskostenp.						1.400,00 €			
Dän. Kita Schleswig Gottorp	10	E	15.11.2013	205.000,00 €	140.000,00 €	126.000,00 €	14.000,00 €	08.01.2014	freie
Verwaltungskostenp.						1.260,00 €			
Dän. Kita Schleswig Gottorp		E	15.11.2013	205.000,00 €	140.000,00 €	14.000,00 €	0,00 €	10.10.2014	freie
Verwaltungskostenp.						140,00 €			
DRK Kita Sterup	10	N	15.05.2013	392.500,00 €	190.000,00 €	190.000,00 €	0,00 €	08.01.2014	freie
Verwaltungskostenp.						1.900,00 €			
Ev. Kita Ulsnis	5	U	01.08.2013	9.694,56 €	7.270,92 €	7.270,92 €	0,00 €	08.01.2014	freie
Verwaltungskostenp.						72,71 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Schleswig-Flensburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kinderhaus Schatzmoor gUG	5	U	15.12.2013	26.652,10 €	9.617,22 €	9.617,22 €	0,00 €	06.02.2014	freie
Verwaltungskostenp.						96,17 €			
Ev. Kita Neuberend	5	U	01.04.2013	21.550,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €	31.01.2014	freie
Verwaltungskostenp.						150,00 €			
Dän. Kita Idstedt	10	E	15.01.2014	243.000,00 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	26.02.2014	freie
Verwaltungskostenp.						1.400,00 €			
Städt. Kita Schleswig Holzredder	10	U	01.08.2013	32.499,73 €	24.374,80 €	24.374,80 €	0,00 €	15.05.2014	komm
Verwaltungskostenp.						243,75 €			
Städt. Kita Schleswig St. Jürgen	10	U	01.08.2013	64.100,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €	15.05.2014	komm
Verwaltungskostenp.						250,00 €			
Städt. Kita Schleswig Moorkatenweg	20	U	01.08.2013	52.100,00 €	39.075,00 €	39.075,00 €	0,00 €	15.05.2014	komm
Verwaltungskostenp.						390,75 €			
Ev. Kita Schaalby	5	U	01.01.2014	16.906,31 €	12.679,73 €	12.679,73 €	0,00 €	29.07.2014	freie
Verwaltungskostenp.						126,80 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Schleswig-Flensburg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Steinbergkirche	20	N	01.08.2013	851.564,00 €	380.000,00 €	190.000,00 €	190.000,00 €	19.08.2014	freie
Verwaltungskostenp.						1.900,00 €			
Ev. Kita Steinbergkirche		N	01.08.2013	851.564,00 €	380.000,00 €	190.000,00 €	0,00 €	24.09.2014	freie
Verwaltungskostenp.						1.900,00 €			
Ev. Kita Medelby	5	U	01.11.2012	20.156,23 €	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €	06.10.2014	freie
Verwaltungskostenp.						125,00 €			
Ev. Kita Munkbrarup	10	E	20.10.2013	140.000,00 €	105.000,00 €	105.000,00 €	0,00 €	06.10.2014	freie
Verwaltungskostenp.						1.050,00 €			
Ev. Kita Kappeln	10	E	01.05.2014	85.417,72 €	64.063,29 €	64.063,29 €	0,00 €	26.11.2014	freie
Verwaltungskostenp.						640,63 €			
Dän. Kita Kappeln	5	U	15.09.2014	14.818,46 €	11.113,85 €	11.113,85 €	0,00 €	29.01.2015	freie
Verwaltungskostenp.						111,14 €			
DRK Kita Eggebek	10	E	21.05.2013	251.360,48 €	139.945,13 €	139.945,13 €	0,00 €	11.03.2015	freie
Verwaltungskostenp.						1.399,45 €			
Ev. Kita Busdorf	10	U	01.09.2014	65.909,95 €	30.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €	20.03.2015	freie
Verwaltungskostenp.						300,00 €			

*) Maßnahmarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Kostensteigerung ohne Auswirkung auf Förderhöhe

***) Verwaltungskostenp.=Verwaltungskostenpauschale (Anmerkung: Bearbeitungsentgelt an die Kreise und kreisfreien Städte in Höhe von 1 % der Auszahlungssumme)

Anlage 1n: Segeberg

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Segeberg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Waldorf Kindergarten Kaltenkirchen	10	N	01.01.2009	319.000,00 €	155.000,00 €	139.500,00 €		04.04.2009	freie
Waldorf Kindergarten Kaltenkirchen		N	01.01.2009	319.000,00 €	155.000,00 €	15.500,00 €	0,00 €	01.12.2009	freie
Tausendfüßler Kindergarten, Kaki	30	N	15.01.2009	908.000,00 €	465.000,00 €	418.500,00 €		08.05.2009	freie
Tausendfüßler Kindergarten, Kaki		N	15.01.2009	908.000,00 €	465.000,00 €	46.500,00 €	0,00 €	10.11.2009	freie
Tausendfüßler Kindergarten, Kaki		EKZ	15.01.2009		20.000,00 €	18.000,00 €		08.05.2009	freie
Tausendfüßler Kindergarten, Kaki		EKZ	15.01.2009		20.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	10.11.2009	freie
Kita Norderstedt	5	U	01.08.2008	2.901,00 €	1.934,00 €	1.934,00 €	0,00 €	11.09.2009	komm
Kita Pusteblume Kaltenkirchen	10	U	01.01.2008	36.151,63 €	20.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €	09.10.2009	freie
Kita Pusteblume Kaltenkirchen**)	10	E	01.03.2012	62.520,82 €	2.326,38 €	2.326,38 €	0,00 €	17.12.2012	freie
Kindergarten Südstadt Segeberg	15	E	22.09.2009	232.000,00 €	154.651,20 €	78.040,18 €	76.611,02 €	09.10.2009	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Segeberg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kindergarten Südstadt Segeberg *****)		E	22.09.2009	229.149,96 €	152.751,36 €	74.711,18 €	0,00 €	02.01.2012	freie
Ev. Kita Hitzhusen	10	U	01.09.2009	22.514,50 €	15.008,17 €	15.008,17 €	0,00 €	10.11.2009	freie
Kita Theodor-Storm, Henstedt-Ulzburg	10	E	01.09.2009	275.000,00 €	130.000,00 €	98.000,00 €	32.000,00 €	01.12.2009	komm
Kita Theodor-Storm, Henstedt-Ulzburg		E	01.09.2009	271.875,35 €	130.000,00 €	32.000,00 €	0,00 €	28.04.2014	komm
Kita Schulstraße Henstedt-Ulzburg***)	15	E	01.11.2009	131.959,36 €	87.964,11 €	87.964,11 €	0,00 €	28.04.2014	komm
Kita Falkenberg Norderstedt	5	E	01.08.2009	18.378,77 €	12.251,29 €	12.251,29 €	0,00 €	01.12.2009	freie
Kita Falkenberg Norderstedt	10	E	01.02.2011	162.463,22 €	108.298,05 €	80.000,00 €	28.298,05 €	27.10.2011	freie
Kita Falkenberg Norderstedt****)		E	01.02.2011	181.090,37 €	120.714,84 €	40.714,84 €	0,00 €	22.11.2011	freie
Sidonie Werner Kinderhaus Segeberg	5	E	01.08.2010	94.403,00 €	62.935,00 €	15.350,82 €		01.12.2009	freie
Sidonie Werner Kinderhaus Segeberg		E	01.08.2010	98.500,00 €	65.000,00 €	17.295,69 €	35.453,02 €	01.07.2010	freie
Sidonie Werner Kinderhaus Segeberg		E	01.08.2010	98.500,00 €	65.000,00 €	6.372,77 €	25.980,72 €	14.07.2010	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Segeberg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Sidonie Werner Kinderhaus Segeberg		E	01.08.2010	98.500,00 €	65.000,00 €	1.999,80 €	23.980,92 €	15.09.2010	freie
Sidonie Werner Kinderhaus Segeberg		E	01.08.2010	98.500,00 €	65.000,00 €	17.480,92 €	6.500,00 €	08.11.2010	freie
Sidonie Werner Kinderhaus Segeberg		E	01.08.2010	98.500,00 €	65.000,00 €	6.500,00 €	0,00 €	14.01.2011	freie
Kindergarten Gem Groß Niendorf	10	U	01.09.2008	37.626,45 €	20.000,00 €	16.000,00 €	4.000,00 €	13.01.2010	komm
Kindergarten Gem Groß Niendorf		U	01.09.2008	37.626,45 €	20.000,00 €	4.000,00 €	0,00 €	24.11.2010	komm
Kindergarten Umterm Reetdach Fahrenkrug	5	E	01.10.2009	64.500,00 €	43.000,00 €	43.000,00 €	0,00 €	13.01.2010	komm
Kindergarten Kleine Strolche Segeberg	5	U	01.09.2008	33.184,30 €	10.000,00 €	8.000,00 €	2.000,00 €	13.01.2010	freie
Kindergarten Kleine Strolche Segeberg		U	01.09.2008	33.184,30 €	10.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	02.04.2012	freie
Kindergarten DKS B Wahlstedt	5	U	01.08.2008	6.229,85 €	4.152,82 €	4.152,82 €	0,00 €	13.01.2010	freie
Kindergarten DKS B Wahlstedt	5	E	01.08.2011	42.913,16 €	28.605,91 €	16.183,31 €	12.422,60 €	24.11.2010	freie
Kindergarten DKS B Wahlstedt		E	01.08.2011	42.913,16 €	28.605,91 €	2.864,64 €	9.557,96 €	24.11.2010	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Segeberg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kindergarten DKSB Wahlstedt		E	01.08.2011	42.913,16 €	28.605,91 €	6.000,00 €	3.557,96 €	27.10.2011	freie
Kindergarten DKSB Wahlstedt ****)		E	01.08.2011	45.048,42 €	30.029,28 €	4.981,33 €	0,00 €	01.02.2012	freie
Ev. Kindergarten Zwergenland Rickling	5	U	01.08.2008	15.065,53 €	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	13.01.2010	freie
Ev. Kindergarten Rickling	10	E	01.08.2012	187.000,00 €	140.000,00 €	121.500,00 €	18.500,00 €	03.09.2012	freie
Ev. Kindergarten Rickling		E	01.08.2012	187.000,00 €	140.000,00 €	4.500,00 €	14.000,00 €	01.02.2013	freie
Ev. Kindergarten Rickling		E	01.08.2012	194.113,24 €	140.000,00 €	14.000,00 €	0,00 €	23.04.2013	freie
Kita Falkenkamp Norderstedt	10	E	01.09.2009	56.206,21 €	37.471,00 €	33.723,90 €	3.747,10 €	13.01.2010	freie
Kita Falkenkamp Norderstedt		E	01.09.2009	75.249,38 €	50.161,24 €	16.437,34 €	0,00 €	02.01.2012	freie
Waldorf Kindergarten Norderstedt	10	U	01.08.2008	16.465,12 €	10.977,00 €	7.176,88 €	3.800,12 €	13.01.2010	freie
Waldorf Kindergarten Norderstedt		U	01.08.2008	16.465,12 €	10.977,00 €	1.110,55 €	2.689,57 €	14.06.2010	freie
Waldorf Kindergarten Norderstedt		U	01.08.2008	16.369,36 €	10.911,82 €	2.624,39 €	0,00 €	28.09.2011	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Segeberg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Bartholomäus Boostedt	10	U	01.08.2008	15.933,46 €	10.622,00 €	7.999,20 €	2.622,80 €	12.02.2010	freie
Ev. Kita Bartholomäus Boostedt		U	01.08.2008	15.933,46 €	10.622,00 €	2.622,80 €	0,00 €	01.02.2012	freie
Diakonisches Werk Kita Unter der Eiche Norderstedt	30	N	01.11.2008	538.879,05 €	359.216,77 €	180.000,00 €	179.216,77 €	12.03.2010	freie
Diakonisches Werk Kita Unter der Eiche Norderstedt		N	01.11.2008	538.879,05 €	359.216,77 €	179.216,77 €	0,00 €	15.02.2011	freie
Diakonisches Werk Kita Unter der Eiche Norderstedt****)		N	01.11.2008	675.556,46 €	450.325,94 €	91.109,17 €	0,00 €	15.02.2011	freie
Gemeinde Alveslohe (Amt Kaltenkirchen) f. Krippe Alveslohe	10	E	01.09.2009	182.884,00 €	121.923,00 €	109.719,42 €	12.203,58 €	15.04.2010	freie
Gemeinde Alveslohe (Amt Kaltenkirchen) f. Krippe Alveslohe****)		E	01.09.2009	236.842,77 €	130.000,00 €	20.280,58 €	0,00 €	14.01.2011	freie
Frederdorfer Mäusekinder e.V.	10	U	01.08.2010	35.274,34 €	20.000,00 €	5.315,68 €	14.684,32 €	14.06.210	freie
Frederdorfer Mäusekinder e.V.		U	01.08.2010	35.274,34 €	20.000,00 €	8.986,65 €	5.697,67 €	12.10.2010	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Segeberg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Freedesdorfer Mäusekinder e.V.		U	01.08.2010	35.274,34 €	20.000,00 €	3.697,67 €	2.000,00 €	15.04.2011	freie
Freedesdorfer Mäusekinder e.V.		U	01.08.2010	35.274,34 €	20.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	11.06.2014	freie
Kita Takatuka AWO Kaltenkirchen*****)	10	U	01.08.2008	12.069,00 €	8.045,20 €	8.045,20 €	0,00 €	14.05.2010	freie
EV.-Luth. Kirchengemeinde Todesfelde	5	U	01.08.2009	11.149,90 €	7.432,52 €	7.432,52 €	0,00 €	14.06.2010	freie
Kindertagesstätte der Lebenshilfe Bad Segeberg, Wahlstedt	20	E	01.10.2010	420.000,00 €	260.000,00 €	119.797,99 €	140.202,01 €	02.08.2010	freie
Kindertagesstätte der Lebenshilfe Bad Segeberg, Wahlstedt		E	01.10.2010	420.000,00 €	260.000,00 €	95.780,28 €	44.421,73 €	14.01.2011	freie
Kindertagesstätte der Lebenshilfe Bad Segeberg, Wahlstedt		E	01.10.2010	458.346,73 €	260.000,00 €	44.421,73 €	0,00 €	15.06.2011	freie
Gemeine Bornhöved (Amt Bornhöved) f. Vicelin-Kindergarten	10	N	01.09.2009	177.000,00 €	117.988,20 €	40.196,77 €	77.791,43 €	14.07.2010	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Segeberg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Gemeine Bornhöved (Amt Bornhöved) f. Vicelin-Kindergarten		N	01.09.2009	177.000,00 €	117.988,20 €	64.724,09 €	13.067,34 €	14.01.2011	komm
Gemeine Bornhöved (Amt Bornhöved) f. Vicelin-Kindergarten ****)		N	01.09.2009	219.321,33 €	146.199,60 €	41.278,74 €	0,00 €	31.05.2011	komm
Ev. Kita Leezen	5	U	01.08.2009	6.900,50 €	4.599,87 €	4.599,87 €	0,00 €	12.10.2010	freie
Oeringer Strolche Gemeinde Oerin, Amt Itzstedt*****)	20	N	01.08.2010	378.186,22 €	252.098,93 €	252.098,93 €	0,00 €	24.11.2010	komm
Waldkindergarten Hartenholm, Ev. Kirche Todesfelde	4	U	01.08.2009	4.371,20 €	2.913,84 €	2.913,84 €	0,00 €	24.11.2010	freie
Waldkindergarten Hartenholm, Ev. Kirche Todesfelde	4	E	01.08.2009	22.517,24 €	16.887,93 €	16.887,93 €	0,00 €	14.01.2013	freie
Diak. Werk Kita für Integration Norderstedt	20	N	01.10.2010	365.446,88 €	243.606,89 €	243.606,89 €	0,00 €	14.01.2011	freie
Diak. Werk Kita für Integration Norderstedt ****)		N	01.10.2010	385.656,76 €	257.078,80 €	13.471,91 €	0,00 €	15.02.2011	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Segeberg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Streifenenten-Club e.V. Norderstedt	5	U	01.08.2010	10.000,00 €	6.666,00 €	6.666,00 €	0,00 €	14.01.2011	freie
TiKA gGmbH Krippe Blunk	10	E	01.10.2010	162.664,56 €	108.432,20 €	35.254,37 €	73.177,83 €	14.01.2011	freie
TiKA gGmbH Krippe Blunk		E	01.10.2010	162.664,56 €	108.432,20 €	22.806,51 €	50.371,32 €	15.02.2011	freie
TiKA gGmbH Krippe Blunk		E	01.10.2010	162.664,56 €	108.432,20 €	38.596,12 €	11.775,20 €	15.04.2011	freie
TiKA gGmbH Krippe Blunk		E	01.10.2010	162.664,56 €	108.432,20 €	8.332,50 €	3.442,70 €	28.10.2011	freie
TiKA gGmbH Krippe Blunk****)		E	01.10.2010	176.484,00 €	117.644,23 €	12.654,73 €	0,00 €	28.11.2011	freie
Kinderspielstube Schmalfeld****)	5	U	01.08.2010	7.643,75 €	5.095,32 €	5.095,32 €	0,00 €	15.04.2011	komm
Gemeinde Großenaspe KiGa Löwenzahn	5	U	01.08.2009	16.594,56 €	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	31.05.2011	komm
KiGa Pronstorf	10	E	01.08.2011	122.605,00 €	81.728,49 €	44.943,83 €	36.784,66 €	31.05.2011	freie
KiGa Pronstorf		E	15.08.2011	122.605,00 €	81.728,49 €	36.784,66 €	0,00 €	03.09.2012	freie
Kita Christiansfelde, Bad Segeberg	10	U	01.08.2010	30.699,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €	15.06.2011	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Segeberg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Christiansfelde III, Bad Segeberg	20	E	01.09.2011	276.503,88 €	207.377,91 €	135.000,00 €	72.377,91 €	02.01.2012	komm
Kita Christiansfelde III, Bad Segeberg		E	01.09.2011	328.448,68 €	207.377,91 €	72.377,91 €	0,00 €	11.07.2013	komm
Gemeinde Hitzhusen für Kita Hitzhusen	10	U	01.08.2010	36.543,19 €	20.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €	15.07.2011	komm
Gem.Wittenborn für KiGa Wittenborn	3	U	01.08.2010	14.996,77 €	6.000,00 €	6.000,00 €	0,00 €	15.07.2011	komm
Stadt Norderstedt, DRK Kita Norderstedt	10	E	01.08.2010	172.441,03 €	114.949,19 €	114.949,19 €	0,00 €	28.09.2011	komm
Gemeinde Nahe, Kindergarten Tausendfüßler	10	U	01.06.2009	19.375,89 €	14.531,92 €	14.531,92 €	0,00 €	22.11.2011	komm
Kita Pusteblume, Struvenhütten	10	E	01.05.2010	78.366,12 €	52.238,86 €	52.238,86 €	0,00 €	24.11.2011	komm
KiGa Hüsieborn Amt Kisdorf Sievershütten	10	E	01.04.2011	156.964,14 €	104.632,30 €	104.632,30 €	0,00 €	02.01.2012	komm
KiGa Kayhude Amt Itzstedt	5	E	01.08.2010	183.533,07 €	65.000,00 €	65.000,00 €	0,00 €	02.01.2012	komm
KiGa Sternschnuppe BT Ministerne Norderstedt	20	E	22.11.2010	376.857,90 €	280.000,00 €	280.000,00 €	0,00 €	02.01.2012	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Segeberg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
KiGa Sternschnuppe BT Ministerne Norderstedt *****)		E	22.11.2010	304.008,43 €	228.006,32 €	228.006,32 €	0,00 € -51.993,68 € Rückzahlung	01.03.2012	komm
Gemeinde Schmalfeld, KiGA Schmalfeld	10	E	01.08.2011	30.752,63 €	23.064,47 €	23.064,47 €	0,00 €	01.02.2012	komm
Gemeinde Schmalfeld, KiGA Schmalfeld *****)		E	01.08.2011	35.173,62 €	26.380,22 €	3.315,75 €	0,00 €	01.03.2012	komm
Kita Nützen-Kampen Gemeinde Nützen	10	E	01.08.2009	111.193,51 €	74.121,59 €	74.121,59 €	0,00 €	01.03.2012	komm
Kita Bärenstark Gemeinde Hagen	5	U	01.04.2011	12.360,68 €	9.270,51 €	9.270,51 €	0,00 €	01.03.2012	komm
KiGa Räuberhöhle Gemeinde Seth Amt Itzstedt	5	E	01.08.2010	70.312,01 €	46.869,99 €	46.869,99 €	0,00 €	01.03.2012	komm
Ev. KiGa An der Kirche, Wahlstedt	5	U	01.08.2011	6.677,35 €	5.008,01 €	5.008,01 €	0,00 €	01.06.2012	freie
Gemeinde Boostedt für Ev. Kita Boostedt	20	E	01.08.2012	421.643,00 €	280.000,00 €	252.000,00 €	28.000,00 €	05.10.2012	komm
Gemeinde Boostedt für Ev. Kita Boostedt		E	01.08.2012	619.480,58 €	280.000,00 €	28.000,00 €	0,00 €	11.07.2013	komm
Gemeinde Sülfeld für Ev. Kiga, Amt Itzstedt	20	N	01.10.2012	479.122,50 €	359.341,88 €	320.000,00 €	39.341,88 €	01.11.2012	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Segeberg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Gemeinde Sülfeld für Ev. Kiga, Amt Itzstedt		N	01.10.2012	479.122,50 €	359.341,88 €	39.341,88 €	0,00 €	09.04.2013	komm
Gemeinde Klein Rönnau DRK Kita	10	E	17.10.2011	274.496,88 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	01.11.2012	komm
Gemeinde Kisdorf Kita Sonnenschein *****)	20	N	01.08.2012	474.490,97 €	322.958,72 €	322.958,72 €	0,00 €	14.01.2013	komm
Kita Rasselbande Neuengörs *****)	10	E	01.08.2011	139.347,60 €	104.510,70 €	104.510,70 €	0,00 €	05.02.2013	komm
DRK Kita Abenteuerland **)	30	N	01.04.2013	739.009,89 €	68.866,67 €	68.866,67 €	0,00 €	15.02.2013	komm
Kita Mullewapp KGM Bad Bramstedt	10	E	01.08.2012	432.691,61 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	08.05.2013	freie
Amt Trave-Land für Ev. Kita Unter dem Regenbogen Seedorf **)	10	E	01.08.2012	194.229,63 €	126.697,69 €	126.697,69 €	0,00 €	11.07.2013	komm
Kita Wichtelhöhle Norderstedt	30	N	03.09.2012	795.514,36 €	570.000,00 €	570.000,00 €	0,00 €	15.01.2014	komm
Kita Tannenhof Norderstedt	20	N	01.10.2012	579.216,40 €	380.000,00 €	380.000,00 €	0,00 €	15.01.2014	komm
Kita Wensin	10	E	01.06.2011	172.861,00 €	115.229,14 €	115.229,14 €	0,00 €	15.01.2014	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Segeberg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Am Wöddel Henstedt Ulzburg	15	E	01.11.2011	112.302,54 €	84.226,91 €	84.226,91 €	0,00 €	28.04.2014	comm
Ev. Kita Leezen	5	U	01.08.2014	923,02 €	692,27 €	692,27 €	0,00 €	09.09.2014	freie

*) Maßnahmarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, T=Tagespflege; EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Restfinanzierung aus Landesmitteln

***) Verrechnung mit Theodor-Storm

****) Nachberechnung Kostensteigerung

*****) Reduzierung nach VN Prüfung

******) Nachberechnung, Finanzierung aus BM u LM, Teilbetrag im Dez. 2012 ausgeglichen

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014

Kreis Segeberg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
DRK Kita Märchenwald Kaltenkirchen	10	E	01.08.2013	125.510,00 €	94.132,50 €	45.700,00 €	48.432,50 €	01.11.2013	freie
DRK Kita Märchenwald Kaltenkirchen**)		E	01.08.2013	122.000,00 €	91.500,00 €	45.800,00 €	0,00 €	02.03.2015	freie
Innenstadt Kita Segeberg	20	U	15.06.2013	69.500,00 €	52.125,00 €	25.524,24 €	26.600,76 €	02.12.2013	freie
Innenstadt Kita Segeberg		U	15.06.2013	69.500,00 €	52.125,00 €	6.265,79 €	20.334,97 €	06.01.2014	freie
Innenstadt Kita Segeberg		U	15.06.2013	69.500,00 €	52.125,00 €	5.991,00 €	14.343,97 €	02.05.2014	freie
Kita Kristiansand Norderstedt	30	N	01.10.2014	957.270,00 €	660.000,00 €	39.000,00 €	621.000,00 €	02.12.2013	freie
Kita Kristiansand Norderstedt		N	01.10.2014	957.270,00 €	660.000,00 €	16.000,00 €	605.000,00 €	06.01.2014	freie
Kita Kristiansand Norderstedt		N	01.10.2014	957.270,00 €	660.000,00 €	24.000,00 €	581.000,00 €	03.02.2014	freie
Kita Kristiansand Norderstedt		N	01.10.2014	957.270,00 €	660.000,00 €	12.500,00 €	568.500,00 €	03.03.2014	freie
Kita Kristiansand Norderstedt		N	01.10.2014	957.270,00 €	660.000,00 €	12.500,00 €	556.000,00 €	02.04.2014	freie
Kita Kristiansand Norderstedt		N	01.10.2014	957.270,00 €	660.000,00 €	57.800,00 €	498.200,00 €	02.05.2014	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014

Kreis Segeberg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Kristiansand Norderstedt		N	01.10.2014	957.270,00 €	660.000,00 €	82.600,00 €	415.600,00 €	03.07.2014	freie
Kita Kristiansand Norderstedt		N	01.10.2014	957.270,00 €	660.000,00 €	153.100,00 €	262.500,00 €	01.09.2014	freie
Kita Kristiansand Norderstedt		N	01.10.2014	957.270,00 €	660.000,00 €	51.100,00 €	211.400,00 €	01.10.2014	freie
Kita Kristiansand Norderstedt		N	01.10.2014	957.270,00 €	660.000,00 €	145.400,00 €	66.000,00 €	03.11.2014	freie
Kita Kristiansand Norderstedt		N	01.10.2014	881.458,83 €	660.000,00 €	66.000,00 €	0,00 €	01.04.2015	freie
Waldorf-KiGa Kaltenkirchen	5	E	01.08.2014	73.145,33 €	54.859,00 €	15.000,00 €	39.859,00 €	03.02.2014	freie
Waldorf-KiGa Kaltenkirchen**)		E	01.01.2014	66.656,35 €	49.992,26 €	34.992,26 €	0,00 €	01.09.2014	freie
Kita An der Störquelle OT Willingrade	10	E	01.08.2013	238.804,40 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	02.05.2014	komm
Kita Beckersberg Gem. Henstedt Ulzburg ***)	30	N	17.03.2014	825.000,00 €	65.735,03 €	65.735,03 €	0,00 €	03.11.2014	komm
Kita Christiansfelde I, Krippe II Segeberg	20	N	01.08.2014	546.610,74 €	409.958,06 €	200.000,00 €	209.958,06 €	07.01.2015	komm
Ev. Kita Trappenkamp	5	E	01.08.2014	181.659,49 €	70.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €	03.02.2015	freie

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014

Kreis Segeberg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Schmalfeld Gemeinde	20	N	01.08.2014	619.897,24 €	440.000,00 €	440.000,00 €	0,00 €	04.05.2015	comm

*) Maßnahmarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Reduzierung nach VN

***) Restfinanzierung aus LM

****) Nachbewilligung

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Segeberg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
KiGa Pronstorf **)	10	E	15.08.2011	169.408,83 €	31.199,44 €	31.199,44 €	0,00 €	01.11.2012	freie
Verwaltungskostenp. *****)						311,99 €			
Kita Kunterbunt DKSB Bimöhlen	5	U	01.08.2013	12.150,00 €	9.112,50 €	7.428,82 €	1.683,68 €	01.11.2012	freie
Verwaltungskostenp.						74,29 €			
Kita Kunterbunt DKSB Bimöhlen		U	01.08.2013	16.555,54 €	9.112,50 €	1.683,68 €	0,00 €	14.04.2014	freie
Verwaltungskostenp.						16,84 €			
Kita Itzer Lindwürmchen Gemeinde Itzstedt	10	E	01.08.2012	296.675,85 €	140.000,00 €	126.000,00 €	14.000,00 €	23.11.2012	komm
Verwaltungskostenp.						1.260,00 €			
Kita Itzer Lindwürmchen Gemeinde Itzstedt		E	01.08.2012	296.675,85 €	140.000,00 €	14.000,00 €	0,00 €	08.05.2013	komm
Verwaltungskostenp.						140,00 €			
Kita Eri's Arche Bornhöved	10	E	01.01.2013	205.684,13 €	140.000,00 €	59.500,00 €	80.500,00 €	23.11.2012	freie
Verwaltungskostenp.						595,00 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Segeberg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Eri's Arche Bornhöved		E	01.01.2013	205.684,13 €	140.000,00 €	7.500,00 €	73.000,00 €	09.01.2013	freie
Verwaltungskostenp.						75,00 €			
Kita Eri's Arche Bornhöved		E	01.01.2013	209.722,63 €	140.000,00 €	73.000,00 €	0,00 €	11.06.2013	freie
Verwaltungskostenp.						730,00 €			
Kita Sonnenschein Gemeinde Kisdorf **)	20	N	01.08.2012	43.879,34 €	32.909,51 €	32.909,51 €	0,00 €	04.12.2012	komm
Verwaltungskostenp.						329,10 €			
Kita Frederikspark "Der Kinder wegen"	30	N	19.08.2013	835.609,74 €	570.000,00 €	28.500,00 €	541.500,00 €	09.01.2013	freie
Verwaltungskostenp.						285,00 €			
Kita Frederikspark "Der Kinder wegen"		N	19.08.2013	835.609,74 €	570.000,00 €	37.000,00 €	504.500,00 €	05.02.2013	freie
Verwaltungskostenp.						370,00 €			
Kita Frederikspark "Der Kinder wegen"		N	19.08.2013	835.609,74 €	570.000,00 €	17.500,00 €	487.000,00 €	14.02.2013	freie
Verwaltungskostenp.						175,00 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Segeberg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Frederikspark "Der Kinder wegen"	N	19.08.2013	835.609,74 €	570.000,00 €	62.500,00 €	424.500,00 €	11.06.2013	freie	
Verwaltungskostenp.					625,00 €				
Kita Frederikspark "Der Kinder wegen"	N	19.08.2013	835.609,74 €	570.000,00 €	117.824,49 €	306.675,51 €	26.08.2013	freie	
Verwaltungskostenp.					1.178,24 €				
Kita Frederikspark "Der Kinder wegen"	N	19.08.2013	835.609,74 €	570.000,00 €	34.440,00 €	272.235,51 €	24.09.2013	freie	
Verwaltungskostenp.					344,40 €				
Kita Frederikspark "Der Kinder wegen"	N	19.08.2013	835.609,74 €	570.000,00 €	67.526,34 €	204.709,17 €	01.11.2013	freie	
Verwaltungskostenp.					675,26 €				
Kita Frederikspark "Der Kinder wegen"	N	01.01.2014	835.609,74 €	570.000,00 €	28.059,68 €	176.649,49 €	29.11.2013	freie	
Verwaltungskostenp.					280,60 €				
Kita Frederikspark "Der Kinder wegen"	N	01.01.2014	835.609,74 €	570.000,00 €	56.234,85 €	120.414,64 €	16.01.2014	freie	
Verwaltungskostenp.					562,35 €				
Kita Frederikspark "Der Kinder wegen"	N	01.01.2014	835.609,74 €	570.000,00 €	59.739,42 €	60.675,22 €	11.02.2014	freie	
Verwaltungskostenp.					597,39 €				

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Segeberg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Frederikspark "Der Kinder wegen"		N	01.01.2014	835.609,74 €	570.000,00 €	3.675,22 €	57.000,00 €	26.03.2014	freie
Verwaltungskostenp.						36,75 €			
Kita Frederikspark "Der Kinder wegen"		N	01.01.2014	812.216,27 €	570.000,00 €	57.000,00 €	0,00 €	31.07.2014	freie
Verwaltungskostenp.						570,00 €			
Kita Pusteblume Kaltenkirchen***)	10	E	01.03.2012	62.520,82 €	44.564,24 €	44.564,24 €	0,00 €	05.02.2013	freie
Verwaltungskostenp.						445,64 €			
Ev. Kita Paul-Gerhardt Kinderhaus Nordrstedt	10	E	01.04.2013	193.955,99 €	140.000,00 €	17.000,00 €	123.000,00 €	05.02.2013	freie
Verwaltungskostenp.						170,00 €			
Ev. Kita Paul-Gerhardt Kinderhaus Nordrstedt		E	01.04.2013	274.566,12 €	140.000,00 €	123.000,00 €	0,00 €	05.12.2014	freie
Verwaltungskostenp.						1.230,00 €			
Kita Abenteuerland Kaltenkirchen ***)	30	N	01.04.2013	739.009,89 €	485.390,75 €	331.133,33 €	154.257,42 €	15.02.2013	komm
Verwaltungskostenp.						3.311,33 €			
Kita Abenteuerland Kaltenkirchen***)		N	01.08.2013	763.844,49 €	554.257,42 €	154.257,42 €	68.866,67 €	28.11.2013	komm
Verwaltungskostenp.						1.542,57 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Segeberg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
AWO Kita Kunter bunt Kaltenkirchen	20	E	01.04.2013	385.986,00 €	280.000,00 €	175.000,00 €	105.000,00 €	15.02.2013	komm
Verwaltungskostenp.						1.750,00 €			
AWO Kita Kunter bunt Kaltenkirchen		E	15.04.2013	421.408,17 €	280.000,00 €	105.000,00 €	0,00 €	04.02.2014	komm
Verwaltungskostenp.						1.050,00 €			
Ev. Kita Beste Freunde Sülfeld(***)	20	N	01.10.2012	71.091,49 €	20.658,12 €	20.658,12 €	0,00 €	09.04.2013	komm
Verwaltungskostenp.						206,58 €			
Kita St. Annen Kath. KGM Hamburg ****)	10	E	01.08.2012	187.425,33 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	08.05.2013	freie
Verwaltungskostenp.						1.400,00 €			
Kita Unter dem Regenbogen Amt Trave Land ***)	10	E	01.08.2012	194.229,63 €	270,00 €	270,00 €	0,00 €	11.07.2013	komm
Verwaltungskostenp.						2,70 €			
Kita Gemeinde Wakedorf II	5	E	01.02.2013	127.350,86 €	70.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €	21.11.2013	komm
Verwaltungskostenp.						700,00 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Segeberg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Lentföhrden	20	N	15.01.2013	570.980,42 €	380.000,00 €	380.000,00 €	0,00 €	16.01.2014	komm
Verwaltungskostenp.						3.800,00 €			
Kita Wittenborn	7	E	01.05.2013	166.532,96 €	93.661,25 €	93.661,25 €	0,00 €	16.01.2014	komm
Verwaltungskostenp.						936,61 €			
Ev. Vicelin Kita Norderstedt	30	N	01.08.2013	408.190,15 €	297.796,91 €	297.796,91 €	0,00 €	16.01.2014	freie
Verwaltungskostenp.						2.977,97 €			
Kita Igelwiese Trappenkamp	6	N	01.06.2013	105.516,54 €	73.714,88 €	73.714,88 €	0,00 €	16.01.2014	freie
Verwaltungskostenp.						737,15 €			
Kita Sternschnuppe Wiemersdorf	5	U	01.08.2012	6.880,66 €	5.081,25 €	5.081,25 €	0,00 €	16.01.2014	freie
Verwaltungskostenp.						50,81 €			
Kita Alveslohe	10	E	01.08.2013	157.671,82 €	105.000,00 €	105.000,00 €	0,00 €	11.02.2014	komm
Verwaltungskostenp.						1.050,00 €			
DRK-Kita Emma Gaertner Henstedt Ulzburg	25	N	01.01.2014	658.880,52 €	475.000,00 €	50.000,00 €	425.000,00 €	11.02.2014	freie
Verwaltungskostenp.						500,00 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Segeberg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
DRK-Kita Emma Gaertner Henstedt Ulzburg		N	01.01.2014	658.880,52 €	475.000,00 €	180.000,00 €	245.000,00 €	17.03.2014	freie
Verwaltungskostenp.						1.800,00 €			
DRK-Kita Emma Gaertner Henstedt Ulzburg		N	01.01.2014	677.551,05 €	475.000,00 €	245.000,00 €	0,00 €	07.05.2015	freie
Verwaltungskostenp.						2.450,00 €			
Kita Seth	5	E	01.08.2012	62.190,46 €	39.308,36 €	39.308,36 €	0,00 €	24.02.2014	komm
Verwaltungskostenp.						393,08 €			
Kita Lilliput Ellerau	30	N	01.09.2013	711.700,00 €	533.775,00 €	480.000,00 €	53.775,00 €	27.02.2014	komm
Verwaltungskostenp.						4.800,00 €			
Kita Lilliput Ellerau		N	01.09.2013	783.626,20 €	533.775,00 €	53.775,00 €	0,00 €	08.01.2015	komm
Verwaltungskostenp.						537,75 €			
Kita Uns Lütten Gemeinde Ellerau	10	U	01.08.2013	80.912,67 €	25.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €	19.05.2014	komm
Verwaltungskostenp.						250,00 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Segeberg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Waldkiga Hartenholm Gemeinde Hartenholm *****)	10	E	01.08.2013	228.000,00 €	11.089,15 €	11.089,15 €	0,00 €	27.05.2014	komm
Verwaltungskostenp.						110,89 €			
Kita Moorweg Henstedt-Ulzburg	10	E	01.02.2013	286.977,24 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	18.06.2014	komm
Verwaltungskostenp.						1.400,00 €			
Kita Tiedenkamp Henstedt Ulzburg	10	E	01.01.2012	96.652,86 €	64.156,58 €	64.156,58 €	0,00 €	01.07.2014	komm
Verwaltungskostenp.						641,57 €			
Kita Immenhof Streifenenten Norderstedt	20	U	01.03.2014	62.554,57 €	45.000,00 €	45.000,00 €	0,00 €	08.10.2014	freie
Verwaltungskostenp.						450,00 €			
Kita Garstedter Dreieck Norderstedt	30	N	01.08.2015	942.857,14 €	660.000,00 €	73.500,00 €	586.500,00 €	28.10.2014	freie
Verwaltungskostenp.						735,00 €			
Kita Garstedter Dreieck Norderstedt		N	01.08.2015	942.857,14 €	660.000,00 €	97.750,00 €	488.750,00 €	10.12.2014	freie
Verwaltungskostenp.						977,50 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3"

Kreis Segeberg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Garstedter Dreieck Norderstedt		N	01.08.2015	942.857,14 €	660.000,00 €	15.150,00 €	473.600,00 €	21.01.2015	freie
Verwaltungskostenp.						151,50 €			
Kita Garstedter Dreieck Norderstedt		N	01.08.2015	942.857,14 €	660.000,00 €	44.200,00 €	429.400,00 €	12.03.2015	freie
Verwaltungskostenp.						442,00 €			
Kita Beckersberg Gem. Henstedt Ulzburg ***)	30	N	17.03.2014	825.000,00 €	552.764,97 €	490.914,97 €	61.850,00 €	03.11.2014	komm
Verwaltungskostenp.						4.909,15			
Kita Altonaer Straße Bad Bramstedt	30	N	01.06.2015	838.200,00 €	628.650,00 €	138.000,00 €	490.650,00 €	07.01.2015	komm
Verwaltungskostenp.						1.380,00 €			
Kita Kinderzeit Henstedt Ulzburg	20	E	01.01.2014	483.639,30 €	280.000,00 €	280.000,00 €	0,00 €	08.01.2015	freie
Verwaltungskostenp.						2.800,00 €			

*) Maßnahmenarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Nachbewilligung, finanziert aus Bundes- und Landesmitteln

***) Restfinanzierung aus BM

****) für Kinder des Kreises Segeberg

*****) Restfinanzierung aus Kreismitteln

*****) Verwaltungskostenp.=Verwaltungskostenpauschale (Anmerkung: Bearbeitungsentgelt an die Kreise und kreisfreien Städte in Höhe von 1 % der Auszahlungssumme)

Anlage 1p: Steinburg

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

Kreis Steinburg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kindergarten Wilster, Schwalbennest	10	N	01.04.2009	263.400,00 €	155.000,00 €	139.500,00 €	15.500,00 €	08.09.2009	freie
Kindergarten Wilster, Schwalbennest		N	01.10.2009	263.400,00 €	155.000,00 €	15.500,00 €	0,00 €	11.04.2011	freie
Kindergarten Gemeinde Schenefeld	5	U	01.08.2008	3.173,16 €	2.115,23 €	2.115,23 €	0,00 €	08.09.2009	komm
Kindergarten Gemeinde Schenefeld	20	N	01.08.2013	656.381,99 €	380.000,00 €	93.000,00 €	287.000,00 €	31.10.2012	komm
Kindergarten Gemeinde Schenefeld		N	01.08.2013	656.381,99 €	380.000,00 €	249.000,00 €	38.000,00 €	13.08.2013	komm
Kindergarten Gemeinde Schenefeld		N	01.08.2013	656.381,99 €	380.000,00 €	38.000,00 €	0,00 €	11.11.2013	komm
Kindergarten Gemeinde St. Margarethen	5	E	01.06.2009	11.589,65 €	7.725,66 €	6.800,00 €	925,66 €	08.09.2009	komm
Kindergarten Gemeinde St. Margarethen **)		E	01.06.2009	11.365,25 €	7.576,07 €	776,07 €	0,00 €	11.12.2009	komm
Kindergarten Pusteblume Wewelsfleth	5	U	01.08.2008	348,67 €	232,42 €	232,42 €	0,00 €	08.09.2009	freie
Ev. Kita Fehrsstr. Itzehoe	10	E	2009/2010	345.500,00 €	130.000,00 €	4.800,00 €	125.200,00 €	13.11.2009	freie

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

Kreis Steinburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Fehrsstr. Itzehoe		E	01.05.2012	345.500,00 €	130.000,00 €	80.000,00 €	45.200,00 €	08.11.2011	freie
Ev. Kita Fehrsstr. Itzehoe		E	01.09.2012	345.500,00 €	130.000,00 €	13.200,00 €	32.000,00 €	24.05.2013	freie
Ev. Kita Fehrsstr. Itzehoe		E	Nov 12	345.500,00 €	130.000,00	32.000,00	0,00 €	31.10.2012	freie
Ev. Kita Juliengardeweg Itzehoe	10	E	2009/2010	388.300,00 €	130.000,00 €	5.500,00 €	124.500,00 €	13.11.2009	freie
Ev. Kita Juliengardeweg Itzehoe		E	2009/2010	388.300,00 €	130.000,00 €	95.800,00 €	28.700,00 €	19.11.2010	freie
Ev. Kita Juliengardeweg Itzehoe		E	01.05.2012	388.300,00 €	130.000,00 €	8.700,00 €	20.000,00 €	08.11.2011	freie
Ev. Kita Juliengardeweg Itzehoe		E		388.300,00 €	130.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €	13.08.2013	freie
Kita Gemeinde Brokdorf	3	U	01.10.2008	238,96 €	159,29 €	159,29 €	0 €	11.12.2009	komm
Kita Spatzenriep Grevenkop **)		U	01.09.2009	24.506,84 €	16.336,25 €	16.336,25 €	0,00 €	11.12.2009	freie
AWO Kita Horst **)	5	U	01.10.2009	8.537,67 €	5.691,21 €	5.691,21 €	0,00 €	11.12.2009	freie

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

Kreis Steinburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kindergarten Gemeinde Münsterdorf	20	E	01.10.2009	285.400,00 €	190.247,64 €	168.700,00 €	21.547,64 €	01.02.2010	komm
Kindergarten Gemeinde Münsterdorf		E	01.12.2011	285.400,00 €	190.247,64 €	21.547,64 €	0,00 €	28.03.2012	komm
Kindergarten Löwenzahn Gemeinde Kleve	5	U	01.10.2010	5.481,64 €	3.654,06 €	3.654,06 €	0,00 €	01.02.2010	komm
Ev. Kita St. Jürgen Horst	20	E	01.08.2010	401.666,66 €	260.000,00 €	81.000,00 €	179.000,00 €	12.02.2010	freie
Ev. Kita St. Jürgen Horst		E	01.08.2010	401.666,66 €	260.000,00 €	153.000,00 €	26.000,00 €	19.11.2010	freie
Ev. Kita St. Jürgen Horst		E	01.08.2010	401.666,66 €	260.000,00 €	26.000,00 €	0,00 €	16.06.2011	freie
Kindergarten Wacken, Hauptstr. 36	5	U	01.01.2009	3.212,86 €	2.141,69 €	2.141,69 €	0,00 €	08.04.2010	freie
Amt Schenefeld f. Gemeinde Vaale Kindergarten Vaale, 25594 Vaale	5	U	01.02.2010	17.669,75 €	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	11.11.2010	komm
Amt Schenefeld f. Gemeinde Wacken Ev. Kita Wacken **)	10	E	01.10.2010	44.050,23 €	29.363,88 €	29.363,88 €	0,00 €	11.11.2010	komm

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

Kreis Steinburg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kindertagesstätte Sude- West, Itzehoe, Reichenstr. 23	5	U	Mai 09	8.509,13 €	5.672,18 €	5.672,18 €	0,00 €	14.05.2010	komm
Kita FBS Glückstadt, Am Burggraben 1a	10	E	2.Halbjahr 2010	77.296,81 €	51.526,05 €	41.008,07 €	10.517,98 €	07.10.2010	freie
Kita FBS Glückstadt, Am Burggraben 1a **)		E		76.474,43 €	50.977,85 €	9.969,78 €	0,00 €	21.07.2011	freie
Ev. Kita Schulberg Kellinghusen	5	E		111.500,00 €	65.000,00 €	18.615,32 €	46.384,68 €	18.10.2010	freie
Ev. Kita Schulberg Kellinghusen		E		111.500,00 €	65.000,00 €	19.000,00 €	27.384,68 €	19.04.2011	freie
Ev. Kita Schulberg Kellinghusen		E		111.500,00 €	65.000,00 €	20.900,00 €	6.484,68 €	24.11.2011	freie
Ev. Kita Schulberg Kellinghusen		E		111.500,00 €	65.000,00 €	6.484,68 €	0,00 €	16.05.2013	freie
Die kleinen Strolche, Amt Kellinghusen für Gemeinde Wrist	10	E		244.700,00 €	130.000,00 €	55.100,00 €	74.900,00 €	19.11.2010	komm
AWO Kita Hohenlockstedt, AWO SH	5	U	Aug 10	7.322,25 €	4.881,01 €	4.881,01 €	0,00 €	19.11.2010	freie

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

Kreis Steinburg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Samenkorn, Breitenburg	15	E		259.963,80 €	173.291,86 €	37.700,00 €	135.591,86 €	19.11.2010	freie
Ev. Kita Samenkorn, Breitenburg		E	Mai 11	259.963,80 €	173.291,86 €	116.800,00 €	18.791,86 €	16.08.2011	freie
Ev. Kita Samenkorn, Breitenburg		E	Mai 11	259.963,80 €	173.291,86 €	15.000,00 €	3.791,86 €	28.02.2012	freie
Ev. Kita Samenkorn, Breitenburg **)		E	Mai 11	259.406,64 €	172.920,46 €	3.420,46 €	0,00 €	28.03.2012	freie
Montessori Initiative e.V. KiGa am Klinikum Itzehoe	30	N		760.019,14 €	465.000,00 €	198.000,00 €	267.000,00 €	19.11.2010	freie
Montessori Initiative e.V. KiGa am Klinikum Itzehoe		N	Mai 11	760.019,14 €	465.000,00 €	200.000,00 €	67.000,00 €	24.08.2011	freie
Montessori Initiative e.V. KiGa am Klinikum Itzehoe		N	Mai 11	760.019,14 €	465.000,00 €	20.000,00 €	47.000,00 €	24.11.2011	freie
Montessori Initiative e.V. KiGa am Klinikum Itzehoe **)		N	Mai 11	683.881,02 €	455.875,08 €	37.875,08 €	0,00 €	01.01.2012	freie
Ev. Kita Hohenlockstedt	5	U		9.796,98 €	7.347,74 €	6.600,00 €	747,74 €	16.10.2012	freie
Ev. Kita Hohenlockstedt		U		9.796,98 €	7.347,74 €	747,74 €	0,00 €	14.01.2013	freie

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

Kreis Steinburg (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Itzehoe Tegelhörn	5	U	Sep 12	15.868,73 €	10.707,29 €	9.000,00 €	1.707,29 €	31.10.2012	freie
Ev. Kita Itzehoe Tegelhörn		U	Sep 12	15.868,73 €	10.707,29 €	1.707,29 €	0,00 €	14.03.2013	freie
Ev. Kita Paul-Gerhard-Haus Glückstadt	20	E	Aug 12	342.304,01 €	247.024,38 €	150.000,00 €	97.024,38 €	31.10.2012	freie
Ev. Kita Paul-Gerhard-Haus Glückstadt		E	Aug 12	342.304,01 €	247.024,38 €	70.000,00 €	27.024,38 €	03.09.2014	freie
Ev. Kita Paul-Gerhard-Haus Glückstadt		E	Aug 12	342.304,01 €	247.024,38 €	27.024,38 €	0,00 €	08.10.2014	freie
Ev. Kita Arche Kellinghusen	20	E	Aug 12	287.300,00 €	208.725,00 €	33.725,00 €	0,00 €	26.09.2013	freie
Ev. Kita Heiligenstedten Itzehoe	10	E		290.000,00 €	140.000,00 €	18.000,00 €	122.000,00 €	13.08.2013	freie
Ev. Kita Heiligenstedten Itzehoe		E		290.000,00 €	140.000,00 €	98.100,00 €	23.900,00 €	13.01.2014	freie
Ev. Kita Heiligenstedten Itzehoe		E		290.000,00 €	140.000,00 €	23.900,00 €	0,00 €	22.04.2014	freie
Kath. Kita St. Ansgar, Itzehoe	20	N		1.070.000,00 €	310.000,00 €	200.550,00 €	109.450,00 €	26.09.2013	freie
Kath. Kita St. Ansgar, Itzehoe		N		1.070.000,00 €	310.000,00 €	109.450,00 €	0,00 €	22.04.2014	freie

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013"

Kreis Steinburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Regenbogen Brokstedt	5	U		2.602,56 €	1.951,92 €	1.951,92 €	0,00 €	13.03.2014	freie
Ev. Kita Wiesenkinder Wrist	10	E		265.000,00 €	140.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	22.04.2014	freie
Ev. Kita Kunterbunt Kremperheide ***)	20	E		560.000,00 €	97.314,30 €	79.000,00 €		28.07.2014	freie

*) Maßnahmenarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Reduzierung nach VN Prüfung

***) Rest aus LM

Abruf von Mitteln aus dem Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014"

Kreis Steinburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Kollmar Horst	5	U		10.002,83 €	7.502,12 €	7.502,12 €	0,00 €	13.01.2014	comm
Ev. Kita Neuendorf	3	U		11.899,54 €	8.924,66 €	8.924,66 €	0,00 €	02.09.2014	freier
Ev. Kita Unterm Regenbogen Hohenaspe	10	E		89.270,00 €	66.952,50 €	62.261,94 €	4.690,56 €	01.01.2015	freier

*) Maßnahmenarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "Ausbau U3"

Kreis Steinburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Waldorfkindergarten Itzehoe e.V.	5	U	01.04.2012	1.672,08 €	1.254,06 €	1.254,06 €	0,00 €	25.10.2012	freie
Verwaltungskostenp. *****)						12,54 €			
Kita Kastanienallee Kellinghusen	5	U	01.09.2012	8.079,19 €	6.059,39 €	6.059,39 €	0,00 €	25.10.2012	freie
Verwaltungskostenp.						60,59 €			
Betriebskita "Prokon" Itzehoe	15	N	01.11.2012	335.166,66 €	251.374,99 €	135.600,00 €	115.774,99 €	25.10.2012	freie
Verwaltungskostenp.						1.356,00 €			
Betriebskita "Prokon" Itzehoe		N		335.166,66 €	251.374,99 €	115.774,99 €	0,00 €	13.08.2013	freie
Verwaltungskostenp.						1.157,75 €			
Ev. Kita Kollmar, Gemeinde Kollmar	5	U	01.09.2012	28.342,52 €	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €	25.10.2012	komm
Verwaltungskostenp.						125,00 €			
Ev. Kita Oldendorf	5	U	01.11.2012	11.681,69 €	8.761,27 €	6.000,00 €	2.761,27 €	03.12.2012	freie
Verwaltungskostenp.						60,00 €			
Ev. Kita Oldendorf		U	01.11.2012	11.681,69 €	8.761,27 €	2.761,27 €	0,00 €	14.03.2013	freie
Verwaltungskostenp.						27,61 €			

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "Ausbau U3"

Kreis Steinburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Unter den Linden Oelixdorf	10	U	01.12.2012	4.421,92 €	3.316,44 €	3.136,43 €	180,01 €	14.03.2013	freie
Verwaltungskostenp.						31,37 €			
Städt. Kita "Unter den Linden" Oelixdorf Amt Breitenburg	5	U		48.591,66 €	36.443,74 €	36.443,74 €	0,00 €	22.04.2014	komm
Verwaltungskostenp.						364,44 €			
Dorfkindergarten Heiligenstedtenerkamp	5	U		8.672,87 €	6.504,65 €	6.504,65 €	0,00 €	13.08.2013	komm
Verwaltungskostenp.						65,05 €			
Kita Wohnpark Itzehoe	10	E		165.595,95 €	41.398,98 €	41.398,98 €	0,00 €	13.08.2013	freie
Verwaltungskostenp.						413,99 €			
Ev. Kita Wellenkamp Münsterdorf	20	E		645.000,00 €	280.000,00 €	76.600,00 €	203.400,00 €	13.08.2013	freie
Verwaltungskostenp.						766,00 €			
Ev. Kita Wellenkamp Münsterdorf		E		645.000,00 €	280.000,00 €	116.655,00 €	86.745,00 €	13.03.2014	freie
Verwaltungskostenp.						1.166,55 €			

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "Ausbau U3"

Kreis Steinburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Wellenkamp Münsterdorf		E		645.000,00 €	280.000,00 €	86.745,00 €	0,00 €	22.04.2014	freie
Verwaltungskostenp.						867,45 €			
Kita "Schwalbennest" Stadt Wilster	5	U		5.665,48 €	4.249,11 €	4.249,11 €	0,00 €	26.09.2013	komm
Verwaltungskostenp.						42,49 €			
Kiga "Kinderkreis" Itzehoe	10	U		18.285,46 €	13.714,09 €	13.714,09 €	0,00 €	26.09.2013	freie
Verwaltungskostenp.						137,14 €			
Ev.-Luth. Kita "Arche" Kellinghusen	20	U		56.075,17 €	42.056,37 €	42.056,37 €	0,00 €	26.09.2013	freie
Verwaltungskostenp.						420,57 €			
Kita Herzhorn	10	N		216.212,29 €	162.159,21 €	145.000,00 €	17.159,21 €	13.01.2014	komm
Verwaltungskostenp.						1.450,00 €			
Kita Herzhorn		N		216.212,29 €	162.159,21 €	17.159,21 €	0,00 €	25.11.2014	komm
Verwaltungskostenp.						171,59 €			

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "Ausbau U3"

Kreis Steinburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Familienzentrum Itzehoe Wellenkamp	20	E		337.500,00 €	253.125,00 €	152.600,00 €	100.525,00 €	13.01.2014	komm
Verwaltungskostenp.						1.526,00 €			
Familienzentrum Itzehoe Wellenkamp		E		337.500,00 €	253.125,00 €	100.525,00 €	0,00 €	22.04.2014	komm
Verwaltungskostenp.						1.005,25 €			
Kita Janssenweg Glückstadt	20	E		625.609,00 €	280.000,00 €	252.000,00 €	28.000,00 €	13.01.2014	komm
Verwaltungskostenp.						2.520,00 €			
Kita Janssenweg Glückstadt		E		625.609,00 €	280.000,00 €	28.000,00 €	0,00 €	22.04.2014	komm
Verwaltungskostenp.						280,00 €			
Ev. Kita Hohenlockstedt	5	U		14.106,59 €	10.580,69 €	9.886,22 €	694,47 €	13.01.2014	freie
Verwaltungskostenp.						98,86 €			
Ev. Kita Hohenlockstedt ***)		U		13.800,69 €	10.350,52 €	464,30 €	0,00 €	13.03.2014	freie
Verwaltungskostenp.						4,64 €			
Kindergarten Brokdorf Amt Wilster ****)	2	U		299.826,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	22.04.2014	komm
Verwaltungskostenp.						50,00 €			

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "Ausbau U3"

Kreis Steinburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Gemeinde Lägerdorf Kita Regenbogen Breitenburg	10	N		527.145,51 €	190.000,00 €	190.000,00 €	0,00 €	22.04.2014	comm
Verwaltungskostenp.						1.900,00 €			
Ev. Kita Kiebitzreihe Itzehoe	10	U		55.067,60 €	25.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €	22.04.2014	freie
Verwaltungskostenp.						250,00 €			
Ev. Kita Moorwichtel Breitenberg	5	E		44.000,00 €	33.000,00 €	33.000,00 €	0,00 €	22.04.2014	freie
Verwaltungskostenp.						330,00 €			
Kita Kunterbunt Kremperheide **)	20	E		560.000,00 €	182.685,63 €	146.000,00 €	36.685,63 €	28.07.2014	freie
Verwaltungskostenp.						1.460,00 €			
Kita Kunterbunt Kremperheide **)		E		560.000,00 €	182.685,63 €	8.700,00 €	27.985,63 €	27.10.2014	freie
Verwaltungskostenp.						87,00 €			
Kita Kunterbunt Kremperheide **)		E		560.000,00 €	182.685,63 €	27.985,63 €	0,00 €	25.11.2014	freie
Verwaltungskostenp.						279,86 €			

Abruf von Mitteln aus dem Landesinvestitionsprogramm "Ausbau U3"

Kreis Steinburg (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Blauer Elefant Itzehoe Kinderschutzb.	10	E		84.900,00 €	63.675,00 €	57.300,00 €	6.375,00 €	03.09.2014	freie
Verwaltungskostenp.						573,00 €			
Kita Dorfkindergarten Heiligenstedtenkamp	10	U		24.542,63 €	18.406,97 €	18.406,97 €	0,00 €	25.11.2014	komm
Verwaltungskostenp.						184,07 €			
Kita Spatzenriep e.V. Neuenbrook	10	U		38.802,46 €	29.101,85 €	29.101,85 €	0,00 €	24.02.2015	freie
Verwaltungskostenp.						291,02 €			

*) Maßnahmenarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Rest aus BM

***) Kostenreduzierung nach VN

****) 3 U3 Plätze im Bestand

*****) Verwaltungskostenp.=Verwaltungskostenpauschale (Anmerkung: Bearbeitungsentgelt an die Kreise und kreisfreien Städte in Höhe von 1 % der Auszahlungssumme)

Anlage 1r: Stormarn

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Stormarn (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Siek, 22962 Siek, Ev.-Luth. Kirchengemeinde Siek	20	E	01.09.2009	439.250,00 €	260.000,00 €	234.000,00 €	26.000,00 €	01.09.2009	frei
Ev. Kita Siek, 22962 Siek, Ev.-Luth. Kirchengemeinde Siek		E	01.09.2009	439.250,00 €	260.000,00 €	26.000,00 €	0,00 €	26.11.2010	frei
Stubbendorfer Mäuseburg, 23858 Wessenberg, Eltern-verein Stubbendorfer Mäuseburg e. V.	10	E	01.11.2009	298.939,35 €	130.000,00 €	29.417,00 €	100.583,00 €	01.09.2009	frei
Stubbendorfer Mäuseburg, 23858 Wessenberg, Eltern-verein Stubbendorfer Mäuseburg e. V.		E	01.11.2009	298.939,35 €	130.000,00 €	87.583,00 €	13.000,00 €	26.11.2010	frei
Stubbendorfer Mäuseburg, 23858 Wessenberg, Eltern-verein Stubbendorfer Mäuseburg e. V.		E	01.11.2009	298.939,35 €	130.000,00 €	13.000,00 €	0,00 €	31.10.2012	frei

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Stormarn (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kindergarten Masurenweg, Bad Oldesloe, Ev. Kirche Bad Oldesloe	10	E	01.09.2009	60.000,00 €	40.000,00 €	34.100,67 €	5.899,33 €	01.10.2009	frei
Ev. Kindergarten Masurenweg, Bad Oldesloe, Ev. Kirche Bad Oldesloe		E	01.09.2009	60.000,00 €	40.000,00 €	5.899,33 €	0,00 €	26.11.2010	frei
DRK-Kita Kruthorst, Bargteheide, DRK Kreisverband Stormarn	15	E	01.11.2008	232.800,00 €	155.200,00 €	139.680,00 €	15.520,00 €	01.10.2009	frei
DRK-Kita Kruthorst, Bargteheide, DRK Kreisverband Stormarn		E	01.11.2008	232.800,00 €	155.200,00 €	15.520,00 €	0,00 €	05.09.2012	frei
Ev. Kindergarten Wilde Wiese, Glinde, Ev. Kirche Glinde	10	E	01.09.2009	300.000,00 €	130.000,00 €	117.000,00 €	13.000,00 €	01.10.2009	frei
Ev. Kindergarten Wilde Wiese, Glinde, Ev. Kirche Glinde		E	01.09.2009	300.000,00 €	130.000,00 €	13.000,00 €	0,00 €	06.12.2013	frei
DRK-Kita Fliegenpilz, Ammersbek, DRK Kreisverband Stormarn	5	U	01.08.2008	15.000,00 €	10.000,00 €	9.000,00 €	1.000,00 €	01.10.2009	frei

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Stormarn (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
DRK-Kita Fliegenpilz, Ammersbek, DRK Kreisverband Stormarn		U	01.08.2008	15.000,00 €	10.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €	06.12.2013	frei
Ev. Kita Stormarnstraße, Oststeinbek, Ev. Kirche in Steinbekl	10	E	01.12.2009	95.000,00 €	63.333,33 €	57.000,00 €	6.333,33 €	01.10.2009	frei
Ev. Kita Stormarnstraße, Oststeinbek, Ev. Kirche in Steinbekl		E	01.12.2009	95.000,00 €	63.333,33 €	6.333,33 €	0,00 €	05.09.2012	frei
Ev. Kita Zarpen, Zarpen, Ev. Kirche Zarpen	10	E	01.09.2009	202.500,00 €	130.000,00 €	10.409,54 €	119.590,46 €	01.10.2009	frei
Ev. Kita Zarpen, Zarpen, Ev. Kirche Zarpen		E	01.09.2009	202.500,00 €	130.000,00 €	119.590,46 €	0,00 €	05.09.2012	frei
Kindertagesstätte Lottbek, Ammersbek	10	U	01.08.2008	26.000,00 €	17.333,33 €	15.600,00 €	1.733,33 €	01.10.2009	komm
Kindertagesstätte Lottbek, Ammersbek		U	01.08.2008	26.000,00 €	17.333,33 €	1.733,33 €	0,00 €	06.12.2013	komm
Kita Bünningstedt, Ammersbek	10	U	01.08.2008	5.600,00 €	3.733,33 €	3.360,00 €	373,33 €	01.10.2009	komm
Kita Bünningstedt, Ammersbek		U	01.08.2008	5.600,00 €	3.733,33 €	373,33 €	0,00 €	06.12.2013	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Stormarn (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Falkenstraße, Barsbüttel	10	E	01.09.2009	70.000,00 €	46.666,67 €	42.000,00 €	4.666,67 €	01.10.2009	komm
Kita Falkenstraße, Barsbüttel		E	01.09.2009	70.000,00 €	46.666,67 €	4.666,67 €	0,00 €	06.12.2013	komm
Kita Löwenhertz, Trittau	15	N	01.05.2009	304.300,00 €	202.866,67 €	185.580,00 €	17.286,67 €	01.10.2009	komm
Kita Löwenhertz, Trittau		N	01.05.2009	304.300,00 €	202.866,67 €	17.286,67 €	0,00 €	01.10.2009	komm
Kita Löwenhertz, Trittau	25	E	01.09.2010	442.857,14 €	295.208,57 €	262.987,71 €	32.220,86 €	28.11.2011	komm
Kita Löwenhertz, Trittau**)		E	01.09.2010	442.857,14 €	295.208,57,57 €	29.220,86 €		06.12.2013	komm
Kita Gartenholz Ahrensburg	10	E	01.03.2010	438.000,00 €	130.000,00 €	117.000,00 €	13.000,00 €	26.11.2010	komm
Kita Gartenholz Ahrensburg		E	01.03.2010	438.000,00 €	130.000,00 €	13.000,00 €	0,00 €	31.10.2012	komm
Kita Eggerskoppel Reinbek	10	E	01.04.2010	413.957,94 €	130.000,00 €	117.000,00 €	13.000,00 €	26.11.2010	komm
Kita Eggerskoppel Reinbek		E	01.04.2010	413.957,94 €	130.000,00 €	13.000,00 €	0,00 €	28.11.2011	komm
Kita Regenbogenland, Lasbek	10	U	01.08.2008	28.000,00 €	18.666,67 €	18.666,67 €	0,00 €	26.11.2010	komm
Kita Schulstraße, Bargfeld-Stegen	30	N	01.10.2010	582.000,00 €	387.500,00 €	310.000,00 €	77.500,00 €	26.11.2010	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Stormarn (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Schulstraße, Bargfeld-Stegen		N	01.10.2010	648.782,28 €	432.478,27 €	122.478,27 €	0,00 €	28.11.2011	komm
Kita Stapelfeld, Stapelfeld	10	E	01.08.2009	131.966,09 €	87.988,59 €	79.189,73 €	8.798,86 €	26.11.2010	komm
Kita Stapelfeld, Stapelfeld		E	01.08.2009	131.966,09 €	87.988,59 €	8.798,86 €	0,00 €	31.10.2012	komm
Kita Stellau, Barsbüttel	10	E	01.08.2009	100.000,00 €	66.666,67 €	60.000,00 €	6.666,67 €	26.11.2010	komm
Kita Stellau, Barsbüttel		E	01.08.2009	100.000,00 €	66.666,67 €	6.666,67 €	0,00 €	06.12.2013	komm
Kita Haberkamp, Großhansdorf	20	N	01.08.2010	449.000,00 €	299.333,33 €	269.400,00 €	29.933,33 €	26.11.2010	komm
Kita Haberkamp, Großhansdorf		N	01.08.2010	449.000,00 €	299.333,33 €	29.333,33 €	600,00 €	08.11.2012	komm
Kita Haberkamp, Großhansdorf		N	01.08.2010	449.000,00 €	299.333,33 €	600,00 €	0,00 €	06.12.2013	komm
Kita Wilstedt, Tangstedt	10	E	01.09.2009	63.880,00 €	42.582,41 €	38.324,17 €	4.258,24 €	26.11.2010	komm
Kita Wilstedt, Tangstedt		E	01.09.2009	63.880,00 €	42.582,41 €	4.258,24 €	0,00 €	28.11.2011	komm
Kita Tangstedt, Tangstedt	20	E	01.09.2010	512.500,00 €	260.000,00 €	192.960,00 €	67.040,00 €	26.11.2010	komm
Kita Tangstedt, Tangstedt		E	01.09.2010	512.500,00 €	260.000,00 €	67.040,00 €	0,00 €	28.11.2011	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Die Königskinder, Interpares, Ahrensburg	20	E	01.12.2009	58.607,62 €	39.071,75 €	35.164,58 €	3.907,17 €	26.11.2010	frei
Die Königskinder, Interpares, Ahrensburg		E	01.12.2009	58.607,62 €	39.071,75 €	3.907,17 €	0,00 €	31.10.2012	frei
Kath. Kita St. Marien, Ahrensburg	10	U	01.08.2009	16.400,00 €	10.933,33 €	10.933,33 €	0,00 €	26.11.2010	frei
Kita Moordamm, Bad Oldesloe	25	N	01.08.2010	634.200,00 €	387.500,00 €	257.067,50 €	130.432,50 €	26.11.2010	frei
Kita Moordamm, Bad Oldesloe		N	01.08.2010	634.200,00 €	387.500,00 €	85.870,00 €	44.562,50 €	01.01.2011	frei
Kita Moordamm, Bad Oldesloe		N	01.08.2010	634.200,00 €	387.500,00 €	44.562,50 €	0,00 €	28.11.2011	frei
Zu den heiligen Engeln, Glinde	10	E	01.08.2010	398.000,00 €	130.000,00 €	130.000,00 €	0,00 €	26.11.2010	frei
Arche Noah, Reinbek, Pfarrei	10	E	15.09.2010	197.000,00 €	130.000,00 €	117.000,00 €	13.000,00 €	26.11.2010	frei
Arche Noah, Reinbek, Pfarrei		E	15.09.2010	197.000,00 €	130.000,00 €	13.000,00 €	0,00 €	06.12.2013	frei
Ev. Kita Bei den Rauhen Bergen, Großhansdorf	10	E	01.10.2009	239.300,00 €	130.000,00 €	117.000,00 €	13.000,00 €	26.11.2010	frei

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Stormarn (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Bei den Rauhen Bergen, Großhansdorf		E	01.10.2009	239.300,00 €	130.000,00 €	13.000,00 €	0,00 €	05.09.2012	frei
Ev. Kita Trittau	10	E	01.08.2008	65.205,11 €	43.465,73 €	43.465,73 €	0,00 €	26.11.2010	frei
Krippe Glinde, Johanniter	40	N	01.11.2010	519.051,91 €	346.000,00 €	311.400,00 €	34.600,00 €	26.11.2010	frei
Krippe Glinde, Johanniter ***)		N	01.11.2010	914.000,00 €	609.272,40 €	297.872,40 €	0,00 €	28.11.2011	frei
Kita Pusteblume, Reinbek	10	N	01.03.2008	174.660,43 €	116.428,64 €	104.785,78 €	11.642,86 €	01.01.2011	komm
Kita Pusteblume, Reinbek		N	01.03.2008	174.660,43 €	116.428,64 €	11.642,86 €	0,00 €	28.11.2011	komm
Kita Am Mühlentor, Bargteheide	20	E	01.09.2011	717.098,10 €	260.000,00 €	234.000,00 €	26.000,00 €	28.11.2011	komm
Kita Am Mühlentor, Bargteheide		E	01.09.2011	717.098,10 €	260.000,00 €	26.000,00 €	0,00 €	19.11.2012	komm
Kita Pionierweg Ahrensburg	20	E	01.08.2011	610.000,00 €	260.000,00 €	189.100,00 €	70.900,00 €	28.11.2011	komm
Kita Pionierweg Ahrensburg		E	01.08.2011	610.000,00 €	260.000,00 €	70.900,00 €	0,00 €	31.10.2012	komm
Kindergarten Rümpel, Rümpel	5	E	01.08.2010	90.000,00 €	59.994,00 €	59.994,00 €	0,00 €	28.11.2011	komm

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013

Kreis Stormarn (Stand: 01.06.2015)									
Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Spatzenest	10	E	01.08.2011	319.068,75 €	130.000,00 €	130.000,00 €	0,00 €	05.09.2012	komm
Kita Spatzenest Feldhorst	5	E	01.05.2013	25.000,00 €	16.666,67 €	16.666,67 €	0,00 €	06.12.2013	komm
Kita Wichtelclub e.V. Reinbek	10	E	01.03.2012	29.895,00 €	19.928,01 €	19.928,01 €	0,00 €	31.10.2012	frei
Kita Steinburg-Stubben Steinburg	5	E	01.08.2008	25.000,00 €	16.666,67 €	16.666,67 €	0,00 €	31.10.2012	komm
DRK Kita Elmenhorst	20	E	01.10.2011	393.500,00 €	260.000,00 €	260.000,00 €	0,00 €	03.12.2012	komm
Krippe Amt Bargteheide Land Am Volkspark**)	40	N	01.08.2013	1.300.000,00 €	310.000,00 €	279.000,00 €	31.000,00 €	19.07.2013	komm
Krippe Amt Bargteheide Land Am Volkspark**)		N	01.08.2013	1.300.000,00 €	310.000,00 €	31.000,00 €	0,00 €	06.12.2013	komm
Kita Wichtelhausen Bad Oldesloe**)	20	E	01.11.2013	810.000,00 €	17.633,40 €	17.633,40 €	0,00 €	06.12.2013	komm
Ev. Kita Ehmkenberg Oldesloe	20	E	01.08.2012	276.600,00 €	184.381,56 €	184.381,56 €	0,00 €	06.12.2013	frei

*) Maßnahmenarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Rest durch LM

***) Nachbewilligung

Abruf von Bundesmitteln aus dem Bundesprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kindergarten Todendorf e.V.	5	U	01.08.2013	14.886,47 €	11.164,85 €	11.164,85 €	0,00 €	08.01.2014	frei
Kita Barsbüttel, Callington Str.	20	N	01.11.2014	356.042,05	267.031,53 €	240.328,38 €	26.703,15 €	21.10.2014	komm
Kita Erlenhof Ahrensburg	30	N	01.11.2014	1.200.000,00	660.000,00 €	594.000,00 €	66.000,00 €	23.10.2014	komm
Kita Neuschöningstedt Reinbek	10	U	01.08.2013	34.300,00	25.725,00 €	25.725,00 €	0,00 €	23.10.2014	komm
Kita Neuer Postweg (Wührendamm) Großhansdorf	10	N	01.11.2014	465.000,00	220.000,00 €	198.000,00 €	22.000,00 €	29.10.2014	komm
Kita Mühlenredder Reinbek	30	N	01.08.2014	875.625,57	656.721,43 €	591.049,29 €	65.672,14 €	22.01.2015	komm

*) Maßnahmarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3

Kreis Stormarn (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
DRK Kita Am Krögen, Bargteheide	20	N	01.04.2011	527.666,67 €	380.000,00 €	342.000,00 €	38.000,00 €	28.11.2011	frei
Verwaltungskostenp. *****)						3.420,00 €			
Kita Brunsbek in Brunsbek	10	E	01.04.2012	122.140,41 €	91.605,31 €	82.444,78 €	9.160,53 €	06.09.2012	komm
Verwaltungskostenp.						824,45 €			
Kita Wurzelkinder Reinbek, Lebenshilfework	20	N	01.12.2011	698.800,00 €	380.000,00 €	380.000,00 €	0,00 €	02.11.2012	frei
Verwaltungskostenp.						3.800,00 €			
Kita Fliegenpilz Ammersbek	10	E	01.08.2013	368.400,00 €	140.000,00 €	126.000,00 €	14.000,00 €	02.11.2012	frei
Verwaltungskostenp.						1.260,00 €			
Ev. Kita Unter den Linden Hamberge	10	E	01.08.2013	200.000,00 €	140.000,00 €	120.000,00 €	20.000,00 €	08.11.2012	frei
Verwaltungskostenp.						1.200,00 €			
Ev. Kita Unter den Linden Hamberge		E	01.01.2013	200.000,00 €	140.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €	28.10.2014	frei
Verwaltungskostenp.						200,00 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3

Kreis Stormarn (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Heilshoop	5	E	01.08.2012	100.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €	16.11.2012	frei
Verwaltungskostenp.						700,00 €			
Kita Adolfstraße Ahrensburg	50	N	01.04.2013	1.483.822,37	950.000,00 €	400.000,00 €	550.000,00 €	21.11.2012	komm
Verwaltungskostenp.						4.000,00 €			
Kita Adolfstraße Ahrensburg		N	01.06.2013	1.483.822,37	950.000,00 €	455.000,00 €	95.000,00 €	15.07.2014	komm
Verwaltungskostenp.						4.550,00 €			
Kita Oher Weg Glinde	40	N	01.06.2013	883.000,00	662.250,00 €	596.025,00 €	66.225,00 €	15.07.2013	frei
Verwaltungskostenp.						5.960,25 €			
Krippe Amt Bargteheide Land Am Volkspark Bargteheide	40	N	01.08.2013	1.300.000,00	450.000,00 €	405.000,00 €	45.000,00 €	15.07.2013	komm
Verwaltungskostenp.						4.050,00 €			
Krippe Amt Bargteheide Land Am Volkspark Bargteheide		N	01.08.2013	1.300.000,00	450.000,00 €	45.000,00 €	0,00 €	30.10.2014	komm
Verwaltungskostenp.						450,00 €			
Kita Wirbelwind Glinde	5	E	01.08.2011	59.300,00	44.475,00 €	44.475,00 €	0,00 €	05.12.2013	komm
Verwaltungskostenp.						444,75 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3

Kreis Stormarn (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Wurzelzwerge Glinde	5	E	01.08.2011	43.400,00	32.550,00 €	32.550,00 €	0,00 €	05.12.2013	comm
Verwaltungskostenp.						325,50 €			
Kindergarten Todendorf e.V.	5	U	01.10.2009	4.554,30	3.415,73 €	3.415,73 €	0,00 €	05.12.2013	frei
Verwaltungskostenp.						34,16 €			
Ev. Kindergarten Gethsemane Reinbek	10	E	01.08.2012	110.000,00	82.500,00 €	82.500,00 €	0,00 €	05.12.2013	frei
Verwaltungskostenp.						825,00 €			
Ev. Kita Kinderschiff Reinbek	10	E	01.08.2011	90.000,00	67.500,00 €	67.500,00 €	0,00 €	05.12.2013	frei
Verwaltungskostenp.						675,00 €			
Krippe Rethwisch**)	20	N	01.03.2013	783.000,00	304.000,00 €	273.600,00 €	30.400,00 €	05.12.2013	comm
Verwaltungskostenp.						2.736,00 €			
Kita Löwenherz Trittau***)	25	E	01.09.2010	442.857,14	36.934,29 €	36.934,29 €	0,00 €	06.12.2013	comm
Verwaltungskostenp.						369,34 €			
Kita Otto-Hahn-Straße Bargteheide	20	N	01.01.2014	538.177,50	380.000,00 €	342.000,00 €	38.000,00 €	05.12.2013	comm
Verwaltungskostenp.						3.420,00 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3

Kreis Stormarn (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
DRK Kita Niebüllweg Ahrensburg	20	E	04.11.2013	250.000,00	187.500,00 €	168.750,00 €	18.750,00 €	05.12.2013	frei
Verwaltungskostenp.						1.687,50 €			
Kita Bünningstedt, Ammersbek	20	N	01.10.2013	1.500.000,00	380.000,00 €	300.000,00 €	80.000,00 €	24.10.2014	komm
Verwaltungskostenp.						3.000,00 €			
Kita Bünningstedt, Ammersbek		N	01.10.2013	1.500.000,00	380.000,00 €	22.943,12 €	57.056,88 €	20.11.2014	komm
Verwaltungskostenp.						229,43 €			
Ev. Kita Sonne und Mond, Ammersbek	10	E	01.12.2012	79.872,53	59.904,70 €	51.508,74 €	8.395,96 €	24.10.2014	komm
Verwaltungskostenp.						515,09 €			
Kita Schlossgeister Tremsbüttel	5	U	01.08.2009	6.127,24	4.595,43 €	4.595,43 €	0,00 €	24.10.2014	komm
Verwaltungskostenp.						45,95 €			
Kita Schlossgeister Tremsbüttel	5	U	01.08.2012	37.535,16	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €	23.10.2014	komm
Verwaltungskostenp.						125,00 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3

Kreis Stormarn (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Ev. Kita Sterntaler Klein Wesenberg und Hamburge****)	10	E	01.10.2012	69.846,24 €	52.384,68 €	52.384,68 €	0,00 €	27.10.2014	frei
Verwaltungskostenp.						523,85 €			
Kita Glühwürmchen Ahrensburg Lebenshilfswerk	10	U	01.08.2012	55.250,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €	04.11.2014	frei
Verwaltungskostenp.						250,00 €			
Kita Lottbek Ammersbek	10	E	01.02.2014	140.598,91 €	105.449,18 €	105.449,18 €	0,00 €	13.11.2014	komm
Verwaltungskostenp.						1.054,49 €			
Integrationskita Brummkreisel Bad Oldesloe	20	N	01.08.2013	508.000,00 €	380.000,00 €	342.000,00 €	38.000,00 €	18.11.2014	komm
Verwaltungskostenp.						3.420,00 €			
Kita Soltausredder Barsbüttel	20	E	01.11.2013	590.000,00 €	280.000,00 €	252.000,00 €	28.000,00 €	17.11.2014	komm
Verwaltungskostenp.						2.520,00 €			
Ev. Kita Lindenstraße Bargteheide	20	E	01.08.2014	241.332,00 €	180.999,00 €	162.899,10 €	18.099,90 €	22.01.2015	frei
Verwaltungskostenp.						1.628,99 €			

Abruf von Landesmitteln aus dem Landesprogramm "Ausbau U3

Kreis Stormarn (Stand: 01.06.2015)

Angaben zu der zu fördernden Kindertageseinrichtung	Zu schaffende U3-Plätze			Tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben lt. Bewilligungsbescheid	Bewilligte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt benötigte Mittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung"	noch auszuzahlende Mittel	abgerufen am	Träger
	Anzahl	Maßnahmenart *)	Datum der Inbetriebnahme (geplant bzw. vollzogen)						
Kita Großensee, Amt Trittau	10	E	01.04.2012	185.000,00 €	138.750,00 €	138.750,00 €	0,00 €	13.02.2015	comm
Verwaltungskostenp.						1.387,50 €			
Bewegungskita Reinfeld	20	N	20.12.2013	527.180,69 €	380.000,00 €	342.000,00 €	38.000,00 €	21.05.2015	comm
Verwaltungskostenp.						3.420,00 €			

*) Maßnahmarten: U=Umwandlung, E=Erweiterung, N=Neubau, EKZ=Eltern-Kind-Zentrum

**) Mischförderung mit Kreis Herzogtum Lauenburg

***) ergänzt durch BM

****) Reduzierung nach VN

*****) Verwaltungskostenp.=Verwaltungskostenpauschale (Anmerkung: Bearbeitungsentgelt an die Kreise und kreisfreien Städte in Höhe von 1 % der Auszahlungssumme)

Anlage 2: Sondervermögen Energetische Sanierung (Bereich Kita)

Eingangs-datum	Kreis/kreisfreie Stadt	Name	Zuwendungsempfänger	Bewilligte Zuwendung
30.05.2014	Flensburg	Stadt Flensburg, Kita Tarup, Wärmedämmung	Stadt Flensburg - Der Oberbürgermeister -	175.780,10 €
30.05.2014	Flensburg	Stadt Flensburg, Kita Alter Kupfermühlenweg, Dachsanierung	Stadt Flensburg - Der Oberbürgermeister -	203.759,57 €
15.01.2014	Landeshauptstadt Kiel	Amt für Schule, Kinder und Jugendeinrichtungen, KTE Marienwerder Straße 1a, Dachabdichtung u. Wärmedämmung Dach	Landeshauptstadt Kiel Amt für Immobilienwirtschaft	175.001,40 €
15.01.2014	Landeshauptstadt Kiel	Amt für Schule, Kinder und Jugendeinrichtungen, KTE Norwergerheim, Wärmedämmung	Landeshauptstadt Kiel Amt für Immobilienwirtschaft	346.072,50 €
15.01.2014	Landeshauptstadt Kiel	Amt für Schule, Kinder und Jugendeinrichtungen, KTE Hansastraße, Dachabdichtung u. Wärmedämmung	Landeshauptstadt Kiel Amt für Immobilienwirtschaft	175.001,40 €
27.06.2014	Landeshauptstadt Kiel	Stadt Kiel, KTE Helmholtzstraße, Fernwärmeanschluss	Landeshauptstadt Kiel Amt für Immobilienwirtschaft	43.200,00 €
21.05.2014	Hansestadt Lübeck	Hansestadt Lübeck, Kita Heiweg, Wärmedämmung	Hansestadt Lübeck - Der Bürgermeister -	453.255,60 €
07.04.2014	Neumünster	Stadt Neumünster, Kita Wittorf, Wärmedämmung	Stadt Neumünster - Der Oberbürgermeister -	401.861,00 €
03.03.2014	Dithmarschen	Gemeinde Lunden, Kindertagesstätte Lunden, Erneuerung der Fenster- und Türelemente	Gemeinde Lunden	93.585,15 €
03.03.2014	Dithmarschen	Gemeinde Buchholz, Kindergarten Hopfenhof, Dämmung der Gebäudehülle	Gemeinde Buchholz	44.702,10 €
27.03.2014	Dithmarschen	Gemeinde Averlak, Kindertagesstätte Averlak, Austausch von Fenstern und Türen, Dämmmassnahmen	Gemeinde Averlak	84.015,64 €
03.04.2014	Dithmarschen	Gemeinde Wrohm, Kindergarten der Gemeinde Wrohm, Sanierung d. Dachgeschosses	Gemeinde Wrohm über Amt KLG Eider	92.560,10 €

Eingangs-datum	Kreis/kreisfreie Stadt	Name	Zuwendungsempfänger	Bewilligte Zuwendung
09.05.2014	Dithmarschen	Gemeinde Rehm-Flehde-Bargen, KTE, Wärmedämmung u. Solarthermie	Gemeinde Rehm-Flehde-Bargen	55.934,55 €
16.06.2014	Dithmarschen	Stadt Brunsbüttel, Kita Spatzennest, Wärmedämmung	Stadt Brunsbüttel	34.371,00 €
16.06.2014	Dithmarschen	Stadt Brunsbüttel, Kita Löwenzahn, Wärmedämmung	Stadt Brunsbüttel	44.542,35 €
16.06.2014	Dithmarschen	Stadt Brunsbüttel, Kita Jakobus, Wärmedämmung	Stadt Brunsbüttel	44.434,80 €
16.06.2014	Dithmarschen	Stadt Brunsbüttel, Kita Paulus Süd, Wärmedämmung	Stadt Brunsbüttel	123.307,56 €
15.01.2014	Herzogtum-Lauenburg	Amt Sandesneben-Nusse, ehem. Schule in Schönberg, Wärmedämmung der Kinderkrippe	Amt Sandesneben-Nusse	65.070,00 €
15.01.2014	Herzogtum-Lauenburg	Amt Hohe Elbgeest, KTE Escheburg, Wärmedämmung	Gemeinde Escheburg	88.814,26 €
17.01.2014	Herzogtum-Lauenburg	Amt Berkenthin, KTE Kastorf, Erneuerung der Fenster, Dachdämmung	Gemeinde Kastorf über Amt Berkenthin	145.006,20 €
30.01.2014	Nordfriesland	Gemeinde Stadium, Kindergarten, Fenstersanierung	Gemeinde Stadium	17.858,52 €
10.03.2014	Nordfriesland	Gemeinde Ahrenviöl, Kindergarten Ahrenviöl, Austausch der Fenster und Türen	Gemeinde Ahrenviöl d.d. Amt Viöl	12.429,15 €
17.03.2014	Nordfriesland	Schulverband Ladelund, Kindergarten Ladelund, Bau Windfang und Dämmung des Fußbodens	Schulverband Ladelund über das Amt Südtondern	60.631,45 €
19.06.2014	Nordfriesland	Gemeinde Leck, Waldorfkindergarten, Wärmedämmung	Gemeinde Leck über das Amt Südtondern	113.379,42 €
25.09.2014	Nordfriesland	Amt Viöl, KTE Löwenstedt, Wärmedämmung	Gemeinde Löwenstedt d. d. Amt Viöl	103.947,72 €
04.02.2014	Ostholstein	Stadt Neustadt, Kita am Wasserturm, Wärmedämmung	Stadt Neustadt in Holstein	130.311,25 €
04.02.2014	Ostholstein	Stadt Neustadt, Kita Schatzinsel, Wärmedämmung	Stadt Neustadt in Holstein	83.015,26 €

Eingangs-datum	Kreis/kreisfreie Stadt	Name	Zuwendungsempfänger	Bewilligte Zuwendung
04.02.2014	Ostholstein	Stadt Neustadt, KTE Am Kaiserholz, Dachsanierung	Stadt Neustadt in Holstein	124.446,92 €
09.07.2014	Ostholstein	Gemeinde Ratekau, Kinderhaus Ratekau, Wärmedämmung	Gemeinde Ratekau	31.913,30 €
30.10.2014	Ostholstein	Amt Oldenburg-Land, Kindergarten Gemeinde Wangels	Gemeinde Wangels im Amt Oldenburg-Land	32.852,93 €
17.01.2014	Pinneberg	Stadt Pinneberg, Heinrich-Hanselmann-Kindergarten, Fassadensanierung	Stadt Pinneberg	99.984,37 €
03.02.2014	Pinneberg	Stadt Quickborn, Kita Zauberbaum, Wärmedämmung	Stadt Quickborn	421.783,86 €
15.01.2014	Plön	Amt Schrevenborn, Fördekinderergarten Heikendorf, Wärmedämmung	Gemeinde Heikendorf	84.815,55 €
28.02.2014	Plön	Gemeinde Ascheberg, Kindergarten am Mühlenholz, Dämmmaßnahmen	Gemeinde Ascheberg (Holstein)	120.244,10 €
10.03.2014	Plön	Gemeinde Probsteierhagen, Kita Probsteierhagen, Dämmung von Wand- und Dachflächen; Austausch von Fenstern	Amt Probstei - für Gemeinde Probsteierhagen	46.106,55 €
15.01.2014	Rd.-Eck.	Stadt Nortorf, DRK Kindergarten Nortorf, Erneuerung Fenster und Wärmedämmung von Wandflächen	Stadt Nortorf	107.219,95 €
15.01.2014	Rd.-Eck.	Gemeinde Todenburg, Kindergarten Todenburg, Dachsanierung	Gemeinde Todenburg	121.213,48 €
15.01.2014	Rd.-Eck.	Gemeinde Hanerau-Hademarschen, Kindergarten Hanerau-Hademarschen, Erneuerung Fenster und Aussentüren	Gemeinde Hanerau-Hademarschen	50.163,75 €
15.01.2014	Rd.-Eck.	Gemeinde Bendorf, Kindergarten Bendorf, Dachsanierung, Austausch Tür und Fenster	Gemeinde Bendorf	44.794,57 €
15.01.2014	Rd.-Eck.	Gemeinde Hamweddel, Kindergarten Hamweddel, Erneuerung Fenster	Gemeinde Hamweddel	11.844,00 €

Eingangs-datum	Kreis/kreisfreie Stadt	Name	Zuwendungsempfänger	Bewilligte Zuwendung
15.01.2014	Rd.-Eck.	Gemeinde Bokel, Kindergarten Bokel, Erneuerung Flachdach	Gemeinde Bokel	51.261,80 €
15.01.2014	Rd.-Eck.	Gemeinde Schülp bei Rendsburg, Kindergarten "Flohkiste", Erneuerung Teildach, Fenster und Türen, Dämmung von Hohlschichten im Mauerwerk	Gemeinde Schülp b. Rendsburg	66.679,20 €
15.01.2014	Rd.-Eck.	Gemeinde Haale, Kindergarten Haale, Teilerneuerung Dach und Erneuerung Türen und Fenster	Gemeinde Haale	44.256,15 €
15.01.2014	Rd.-Eck.	Gemeinde Jevenstedt, Kindergarten Jevenstedt, Erneuerung Türen und Fenster, Dämmung Luftschicht im Außenmauerwerk	Gemeinde Jevenstedt	61.039,44 €
16.01.2014	Rd.-Eck.	Gemeinde Kronshagen, KTE Erneuerung Fenster, Wärmedämmung	Gemeinde Kronshagen	158.314,98 €
20.01.2014	Rd.-Eck.	Stadt Rendsburg, KiTa Neuwerk, energetische Sanierung der Gebäudehülle	Stadt Rendsburg	122.136,84 €
22.05.2014	Rd.-Eck.	Gemeinde Timmaspe, Kindergarten Timmaspe, Wärmedämmung	Gemeinde Timmaspe	62.336,03 €
09.07.2014	Rd.-Eck.	Gemeinde Nübbel, KTE Nübbel, Dacherneuerung u. Gebäudedämmung	Gemeinde Nübbel über das Amt Fockbek	41.651,42 €
15.01.2014	Schl.-Fl.	Amt Eggebek, Kindertagesstätte Wanderup, Wärmedämmung, Sanierung der Fenster, Erneuerung der Lüftung u. Heizungsanlage	Gemeinde Wanderup	265.624,07 €
15.01.2014	Schl.-Fl.	Amt Schafflund, Ehem. Kunsthaus z. Nutzung als Kindertageseinrichtung, Wärmedämmung	Schulverband Schafflund	32.388,88 €
15.01.2014	Schl.-Fl.	Gemeinde Erfde, KiTa Erfde, Erneuerung von Fenstern und Türen der Nord- und Ostfassade	Gemeinde Erfde	20.880,00 €
15.01.2014	Schl.-Fl.	Gemeinde Kropp, Kindertagesstätte in Kropp, Dämmung Flach- und Pultdachflächen und Stahlbetonbauteile, Erneuerung Oberlichter	Gemeinde Kropp	145.332,00 €

Eingangs-datum	Kreis/kreisfreie Stadt	Name	Zuwendungsempfänger	Bewilligte Zuwendung
17.01.2014	Schl.-Fl.	Amt Hürup, Ev. Kindergarten Kleinsolt, Teilsanierung Außenhülle und Erneuerung Heizungsanlage	Amt Hürup	112.859,77 €
03.03.2014	Schl.-Fl.	Amt Geltinger Bucht, Hasselberg, Kindergarten Kieholm, Umgestaltung des Eingangsbereiches	Amt Geltinger Bucht - Der Amtsvorsteher -	49.112,95 €
22.05.2014	Schl.-Fl.	Gemeinde Lindewitt, Kindergarten Lindewitt, Wärmedämmung	Gemeinde Lindewitt	37.239,20 €
22.05.2014	Schl.-Fl.	Gemeinde Schafflund, Kindergarten Kleiner Regenbogen, Wärmedämmung	Gemeinde Schafflund	39.747,09 €
16.06.2014	Schl.-Fl.	Gemeinde Taarstedt, Kita Taarstedt, Wärmedämmung	Gemeinde Taarstedt, ü. d. Amt Südangeln	49.718,45 €
09.07.2014	Schl.-Fl.	Gemeinde Havetoft, ADS Kindergarten, Austausch Tür und Fenster	Gemeinde Havetoft über das Amt Südangeln	41.889,79 €
09.07.2014	Schl.-Fl.	Gemeinde Busdorf, Kindergarten Busdorf, Wärmedämmung	Gemeinde Busdorf	400.152,18 €
10.09.2014	Schl.-Fl.	Gemeinde Oeversee, Kindergarten, Wärmedämmung	Gemeinde Oeversee über Amt Oeversee	228.303,83 €
15.01.2014	Segeberg	Amt Kaltenkirchen-Land, KTE Lentföhrden, Wärmedämmung	Gemeinde Lentföhrden über Amt Kaltenkirchen-Land	65.830,09 €
15.01.2014	Segeberg	Gemeinde Struvenhütten c/o Amt Kisdorf, Kindergarten Struvenhütten, Erneuerung Dachhaut	Gemeinde Struvenhütten C/O Amt Kisdorf	64.021,06 €
15.01.2014	Segeberg	Gemeinde Bornhöved c/o Amt Bornhöved, Kindergarten Kirchstr. 13, Erneuerung Dacheindeckung und Dämmung der Nord-, Ost- und Süd-fassade	Gemeinde Bornhöved	144.180,00 €
20.03.2014	Segeberg	Stadt Norderstedt, Kindertagesstätte Forstweg, Sanierung d. Fassadenelemente	Stadt Norderstedt	52.920,52 €
22.05.2014	Segeberg	Amt Kisdorf, Kindergarten Kattendorf, Wärmedämmung	Amt Kisdorf	165.924,00 €

Eingangs-datum	Kreis/kreisfreie Stadt	Name	Zuwendungsempfänger	Bewilligte Zuwendung
02.06.2014	Steinburg	Gemeinde Süderau, Kita Süderau, Wärmedämmung	Gemeinde Süderau über Amt Krempermarsch	32.491,99 €
18.06.2014	Steinburg	Stadt Kellinghusen, Kita Kastanienallee, Fenster- u. Türsanierung	Stadt Kellinghusen - Der Bürgermeister -	56.784,42 €
15.01.2014	Stormarn	Gemeinde Barsbüttel, Kindergarten Stellau, energetische Sanierung der Gebäudehülle	Gemeinde Barsbüttel	115.857,89 €
17.01.2014	Stormarn	Amt Bad Oldesloe-Land, KTE Pöllitz, Wärmedämmung	Gemeinde Pöllitz, vertreten durch Amt Bad Oldesloe-Land	109.027,80 €
06.02.2014	Stormarn	Amt Itzstedt, Kita Wilstedt, Dachsanierung	Gemeinde Tangstedt über Amt Itzstedt	81.367,08 €
14.02.2014	Stormarn	Stadt Reinbek, Kita Mühlenredder, Fenstersanierung	Stadt Reinbek	19.481,82 €
08.07.2014	Stormarn	Gemeinde Barsbüttel, Kita Falkennest, Austausch Türen u. Fenster; Solarthermie	Gemeinde Barsbüttel	124.861,73 €
09.07.2014	Stormarn	Gemeinde Tremsbüttel, KTE Schlossgeister, Wärmedämmung	Gemeinde Tremsbüttel	222.242,62 €
15.07.2014	Stormarn	Gemeinde Barsbüttel, Kindergarten Guipavas-ring, Wärmedämmung u. Solarthermie	Gemeinde Barsbüttel	87.053,87 €

Quelle: Investitionsbank Schleswig-Holstein

Anlage 3: Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2006-2014

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2006-2014 nach Trägergruppen und ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen									
Höchster Berufsausbildungsabschluss	15.03.2006	15.03.2007	15.03.2008	01.03.2009	01.03.2010	01.03.2011	01.03.2012	01.03.2013	01.03.2014
Insgesamt									
Insgesamt	11.405	11.615	11.926	12.620	13.305	14.132	14.989	15.953	16.821
davon									
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	359	327	304	355	361	525	523	525	577
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	140	168	146	174	166	156	183	193	214
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	51	57	61	55	58	68	62	64	109
Erzieher/-innen	6.835	6.909	7.087	7.419	7.813	8.336	8.788	9.271	9.569
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen									
Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	364	342	382	369	372	370	566	663	627
Kinderpfleger/-innen	1.549	1.750	1.712	1.846	1.853	1.767	1.686	1.721	1.869
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im									
Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	762	665	798	921	1.072	1.260	1.643	1.794	2.107
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	23	14	14	27	43	44	52	65	28
Freiwillige Sozialdienstleistende und Bundesfreiwilligen- dienstleistende	140	172	181	192	188	223	372	400	424
Übrige ⁴⁾	1.182	1.211	1.241	1.262	1.379	1.383	1.114	1.257	1.297

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2006-2014 nach Trägergruppen und ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen										
Höchster Berufsausbildungsabschluss	15.03.2006	15.03.2007	15.03.2008	01.03.2009	01.03.2010	01.03.2011	01.03.2012	01.03.2013	01.03.2014	
Öffentliche Träger										
Insgesamt	2.959	2.814	2.878	3.006	3.135	3.208	3.331	3.591	4.043	
davon										
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	70	56	58	50	70	68	64	74	76	
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	25	17	17	22	19	18	21	22	38	
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	13	12	14	9	11	14	11	14	12	
Erzieher/-innen	1.888	1.758	1.808	1.870	1.946	1.996	2.059	2.248	2.435	
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	75	85	87	79	73	76	84	113	108	
Kinderpfleger/-innen	472	486	477	528	541	506	498	478	509	
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	160	185	194	232	249	314	395	415	608	
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	6	0	1	5	2	6	9	10	4	
Freiwillige Sozialdienstleistende und Bundesfreiwilligen- dienstleistende	25	35	34	43	28	33	52	58	82	
Übrige ⁴⁾	225	180	188	168	196	177	138	159	171	

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2006-2014 nach Trägergruppen und ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen									
Höchster Berufsausbildungsabschluss	15.03.2006	15.03.2007	15.03.2008	01.03.2009	01.03.2010	01.03.2011	01.03.2012	01.03.2013	01.03.2014
Freie Träger									
Insgesamt	8.446	8.801	9.048	9.614	10.170	10.924	11.658	12.362	12.778
davon									
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	289	271	246	305	291	457	459	451	501
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	115	151	129	152	147	138	162	171	176
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	38	45	47	46	47	54	51	50	97
Erzieher/-innen	4.947	5.151	5.279	5.549	5.867	6.340	6.729	7.023	7.134
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	1.077	1.264	1.235	1.318	1.312	1.261	1.188	1.243	1.360
Kinderpfleger/-innen	289	257	295	290	299	294	482	550	519
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	602	480	604	689	823	946	1.248	1.379	1.499
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	17	14	13	22	41	38	43	55	24
Freiwillige Sozialdienstleistende und Bundesfreiwilligen- dienstleistende	115	137	147	149	160	190	320	342	342
Übrige ⁴⁾	957	1.031	1.053	1.094	1.183	1.206	976	1.098	1.126

¹⁾ Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss

²⁾ bis einschließlich 2011 nur Berufsausbildungsabschluss Heilpädagoge/Heilpädagogin

³⁾ bis einschließlich 2011 nur Berufsausbildungsabschluss Assistentinnen/Assistenten im Sozialwesen

⁴⁾ Übrige beinhalten folgende Berufsausbildungsabschlüsse: (Kinder- und Jugend-)Psychotherapeutinnen und -therapeuten, Psychologinnen und Psychologen, Ergo-/Bewegungstherapeutinnen und -therapeuten, Arztinnen und Ärzte, (Kinder-)Krankenpflegerinnen und -pfleger, Altenpflegerinnen und -pfleger, Krankengymnastinnen und -gymnasten, Masseurinnen und Masseure, Logopädinnen und Logopäden, Lehrerinnen und Lehrer, andere Personen mit Hochschulabschluss, Personen mit Abschlussprüfung für den mittleren oder gehobenen Dienst, Personen mit sonstigen Verwaltungsberufen, Hauswirtschaftsleiterinnen und -leiter, (Fach)Hauswirtschaftlerinnen und (Fach)Hauswirtschaftler, Kaufmannsgehilfinnen und -gehilfen, Facharbeiterinnen und Facharbeiter, Meisterinnen und Meister, Personen mit künstlerischem Berufsausbildungsabschluss, Personen mit sonstigem Berufsausbildungsabschluss, noch in Berufsausbildung stehende Personen, Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung.

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Kinder- und Jugendhilfe-Statistik

Anlage 4: Hauswirtschaftliches und technisches Personal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2006-2014

Hauswirtschaftliches und technisches Personal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2006-2014 nach Trägergruppen									
Trägergruppe	15.03.2006	15.03.2007	15.03.2008	01.03.2009	01.03.2010	01.03.2011	01.03.2012	01.03.2013	01.03.2014
Insgesamt	1.583	2.101	2.266	2.230	2.178	*)	2.687	2.928	3.160
davon									
Öffentlicher Träger	434	451	503	465	421	*)	507	550	621
Freie Träger	1.149	1.650	1.763	1.765	1.757	*)	2.180	2.378	2.539

*) Keine Angabe, da Ergebnis nicht aussagekräftig

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Kinder- und Jugendhilfe-Statistik

Anlage 5: Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2006

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 15.03.2006 nach Trägergruppen, ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Altersgruppen												
Höchster Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
Insgesamt												
Insgesamt	11.405	201	635	1.430	1.440	1.830	1.906	1.907	1.285	619	141	11
davon												
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	359	-	-	17	30	37	67	76	83	38	11	-
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	140	-	3	18	13	27	19	22	25	12	1	-
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	51	-	1	4	9	6	9	10	7	5	-	-
Staatl. anerkannte Kindheitspädagogen *	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erzieher/-innen	6.835	16	265	895	974	1.218	1.259	1.137	689	317	63	2
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	364	1	4	34	51	66	63	85	44	13	3	-
Kinderpfleger/-innen	1.549	9	82	167	200	234	231	275	224	108	18	1
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	762	14	155	207	86	83	71	55	52	27	12	-
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	23	10	10	1	-	1	1	-	-	-	-	-
Übrige ⁴⁾	1.322	151	115	87	77	158	186	247	161	99	33	8

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 15.03.2006 nach Trägergruppen, ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Altersgruppen													
Höchster Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Öffentliche Träger													
Insgesamt	2.959	42	134	347	336	499	542	495	352	182	27	3	
Davon													
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	70	-	-	-	2	3	6	16	32	10	1	-	
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	25	-	-	2	1	4	2	6	7	3	-	-	
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	13	-	-	-	4	2	3	2	1	1	-	-	
Staatl. anerkannte Kindheitspädagogen *	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Erzieher/-innen	1.888	2	61	219	240	347	378	316	200	109	15	1	
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	75	-	-	7	9	15	13	20	8	2	1	-	
Kinderpfleger/-innen	472	1	24	61	51	79	86	82	53	31	4	-	
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	160	4	34	43	16	20	20	6	11	5	1	-	
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	6	2	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-	
Übrige ⁴⁾	250	33	13	15	13	28	33	47	40	21	6	2	

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 15.03.2006 nach Trägergruppen, ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Altersgruppen													
Höchster Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Freie Träger													
Insgesamt	8.446	159	501	1.083	1.104	1.331	1.364	1.412	933	437	114	8	
Davon													
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	289	-	-	17	28	34	61	60	51	28	10	-	
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	115	-	3	16	12	23	17	16	18	9	1	-	
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	38	-	1	4	5	4	6	8	6	4	-	-	
Staatl. anerkannte Kindheitspädagogen *	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Erzieher/-innen	4.947	14	204	676	734	871	881	821	489	208	48	1	
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	289	1	4	27	42	51	50	65	36	11	2	-	
Kinderpfleger/-innen	1.077	8	58	106	149	155	145	193	171	77	14	1	
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	602	10	121	164	70	63	51	49	41	22	11	-	
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	17	8	8	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige ⁴⁾	1.072	118	102	72	64	130	153	200	121	78	28	6	

^{*)} Daten liegen erst ab dem Berichtsjahr 2012 vor.

¹⁾ Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss

²⁾ bis einschließlich 2011 nur Berufsausbildungsabschluss Heilpädagogin/Heilpädagoge

³⁾ bis einschließlich 2011 nur Berufsausbildungsabschluss Assistentinnen/Assistenten im Sozialwesen

⁴⁾ Übrige beinhalten folgende Berufsausbildungsabschlüsse: (Kinder- und Jugend-)Psychotherapeutinnen und -therapeuten, Psychologinnen und Psychologen, Ergotherapeuten und -therapeutinnen, Artzinnen und Ärzte, (Kinder-)Krankenpflegerinnen und -pfleger, Altenpflegerinnen und -pfleger, Krankengymnastinnen und -gymnasten, Masseurinnen und Masseure, Logopädinnen und Logopäden, Lehrerinnen und Lehrer, andere Personen mit Hochschulabschluss, Personen mit Abschlussprüfung für den mittleren oder gehobenen Dienst, Personen mit sonstigen Verwaltungsberufen, Hauswirtschaftsleiterinnen und -leiter, (Fach)Hauswirtschaftlerinnen und (Fach)Hauswirtschaftler, Kaufmannsgehilfinnen und -gehilfen. Facharbeiterinnen und Facharbeiter, Meisterinnen und Meister, Personen mit künstlerischem Berufsausbildungsabschluss, Personen mit sonstigem Berufsausbildungsabschluss, noch in Berufsausbildung stehende Personen, Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung.

Anlage 6: Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2007

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 15.03.2007 nach Trägergruppen, ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Altersgruppen													
Höchster Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Insgesamt													
Insgesamt	11.615	198	641	1.363	1.448	1.775	2.000	1.877	1.374	762	163	14	
davon													
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	327	-	2	16	26	40	54	65	67	44	11	2	
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	168	-	1	14	19	27	24	32	27	19	5	-	
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	57	-	-	7	10	6	11	13	7	2	1	-	
Staatl. anerkannte Kindheitspädagogen *	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Erzieher/-innen	6.909	11	234	813	964	1.172	1.315	1.149	782	400	67	2	
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	342	-	1	26	47	50	61	79	60	14	4	-	
Kinderpfleger/-innen	1.750	1	108	200	219	254	276	298	227	138	27	2	
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	665	7	118	188	88	77	64	46	42	24	10	1	
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	14	1	9	4	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige ⁴⁾	1.383	178	168	95	75	149	195	195	162	121	38	7	

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 15.03.2007 nach Trägergruppen, ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Altersgruppen													
Höchster Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Öffentliche Träger													
Insgesamt	2.814	36	105	293	327	452	521	473	360	210	36	1	
davon													
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	56	-	-	-	2	4	6	11	18	14	1	-	
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	17	-	-	-	-	1	-	3	8	5	-	-	
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	12	-	-	-	2	-	3	4	3	-	-	-	
Staatl. anerkannte Kindheitspädagogen *	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Erzieher/-innen	1.758	2	44	173	234	300	359	297	208	127	14	-	
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	85	-	-	8	8	12	15	20	17	3	2	-	
Kinderpfleger/-innen	486	-	25	47	45	83	84	92	64	33	13	-	
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	185	-	26	58	24	26	24	11	8	7	1	-	
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige ⁴⁾	215	34	10	7	12	26	30	35	34	21	5	1	

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 15.03.2007 nach Trägergruppen, ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Altersgruppen													
Höchster Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Freie Träger													
Insgesamt	8.801	162	536	1.070	1.121	1.323	1.479	1.404	1.014	552	127	13	
davon													
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	271	-	2	16	24	36	48	54	49	30	10	2	
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	151	-	1	14	19	26	24	29	19	14	5	-	
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	45	-	-	7	8	6	8	9	4	2	1	-	
Staatl. anerkannte Kindheitspädagogen *	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Erzieher/-innen	5.151	9	190	640	730	872	956	852	574	273	53	2	
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	257	-	1	18	39	38	46	59	43	11	2	-	
Kinderpfleger/-innen	1.264	1	83	153	174	171	192	206	163	105	14	2	
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	480	7	92	130	64	51	40	35	34	17	9	1	
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	14	1	9	4	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige ⁴⁾	1.168	144	158	88	63	123	165	160	128	100	33	6	

¹⁾ Daten liegen erst ab dem Berichtsjahr 2012 vor.

¹⁾ Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss

²⁾ bis einschließlich 2011 nur Berufsausbildungsabschluss Heilpädagogin/Heilpädagoge

³⁾ bis einschließlich 2011 nur Berufsausbildungsabschluss Assistentinnen/Assistenten im Sozialwesen

⁴⁾ Übrige beinhalten folgende Berufsausbildungsabschlüsse: (Kinder- und Jugend-)Psychotherapeutinnen und -therapeuten, Psychologinnen und Psychologen, Ergotherapeuten und -therapeuten, Artzinnen und Ärzte, (Kinder-)Krankenpflegerinnen und -pfleger, Altenpflegerinnen und -pfleger, Krankengymnastinnen und -gymnasten, Masseurinnen und Masseure, Logopädinnen und Logopäden, Lehrerinnen und Lehrer, andere Personen mit Hochschulabschluss, Personen mit Abschlussprüfung für den mittleren oder gehobenen Dienst, Personen mit sonstigen Verwaltungsberufen, Hauswirtschaftsleiterinnen und -leiter, (Fach)Hauswirtschaftlerinnen und (Fach)Hauswirtschaftler, Kaufmannsgehilfinnen und -gehilfen. Facharbeiterinnen und Facharbeiter, Meisterinnen und Meister, Personen mit künstlerischem Berufsausbildungsabschluss, Personen mit sonstigem Berufsausbildungsabschluss, noch in Berufsausbildung stehende Personen, Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung.

Anlage 7: Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2008

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 15.03.2008 nach Trägergruppen, ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Altersgruppen													
Höchster Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Insgesamt													
Insgesamt	11.926	221	682	1.270	1.491	1.742	2.106	1.903	1.510	801	191	9	
davon													
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	304	-	1	19	23	37	42	68	53	53	8	-	
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	146	-	-	13	12	22	25	23	30	18	3	-	
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	61	-	-	8	13	8	12	9	9	1	1	-	
Staatl. anerkannte Kindheitspädagogen *	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Erzieher/-innen	7.087	5	263	739	950	1.146	1.391	1.182	892	421	96	2	
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	382	4	9	25	47	65	65	68	72	21	6	-	
Kinderpfleger/-innen	1.712	5	92	160	246	250	283	281	231	143	20	1	
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	798	9	137	213	106	87	86	69	51	30	10	-	
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	14	10	3	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
Übrige ⁴⁾	1.422	188	177	93	94	127	202	202	172	114	47	6	

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 15.03.2008 nach Trägergruppen, ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Altersgruppen													
Höchster Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Öffentliche Träger													
Insgesamt	2.878	40	120	296	325	427	539	462	399	224	44	2	
Davon													
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	58	-	-	-	2	3	8	13	14	17	1	-	
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	17	-	-	-	-	3	-	2	7	4	1	-	
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	14	-	-	1	1	5	2	3	2	-	-	-	
Staatl. anerkannte Kindheitspädagogen *	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Erzieher/-innen	1.808	-	60	184	215	277	377	306	239	126	22	2	
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	87	-	-	6	10	17	13	16	18	5	2	-	
Kinderpfleger/-innen	477	1	15	41	55	79	86	80	69	43	8	-	
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	194	2	32	51	34	27	20	12	11	4	1	-	
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige ⁴⁾	222	36	13	13	8	16	33	30	39	25	9	-	

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 15.03.2008 nach Trägergruppen, ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Altersgruppen													
Höchster Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Freie Träger													
Insgesamt	9.048	181	562	974	1.166	1.315	1.567	1.441	1.111	577	147	7	
Davon													
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	246	-	1	19	21	34	34	55	39	36	7	-	
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	129	-	-	13	12	19	25	21	23	14	2	-	
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	47	-	-	7	12	3	10	6	7	1	1	-	
Staatl. anerkannte Kindheitspädagogen *	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Erzieher/-innen	5.279	5	203	555	735	869	1.014	876	653	295	74	-	
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	295	4	9	19	37	48	52	52	54	16	4	-	
Kinderpfleger/-innen	1.235	4	77	119	191	171	197	201	162	100	12	1	
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	604	7	105	162	72	60	66	57	40	26	9	-	
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	13	9	3	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
Übrige ⁴⁾	1.200	152	164	80	86	111	169	172	133	89	38	6	

^{*)} Daten liegen erst ab dem Berichtsjahr 2012 vor.

¹⁾ Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss

²⁾ bis einschließlich 2011 nur Berufsausbildungsabschluss Heilpädagogin/Heilpädagoge

³⁾ bis einschließlich 2011 nur Berufsausbildungsabschluss Assistentinnen/Assistenten im Sozialwesen

⁴⁾ Übrige beinhalten folgende Berufsausbildungsabschlüsse: (Kinder- und Jugend-)Psychotherapeutinnen und -therapeuten, Psychologinnen und Psychologen, Ergotherapeuten und -therapeutinnen, Artzinnen und Ärzte, (Kinder-)Krankenpflegerinnen und -pfleger, Altenpflegerinnen und -pfleger, Krankengymnastinnen und -gymnasten, Masseurinnen und Masseure, Logopädinnen und Logopäden, Lehrerinnen und Lehrer, andere Personen mit Hochschulabschluss, Personen mit Abschlussprüfung für den mittleren oder gehobenen Dienst, Personen mit sonstigen Verwaltungsberufen, Hauswirtschaftsleiterinnen und -leiter, (Fach)Hauswirtschaftlerinnen und (Fach)Hauswirtschaftler, Kaufmannsgehilfinnen und -gehilfen. Facharbeiterinnen und Facharbeiter, Meisterinnen und Meister, Personen mit künstlerischem Berufsausbildungsabschluss, Personen mit sonstigem Berufsausbildungsabschluss, noch in Berufsausbildung stehende Personen, Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung.

Anlage 8: Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2009

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 15.03.2009 nach Trägergruppen, ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Altersgruppen													
Höchster Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Insgesamt													
Insgesamt	12.620	256	762	1.285	1.562	1.746	2.135	2.033	1.715	875	233	18	
davon													
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	355	-	2	22	30	37	55	81	68	47	12	1	
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	174	-	5	16	20	25	25	29	29	22	3	-	
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	55	-	-	9	8	5	6	10	13	3	1	-	
Staatl. anerkannte Kindheitspädagogen *	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Erzieher/-innen	7.419	5	285	748	985	1.154	1.376	1.250	1.016	485	110	5	
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	369	1	1	27	52	53	71	75	63	18	8	-	
Kinderpfleger/-innen	1.846	20	133	160	227	260	297	286	272	156	35	-	
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	921	14	152	204	159	92	112	80	62	34	11	1	
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	27	21	3	1	1	1	-	-	-	-	-	-	
Übrige ⁴⁾	1.454	195	181	98	80	119	193	222	192	110	53	11	

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 15.03.2009 nach Trägergruppen, ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Altersgruppen													
Höchster Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Öffentliche Träger													
Insgesamt	3.006	52	145	294	352	392	553	476	439	241	59	3	
Davon													
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	50	-	-	-	1	2	6	6	17	16	2	-	
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	22	-	1	-	2	3	-	1	7	7	1	-	
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	9	-	-	-	-	3	2	1	3	-	-	-	
Staatl. anerkannte Kindheitspädagogen *	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Erzieher/-innen	1.870	1	60	182	228	256	376	316	273	149	26	3	
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	79	-	-	4	11	15	18	16	14	1	-	-	
Kinderpfleger/-innen	528	5	26	50	58	78	95	85	78	38	15	-	
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	232	4	39	47	43	25	26	24	14	8	2	-	
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige ⁴⁾	211	37	19	11	9	10	30	27	33	22	13	-	

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 15.03.2009 nach Trägergruppen, ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Altersgruppen													
Höchster Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Freie Träger													
Insgesamt	9.614	204	617	991	1.210	1.354	1.582	1.557	1.276	634	174	15	
Davon													
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	305	-	2	22	29	35	49	75	51	31	10	1	
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	152	-	4	16	18	22	25	28	22	15	2	-	
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	46	-	-	9	8	2	4	9	10	3	1	-	
Staatl. anerkannte Kindheitspädagogen *	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Erzieher/-innen	5.549	4	225	566	757	898	1.000	934	743	336	84	2	
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	290	1	1	23	41	38	53	59	49	17	8	-	
Kinderpfleger/-innen	1.318	15	107	110	169	182	202	201	194	118	20	-	
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	689	10	113	157	116	67	86	56	48	26	9	1	
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	22	16	3	1	1	1	-	-	-	-	-	-	
Übrige ⁴⁾	1.243	158	162	87	71	109	163	195	159	88	40	11	

^{*)} Daten liegen erst ab dem Berichtsjahr 2012 vor.

¹⁾ Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss

²⁾ bis einschließlich 2011 nur Berufsausbildungsabschluss Heilpädagogin/Heilpädagoge

³⁾ bis einschließlich 2011 nur Berufsausbildungsabschluss Assistentinnen/Assistenten im Sozialwesen

⁴⁾ Übrige beinhalten folgende Berufsausbildungsabschlüsse: (Kinder- und Jugend-)Psychotherapeutinnen und -therapeuten, Psychologinnen und Psychologen, Ergo-/Bewegungstherapeutinnen und -therapeuten, Artzinnen und Ärzte, (Kinder-)Krankenpflegerinnen und -pfleger, Altenpflegerinnen und -pfleger, Krankengymnastinnen und -gymnasten, Masseurinnen und Masseure, Logopädinnen und Logopäden, Lehrerinnen und Lehrer, andere Personen mit Hochschulabschluss, Personen mit Abschlussprüfung für den mittleren oder gehobenen Dienst, Personen mit sonstigen Verwaltungsberufen, Hauswirtschaftsleiterinnen und -leiter, (Fach)Hauswirtschaftlerinnen und (Fach)Hauswirtschaftler, Kaufmannsgehilfinnen und -gehilfen. Facharbeiterinnen und Facharbeiter, Meisterinnen und Meister, Personen mit künstlerischem Berufsausbildungsabschluss, Personen mit sonstigem Berufsausbildungsabschluss, noch in Berufsausbildung stehende Personen, Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung.

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Kinder- und Jugendhilfe-Statistik

Anlage 9: Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2010

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 15.03.2010 nach Trägergruppen, ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Altersgruppen													
Höchster Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Insgesamt													
Insgesamt	13.305	279	909	1.296	1.583	1.803	2.216	2.123	1.777	1.022	281	16	
davon													
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	361	-	5	26	25	34	60	65	67	63	15	1	
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	166	-	2	13	24	29	19	27	25	18	9	-	
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	58	-	2	2	11	10	6	11	9	4	3	-	
Staatl. anerkannte Kindheitspädagogen *	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Erzieher/-innen	7.813	8	339	745	971	1.179	1.441	1.359	1.078	555	132	6	
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	372	1	2	27	40	59	71	72	61	32	7	-	
Kinderpfleger/-innen	1.853	14	151	166	214	275	285	264	271	172	41	-	
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	1.072	20	198	217	188	111	107	108	68	45	10	-	
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	43	23	15	2	1	1	1	-	-	-	-	-	
Übrige ⁴⁾	1.567	213	195	98	109	105	226	217	198	133	64	9	

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 15.03.2010 nach Trägergruppen, ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Altersgruppen													
Höchster Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Öffentliche Träger													
Insgesamt	3.135	40	183	275	359	418	561	511	447	270	70	1	
Davon													
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	70	-	-	3	-	5	10	9	22	19	2	-	
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	19	-	-	2	2	5	-	-	3	4	3	-	
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	11	-	-	-	-	4	2	3	2	-	-	-	
Staatl. anerkannte Kindheitspädagogen *	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Erzieher/-innen	1.946	3	72	167	227	274	372	347	278	163	42	1	
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	73	-	1	2	4	14	20	15	10	7	-	-	
Kinderpfleger/-innen	541	3	44	42	65	80	89	80	81	47	10	-	
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	249	5	44	47	45	28	27	33	11	6	3	-	
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige ⁴⁾	224	27	22	12	16	8	41	24	40	24	10	-	

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 15.03.2010 nach Trägergruppen, ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Altersgruppen													
Höchster Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Freie Träger													
Insgesamt	10.170	239	726	1.021	1.224	1.385	1.655	1.612	1.330	752	211	15	
davon													
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	291	-	5	23	25	29	50	56	45	44	13	1	
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	147	-	2	11	22	24	19	27	22	14	6	-	
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	47	-	2	2	11	6	4	8	7	4	3	-	
Staatl. anerkannte Kindheitspädagogen *	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Erzieher/-innen	5.867	5	267	578	744	905	1.069	1.012	800	392	90	5	
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	299	1	1	25	36	45	51	57	51	25	7	-	
Kinderpfleger/-innen	1.312	11	107	124	149	195	196	184	190	125	31	-	
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	823	15	154	170	143	83	80	75	57	39	7	-	
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	41	21	15	2	1	1	1	-	-	-	-	-	
Übrige ⁴⁾	1.343	186	173	86	93	97	185	193	158	109	54	9	

^{*)} Daten liegen erst ab dem Berichtsjahr 2012 vor.

¹⁾ Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss

²⁾ bis einschließlich 2011 nur Berufsausbildungsabschluss Heilpädagogin/Heilpädagoge

³⁾ bis einschließlich 2011 nur Berufsausbildungsabschluss Assistentinnen/Assistenten im Sozialwesen

⁴⁾ Übrige beinhalten folgende Berufsausbildungsabschlüsse: (Kinder- und Jugend-)Psychotherapeutinnen und -therapeuten, Psychologinnen und Psychologen, Ergo-/Bewegungstherapeutinnen und -therapeuten, Artzinnen und Ärzte, (Kinder-)Krankenpflegerinnen und -pfleger, Altenpflegerinnen und -pfleger, Krankengymnastinnen und -gymnasten, Masseurinnen und Masseure, Logopädinnen und Logopäden, Lehrerinnen und Lehrer, andere Personen mit Hochschulabschluss, Personen mit Abschlussprüfung für den mittleren oder gehobenen Dienst, Personen mit sonstigen Verwaltungsberufen, Hauswirtschaftsleiterinnen und -leiter, (Fach)Hauswirtschaftlerinnen und (Fach)Hauswirtschaftler, Kaufmannsgehilfinnen und -gehilfen. Facharbeiterinnen und Facharbeiter, Meisterinnen und Meister, Personen mit künstlerischem Berufsausbildungsabschluss, Personen mit sonstigem Berufsausbildungsabschluss, noch in Berufsausbildung stehende Personen, Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung.

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Kinder- und Jugendhilfe-Statistik

Anlage 10: Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2011

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 15.03.2011 nach Trägergruppen, ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Altersgruppen													
Höchster Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Insgesamt													
Insgesamt	14.132	281	1.014	1.478	1.630	1.877	2.272	2.224	1.880	1.155	305	16	
davon													
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	525	-	8	50	54	56	80	89	80	84	24	-	
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	156	-	1	13	18	26	22	24	24	19	9	-	
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	68	-	1	7	8	8	16	11	8	8	1	-	
Staatl. anerkannte Kindheitspädagogen *	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Erzieher/-innen	8.336	7	412	857	966	1.219	1.469	1.444	1.175	633	145	9	
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	370	1	7	22	35	58	66	70	67	38	5	1	
Kinderpfleger/-innen	1.767	14	155	170	197	244	264	249	247	180	46	1	
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	1.260	13	227	239	245	144	136	118	79	46	12	1	
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	44	25	11	2	2	-	3	-	1	-	-	-	
Übrige ⁴⁾	1.606	221	192	118	105	122	216	219	199	147	63	4	

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 15.03.2011 nach Trägergruppen, ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Altersgruppen													
Höchster Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Öffentliche Träger													
Insgesamt	3.208	49	212	285	363	403	539	567	433	280	77	-	-
Davon													
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	68	-	2	1	4	5	9	5	16	21	5	-	-
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	18	-	-	1	1	3	2	3	3	3	2	-	-
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	14	-	-	-	1	3	2	4	2	2	-	-	-
Staatl. anerkannte Kindheitspädagogen *	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erzieher/-innen	1.996	2	84	173	225	268	372	387	279	164	42	-	-
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	76	-	-	2	4	12	19	21	10	8	-	-	-
Kinderpfleger/-innen	506	7	45	45	51	59	76	86	71	52	14	-	-
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	314	6	65	44	61	40	30	38	20	6	4	-	-
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	6	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige ⁴⁾	210	31	13	19	16	13	29	23	32	24	10	-	-

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 15.03.2011 nach Trägergruppen, ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Altersgruppen													
Höchster Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Freie Träger													
Insgesamt	10.924	232	802	1.193	1.267	1.474	1.733	1.657	1.447	875	228	16	
Davon													
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	457	-	6	49	50	51	71	84	64	63	19	-	
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	138	-	1	12	17	23	20	21	21	16	7	-	
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	54	-	1	7	7	5	14	7	6	6	1	-	
Staatl. anerkannte Kindheitspädagogen *	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Erzieher/-innen	6.340	5	328	684	741	951	1.097	1.057	896	469	103	9	
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	294	1	7	20	31	46	47	49	57	30	5	1	
Kinderpfleger/-innen	1.261	7	110	125	146	185	188	163	176	128	32	1	
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	946	7	162	195	184	104	106	80	59	40	8	1	
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	38	22	8	2	2	-	3	-	1	-	-	-	
Übrige ⁴⁾	1.396	190	179	99	89	109	187	196	167	123	53	4	

^{*)} Daten liegen erst ab dem Berichtsjahr 2012 vor.

¹⁾ Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss

²⁾ bis einschließlich 2011 nur Berufsausbildungsabschluss Heilpädagogin/Heilpädagoge

³⁾ bis einschließlich 2011 nur Berufsausbildungsabschluss Assistentinnen/Assistenten im Sozialwesen

⁴⁾ Übrige beinhalten folgende Berufsausbildungsabschlüsse: (Kinder- und Jugend-)Psychotherapeutinnen und -therapeuten, Psychologinnen und Psychologen, Ergo-/Bewegungstherapeutinnen und -therapeuten, Artzinnen und Ärzte, (Kinder-)Krankenpflegerinnen und -pfleger, Altenpflegerinnen und -pfleger, Krankengymnastinnen und -gymnasten, Masseurinnen und Masseure, Logopädinnen und Logopäden, Lehrerinnen und Lehrer, andere Personen mit Hochschulabschluss, Personen mit Abschlussprüfung für den mittleren oder gehobenen Dienst, Personen mit sonstigen Verwaltungsberufen, Hauswirtschaftsleiterinnen und -leiter, (Fach)Hauswirtschaftlerinnen und (Fach)Hauswirtschaftler, Kaufmannsgehilfinnen und -gehilfen. Facharbeiterinnen und Facharbeiter, Meisterinnen und Meister, Personen mit künstlerischem Berufsausbildungsabschluss, Personen mit sonstigem Berufsausbildungsabschluss, noch in Berufsausbildung stehende Personen, Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung.

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Kinder- und Jugendhilfe-Statistik

Anlage 11: Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2012

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 15.03.2012 nach Trägergruppen, ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Altersgruppen													
Höchster Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Insgesamt													
Insgesamt	14.989	403	1.109	1.593	1.649	1.891	2.358	2.331	1.983	1.277	368	27	
davon													
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	523	-	8	50	54	64	71	76	95	69	33	3	
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	183	-	1	23	30	27	30	21	22	22	7	-	
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	62	-	-	5	9	13	10	4	12	9	-	-	
Staatl. anerkannte Kindheitspädagogen *	11	-	-	4	2	2	1	2	-	-	-	-	
Erzieher/-innen	8.788	15	415	949	972	1.208	1.545	1.528	1.206	759	179	12	
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	566	-	22	66	70	77	89	91	85	55	10	1	
Kinderpfleger/-innen	1.686	15	136	139	159	240	264	249	252	175	56	1	
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	1.643	34	295	298	301	172	185	168	111	62	17	-	
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	52	36	11	3	-	-	2	-	-	-	-	-	
Übrige ⁴⁾	1.475	303	221	56	52	88	161	192	200	126	66	10	

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 15.03.2012 nach Trägergruppen, ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Altersgruppen													
Höchster Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Öffentliche Träger													
Insgesamt	3.331	57	207	325	355	418	537	574	449	312	94	3	
davon													
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	64	-	-	1	3	6	5	5	17	19	8	-	
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	21	-	-	2	3	2	3	3	1	5	2	-	
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	11	-	-	-	1	3	4	1	2	-	-	-	
Staatl. anerkannte Kindheitspädagogen *	3	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	
Erzieher/-innen	2.059	3	70	190	227	276	360	406	285	188	52	2	
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	84	-	4	3	5	11	17	16	8	18	2	-	
Kinderpfleger/-innen	498	4	46	42	50	56	87	74	75	51	12	1	
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	395	6	71	74	59	52	45	42	27	12	7	-	
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	9	8	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
Übrige ⁴⁾	187	36	16	11	7	11	15	27	34	19	11	-	

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 15.03.2012 nach Trägergruppen, ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Altersgruppen													
Höchster Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Freie Träger													
Insgesamt	11.658	346	902	1.268	1.294	1.473	1.821	1.757	1.534	965	274	24	
davon													
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	459	-	8	49	51	58	66	71	78	50	25	3	
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	162	-	1	21	27	25	27	18	21	17	5	-	
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	51	-	-	5	8	10	6	3	10	9	-	-	
Staatl. anerkannte Kindheitspädagogen *	8	-	-	2	2	1	1	2	-	-	-	-	
Erzieher/-innen	6.729	12	345	759	745	932	1.185	1.122	921	571	127	10	
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	482	-	18	63	65	66	72	75	77	37	8	1	
Kinderpfleger/-innen	1.188	11	90	97	109	184	177	175	177	124	44	-	
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	1.248	28	224	224	242	120	140	126	84	50	10	-	
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	43	28	11	3	-	-	1	-	-	-	-	-	
Übrige ⁴⁾	1.288	267	205	45	45	77	146	165	166	107	55	10	

^{*)} Daten liegen erst ab dem Berichtsjahr 2012 vor.

¹⁾ Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss

²⁾ bis einschließlich 2011 nur Berufsausbildungsabschluss Heilpädagogin/Heilpädagoge

³⁾ bis einschließlich 2011 nur Berufsausbildungsabschluss Assistentinnen/Assistenten im Sozialwesen

⁴⁾ Übrige beinhalten folgende Berufsausbildungsabschlüsse: (Kinder- und Jugend-)Psychotherapeutinnen und -therapeuten, Psychologinnen und Psychologen, Ergo-/Bewegungstherapeutinnen und -therapeuten, Artzinnen und Ärzte, (Kinder-)Krankenpflegerinnen und -pfleger, Altenpflegerinnen und -pfleger, Krankengymnastinnen und -gymnasten, Masseurinnen und Masseure, Logopädinnen und Logopäden, Lehrerinnen und Lehrer, andere Personen mit Hochschulabschluss, Personen mit Abschlussprüfung für den mittleren oder gehobenen Dienst, Personen mit sonstigen Verwaltungsberufen, Hauswirtschaftsleiterinnen und -leiter, (Fach)Hauswirtschaftlerinnen und (Fach)Hauswirtschaftler, Kaufmannsgehilfinnen und -gehilfen. Facharbeiterinnen und Facharbeiter, Meisterinnen und Meister, Personen mit künstlerischem Berufsausbildungsabschluss, Personen mit sonstigem Berufsausbildungsabschluss, noch in Berufsausbildung stehende Personen, Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung.

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Kinder- und Jugendhilfe-Statistik

Anlage 12: Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2013

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 15.03.2013 nach Trägergruppen, ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Altersgruppen													
Höchster Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Insgesamt													
Insgesamt	15.953	446	1.134	1.726	1.712	2.017	2.327	2.518	2.068	1.520	458	27	
davon													
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	525	-	8	39	67	49	68	84	92	76	39	3	
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	193	-	4	12	38	26	36	23	23	21	8	2	
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	64	-	-	5	9	10	12	10	9	8	1	-	
Staatl. anerkannte Kindheitspädagogen *	31	-	3	13	6	5	-	4	-	-	-	-	
Erzieher/-innen	9.271	9	435	1.045	957	1.274	1.496	1.629	1.286	908	226	6	
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	663	-	19	77	70	109	93	111	99	71	13	1	
Kinderpfleger/-innen	1.721	14	128	136	177	240	250	274	222	214	64	2	
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	1.794	37	313	337	303	219	186	159	133	79	28	-	
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	65	38	12	1	-	3	5	4	2	-	-	-	
Übrige ⁴⁾	1.626	348	212	61	85	82	181	220	202	143	79	13	

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 15.03.2013 nach Trägergruppen, ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Altersgruppen													
Höchster Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Öffentliche Träger													
Insgesamt	3.591	70	230	373	366	449	542	613	476	369	100	3	
davon													
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	74	-	-	2	6	5	9	9	13	19	11	-	
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	22	-	-	2	4	1	3	4	3	4	1	-	
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	14	-	-	1	1	2	4	3	2	1	-	-	
Staatl. anerkannte Kindheitspädagogen *	5	-	-	3	2	-	-	-	-	-	-	-	
Erzieher/-innen	2.248	5	98	228	224	307	352	430	315	227	60	2	
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	113	-	2	10	5	14	20	22	25	14	1	-	
Kinderpfleger/-innen	478	3	33	44	54	58	75	80	56	63	12	-	
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	415	10	75	73	59	44	60	36	35	20	3	-	
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	10	7	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	
Übrige ⁴⁾	212	45	21	10	11	17	19	28	27	21	12	1	

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 15.03.2013 nach Trägergruppen, ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Altersgruppen													
Höchster Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Freie Träger													
Insgesamt	12.362	376	904	1.353	1.346	1.568	1.785	1.905	1.592	1.151	358	24	
davon													
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	451	-	8	37	61	44	59	75	79	57	28	3	
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	171	-	4	10	34	25	33	19	20	17	7	2	
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	50	-	-	4	8	8	8	7	7	7	1	-	
Staatl. anerkannte Kindheitspädagogen *	26	-	3	10	4	5	-	4	-	-	-	-	
Erzieher/-innen	7.023	4	337	817	733	967	1.144	1.199	971	681	166	4	
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	550	-	17	67	65	95	73	89	74	57	12	1	
Kinderpfleger/-innen	1.243	11	95	92	123	182	175	194	166	151	52	2	
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	1.379	27	238	264	244	175	126	123	98	59	25	-	
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	55	31	11	1	-	2	5	3	2	-	-	-	
Übrige ⁴⁾	1.414	303	191	51	74	65	162	192	175	122	67	12	

^{*)} Daten liegen erst ab dem Berichtsjahr 2012 vor.

¹⁾ Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss

²⁾ bis einschließlich 2011 nur Berufsausbildungsabschluss Heilpädagogin/Heilpädagoge

³⁾ bis einschließlich 2011 nur Berufsausbildungsabschluss Assistentinnen/Assistenten im Sozialwesen

⁴⁾ Übrige beinhalten folgende Berufsausbildungsabschlüsse: (Kinder- und Jugend-)Psychotherapeutinnen und -therapeuten, Psychologinnen und Psychologen, Ergo-/Bewegungstherapeutinnen und -therapeuten, Artzinnen und Ärzte, (Kinder-)Krankenpflegerinnen und -pfleger, Altenpflegerinnen und -pfleger, Krankengymnastinnen und -gymnasten, Masseurinnen und Masseure, Logopädinnen und Logopäden, Lehrerinnen und Lehrer, andere Personen mit Hochschulabschluss, Personen mit Abschlussprüfung für den mittleren oder gehobenen Dienst, Personen mit sonstigen Verwaltungsberufen, Hauswirtschaftsleiterinnen und -leiter, (Fach)Hauswirtschaftlerinnen und (Fach)Hauswirtschaftler, Kaufmannsgehilfinnen und -gehilfen. Facharbeiterinnen und Facharbeiter, Meisterinnen und Meister, Personen mit künstlerischem Berufsausbildungsabschluss, Personen mit sonstigem Berufsausbildungsabschluss, noch in Berufsausbildung stehende Personen, Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung.

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Kinder- und Jugendhilfe-Statistik

Anlage 13: Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2014

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 15.03.2014 nach Trägergruppen, ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Altersgruppen													
Höchster Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Insgesamt													
Insgesamt	16.821	486	1.310	1.937	1.712	2.170	2.262	2.516	2.154	1.681	551	42	
davon													
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	577	-	12	48	67	61	77	95	88	86	51	2	
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	214	-	1	18	37	29	28	23	37	25	12	4	
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	109	-	3	9	11	13	17	17	19	17	3	-	
Staatl. anerkannte Kindheitspädagogen *	89	-	6	29	16	12	5	10	4	6	1	-	
Erzieher/-innen	9.569	7	474	1.148	937	1.334	1.462	1.577	1.329	996	290	15	
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	627	-	17	67	76	91	84	106	90	77	19	-	
Kinderpfleger/-innen	1.869	21	149	144	165	243	264	318	236	231	96	2	
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	2.107	34	418	400	325	292	188	170	152	98	28	2	
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	28	11	13	3	-	-	-	1	-	-	-	-	
Übrige ⁴⁾	1.632	413	217	71	78	95	137	199	199	145	51	17	

**Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 15.03.2014
nach Trägergruppen, ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Altersgruppen**

Höchster Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
Öffentliche Träger												
Insgesamt	4.043	89	314	435	410	510	553	634	544	430	120	4
davon												
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	76	-	3	2	5	10	11	10	12	17	6	-
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	38	-	-	2	5	5	4	4	8	8	2	-
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	12	-	-	1	1	1	4	-	3	2	-	-
Staatl. anerkannte Kindheitspädagogen *	9	-	-	5	3	1	-	-	-	-	-	-
Erzieher/-innen	2.435	-	115	257	236	328	369	431	358	270	69	2
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	108	-	3	7	4	13	19	25	18	18	1	-
Kinderpfleger/-innen	509	8	38	46	43	51	71	87	67	71	26	1
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	608	11	120	104	93	84	65	50	50	23	8	-
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	4	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige ⁴⁾	244	70	32	10	20	17	10	27	28	21	8	1

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 15.03.2014 nach Trägergruppen, ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Altersgruppen													
Höchster Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Freie Träger													
Insgesamt	12.778	397	996	1.502	1.302	1.660	1.709	1.882	1.610	1.251	431	38	
davon													
Dipl.-Sozialpädagogen/-innen, Dipl.-Sozialarbeiter/-innen	501	-	9	46	62	51	66	85	76	69	35	2	
Dipl.-Pädagogen/-innen, Dipl.-Sozialpädagogen/-innen ¹⁾ , Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-innen ¹⁾	176	-	1	16	32	24	24	19	29	17	10	4	
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	97	-	3	8	10	12	13	17	16	15	3	-	
Staatl. anerkannte Kindheitspädagogen *	80	-	6	24	13	11	5	10	4	6	1	-	
Erzieher/-innen	7.134	7	359	891	701	1.006	1.093	1.146	971	726	221	13	
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	519	-	14	60	72	78	65	81	72	59	18	-	
Kinderpfleger/-innen	1.360	13	111	98	122	192	193	231	169	160	70	1	
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	1.499	23	298	296	232	208	123	120	102	75	20	2	
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	24	11	10	2	-	-	-	1	-	-	-	-	
Übrige ⁴⁾	1.388	343	185	61	58	78	127	172	171	124	53	16	

^{*)} Daten liegen erst ab dem Berichtsjahr 2012 vor.

¹⁾ Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss

²⁾ bis einschließlich 2011 nur Berufsausbildungsabschluss Heilpädagogin/Heilpädagoge

³⁾ bis einschließlich 2011 nur Berufsausbildungsabschluss Assistentinnen/Assistenten im Sozialwesen

⁴⁾ Übrige beinhalten folgende Berufsausbildungsabschlüsse: (Kinder- und Jugend-)Psychotherapeutinnen und -therapeuten, Psychologinnen und Psychologen, Ergotherapeuten und -therapeuten, Artzinnen und Ärzte, (Kinder-)Krankenpflegerinnen und -pfleger, Altenpflegerinnen und -pfleger, Krankengymnastinnen und -gymnasten, Masseurinnen und Masseure, Logopädinnen und Logopäden, Lehrerinnen und Lehrer, andere Personen mit Hochschulabschluss, Personen mit Abschlussprüfung für den mittleren oder gehobenen Dienst, Personen mit sonstigen Verwaltungsberufen, Hauswirtschaftsleiterinnen und -leiter, (Fach)Hauswirtschaftlerinnen und (Fach)Hauswirtschaftler, Kaufmannsgehilfinnen und -gehilfen. Facharbeiterinnen und Facharbeiter, Meisterinnen und Meister, Personen mit künstlerischem Berufsausbildungsabschluss, Personen mit sonstigem Berufsausbildungsabschluss, noch in Berufsausbildung stehende Personen, Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung.

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Kinder- und Jugendhilfe-Statistik

Anlage 14: Krankenstand Berufe letzte 10 Jahre

1= weniger 2= gleich geblieben 3 = mehr geworden

	Krankenstand Erzieher/innen letzte 10 Jahre	Krankenstand Sozialpäd. Assistenten/ innen letzte 10 Jahre	Krankenstand Heilpädago- gen/innen letzte 10 Jahre	Krankenstand techn. Personal letzte 10 Jahre	Krankenstand hauswirt- schaftl. Personal letzte 10 Jahre	Krankenstand Praktikan- ten/innen letzte 10 Jahre	Krankenstand Freiwillige letzte 10 Jahre	Krankenstand Sonstige letzte 10 Jahre
FL	2,50	3,00	2,00	2,00	3,00	2,00		2,00
HEI	2,76	2,84	2,38	2,13	2,42	2,33	2,60	2,33
HL	2,46	2,40	2,14	2,40	2,18	2,83	2,67	2,25
IZ	2,72	2,44	2,50	2,29	2,38	2,38	2,00	2,50
KI	2,39	2,46	2,40	2,00	2,29	2,27	2,00	2,00
NF	2,62	2,73	2,50	2,27	2,38	2,75		2,33
NMS	2,17	2,33	2,00		2,25	2,50	2,00	3,00
OD	2,63	2,56	2,67	2,33	2,27	2,36	2,08	2,50
OH	2,67	2,50	2,67	2,67	2,67	2,75	2,00	3,00
PI	2,86	2,88	2,47	2,17	2,52	2,53	2,56	2,17
PLÖ	2,54	2,52	2,83	2,00	2,29	2,56	2,25	2,13
RD/ECK	2,58	2,58	2,40	2,00	2,40	2,40	2,38	2,17
RZ	2,56	2,57	2,40	1,75	2,17	2,63	2,50	2,33
SE	2,63	2,65	2,80	2,00	2,30	2,64	2,50	2,00
SL	2,47	2,40	3,00	2,33	2,40	3,00	3,00	2,00
Insgesamt	2,61	2,61	2,49	2,18	2,37	2,53	2,33	2,25

Quelle: FH Kiel

Anlage 15: Krankenstand Trend letzte 10 Jahre Personal mit Hochschulabschlüssen

1= weniger 2= gleich geblieben 3 = mehr geworden (zweite Zeile jeweils N Kita)

	Krankenstand BA Soz.Arb. letzte 10 Jahre	Krankenstand BA Erz.und Bild. letzte 10 Jahre	Krankenstand MA letzte 10 Jahre	Krankenstand Diplom letzte 10 Jahre	Krankenstand anderer FH Uni Abschluss letzte 10 Jahre
FL					3,00 1
HEI	2,25	2,00	2,00	2,00	2,00
	4	3	2	4	3
HL	2,00	2,00	2,00	2,25	2,00
	3	1	1	4	3
IZ	2,00			2,00	
	1			1	
KI	2,00	2,00	2,00	2,43	2,50
	5	2	2	7	2
NF	3,00	3,00		2,67	2,50
	2	1		3	4
NMS					2,00
					1
OD	2,00	2,00	2,00	2,29	2,50
	1	2	1	7	4
OH	2,00	2,00			
	1	1			
PI	3,00	2,67	2,50	2,25	2,50
	1	3	2	4	4

	Krankenstand BA Soz.Arb. letzte 10 Jahre	Krankenstand BA Erz.und Bild. letzte 10 Jahre	Krankenstand MA letzte 10 Jahre	Krankenstand Diplom letzte 10 Jahre	Krankenstand anderer FH Uni Abschluss letzte 10 Jahre
PLÖ	2,00	2,25	2,00	2,00	2,00
	5	4	3	4	4
RD/ECK				2,17	3,00
				6	3
RZ	2,00	2,00	2,00	2,33	2,25
	3	1	1	3	4
SE	2,00	2,33	2,50	2,50	2,25
	4	3	2	4	4
SL					2,50
					4
Insgesamt	2,13	2,24	2,14	2,28	2,37
	30	21	14	47	41

Quelle: FH Kiel

Anlage 16: Krankenstand Trend letzte 10 Jahre Personal

1= weniger 2= gleich 3= mehr (zweite Zeile jeweils N Kita)

Orgaform	Krankenstand Erzieher /innen	Krankenstand Sozialpäd. As- sistenten/innen	Krankenstand Heilpäd.	Krankenstand techn. Personal	Krankenstand hauswirt- schaftl. Personal	Krankenstand Praktikanten/ innen	Krankenstand Freiwillige	Krankenstand Sonstige
	letzte 10 Jahre	letzte 10 Jahre	letzte 10 Jahre	letzte 10 Jahre	letzte 10 Jahre	letzte 10 Jahre	letzte 10 Jahre	letzte 10 Jahre
öffentliche Träger	2,64 148	2,64 138	2,55 22	2,15 40	2,41 99	2,43 58	2,43 21	2,26 19
freie Träger	2,59 116	2,56 94	2,45 47	2,18 45	2,33 91	2,53 58	2,37 38	2,20 25
private Träger	2,30 10	2,20 5		3,00 2	2,40 5	2,25 4	1,33 3	
sonstige Träger	2,76 17	2,73 11	2,50 4	2,00 3	2,25 12	2,57 7	2,67 3	2,00 3
Insgesamt	2,61 291	2,60 248	2,48 73	2,18 90	2,37 207	2,48 127	2,35 65	2,21 47

Quelle: FH Kiel

Anlage 17: Krankenstand Trend letzte 10 Jahre akademisches Personal

1= weniger 2= gleich 3 = mehr (zweite Zeile jeweils N Kita)

Orgaform	Krankenstand BA Soz. Arb. letzte 10 Jahre	Krankenstand BA Erz. und Bild. letzte 10 Jahre	Krankenstand MA letzte 10 Jahre	Krankenstand Diplom letzte 10 Jahre	Krankenstand anderer FH Uni Abschluss letzte 10 Jahre
öffentliche Träger	2,17	2,17	2,20	2,13	2,54
	6	6	5	15	13
freie Träger	2,16	2,23	2,00	2,36	2,25
	19	13	7	25	20
privat-gewerbliche Träger	2,00			2,00	2,50
	1			1	2
sonstige Träger	1,50	2,00	2,00	2,00	2,00
	2	1	1	1	3
Insgesamt	2,11	2,20	2,08	2,26	2,34
	28	20	13	42	38

Quelle: FH Kiel

Anlage 18: Anzahl Langzeiterkrankungen

Anzahl Langzeiterkrankungen (Summe)									
Organisationsform	Langzeit- erkrankung Erzieher/innen	Langzeit- erkrankung Sozialpädagogi- sche Assisten- ten/innen	Langzeit- erkrankung Heilpädagogi- sche Assisten- ten/innen	Langzeit- erkrankung technisches Personal	Langzeit- erkrankung hauswirtschaft- liches Personal	Langzeit- erkrankung Praktikanten/ innen	Langzeit- erkrankungen Freiwillige	Langzeit- erkrankungen Sonstige	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
öffentliche Träger	61	45	7	18	17	18	19	18	
freie Träger	51	19	3	2	12	1	2	1	
privat-gewerbliche Träger	3	2	0	1	0	1	0	1	
sonstige Träger	7	3	0	1	0	0	0	0	
Insgesamt	122	69	10	22	29	20	21	20	
Hochrechnung in %	9 %	11 %	13 %	34 %	12 %	15 %	22 %	32 %	

Quelle: FH Kiel

Anlage 19: Langzeiterkrankungen Personal Trend

Langzeiterkrankungen Personal Trend letzte 10 Jahre: 1= weniger 2= gleich 3= mehr (Mittelwert)								
Organisationsform	Langzeit- erkrankung Erzieher/in Trend 10 Jahre	Langzeit- erkrankung Sozialpädagogi- sche Assisten- ten/ innen Trend 10 Jahre	Langzeit- erkrankung Heilpädagogische Assistenten/innen Trend letzte 10 Jahre	Langzeit- erkrankung technisches Personal Trend 10 Jahre	Langzeit- erkrankung hauswirt- schaftliches Personal Trend 10 Jahre	Langzeit- erkrankungen Praktikanten/ innen Trend 10 Jahre	Langzeit- erkrankungen Freiwillige Trend 10 Jahre	Langzeit- erkrankungen Sonstige Trend 10 Jahre
öffentliche Träger	2,45	2,31	2,31	2,00	2,21	2,15	2,21	2,11
freie Träger	2,45	2,33	2,11	2,06	2,13	2,09	2,08	1,94
privat-gewerbliche Träger	2,60	2,67		3,00	2,00	2,50	1,00	3,00
sonstige Träger	2,30	2,25	2,00	3,00	2,00			2,00
Insgesamt	2,44	2,32	2,16	2,07	2,16	2,13	2,10	2,04

Quelle: FH Kiel

Anlage 20: Langzeiterkrankungen nach akademischem Abschluss (Summe)

Langzeiterkrankungen nach akademischem Abschluss (Summe)					
Organisationsform	Langzeiterkrankungen BA Soziale Arbeit Anzahl	Langzeiterkrankungen BA Erz. und Bildg. Anzahl	Langzeit- erkrankungen Master Anzahl	Langzeit- erkrankungen Diplom Anzahl	Langzeit- erkrankungen FH Uni Anzahl
öffentliche Träger	0	0	0	1	0
freie Träger	0	1	0	0	0
privat-gewerbliche Träger	0	0	0	0	0
sonstige Träger	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	1	0	1	0

Quelle: FH Kiel

Anlage 21: Langzeiterkrankungen nach akademischem Abschluss (Mittelwerte)

Langzeiterkrankungen nach akademischem Abschluss (Mittelwerte): 1= weniger 2= gleich 3= mehr					
Organisationsform	Langzeiterkrankungen BA Soziale Arbeit Trend 10 Jahre	Langzeiterkrankungen BA Erz. und Bildg. Trend 10 Jahre	Langzeiterkrankungen Master Trend 10 Jahre	Langzeiterkrankungen Diplom Trend 10 Jahre	Langzeiterkrankungen FH Uni Trend 10 Jahre
öffentliche Träger	2,00	2,00	2,00	2,13	2,56
freie Träger	2,00	2,17	2,00	2,12	2,13
privat-gewerbliche Träger	2,00			2,00	
sonstige Träger	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Insgesamt	2,00	2,12	2,00	2,11	2,27

Quelle: FH Kiel

Anlage 22: Wiedereingliederungsmaßnahmen Personal (Summe)

Wiedereingliederungsmaßnahmen Personal (Summe)									
Organisationsform	WEM Erzieher/innen	WEM Sozialpädagogi- sche Assistenten /innen	WEM Heilpädagogen /innen	WEM technisches Personal	WEM hauswirtscha- ftliches Personal	WEM Praktikanten /innen	WEM Freiwillige	WEM Sonstige	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
öffentliche Träger	16	5	0	0	3	0	0	0	
freie Träger	21	8	1	1	101	0	0	0	
privat-gewerbliche Träger	1	2	0	1	0	0	0	0	
sonstige Träger	1	0	0	0	0	0	0	0	
Ins gesamt	39	15	1	2	104	0	0	0	
Hochrechnung %	3 %	2 %	1 %	3 %	45 %	0 %	0 %	0 %	

Quelle: FH Kiel

Anlage 23: Wiedereingliederungsmaßnahmen Personal Trend

Wiedereingliederungsmaßnahmen Personal Trend letzte 10 Jahre: 1= weniger 2= gleich 3= mehr								
Organisationsform	WEM Erzieher/innen Trend	WEM Sozialpädagogi- sche Assistenten /innen Trend	WEM Heilpädagogen /innen Trend	WEM technisches Personal Trend	WEM hauswirtschaft- liches Personal Trend	WEM Praktikanten /innen Trend	WEM Freiwillige Trend	WEM Sonstige Trend
öffentliche Träger	2,24	2,16	2,12	1,95	2,09	2,00	2,00	1,92
freie Träger	2,42	2,28	2,09	2,12	2,10	2,00	2,00	2,07
privat-gewerbliche Träger	2,20	2,25		3,00	2,00	2,00		
sonstige Träger	1,80	1,50		2,00				2,00
Insgesamt	2,29	2,20	2,10	2,07	2,09	2,00	2,00	2,00

Quelle: FH Kiel

Anlage 24: Wiedereingliederungsmaßnahmen nach akademischem Abschluss (Summe)

Wiedereingliederungsmaßnahmen nach akademischem Abschluss (Summe)					
Organisationsform	WEM Bachelor Soziale Arbeit Anzahl	WEM Bachelor Erziehung Bildung Anzahl	WEM Master Anzahl	WEM Diplom Anzahl	WEM FH Uni Anzahl
öffentliche Träger	0	0	0	1	4
freie Träger	0	0	0	1	1
privat-gewerbliche Träger	0	0	0	0	0
sonstige Träger	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	2	5

Quelle: FH Kiel

Anlage 25: Wiedereingliederungsmaßnahmen nach akademischem Abschluss Trend

Wiedereingliederungsmaßnahmen nach akademischem Abschluss Trend letzte 10 Jahre: 1= weniger 2= gleich 3= mehr					
Organisationsform	WEM Bachelor Soziale Arbeit Trend 10 Jahre	WEM Bachelor Erziehung Bildung Trend 10 Jahre	WEM Master Trend 10 Jahre	WEM Diplom Trend 10 Jahre	WEM FH Uni Trend 10 Jahre
öffentliche Träger	2,00	2,00	2,00	2,11	2,18
freie Träger	2,09	2,18	2,00	2,08	2,00
privat-gewerbliche Träger	2,00			2,00	
sonstige Träger	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Insgesamt	2,06	2,11	2,00	2,08	2,09

Quelle: FH Kiel

Anlage 26: Schülerinnen und Schüler in der Ausbildung zum Erzieher/zur Erzieherin Schuljahre 2005/06-2013/14

Schule	Ort		Schuljahre									
			2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	
RBZ Hannah-Arendt-Schule	Flensburg	Klassen	6	6	6	6	6	6	6	7	8	
		Schüler	137	150	155	158	159	165	157	194	220	
RBZ1 - Regionales Berufsbildungszentrum Soziales, Ernährung und Bau ¹⁾	Kiel	Klassen	14	15	15	14	14	14	16	19	21	
		Schüler	305	326	321	300	314	361	395	432	449	
Dorothea-Schlözer-Schule	Lübeck	Klassen	6	6	6	6	6	7	8	10	11	
		Schüler	136	144	148	144	147	169	196	245	267	
Elly-Heuss-Knapp-Schule	Neumünster	Klassen	6	7	8	8	11	8	9	10	11	
		Schüler	254	283	308	311	277	315	339	362	381	
Regionales BerufsBildungsZentrum Dithmarschen	Meldorf	Klassen	6	5	5	4	4	4	5	6	6	
		Schüler	147	119	113	102	106	104	120	135	137	
Berufsbildungszentrum Mölln	Mölln	Klassen	5	6	6	6	6	7	8	10	11	
		Schüler	123	138	135	136	133	158	184	246	267	
Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland	Niebüll	Klassen	6	6	6	6	6	6	6	6	6	
		Schüler	124	124	127	140	137	130	134	138	159	
Berufliche Schule des Kreises Ostholstein	Oldenburg in Holstein	Klassen	3	3	3	4	5	6	7	8	9	
		Schüler	80	75	71	84	102	135	167	171	193	
Berufliche Schule des Kreises Pinneberg	Pinneberg	Klassen	6	6	6	6	6	7	7	8	8	
		Schüler	121	129	127	127	133	157	157	174	179	
Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Plön	Plön	Klassen	6	6	6	6	6	7	8	9	9	
		Schüler	132	130	135	140	138	168	186	203	216	

Schule	Ort		2005/06	Schuljahre							
				2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Berufsbildungszentrum Rendsburg-Eckernförde	Rendsburg	Klassen								2	4
		Schüler								50	98
Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Schleswig-Flensburg	Schleswig	Klassen	9	9	10	9	9	10	11	13	13
		Schüler	223	222	215	217	235	259	281	330	349
Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg	Itzehoe	Klassen									1
		Schüler									25
IFBA Institut für berufliche Aus- und Weiterbildung gem.GmbH, Berufsfachschule für sozialpäd. Assistenten	Lübeck	Klassen							2	3	4
		Schüler							38	62	100
IBAF-Institut für berufliche Aus- und Fortbildung gGmbH, FS Sozialpädagogik (Fachkl. f. Gehörlose)	Rendsburg	Klassen	1	1		1	2	3	3	3	3
		Schüler	15	15		9	15	24	28	29	29
IBAF Fachschule für Sozialpädagogik	Rendsburg	Klassen							1	2	3
		Schüler							16	37	57
MaxQ. im bfw Fachschule für Sozialpädagogik	Itzehoe	Klassen	2	3	3	3	3	3	3	3	3
		Schüler	49	66	66	65	64	74	72	72	73
Insgesamt		Klassen	76	79	80	79	84	88	100	119	131
		Schüler	1.846	1.921	1.921	1.933	1.960	2.219	2.470	2.880	3.199

1) ehem. Berufliche Schule am Königsweg, Kiel

Quelle: Amtliche Schulstatistik des Landes Schleswig-Holstein

**Anlage 27: Schülerinnen und Schüler in der Ausbildung zum Sozialpädagogischen Assistenten/zur Sozialpädagogischen Assistentin
Schuljahre 2005/06-2013/14**

Schule	Ort		Schuljahre									
			2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	
RBZ Hannah-Arendt-Schule	Flensburg	Klassen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
		Schüler	95	110	104	101	103	112	105	105	111	
RBZ1 - Regionales Berufsbildungszentrum Soziales, Ernährung und Bau ¹⁾	Kiel	Klassen	6	6	6	6	6	7	8	8	8	
		Schüler	147	149	155	151	154	184	206	204	194	
Dorothea-Schlözer-Schule	Lübeck	Klassen	6	6	6	6	6	6	6	6	6	
		Schüler	162	157	151	158	149	164	169	162	163	
Elly-Heuss-Knapp-Schule	Neumünster	Klassen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	
		Schüler	109	115	107	98	98	101	100	97	98	
Regionales Berufsbildungszentrum Dithmarschen	Meldorf	Klassen	2	3	3	3	4	4	4	4	4	
		Schüler	51	77	82	79	105	96	91	89	87	
Berufsbildungszentrum Mölln	Mölln	Klassen	4	4	4	4	4	4	5	7	7	
		Schüler	94	98	104	101	105	114	144	179	185	
Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland	Husum	Klassen	4	4	4	4	4	4	5	6	6	
		Schüler	81	87	81	82	83	87	104	132	144	
Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland	Niebüll	Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
		Schüler	54	53	52	50	53	53	49	52	57	
Berufliche Schule des Kreises Ostholstein	Oldenburg in Holstein	Klassen	3	4	4	4	4	4	4	4	4	
		Schüler	76	92	99	102	106	103	106	110	104	

Schule	Ort		2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Schuljahre		
												2005/06	2006/07	2007/08
Berufliche Schule des Kreises Pinneberg	Pinneberg	Klassen	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
		Schüler	129	117	116	114	115	124	114	124	114	114	114	114
Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Plön	Plön	Klassen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
		Schüler	94	98	103	101	94	95	103	104	102	102	102	102
Berufsbildungszentrum Rendsburg-Eckernförde ²⁾	Rendsburg	Klassen	3	4	4	4	4	5	6	6	6	6	6	6
		Schüler	78	100	96	102	88	115	133	139	141	141	141	141
Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Schleswig-Flensburg	Schleswig	Klassen	5	5	5	5	5	5	5	5	6	6	6	6
		Schüler	133	118	127	121	126	127	130	152	158	158	158	158
Berufsbildungszentrum Bad Segeberg	Bad Segeberg	Klassen							1	2	3	4		
		Schüler							25	50	69	85		
Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg	Itzehoe	Klassen	2	2	2	3	5	6	6	6	6	6	6	6
		Schüler	57	55	55	89	143	167	163	153	140	140	140	140
Berufliche Schule des Kreises Stormarn	Bad Oldesloe	Klassen												1
		Schüler												28
Berufliche Schule des Kreises Stormarn	Ahrensburg	Klassen												1
		Schüler												28
IFBA Institut für berufliche Aus- und Weiterbildung gem.GmbH, Berufsfachschule für sozialpäd. Assistenten	Lübeck	Klassen		1	2	2	3	6	4	4	4	4	4	4
		Schüler		24	49	53	72	135	102	103	105	105	105	105
IBAF-Institut für berufliche Aus- und Fortbildung gGmbH, BFS für Sozialpädagogik (Fachkl. f. Gehörlose)	Rendsburg	Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
		Schüler	13	15	20	16	13	11	12	19	20	20	20	20

Schule	Ort		2005/06	Schuljahre							
				2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
MaxQ. im bfw Fachschule für Sozialpädagogik	Itzehoe	Klassen	1								
		Schüler	21								
Insgesamt		Klassen	57	60	61	62	66	73	76	81	84
		Schüler	1.394	1.465	1.501	1.518	1.607	1.813	1.881	1.993	2.064

1) ehem. Berufliche Schule am Königsweg, Kiel

2) ehem. Berufliche Schule Rendsburg-Eckernförde -Wirtschaft und Sozialwirtschaft-

Quelle: Amtliche Schulstatistik des Landes Schleswig-Holstein

Anlage 28: Schülerinnen und Schüler in der Ausbildung zum Heilpädagogen/zur Heilpädagogin
Schuljahre 2005/06-2013/14

Schule	Ort		Schuljahre									
			2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	
RBZ Hannah-Arendt-Schule	Flensburg	Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
		Schüler	29	29	30	24	28	28	23	30	31	
RBZ1 - Regionales Berufsbildungszentrum Soziales, Ernährung und Bau ¹⁾	Kiel	Klassen	2	2	2	1	1	1		1	1	
		Schüler	36	37	28	10	11	9		21	13	
Elly-Heuss-Knapp-Schule	Neumünster	Klassen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	
		Schüler	77	82	79	74	80	81	84	80	74	
IBAF-Institut für berufliche Aus- und Fortbildung gGmbH, private Fachschule für Heilpädagogik	Rendsburg	Klassen	1	2	1							
		Schüler	7	7	7							
Insgesamt		Klassen	9	10	9	7	7	7	6	7	7	
		Schüler	149	155	144	108	119	118	107	131	118	

1) ehem. Berufliche Schule am Königsweg, Kiel

Quelle: Amtliche Schulstatistik des Landes Schleswig-Holstein

Anlage 29: Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Ausbildungsberufen im Bereich der Sozialpädagogischen Assistenz sowie bei den Erziehern - öffentliche und private Schulen; Schuljahr 2012/13 -

Schule	Ort	Schüler/-innen im Ausbildungsberuf zum/zur			
		Sozialpädagogischen Assistentin/Assistenten (BFS Typ III - Sozialpädagogik)	Heilpädagogin/ Heilpädagogen (FS - Heilpädagogik)	Heilerziehungs-pfleger/-in (FS - Sonderpädagogik)	Erzieher/-in (FS - Sozialpädagogik - AG Erzieherin/Erzieher)
RBZ Hannah-Arendt-Schule	Flensburg	105	30		194
RBZ1 - Regionales Berufsbildungszentrum	Kiel	204	21		432
Dorothea-Schlözer-Schule	Lübeck	162			245
Elly-Heuss-Knapp-Schule	Neumünster	97	80	71	362
Regionales BerufsBildungsZentrum Dithmarschen	Meldorf	89			135
Berufsbildungszentrum Mölln	Mölln	179			246
Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland	Husum	132			
Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland	Niebüll	52			138
Berufliche Schule	Oldenburg in Holstein	110			171
Berufliche Schule	Pinneberg	124			174
Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Plön	Plön	104			203
Berufsbildungszentrum Rendsburg-Eckernförde	Rendsburg	139			50
Berufsbildungszentrum Schleswig des Kreises Schleswig-Flensburg	Schleswig	152		73	330

Schule	Ort	Schüler/-innen im Ausbildungsberuf zum/zur			
		Sozialpädagogischen Assistentin/Assistenten (BFS Typ III - Sozialpädagogik)	Heilpädagogin/ Heilpädagogen (FS - Heilpädagogik)	Heilerziehungs-pfleger/-in (FS - Sonderpädagogik)	Erzieher/-in (FS - Sozialpädagogik - AG Erzieherin/Erzieher)
Berufsbildungszentrum Bad Segeberg	Bad Segeberg	69			
Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg	Itzehoe	153			
FS Nord f. anthroposophisch orientierte Heilerziehungspflege	Kiel			81	
Gisa Feuerberg Schule	Lübeck			91	
IBAF Institut für berufliche Aus- und Weiterbildung gem.GmbH	Lübeck	103			62
IBAF-Institut für berufliche Aus- und Fortbildung gGmbH	Rendsburg	19			29
IBAF	Rendsburg				37
MaxQ. im bfw	Itzehoe				72
Insgesamt		1.993	131	316	2.880

Quelle: Amtliche Schulstatistik des Landes Schleswig-Holstein

Anlage 30: Schülerinnen und Schüler die das Ausbildungsziel in den Ausbildungsberufen im Bereich der Sozialpädagogischen Assistenz sowie bei den Erziehern erreicht haben - öffentliche Schulen -

Entlassjahr	Absolventen			
	Sozialpädagogische/r As-sistentin/Assistent (BFS Typ III - Sozialpädagogik)	Heilpädagogin/ Heilpädagoge (FS - Heilpädagogik)	Heilerziehungs-pfleger/-in (FS - Sonderpädago-gik)	Erzieher/-in (FS - Sozialpädagogik - AG Erzieherin/Erzieher)
2012	762	48	44	604
2011	701	43	39	573
2010	610	28	50	554
2009	610	40	38	485
2008	636	64	39	543
2007	620	31	47	558
2006	554	27	35	482
2005	564	44	39	-
2004	482	52	34	-
2003	535	20	36	-

Quelle: Amtliche Schulstatistik des Landes Schleswig-Holstein

**Anlage 31: Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen
in Schleswig-Holstein 2006-2014**

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2006-2014 nach ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Geschlecht									
Höchster Berufsausbildungsabschluss	15.3.2006	15.3.2007	15.03.2008	01.03.2009	01.03.2010	01.03.2011	01.03.2012	01.03.2013	01.03.2014
Insgesamt - Anzahl									
Insgesamt	11.405	11.615	11.926	12.620	13.305	14.132	14.989	15.953	16.821
darunter									
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	51	57	61	55	58	68	62	64	109
Erzieher/-innen	6.835	6.909	7.087	7.419	7.813	8.336	8.788	9.271	9.569
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen,									
Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	364	342	382	369	372	370	566	663	627
Kinderpfleger	1.549	1.750	1.712	1.846	1.853	1.767	1.686	1.721	1.869
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im									
Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	762	665	798	921	1.072	1.260	1.643	1.794	2.107
männlich – Anzahl									
Insgesamt	596	668	665	734	780	896	950	1.031	1.190
darunter									
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	4	3	4	2	2	5	5	11	9
Erzieher/-innen	268	308	315	333	354	378	420	486	536
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen,									
Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	25	22	28	27	26	26	51	48	52
Kinderpfleger	21	32	31	48	40	54	45	43	57
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im									
Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	35	31	31	48	53	74	83	102	134

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2006-2014 nach ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Geschlecht									
Höchster Berufsausbildungsabschluss	15.3.2006	15.3.2007	15.03.2008	01.03.2009	01.03.2010	01.03.2011	01.03.2012	01.03.2013	01.03.2014
männlich - Anteil in %									
Insgesamt	5,2	5,8	5,6	5,8	5,9	6,3	6,3	6,5	7,1
Darunter									
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	7,8	5,3	6,6	3,6	3,4	7,4	8,1	17,2	8,3
Erzieher/-innen	3,9	4,5	4,4	4,5	4,5	4,5	4,8	5,2	5,6
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen,									
Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	6,9	6,4	7,3	7,3	7,0	7,0	9,0	7,2	8,3
Kinderpfleger	1,4	1,8	1,8	2,6	2,2	3,1	2,7	2,5	3,0
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im									
Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	4,6	4,7	3,9	5,2	4,9	5,9	5,1	5,7	6,4
weiblich - Anzahl									
Insgesamt	10.809	10.947	11.261	11.886	12.525	13.236	14.039	14.922	15.631
Darunter									
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	47	54	57	53	56	63	57	53	100
Erzieher/-innen	6.567	6.601	6.772	7.086	7.459	7.958	8.368	8.785	9.033
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen,									
Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	339	320	354	342	346	344	515	615	575
Kinderpfleger	1.528	1.718	1.681	1.798	1.813	1.713	1.641	1.678	1.812
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im									
Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	727	634	767	873	1.019	1.186	1.560	1.692	1.973

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2006-2014 nach ausgewählten Berufsausbildungsabschlüssen und Geschlecht									
Höchster Berufsausbildungsabschluss	15.3.2006	15.3.2007	15.03.2008	01.03.2009	01.03.2010	01.03.2011	01.03.2012	01.03.2013	01.03.2014
weiblich - Anteil in %									
Insgesamt	94,8	94,2	94,4	94,2	94,1	93,7	93,7	93,5	92,9
Darunter									
Dipl.-Heilpädagogen/-innen ¹⁾	92,2	94,7	93,4	96,4	96,6	92,6	91,9	82,8	91,7
Erzieher/-innen	96,1	95,5	95,6	95,5	95,5	95,5	95,2	94,8	94,4
Heilpädagogen/-innen (Fachschule), Heilerzieher/-innen,									
Heilerziehungspfleger/-innen ²⁾	93,1	93,6	92,7	92,7	93,0	93,0	91,0	92,8	91,7
Kinderpfleger	98,6	98,2	98,2	97,4	97,8	96,9	97,3	97,5	97,0
Familienpfleger/-innen, Assistenten/-innen im									
Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe ³⁾	95,4	95,3	96,1	94,8	95,1	94,1	94,9	94,3	93,6

¹⁾ Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss

²⁾ bis einschließlich 2011 nur Berufsausbildungsabschluss Heilpädagoge/Heilpädagogin

³⁾ bis einschließlich 2011 nur Berufsausbildungsabschluss Assistentinnen/Assistenten im Sozialwesen

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Kinder- und Jugendhilfe-Statistik

Anlage 32: Genehmigte Betreuungsplätze in dänischen Kindertagesstätten gemäß Betriebsgenehmigungen

Genehmigte Betreuungsplätze in dänischen Kindertagesstätten gemäß Betriebsgenehmigungen (Stand 01. Juli 2015)

Dänische Kindertagesstätten	genehmigte Plätze insgesamt	hiervon für Kinder im Alter < 1 Jahr	hiervon für Kinder im Alter 1-3 Jahre	hiervon für Kinder im Alter 3-6 Jahre
Stadt Flensburg				
Engelsby Børnehave	50	10	10	40
Fjordvejens Børnehave	40	0	0	40
Tarup Børnehave	20	0	0	20
Ingrid-Hjemmet	60	0	0	60
Julie Ramsing-Børnehaven	40	0	0	40
Jørgensby Børnehave	40	0	0	40
Kilseng Børnehave	45	0	0	45
Nystadens Vuggestue	30	30	30	0
Oksevejens Børnehave	80	20	20	60
Duborg Børnehave	40	0	0	40
Ringvejens Vuggestue	40	40	40	0
Skt. Hans-Børnehaven	40	0	0	40
Skovgades Børnehave	50	0	0	50
Vesterallé Børnehave	40	0	0	40
Stadt Flensburg insgesamt	615	100	100	515
Kreis Schleswig Flensburg				
genehmigte Plätze insgesamt		hiervon für Kinder im Alter < 1 Jahr	hiervon für Kinder im Alter 1-3 Jahre	hiervon für Kinder im Alter 3-6 Jahre
Hanved Børnehave	69	10	19	59
Harreslev Børnehave	80	0	0	80
Harreslevmark Børnehave	45	0	18	45
Hostrup Børnehave	35	0	0	35
Husby Børnehave	30	0	10	30

Isted Børnehave	30	10	10	20
Jaruplund Børnehave	50	10	10	40
Kappel Børnehave	69	10	19	59
Kobbermølle Børnehave	30	10	10	20
Lyksborg Børnehave	60	0	0	60
Mårkær Børnehave	30	0	0	30
Skovlund Børnehave	40	0	0	40
Bustrupdam Børnehave	40	0	0	40
Frederiksberg Daginstitution	58	20	38	38
Gottorp-Skolens Børnehave	70	10	10	60
Hiort Lorenzen-Skolens Børnehave	120	0	0	120
Karlsson Vuggestue	40	40	40	0
Hatlund Børnehave	45	10	10	35
Store Vi-Vanderup Børnehave	50	10	10	40
Sønder Brarup Børnehave	59	0	9	59
Sørup Børnehave	30	0	0	30
Tarp Børnehave	58	0	0	58
Kreis Schleswig Flensburg insgesamt	1.138	140	213	998
Kreis Nordfriesland	genehmigte Plätze insgesamt	hier von für Kinder im Alter < 1 Jahr	hier von für Kinder im Alter 1-3 Jahre	hier von für Kinder im Alter 3-6 Jahre
Bramstedlund Børnehave	25	0	0	25
Bredsted Børnehave	78	18	18	78
Drage Børnehave	20	0	0	20
Frederiksstad Børnehave	49	19	19	39
Garding Børnehave	30	0	9	30
Humtrup Børnehave	39	9	9	39
Husum Børnehave	70	10	10	60

Læk Børnehave	70	10	10	60
Nibøl Børnehave	36	0	0	36
Risum Børnehave	30	0	0	30
Aventoft Børnehave	30	0	0	30
Tønning Børnehave	60	0	0	60
Sild Danske Børnehave	50	10	10	40
Vyk Legestue	12	0	5	12
Ørsted Børnehave	40	0	0	40
Kreis Nordfriesland insgesamt	639	76	90	599
Kreis Rendsburg-Eckernförde & Stadt Kiel	genehmigte Plätze insgesamt	hiervon für Kinder im Alter < 1 Jahr	hiervon für Kinder im Alter 1-3 Jahre	hiervon für Kinder im Alter 3-6 Jahre
Askfelt Børnehave	40	0	0	40
Borreby Børnehave	70	10	10	60
Egernførde Børnehave	40	0	0	40
Kiel-Pries Børnehave (<i>Stadt Kiel</i>)	40	0	0	40
Rendsborg-Bydelsdorf Børnehave	89	10	19	79
Vestermølle Børnehave	20	0	0	20
Kreis Rendsburg-Eckernförde & Stadt Kiel gesamt	299	20	29	279

Dänische Kindertagesstätten				
	genehmigte Plätze insgesamt	hiervon für Kinder im Alter < 1 Jahr	hiervon für Kinder im Alter 1-3 Jahre	hiervon für Kinder im Alter 3-6 Jahre
Stadt Flensburg	615	100	100	515
Kreis Schleswig-Flensburg	1.138	140	213	998
Kreis Nordfriesland	639	76	90	599
Kreis Rendsburg-Eckernförde & Stadt Kiel	299	20	29	279
INSGESAMT	2.691	336	432	2.391

Quelle: Dansk Skoleforening for Sydslesvig e.V. (Erhebungsstichtag: 01.07.2015).

Anlage 33: Anzahl Familienzentren nach Kreisen

Kreis/kreisfreie Stadt	Einrichtung	Ort
Kiel		
1	A-S-B, Kita SpASsBande,	24149 Kiel
Neumünster		
1	FZ Ruthenberger Rasselbande	Neumünster
2	Familienzentrum St. Elisabeth Haus	Neumünster
3	Familienzentrum Kita Schwedenhaus	Neumünster
4	Familienzentrum Kita Einfeld	Neumünster
Lübeck		
1	Familienzentrum / Kita St. Marien	HL Innenstadt
2	AWO-Familienzentrum Drachennest III	HL St. Jürgen
3	Familienzentrum / Kita Brüder-Grimm-Ring	HL Moisling
4	Familienkiste Moisling	HL Moisling
5	Familienzentrum / Kita St. Franziskus	HL Moisling
6	Kita Schaluppenweg	Bunte Kuh
7	Kita Plus Familienzentrum Bugenhagen	Bunte Kuh
8	Familienzentrum Bunte Kuh	Bunte Kuh
9	Familienzentrum "Willy Brandt"	St. Lorenz
10	Kita Haus St. Barbara	St. Lorenz
11	Kinderhaus Blauer Elefant	St. Lorenz
12	Kita St Bonifatius	St. Lorenz
13	Kita Behaimring	St. Gertrud
14	Kita Helene Breslau	St. Gertrud

15	Kita beim Meilenstein	Schlutup
16	Familienzentrum Redderkoppel	Kücknitz
17	Kita Dreifaltigkeit	Kücknitz
18	Kinderstube Travemünde	Travemünde

Flensburg

1	Kita Neustadt	FL
2	Kita Engelsby	FL
3	Kita Bullerbü	FL
4	Kinderhaus Marientreppe	FL

Dithmarschen

1	Kita Noahs Arche	Brunsbüttel
2	Johannes KiTa	Heide
3	Familienzentrum/AWO Kinderhaus Meldorf	Meldorf
4	Watt'n KiTa und Familienzentrum	Süderdeich

Herzogtum-Lauenburg

1	Familienzentrum der Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde in Mölln	Mölln
2	Familienzentrum des Kirchengemeinde-verbandes der Kindertageseinrichtungen im evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Hamburg-Ost	Geesthacht
3	Familienzentrum der Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde in Berkenthin	Berkenthin
4	Familienzentrum „Regenbogen“ der Stadt Geesthacht	Geesthacht
5	Familienzentrum des Diakonischen Werks Hzgt. Lauenburg in Ratzeburg	Ratzeburg
6	Familienzentrum der Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde in Schwarzenbek	Schwarzenbek
7	Familienzentrum der AWO in Lauenburg	Lauenburg

Nordfriesland		
1	Sankt-Peter-Ording	Sankt-Peter-Ording
2	Husum	Husum
3	Viöl	Viöl
4	Leck	Leck
5	Westerland/Sylt	Westerland/Sylt
Ostholstein		
1	FZ Bad Schwartau	Bad Schwartau
2	FZ Eutin	Eutin
3	FZ Neustadt i.H	Neustadt i.H
4	FZ Heiligenhafen	Heiligenhafen
Pinneberg		
1	Kita Dolli Einstein Haus	Pinneberg
2	Kita Lüttkamp	Tornesch
3	Kita Hus Sünnschien	Uetersen
4	Kita Turnstraße	Elmshorn
5	Kita Langenlohe Hasenbusch	Elmshorn
6	FBS Elmshorn	Elmshorn
7	Kita Talstraße	Quickborn
8	FBS Wedel	Wedel
Plön		
1	Familienbildungsstätte DGF	Plön
2	SOS Kinderdorf Schleswig-Holstein	Lütjenburg
3	Kinderhaus Schönkirchen	Schönkirchen

4	Diakonisches Werk Preetz	Preetz
5	DRK Kindertagesstätte Wankendorf	Wankendorf
Rendsburg-Eckernförde		
1	Familienzentrum Nobiskrug	Rendsburg
2	Familienzentrum Gettorf	Gettorf
3	Familienzentrum Mastbrook	Rendsburg
4	Familienzentrum St. Johannes	Schacht-Audorf
5	Kindertagesstätte St. Jürgen und Familienzentrum A4	Rendsburg
6	Familienzentrum Aukrug	Aukrug
7	Familienzentrum Eckernförde	Eckernförde
8	Familienzentrum Kronshagen	Kronshagen
Schleswig-Flensburg		
1	Familienzentrum Schleswig -Stadt (St. Jürgen)	Schleswig
2	Familienzentrum Schleswig -Friedrichsberg	Schleswig
3	Familienzentrum Harrislee	Harrislee
4	Familienzentrum Kappeln	Kappeln
5	Familienzentrum Eggebek	Eggebek
6	Familienzentrum Mittelangeln	Sartrup
7	Familienzentrum Schafflund	Schafflund
Segeberg		
1	Tausendfüssler Kindergarten Kaltenkirchen	Kaltenkirchen
2	Bad Bramstedt	Bad Bramstedt
3	Familienzentrum Pusteblume	Trappenkamp
4	Familienzentrum Kindertagesstätte Christiansfelde	Bad Segeberg

5	Kindertagesstätte der Lebenshilfe	Wahlstedt
6	Kindertagesstätte Nahe	Nahe
7		Norderstedt-Friedrichsgabe
8	Kindertagesstätte Falkenberg	Norderstedt-Harksheide

Steinburg

1	Evangelisches Familienzentrum Itzehoe	Itzehoe
2	Evangelische Familienbildungsstätte Familienzentrum Elbbande	Glückstadt
3	Familienzentrum Kellinghusen	Kellinghusen

Stormarn

1	einjedeMensch-Haus Reinfeld	Ahrensburg
2	Kinderhaus Blauer Elefant - Bargteheide	Bargteheide
3	Ev. luth. Zentrum	Bargteheide
4	Ganztagszentrum Steinburg	Bad Oldesloe
5	Kita Moordamm	Bad Oldesloe
6	Mehrgenerationenhaus Oase	Bad Oldesloe
7	einjedeMensch-Haus Ahrensburg-Nord	Ahrensburg
8	Ganz Glinde ein Familienzentrum -	Ahrensburg
9	Familienzentrum Reinbek-Neuschöningstedt	Ahrensburg
10	Kindergarten Falkenstr.9I - Barsbüttel	Barsbüttel
11	Familienzentrum Möhlenbeker Weg	Bad Oldesloe
12	Familienzentrum Gartenholz	Bad Oldesloe
13	Jugendberatung Oststeinbek	Oststeinbek

**Anlage 34: Tagespflegepersonen der öffentlich geförderten Kindertagespflege in Schleswig-Holstein 2006-2014
nach Kreisen und Geschlecht**

Tagespflegepersonen der öffentlich geförderten Kindertagespflege in Schleswig-Holstein 2006-2014 nach Kreisen und Geschlecht									
Kreis	15.03.2006	15.03.2007	15.03.2008	01.03.2009	01.03.2010	01.03.2011	01.03.2012	01.03.2013	01.03.2014
Insgesamt									
Flensburg	61	74	63	59	67	72	60	62	72
Kiel	151	169	155	164	183	191	185	167	142
Lübeck	165	104	244	239	174	214	133	225	252
Neumünster	64	71	73	68	69	77	75	74	76
Dithmarschen	35	37	71	67	66	58	59	37	36
Herzogtum Lauenburg	52	109	158	148	126	129	134	131	110
Nordfriesland	97	134	118	118	121	63	74	82	71
Ostholstein	94	125	130	122	108	96	114	89	116
Pinneberg	134	147	161	202	239	215	226	229	214
Plön	66	73	102	112	116	122	119	113	105
Rendsburg-Eckernförde	123	158	193	224	170	195	137	145	151
Schleswig-Flensburg	36	68	110	106	102	88	66	47	35
Segeberg	110	109	144	194	207	228	231	223	220
Steinburg	94	88	78	67	54	53	62	60	49
Stormarn	99	145	205	157	195	165	209	211	189
Schleswig-Holstein	1.381	1.611	2.005	2.047	1.997	1.966	1.884	1.895	1.838
männlich									
Flensburg	3	.	4	3	3	5	3	.	4
Kiel	0	.	.	.	.	4	4	6	4
Lübeck	3	.	4	5	8	6	7	10	15
Neumünster	.	5	.	0	3	.	.	.	.
Dithmarschen	0	.	.	0	.	0	.	0	0
Herzogtum Lauenburg	.	3	.	0	0	0	0	.	.
Nordfriesland	.	.	.	.	.	.	.	3	.
Ostholstein	0	.	.	4	6	3	4	4	4
Pinneberg	6	4	3	5	7	9	8	6	5

Tagespflegepersonen der öffentlich geförderten Kindertagespflege in Schleswig-Holstein 2006-2014 nach Kreisen und Geschlecht									
Kreis	15.03.2006	15.03.2007	15.03.2008	01.03.2009	01.03.2010	01.03.2011	01.03.2012	01.03.2013	01.03.2014
Plön	3	.	.	3	6	6	3	4	3
Rendsburg-Eckernförde	8	15	14	17	.	.	8	4	3
Schleswig-Flensburg	.	.	.	.	.	3	3	.	.
Segeberg	3	3	.	.	.	.	3	5	3
Steinburg	4	.	.	.	.	.	3	.	.
Stormarn	4	9	7	5	8	6	11	5	6
Schleswig-Holstein	39	52	50	50	53	49	61	54	54
weiblich									
Flensburg	58	.	59	56	64	67	57	.	68
Kiel	151	.	.	.	.	187	181	161	138
Lübeck	162	.	240	234	166	208	126	215	237
Neumünster	.	66	.	68	66	.	.	.	.
Dithmarschen	35	.	.	67	.	58	.	37	36
Herzogtum Lauenburg	.	106	.	148	126	129	134	.	.
Nordfriesland	.	.	.	.	.	.	.	79	.
Ostholstein	94	.	.	118	102	93	110	85	112
Pinneberg	128	143	158	197	232	206	218	223	209
Plön	63	.	.	109	110	116	116	109	102
Rendsburg-Eckernförde	115	143	179	207	.	.	129	141	148
Schleswig-Flensburg	.	.	.	.	.	85	63	.	.
Segeberg	107	106	.	.	.	.	228	218	217
Steinburg	90	.	.	.	.	.	59	.	.
Stormarn	95	136	198	152	187	159	198	206	183
Schleswig-Holstein	1.342	1.559	1.955	1.997	1.944	1.917	1.823	1.841	1.784

. = Die Kinder- und Jugendhilfestatistik weist hier keine Werte aus, um Rückschlüsse auf einzelne Einrichtungen zu verhindern.

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Statistik der öffentlich geförderten Kindertagespflege

**Anlage 35: Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege im Alter von bis unter 6 Jahren in Schleswig-Holstein 2006-2014
nach Kreisen und Altersgruppen**

Eine Zeitreihe über 10 Jahre ist nicht möglich, da die betreffende Statistik erst seit 2006 durchgeführt wird.

Kreis	Alter von ... bis unter ... Jahren	15.03. 2006	15.03. 2007	15.03. 2008	01.03. 2009	01.03. 2010	01.03. 2011	01.03. 2012	01.03. 2013	01.03. 2014
Anzahl										
Flensburg	0 - 1	5	15	10	6	16	9	11	10	17
	1 - 3	24	29	54	92	102	132	139	144	200
	3 - 6	32	23	27	28	37	38	41	44	47
Kiel	0 - 1	42	61	40	28	53	22	31	30	28
	1 - 3	300	357	381	489	575	533	458	479	462
	3 - 6	63	51	54	67	51	47	39	30	41
Lübeck	0 - 1	25	14	39	15	21	34	33	31	29
	1 - 3	158	121	240	141	341	455	528	587	599
	3 - 6	70	47	101	203	92	157	163	202	304
Neumünster	0 - 1	6	8	10	5	9	9	7	7	5
	1 - 3	44	57	78	114	111	140	169	162	165
	3 - 6	30	47	60	57	74	67	77	102	103
Dithmarschen	0 - 1		-	6	-	8	5	5	5	5
	1 - 3		11	42	62	67	97	97	67	81
	3 - 6	20	24	33	58	29	36	34	40	40
Herzogtum Lauenburg	0 - 1	12	21	34	24	18	26	23	20	17
	1 - 3	31	193	341	322	324	353	335	353	340
	3 - 6	12	60	108	101	93	77	76	61	57
Nordfriesland	0 - 1	5	4	.	8	12	.	4	8	12
	1 - 3	20	25	.	74	93	.	117	140	145
	3 - 6	28	35	38	54	52	39	61	64	56
Ostholstein	0 - 1	11	17	18	17	9	20	19	11	11
	1 - 3	123	162	241	228	327	307	326	292	358
	3 - 6	56	63	81	92	86	114	81	90	100
Pinneberg	0 - 1	3	2	19	43	53	33	27	52	30
	1 - 3	40	49	284	537	565	616	564	734	741
	3 - 6	37	30	98	176	175	190	171	194	181

Kreis	Alter von ... bis unter ... Jahren	15.03. 2006	15.03. 2007	15.03. 2008	01.03. 2009	01.03. 2010	01.03. 2011	01.03. 2012	01.03. 2013	01.03. 2014
Plön	0 - 1	12	17	8	16	8	11	7	7	8
	1 - 3	38	68	131	145	170	227	242	245	246
	3 - 6	27	35	48	52	42	68	62	55	51
Rendsburg-Eckernförde	0 - 1	3	4	10	27	17	26	22	19	22
	1 - 3	32	43	73	285	296	318	323	348	367
	3 - 6	54	42	50	85	83	108	85	68	60
Schleswig-Flensburg	0 - 1	.	5	.	3	7	16	4	4	11
	1 - 3	.	12	.	25	102	67	71	59	89
	3 - 6	10	9	11	16	38	34	28	18	18
Segeberg	0 - 1	15	23	23	22	31	35	30	27	29
	1 - 3	143	172	287	397	478	477	580	547	595
	3 - 6	40	63	85	110	141	151	108	163	121
Steinburg	0 - 1	6	6	3	3	.	3	-	.	4
	1 - 3	20	27	14	23	.	25	30	.	28
	3 - 6	40	44	39	23	21	20	20	27	32
Stormarn	0 - 1	6	6	33	73	31	36	38	23	33
	1 - 3	101	51	547	546	677	602	722	712	728
	3 - 6	41	32	117	101	110	76	95	114	108
Schleswig-Holstein	0 - 1	153	203	255	290	294	287	261	256	261
	1 - 3	1 088	1 377	2 758	3 480	4 251	4 444	4 701	4 890	5 144
	3 - 6	560	605	950	1 223	1 124	1 222	1 141	1 272	1 319

Anteil an den gleichaltrigen in Schleswig-Holstein in öffentlich geförderter Kindertagespflege betreuten Kindern in %

Flensburg	0 - 1	3,3	7,4	3,9	2,1	5,4	3,1	4,2	3,9	6,5
	1 - 3	2,2	2,1	2,0	2,6	2,4	3,0	3,0	2,9	3,9
	3 - 6	5,7	3,8	2,8	2,3	3,3	3,1	3,6	3,5	3,6
Kiel	0 - 1	27,5	30,0	15,7	9,7	18,0	7,7	11,9	11,7	10,7
	1 - 3	27,6	25,9	13,8	14,1	13,5	12,0	9,7	9,8	9,0
	3 - 6	11,3	8,4	5,7	5,5	4,5	3,8	3,4	2,4	3,1
Lübeck	0 - 1	16,3	6,9	15,3	5,2	7,1	11,8	12,6	12,1	11,1
	1 - 3	14,5	8,8	8,7	4,1	8,0	10,2	11,2	12,0	11,6
	3 - 6	12,5	7,8	10,6	16,6	8,2	12,8	14,3	15,9	23,0

Kreis	Alter von ... bis unter ... Jahren	15.03. 2006	15.03. 2007	15.03. 2008	01.03. 2009	01.03. 2010	01.03. 2011	01.03. 2012	01.03. 2013	01.03. 2014
Neumünster	0 - 1	3,9	3,9	3,9	1,7	3,1	3,1	2,7	2,7	1,9
	1 - 3	4,0	4,1	2,8	3,3	2,6	3,2	3,6	3,3	3,2
	3 - 6	5,4	7,8	6,3	4,7	6,6	5,5	6,7	8,0	7,8
Dithmarschen	0 - 1	.	-	2,4	-	2,7	1,7	1,9	2,0	1,9
	1 - 3	.	0,8	1,5	1,8	1,6	2,2	2,1	1,4	1,6
	3 - 6	3,6	4,0	3,5	4,7	2,6	2,9	3,0	3,1	3,0
Herzogtum Lauenburg	0 - 1	7,8	10,3	13,3	8,3	6,1	9,1	8,8	7,8	6,5
	1 - 3	2,8	14,0	12,4	9,3	7,6	7,9	7,1	7,2	6,6
	3 - 6	2,1	9,9	11,4	8,3	8,3	6,3	6,7	4,8	4,3
Nordfriesland	0 - 1	3,3	2,0	.	2,8	4,1	.	1,5	3,1	4,6
	1 - 3	1,8	1,8	.	2,1	2,2	.	2,5	2,9	2,8
	3 - 6	5,0	5,8	4,0	4,4	4,6	3,2	5,3	5,0	4,2
Ostholstein	0 - 1	7,2	8,4	7,1	5,9	3,1	7,0	7,3	4,3	4,2
	1 - 3	11,3	11,8	8,7	6,6	7,7	6,9	6,9	6,0	7,0
	3 - 6	10,0	10,4	8,5	7,5	7,7	9,3	7,1	7,1	7,6
Pinneberg	0 - 1	2,0	1,0	7,5	14,8	18,0	11,5	10,3	20,3	11,5
	1 - 3	3,7	3,6	10,3	15,4	13,3	13,9	12,0	15,0	14,4
	3 - 6	6,6	5,0	10,3	14,4	15,6	15,5	15,0	15,3	13,7
Plön	0 - 1	7,8	8,4	3,1	5,5	2,7	3,8	2,7	2,7	3,1
	1 - 3	3,5	4,9	4,7	4,2	4,0	5,1	5,1	5,0	4,8
	3 - 6	4,8	5,8	5,1	4,3	3,7	5,6	5,4	4,3	3,9
Rendsburg-Eckernförde	0 - 1	2,0	2,0	3,9	9,3	5,8	9,1	8,4	7,4	8,4
	1 - 3	2,9	3,1	2,6	8,2	7,0	7,2	6,9	7,1	7,1
	3 - 6	9,6	6,9	5,3	7,0	7,4	8,8	7,4	5,3	4,5
Schleswig-Flensburg	0 - 1	.	2,5	.	1,0	2,4	5,6	1,5	1,6	4,2
	1 - 3	.	0,9	.	0,7	2,4	1,5	1,5	1,2	1,7
	3 - 6	1,8	1,5	1,2	1,3	3,4	2,8	2,5	1,4	1,4
Segeberg	0 - 1	9,8	11,3	9,0	7,6	10,5	12,2	11,5	10,5	11,1
	1 - 3	13,1	12,5	10,4	11,4	11,2	10,7	12,3	11,2	11,6
	3 - 6	7,1	10,4	8,9	9,0	12,5	12,4	9,5	12,8	9,2
Steinburg	0 - 1	3,9	3,0	1,2	1,0	.	1,0	-	.	1,5
	1 - 3	1,8	2,0	0,5	0,7	.	0,6	0,6	.	0,5
	3 - 6	7,1	7,3	4,1	1,9	1,9	1,6	1,8	2,1	2,4

Kreis	Alter von ... bis unter ... Jahren	15.03. 2006	15.03. 2007	15.03. 2008	01.03. 2009	01.03. 2010	01.03. 2011	01.03. 2012	01.03. 2013	01.03. 2014
Stormarn	0 - 1	3,9	3,0	12,9	25,2	10,5	12,5	14,6	9,0	12,6
	1 - 3	9,3	3,7	19,8	15,7	15,9	13,5	15,4	14,6	14,2
	3 - 6	7,3	5,3	12,3	8,3	9,8	6,2	8,3	9,0	8,2
Schleswig-Holstein	0 - 1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	1 - 3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	3 - 6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

. = Die Kinder- und Jugendhilfestatistik weist hier keine Werte aus, um Rückschlüsse auf einzelne Einrichtungen zu verhindern.

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Statistik der öffentlich geförderten Kindertagespflege

**Anlage 36: Tagespflegepersonen der öffentlich geförderten Kindertagespflege in Schleswig-Holstein 2010-2014
nach Anzahl der betreuten Kinder und Kreisen**

Kreis	01.03.2010			01.03.2011			01.03.2012			01.03.2013			01.03.2014		
	insgesamt	davon mit ... betreuten Kindern		insgesamt	davon mit ... betreuten Kindern		insgesamt	davon mit ... betreuten Kindern		insgesamt	davon mit ... betreuten Kindern		insgesamt	davon mit ... betreuten Kindern	
		bis zu 2	3 oder mehr		bis zu 2	3 oder mehr		bis zu 2	3 oder mehr		bis zu 2	3 oder mehr		bis zu 2	3 oder mehr
Flensburg	67	41	26	72	38	34	60	26	34	62	24	38	72	23	49
Kiel	183	56	127	191	61	130	185	54	131	167	54	113	142	31	111
Lübeck	174	83	91	214	89	125	133	46	87	225	61	164	252	68	184
Neumünster	69	34	35	77	31	46	75	26	49	74	18	56	76	16	60
Dithmarschen	66	31	35	58	33	25	59	27	32	37	15	22	36	12	24
Herzogtum Lauenburg	126	40	86	129	45	84	134	45	89	131	44	87	110	37	73
Nordfriesland	121	79	42	63	35	28	74	38	36	82	41	41	71	34	37
Ostholstein	108	37	71	96	18	78	114	32	82	89	16	73	116	30	86
Pinneberg	239	86	153	215	58	157	226	54	172	229	58	171	214	42	172
Plön	116	54	62	122	56	66	119	59	60	113	55	58	105	33	72
Rendsburg-Eckernförde	170	76	94	195	109	86	137	50	87	145	65	80	151	43	108
Schleswig-Flensburg	102	54	48	88	54	34	66	45	21	47	31	16	35	10	25
Segeberg	207	73	134	228	95	133	231	89	142	223	79	144	220	76	144
Steinburg	54	45	9	53	44	9	62	55	7	60	58	2	49	27	22
Stormarn	195	68	127	165	47	118	209	69	140	211	65	146	189	19	170
Schleswig-Holstein	1997	857	1140	1966	813	1153	1884	715	1169	1895	684	1211	1838	501	1337

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Statistik der öffentlich geförderten Kindertagespflege

Anlage 37: Kindertagesstätten im Programm „Offensive Frühe Chancen: Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“

Typ	Träger der Einrichtung	Name der Einrichtung	PLZ	Ort
Kitaverbund	DRK Kreisverband Stormarn	DRK Kindertagesstätte Gartenholz	22926	Ahrensburg
Einzelkita	DRK Kreisverband Stormarn / Kita Möhlenbecker Weg	DRK Kita Möhlenbecker Weg	23843	Bad Oldesloe
Einzelkita	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oldesloe	Ev.-Luth. KiTa Masurenweg	23843	Bad Oldesloe
Einzelkita	Ev.-Luth. Kindertagesstätten in Bad Schwartau GmbH	Cleverbrück	23611	Bad Schwartau
Einzelkita	St. Katharina gemeinnützige GmbH	Ev. Kindertagesstätte Arche Noah	25355	Barmstedt
Einzelkita	Verein für weibliche Diakonie e.V.	Evangelische Kindertagesstätte Bahnhofstraße	25355	Barmstedt
Einzelkita	Ev.-Luth. Kindertagesstättenwerk Dithmarschen	Ev.luth. Kindertagesstätte Noahs Arche	25541	Brunsbüttel
Einzelkita	Ev.-Luth. Kindertagesstättenwerk Dithmarschen	evangelische Kindertagesstätte Paulus Nord	25541	Brunsbüttel
Einzelkita	Ev.-Luth. Kindertagesstättenwerk Dithmarschen	Jakobus-Kindergarten	25541	Brunsbüttel
Einzelkita	AWO Schleswig-Holstein gGmbH	AWO Kindertagesstätte "Hi-Ha-Hermann"	25337	Elmshorn
Einzelkita	das Kinderhaus e.V.	das Kinderhaus e.V.	25337	Elmshorn
Einzelkita	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Pinneberg e.V.	DRK Kindertageseinrichtung Turnstraße	25335	Elmshorn
Einzelkita	Ev. Kirchengemeindeverband Elmshorn	Ev. Kindertagesstätte Rethfelder Ring	25337	Elmshorn
Einzelkita	Ev. – luth. Kirchengemeinde Eutin	Ev. Kindergarten Schneckenhaus	23701	Eutin
Einzelkita	Ev.Kitawerk Kirchenkreis Schleswig-Flensburg	Evangelischer Pauluskindergarten	24941	Flensburg
Kitaverbund	Stadt Flensburg, Abt. 3.2. Städt. Kitas	Städtische Kindertagesstätte Engelsby	24943	Flensburg
Einzelkita	Stadt Flensburg, Abt. 3.2. Städt. Kitas	Städtische Kindertagesstätte Fruerlund	24943	Flensburg
Kitaverbund	Stadt Flensburg, Abt. 3.2. Städt. Kitas	Städtische Kindertagesstätte Neustadt	24939	Flensburg
Einzelkita	Katholische Kirchengemeinde St. Benedikt	Kath. Kindertagesstätte St. Barbara	21502	Geesthacht
Einzelkita	Ev.Kitawerk Kirchenkreis Schleswig-Flensburg	Ev.integrative Kindertagesstätte Harrislee	24995	Harrislee
Einzelkita	Ev. Luth. Kirchengemeinde	Ev.Luth. Kindertagesstätte Lazarettweg	25551	Hohenlockstedt
Einzelkita	Asmussen-Woldsen Vermächtnis	Asmussen-Woldsen-Kindergarten	25813	Husum
Einzelkita	Kinderschutzbund-Nord gGmbH	Kinderschutzbund Nordfriesland	25813	Husum
Einzelkita	Katholische Kirchengemeinde St. Ansgar Itzehoe	Katholische Kindertagesstätte St. Ansgar Itzehoe	25524	Itzehoe

Typ	Träger der Einrichtung	Name der Einrichtung	PLZ	Ort
Einzelkita	Ev.Kitawerk Kirchenkreis Schleswig-Flensburg	Ev. Kindertagesstätte Ellenberg	24376	Kappeln
Einzelkita	AWO Kreisverband Kiel e. V.	AWO Kinderhaus An der Schanze	24159	Kiel
Einzelkita	DRK Kinder- und Jugendhilfe Nord gGmbH	DRK Kinderhaus Wellsee	24145	Kiel
Einzelkita	DRK Kinder- und Jugendhilfe Nord gGmbH	DRK Kindertagesstätte Stadtfeldkamp	24114	Kiel
Einzelkita	Kindertagesstättenwerk Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein	Ev. Kindertagesstätte Hasseldieksdamm	24109	Kiel
Einzelkita	Kindertagesstättenwerk Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein	Ev. Kindertagesstätte Noahs Arche	24149	Kiel
Einzelkita	Ev.-luth. Kirchengemeinde Jakobi Kiel	Ev.-luth. Kindergarten Jakobi	24103	Kiel
Einzelkita	Landeshauptstadt Kiel Amt für Kinder - und Jugendeinrichtungen	Familienzentrum Gaarden	24143	Kiel
Einzelkita	Landeshauptstadt Kiel Amt für Kinder - und Jugendeinrichtungen	Kinder und Jugendhaus Hangstrasse	24148	Kiel
Einzelkita	Landeshauptstadt Kiel Amt für Kinder - und Jugendeinrichtungen	Kinderhaus am Wasserturm	24149	Kiel
Einzelkita	Landeshauptstadt Kiel Amt für Kinder - und Jugendeinrichtungen	Kinderhaus Goethestrasse	24116	Kiel
Einzelkita	Landeshauptstadt Kiel Amt für Kinder - und Jugendeinrichtungen	Kindertageseinrichtung	24146	Kiel
Einzelkita	Landeshauptstadt Kiel Amt für Kinder - und Jugendeinrichtungen	Kindertageseinrichtung Amrumring	24107	Kiel
Einzelkita	Landeshauptstadt Kiel Amt für Kinder - und Jugendeinrichtungen	Kindertageseinrichtung Buschblick	24159	Kiel
Einzelkita	Landeshauptstadt Kiel Amt für Kinder - und Jugendeinrichtungen	Kindertageseinrichtung Hügelstrasse	24143	Kiel
Einzelkita	Landeshauptstadt Kiel Amt für Kinder - und Jugendeinrichtungen	Kindertageseinrichtung Königsweg	24114	Kiel
Einzelkita	Landeshauptstadt Kiel Amt für Kinder - und Jugendeinrichtungen	Kindertageseinrichtung Kreisauerring	24145	Kiel
Einzelkita	Landeshauptstadt Kiel Amt für Kinder - und Jugendeinrichtungen	Kindertageseinrichtung Langenfelde	24159	Kiel

Typ	Träger der Einrichtung	Name der Einrichtung	PLZ	Ort
Einzelkita	Landeshauptstadt Kiel Amt für Kinder - und Jugendeinrichtungen	Kindertageseinrichtung Marienwerderstrasse	24149	Kiel
Einzelkita	Landeshauptstadt Kiel Amt für Kinder - und Jugendeinrichtungen	Kindertageseinrichtung Stolzweg	24148	Kiel
Kitaverbund	Pädiko e.V.	Kita EinStein	24145	Kiel
Einzelkita	AWO Schleswig-Holstein gGmbH	AWO Familienzentrum Willy Brandt	23558	Lübeck
Einzelkita	Ev.-Luth. Kitawerk gGmbH	ev. Kita Janusz Korczak	23564	Lübeck
Einzelkita	Ev.-Luth. Kitawerk gGmbH	Ev.-Luth Familienzentrum PLUS Kindertagesstätte Bugenhagen I	23556	Lübeck
Kitaverbund	KinderWege gGmbH	Kinderclub	23558	Lübeck
Kitaverbund	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Lübeck e.V.	Kinderhaus "Blauer Elefant"	23554	Lübeck
Einzelkita	Hansestadt Lübeck, Bereich städtische Kindertageseinrichtungen	Kindertagesstätte Klipperstr.	23558	Lübeck
Einzelkita	Hansestadt Lübeck, Bereich städtische Kindertageseinrichtungen	Kindertagesstätte Moislinger Berg	23560	Lübeck
Kitaverbund	Pfarramt St. Bonifatius c/o Erzbistum Hamburg Referat Kindertagesstätten	Kindertagesstätte und Familienzentrum St. Bonifatius	23554	Lübeck
Einzelkita	AWO Schleswig-Holstein gGmbH	Kita Schatzinsel	23569	Lübeck
Einzelkita	AWO Schleswig-Holstein gGmbH	AWO Kinderhaus Meldorf	25704	Meldorf
Einzelkita	Lebenshilfswerk Neumünster GmbH Integrative Kindertagesstätte	Integrative Kindertagesstätte	24537	Neumünster
Einzelkita	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Neumünster e. V.	Kindertagesstätte BLAUER ELEFANT	24534	Neumünster
Einzelkita	Stadt Neumünster Fachdienst Kinder und Jugend	Kindertagesstätte Haartallee	24534	Neumünster
Einzelkita	Stadt Neumünster Fachdienst Kinder und Jugend	Kindertagesstätte Schubertstraße	24534	Neumünster
Einzelkita	Stadt Neumünster Fachdienst Kinder und Jugend	Kindertagesstätte Schwedenhaus	24534	Neumünster
Einzelkita	Katholische Kirchengemeinde St. Maria - St. Vicelin	St. Elisabeth-Haus	24534	Neumünster
Einzelkita	AWO Schleswig-Holstein gGmbH	AWO Kindertagesstätte Kleine Strolche	22846	Norderstedt
Einzelkita	Kitawerk Niendorf Im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein	Ev. Kita Falkenberg	22844	Norderstedt

Typ	Träger der Einrichtung	Name der Einrichtung	PLZ	Ort
Einzelkita	Stadt Norderstedt -Amt für Schule, Sport und Kindertagesstätten-	Kita Friedrichsgabe	22844	Norderstedt
Einzelkita	Stadt Norderstedt -Amt für Schule, Sport und Kindertagesstätten-	Kita Pellworminsel	22846	Norderstedt
Einzelkita	AWO Schleswig-Holstein gGmbH	AWO Kindertagesstätte "Traumland"	25421	Pinneberg
Kitaverbund	Kindertagesstätte Waldstraße e. V.	Kindertagesstätte Waldstrasse e. V.	25421	Pinneberg
Einzelkita	Stadtverwaltung Pinneberg	Städtischer Kindergarten	25421	Pinneberg
Einzelkita	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön	Kindertagesstätte an der Osterkirche	24306	Plön
Einzelkita	Stadt Preetz	Kindergarten Bunte Kiste	24211	Preetz
Einzelkita	Stadt Quickborn	Kindertagesstätte der Stadt Quickborn "Zauberbaum"	25451	Quickborn
Einzelkita	Kirchengemeinde St. Marien Rendsburg	Ev. Kindertagesstätte St. Marien Parksiedlung	24768	Rendsburg
Einzelkita	Stadt Rendsburg	Kindertagesstätte Stadtpark	24768	Rendsburg
Einzelkita	Stadt Rendsburg	Kita Villa Kunterbunt	24768	Rendsburg
Einzelkita	AWO Schleswig-Holstein gGmbH	AWO Kinderhaus Schönikirchen	24232	Schönikirchen
Einzelkita	Ev.-Luth. Kirchenkreis Nordfriesland Kindertagesstättenwerk	Ev. Kindertagesstätte St.Peter-Ording und Tating	25826	St.Peter-Ording
Einzelkita	Stadt Tönning	Städtische Kindertagesstätte	25832	Tönning
Einzelkita	AWO Schleswig-Holstein gGmbH	AWO Kita Pusteblume	24610	Trappenkamp
Einzelkita	Kindertagesstätte der AWO OV Wedel e.V.	AWO Kindertagesstätte "Hanna Lucas"	22880	Wedel
Einzelkita	Kindertagesstätte der AWO OV Wedel e.V.	Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Wedel e.V.	22880	Wedel
Einzelkita	Ev.-Luth. Kirchengemeinde	Ev.-Luth.Kindergarten Ehmkenberg	23843	Bad Oldesloe
Einzelkita	Stadt Bad Segeberg	Kita Christiansfelde	23795	Bad Segeberg
Kitaverbund	Gemeinde Barsbüttel	Kindergarten Falkenstraße	22885	Barsbüttel
Einzelkita	Stadt Brunsbüttel	Kindertagesstätte Löwenzahn	25541	Brunsbüttel
Einzelkita	Ev.-luth. Kirchengemeinde Burg	Petri-Kindergarten	25712	Burg
Einzelkita	Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Nicolai	Evangelische KiTa St. Nicolai	24340	Eckernförde
Einzelkita	Deutscher Kinderschutzbund OV Flensburg u. Umgebung e. V	Kinderhaus DKSB	24939	Flensburg

Typ	Träger der Einrichtung	Name der Einrichtung	PLZ	Ort
Einzelkita	Adelby1 gGmbH Kinder- und Jugenddienste	Kita Bullerbü / Familienzentrum Fruerlund	24943	Flensburg
Kitaverbund	Stadt Flensburg, Abt. 3.2. Städt. Kitas	städt. Kindertagesstätte Schwedenheim	24937	Flensburg
Einzelkita	Zweckverband Kindertagesstätten Heide-Umland	KiTa Morgenstern	25746	Heide
Einzelkita	AWO Kreisverband Kiel e.V.	AWO Kinderhaus Hasseer Straße	24113	Kiel
Einzelkita	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Kiel e.V.	AWO Kinderhaus Jüdlandring	24109	Kiel
Einzelkita	AWO, Kreisverband Kiel e.V.	AWO Kinderhaus Räucherei	24143	Kiel
Kitaverbund	Kindertagesstättenwerk Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein	Ev. Kindertagesstätte Mettenhof	24109	Kiel
Einzelkita	St. Birgitta Kirchengemeinde	Janusz Korczak - Haus	24109	Kiel
Einzelkita	Landeshauptstadt Kiel Amt für Kinder - und Jugendeinrichtungen	KTE Helmholtzstraße	24143	Kiel
Einzelkita	Landeshauptstadt Kiel Amt für Kinder - und Jugendeinrichtungen	KTE Johannesstraße	24143	Kiel
Einzelkita	Landeshauptstadt Kiel Amt für Kinder - und Jugendeinrichtungen	KTE Osloring	24109	Kiel
Einzelkita	AWO Schleswig-Holstein gGmbH	Familienzentrum Lauenburg	21481	Lauenburg/Elbe
Einzelkita	Ev.-Luth. Kirchenkreis Nordfriesland Kindertagesstättenwerk	Montessori Kinderhaus Leck	25917	Leck
Einzelkita	Ev.-Luth. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde	Ev.-Luth. Kita Ruthenberger Rasselbande	24539	Neumünster
Einzelkita	Stadt Neumünster Fachdienst Kinder und Jugend	Kindertagesstätte Faldera	24537	Neumünster
Einzelkita	Ev.-Luth. Kirchenkreis Nordfriesland Kindertagesstättenwerk	Ev. Kindergarten Bunte Welt	25899	Niebüll
Einzelkita	Paritätischer Wohlfahrtsverband SH e. V.	MGH-Integrationskindergarten Kastanienhof Oldenburg	23758	Oldenburg in Holstein
Einzelkita	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Hamburg	Johanniter-Haus Wilde 13	25451	Quickborn
Einzelkita	AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH	Integrative Kindertagesstätte "Eggerskoppel"	21465	Reinbek
Einzelkita	Ev. Luth. Kirchengemeinde St. Marien Rendsburg	Ev. KiTa St. Marien-Bugenhagen	24768	Rendsburg
Einzelkita	Stadt Schleswig	Kita Süd	24837	Schleswig
Einzelkita	DRK Kreisverband Pinneberg e. V.	DRK Kindertageseinrichtung	25436	Tornesch
Einzelkita	Ev.-luth. Kirchengemeinde Wahlstedt	Ev. Kindertagesstätte "An der Kirche" und Kronsheide	23812	Wahlstedt
Einzelkita	AWO Ortsverein Wedel e. V.	AWO Kindertagesstätte "Traute Gothe"	22880	Wedel

Typ	Träger der Einrichtung	Name der Einrichtung	PLZ	Ort
Einzelkita	Ev. Freikirchliche Gemeinde Wedel	Kindertagesstätte Löwenzahn	22880	Wedel
Einzelkita	Ev.Luth.Kirchengemeinde Stellau/Wrist	Ev.Luth.Kindertagesstätte Wiesenkinder	25563	Wrist

Quelle: Regiestelle Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration, Sozialpädagogisches Institut Berlin

Anlage 38: Bewegungskindertagesstätten mit Bezug zum Qualitätssiegel "anerkannter Bewegungskindergarten Schleswig-Holstein"

Status	Kita	Ort	Kreis	koop. Sportverein
Anfrage/Beratung	Ev. Kindergarten	Ellerbek	Pinneberg	TSV Ellerbek
Anfrage/Beratung	Kita Strandkrabbe	Kollmar	Pinneberg	
Anfrage/Beratung	Kita Rappelkiste	Niebüll	Nordfriesland	
Anfrage/Beratung	Kindergarten „Sportini -Kids“	Wentorf	Herzogtum Lauenburg	TSG Bergedorf
Anfrage/Beratung	ASB Kita Spaßbande	Kiel-Dietrichsdorf	Kiel	
Antragsbearbeitung	Kita Bugenhagen	Lübeck	Lübeck	
Antragsbearbeitung	Kita Schulstrasse	Henstedt-Ulzburg	Segeberg	SV Henstedt-Ulzburg
Antragsbearbeitung	Kinderinsel	Eutin	Ostholstein	
Antragsbearbeitung	Ev. Kita Rödemis	Husum	Nordfriesland	TSV Husum
Antragsbearbeitung	Fröbel Kita "An der Raa"	Pinneberg	Pinneberg	Pinneberger TC
gültig bis 2015	Kita St. Elisabeth	Schwarzenbek	Herzogtum Lauenburg	TSV Schwarzenbek
gültig bis 2015	AWO Kita	Jevenstedt	Rendsburg-Eckernförde	TUS Jevenstedt
gültig bis 2015	Kita IzzKizz e.V	Itzehoe	Steinburg	SC Itzehoe
gültig bis 2015	Sportkita	Kinderwege gGmbH	Lübeck	Lübecker TS
gültig bis 2017	Kita Eri's Arche	Bornhöved	Segeberg	TSV Quellenhaupt
gültig bis 2017	Schmuddelkinder i.B.	KI-Friedrichsort	Kiel	Kieler MTV
gültig bis 2017	DRK Kita	KI-Suchsdorf	Kiel	Suchsdorfer SV
gültig bis 2017	Ev. Kindergarten Joldelund	Joldelund	Nordfriesland	TSV Goldebek
gültig bis 2017	Kindergarten	Delingsdorf	Stormarn	Delingsdorfer SV
gültig bis 2017	KiLa Sprollen e.V.	Kiel-Mitte	Kiel	KMTV
gültig bis 2017	Ruthenberger Rasselbande	Neumünster	NMS	Ruthenberger SV
gültig bis 2017	Ev. Kindergarten	Esgrus	Schleswig-Flensburg	TSV Rundhof Esgrus
gültig bis 2017	Kita Sprungbrett	Lürschau	Schleswig-Flensburg	SSG Lürschau
gültig bis 2017	AWO Bewegungskindergarten	Reinfeld	Stormarn	SV Preußen Reinfeld

Status	Kita	Ort	Kreis	koop. Sportverein
gültig bis 2017	DRK Bewegungskindergarten	Holm	Pinneberg	TSV Holm
gültig bis 2017	Kita St. Michael	Moorrege	Pinneberg	Moorreger SV
gültig bis 2017	Kita Bunsoh	Bunsoh	Dithmarschen	SSV Bunsoh
gültig bis 2017	AWO Bewegungskindergarten	Tornesch	Pinneberg	Susy's Reitschule
gültig bis 2017	Kindergarten Paulus-Süd	Brunsbüttel	Dithmarschen	VfB Brunsbüttel
gültig bis 2017	Ev. Kindergarten Kleinsolt	Kleinsolt-Freienwill	Schleswig-Flensburg	TSV Großsolt-Freienwill
in Beratung	Kita Lawendelweg (Neubau)	Norderstedt	Segeberg	
in Beratung	AWO Kita Lüttkamp	Tornesch	Pinneberg	
in Beratung	Kindergarten "Ich und Du"	Flintbek	Rendsburg-Eckernförde	
in Beratung	Kita Hummelhausen	Norderstedt	Segeberg	

Quelle: UK Nord

**Anlage 39: Formaler Rahmen für Zertifikate & Siegel der Landessportbünde/-verbände (LSBs/LSVs),
ihrer Sportjugenden und Tochtergesellschaften sowie assoziierte Träger**

Bundesland mit Träger sowie Partnern und Förderern	Name Zertifikat/ Siegel; existent seit	Anzahl	Gültigkeitsdauer/ Laufzeit & Kosten/ Förderung (€)	Philosophie & Grundkonzept zur Bewegungserziehung/-bildung sowie Bildungsplanbezug	Qualitätsmanagement bzw. Evaluationstyp
Baden-Württemberg (LSV direkt; Anmerkung: das LSV- Zertifikat existiert parallel zum Zertifikat der Motorikzentren bzw. des Landesinstituts für Schulsport, -kunst & -musik, LIS) Partner: STB(-Bildungswerk)	"Bewegungskindergarten" seit 2005/2006	40	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Jahre • 100,- für Prüfung • weitere 50,- für Kontrolle • weitere 50,- pro Erneuerung/Verlängerung • Kosten für Aus- und Fortbildungen obliegt Antragsteller bzw. Fachkräfte • kein Anmeldestichtag 	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretisches Rahmenwerk: "Rahmenlehrplan Kinderturnen - Bildung und Bewegung von Anfang an" • Bezug zu BaWü- "Orientierungsplan": indirekt; wird über die Aus-/Fortbildung der Erzieherinnen (STB) abgedeckt • weitere Bereiche: Ernährung 	<ul style="list-style-type: none"> • Typ: Qualitätsfeststellung mit Cut-offs (Punkteschwelle bei max. 65 Punkten: Bogen mit 13 Fragen je 5er Skala); übergeordnetes QMS: unbekannt • Formulare: Antrag und Bewegungsprotokoll ("Bewegungstagebuch" als Tabelle) • Info-Dokumente: Durchführungsbedingungen • Prüfung: vor Ort durch eine(n) externe(n) Prüfer(in) mit standardisiertem Prüf- & Kontrollbogen • Physisches Ergebnis: Urkunde plus Gütesiegel (Plakette ca. 50x30 cm) • Sicherung: schriftliche Nachweise und ständige Bereitstellung der Dokumente/Erfordernisse; spontane Kontrollbesuche möglich; Pflicht zur Rückmeldung, falls sich Veränderungen ergeben haben

Bundesland mit Träger sowie Partnern und Förderern	Name Zertifikat/ Siegel; existent seit	Anzahl	Gültigkeitsdauer/ Laufzeit & Kosten/ Förderung (€)	Philosophie & Grundkonzept zur Bewegungserziehung/-bildung sowie Bildungsplanbezug	Qualitätsmanagement bzw. Evaluationstyp
Bayern (Bayerische Sportjugend;	"Bewegungskindergarten" seit 2010/2011 Anmerkung: das Siegel des Bayerischen Turnerverbandes (BTV) "Fitte Kinder" wird nicht an Kitas vergeben, ausgezeichnet werden vielmehr die Kooperationen, mit den Sportvereine inklusive	22	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Jahre • Bearbeitungsgebühr: 50,- € • Kosten für Aus- und Fortbildungen obliegt Antragsteller bzw. Fachkräften • kein Anmeldestichtag 	<ul style="list-style-type: none"> • weitere Bereiche: Ernährung 	<ul style="list-style-type: none"> • Typ: Qualitätsentwicklung ohne Cut-offs; keine Evaluation im engeren Sinne, sondern Auszeichnung für zielorientiertes Engagement; kein übergeordnetes QMS • Formulare: Antrag "Bewegungskindergarten", Antrag "BAERchen" (Extra-Kooperationssystem Kita-Verein) • Info-Dokumente: Zertifizierungsverlauf • Prüfung: keine vor Ort Prüfung, kein Prüfbogen; erfolgt inhaltlich per externer Fernanalyse über Anmeldebogen • Physisches Ergebnis: Keramikkachel + Gutschein für Aus- oder Fortbildung nach Wahl • Sicherung: spontane Kontrollbesuche möglich; Pflicht zur Rückmeldung, falls sich Veränderungen ergeben haben
Berlin (Kinder in Bewegung/KIB gGmbH des LSV & der SJB)	"Bewegungsfreudiger Kindergarten"	21	<ul style="list-style-type: none"> • keine externe Bewerbung möglich, da die 21 Kitas Teil des Unternehmens (KIB gGmbH) sind, als pädagogisches und betriebswirtschaftliches Trägerkonzept aus einer Hand 	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretisches Rahmenwerk: eigenständig entwickeltes "Leitbild" in der Broschüre "KIB-Qualitätsstandards - Bewegung" • Bezug zum Berliner "Bildungsprogramm": ja • weitere Bereiche: Sprache, Ernährung, Lernen und Kognition, Ich-/Sozial-/ Sachkompetenz (psychomotorischer Ansatz) 	<ul style="list-style-type: none"> • Typ: Qualitätsentwicklung ohne Cut-offs; interne, unternehmensbezogene Standardentwicklung; übergeordnetes QMS: Anlehnung an KiKu-Qualitätsfibel und Euro-Norm • Formulare: keine • Info-Dokumente: Broschüre "KIB-Qualitätsstandards - Bewegung" • Prüfung: fortlaufende Selbstevaluation • Physisches Ergebnis: eigenes Logo • Sicherung: Kollegiale Beratung, Fachberatung, Arbeitskreise; unternehmenseigenes Fortbildungssystem; Wissensweitergabe über Transfersystem; Nutzung von Fachliteratur

Bundesland mit Träger sowie Partnern und Förderern	Name Zertifikat/ Siegel; existent seit	Anzahl	Gültigkeitsdauer/ Laufzeit & Kosten/ Förderung (€)	Philosophie & Grundkonzept zur Bewegungserziehung/-bildung sowie Bildungsplanbezug	Qualitätsmanagement bzw. Evaluationstyp
Brandenburg (LSB Sportservice gGmbH; 100%-Tochter der Brandenburgischen Sportjugend) Partner: <ul style="list-style-type: none">• Institut für Sportmedizin und Prävention• Erhard Sport	"Gesundheits- und bewegungsorientierte Kindertagesstätten" seit 2004	9	• keine externe Bewerbung möglich, da die 9 Kitas Teil des Unternehmens (KIB gGmbH) sind, als pädagogisches und betriebswirtschaftliches Konzept aus einer Hand	<ul style="list-style-type: none">• Theoretisches Rahmenwerk: "Pädagogische Arbeitsbereiche" (sechs Stück) in der Broschüre "Gesund & Munter" auf Basis der "Grundsätze elementarer Bildung" (Pesch, 2005)• Bezug zu den "Grundsätzen elementarer Bildung": ja• weitere Bereiche: Sprache, Ernährung, Musik und Darstellen, Normen und Werte, Wahrnehmung und Kognition, Mathematik, Naturwissenschaften, motorische Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none">• Typ: Qualitätsentwicklung ohne Cut-offs; interne, unternehmensbezogene Standardentwicklung: übergeordnetes QMS: unbekannt• Formulare: keine Info-Dokumente: Broschüre "Gesund & Munter", Internet-Text zu Rahmenbedingungen• Prüfung: fortlaufende Selbstevaluation• Physisches Ergebnis: eigenes Logo• Sicherung: unbekannt
Bremen (LSB) Partner: <ul style="list-style-type: none">• BSJ und BTB• AOK ("Tiger Kids")• Unfallkasse Bremen• Berufsverband Kinder- & Jugendärzte (BVKJ)• Bremer Senat und Bremerhaver Magistrat• Bremer Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP)	"Anerkannter Bewegungskindergarten" seit 2003/2004	105	• Partner des LSB übernehmen Finanzierung der ÜL im ersten Jahr • Sportvereine verpflichten sich zur Fortsetzung für mind. zwei weitere Jahre • Bewerbungsschluss: 30. Juni des laufenden Jahres	<ul style="list-style-type: none">• Bezug zum Bremer "Rahmenplan im Elementarbereich": ja• weitere Bereiche: Ernährung	<ul style="list-style-type: none">• Typ: Qualitätsfeststellung (Ja-Nein-Fragenausschluss), aber ohne objektiv verbindliche Cut-offs; übergeordnetes QMS: unbekannt• Formulare: Bewerbung (als Fragebogen)• Info-Dokumente: Überblickstext zur Förderung (Durchführungsbedingungen), Richtlinien für die Vergabe• Prüfung: vor Ort durch eine(n) externe(n) Prüfer(in) mit standardisiertem Prüf- & Kontrollbogen• Sicherung: Evaluationsstudie des Bremer Instituts für Public Health und Pflegeforschung (IPP) im Auftrag des Bremer Instituts für Prävention und Sozialmedizin (BIPS) (Motoriktest). Mind. 1x jährlich findet ein Beratungsbesuch statt; öffentlicher Aushang der Vergaberichtlinien; Pflicht zur Rückmeldung, falls sich Veränderungen ergeben haben.

Bundesland mit Träger sowie Partnern und Förderern	Name Zertifikat/ Siegel; existent seit	Anzahl	Gültigkeitsdauer/ Laufzeit & Kosten/ Förderung (€)	Philosophie & Grundkonzept zur Bewegungserziehung/-bildung sowie Bildungsplanbezug	Qualitätsmanagement bzw. Evaluationstyp
Hamburg (Hamburger Sportjugend im HSB) Partner: <ul style="list-style-type: none">• Landessportamt• Hamburger Senat• Verband für Turnen und Freizeit (VTF)	Modell 1: "Bewegungskita" seit 2005 und Modell 2: "Bewegungskita plus" seit 2013	Modell 1: 13 und Modell 2: 5	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Jahre für beide Modelle • Kosten VTF-Basis-lehrgang: 100,- • VFT-(5 UE)Inhouse-Schulung: 500,- • VFT-(8 UE)Inhouse-Schulung: 800,- • Auf Antrag Förderung (Zuschüsse 80%) für Fortbildungen und Materialien möglich bei einem Eigenanteil von 20% • Bewerbungsfrist: 15. November des laufenden Jahres 	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretisches Rahmenwerk: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Teil der Dekadenstrategie "HAMBURGmachtSPORT" (Ziel 9: "Sport für Alle"), zusammengefasst in der Broschüre "Auf die Plätze, fertig, los!" ◦ Zimmer (2012) "Sport & Spiel im Kindergarten." ◦ "Handlungsrahmen für Bewegungskitas" (selbst entwickelt) • weitere Bereiche: Gesundheit, Integration und Chancengleichheit, (Körper-)Wahrnehmung, Ich-/Sozial-/ Sachkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Typ: Qualitätsfeststellung (Ja-Nein-Fragenaus-schluss), aber ohne objektiv verbindliche Cut-offs; übergeordnetes QMS: unbekannt • Formulare: Bewerbung (als Fragebogen) Info-Dokumente: Broschüre "Auf die Plätze, fertig, los!" sowie "Handlungsrahmen der Sportjugend" • Prüfung: nach Analyse des Bewerbungsbogens erfolgt Prüfung vor Ort durch eine(n) externe(n) Prüfer(in) mit standardisiertem Prüf- & Kontrollbogen • Physisches Ergebnis: Teilnahmeplakette • Sicherung: Wird ebenso wie die Weiterentwicklung insbesondere beim Modell 2 "Bewegungskita plus" ausdrücklich benannt (z.B. Dokumentation, regelmäßige Treffen des "Arbeitskreises Bewegungskita", etc.). Für das Modell 1 sind keine weiteren Sicherungsempfehlungen entnehmbar. Pflicht zur Rückmeldung, falls sich Veränderungen ergeben haben

Bundesland mit Träger sowie Partnern und Förderern	Name Zertifikat/ Siegel; existent seit	Anzahl	Gültigkeitsdauer/ Laufzeit & Kosten/ Förderung (€)	Philosophie & Grundkonzept zur Bewegungserziehung/-bildung sowie Bildungsplanbezug	Qualitätsmanagement bzw. Evaluationstyp
Hessen (Hessische Sportjugend) Partner: <ul style="list-style-type: none">• LSB Hessen• Hessisches Ministerium des Inneren und Sport• DAK Gesundheit• Initiative "Mehr Bewegung in den Kindergarten"	"Hessischer Bewegungskindergarten"	40	<ul style="list-style-type: none">• 3 Jahre• Finanzielle Unterstützung als Zuschuss für ÜL-Honorar falls vertieftes Kooperations- programm "Mehr Bewegung in den Kiga" umgesetzt wird	<ul style="list-style-type: none">• Theoretisches Rahmenwerk: "Sport- und Bewegungs- Kindergarten: Grundlagen - Konzepte- Beispiele". Hrsg.: LSB Hessen (2005)• Bezug zum Hessischen "Bildungs- und Erziehungsplan": ja• weitere Bereiche: Körper, Geist/Kognition, Emotion und Soziales, Ernährung und Entspannung	<ul style="list-style-type: none">• Typ: Qualitätsfeststellung ohne objektiv verbindliche Cut- offs (Abhakliste); übergeordnetes QMS: unbekannt• Formulare: Antrag (als Kriterienliste), Dokumentationsbogen 1und 2 (Wochenplan)• Info-Dokumente: Broschüre "Sport- und Bewegungs- Kindergarten: Grundlagen - Konzepte- Beispiele". Hrsg.: LSB Hessen (2005); Ablaufplan• Prüfung: nach Analyse des Anmeldebo- gens erfolgt Prüfung vor Ort durch eine(n) externe(n) Prüfer(in) mit standardisiertem Prüf- & Kontrollbogen• Physisches Ergebnis: Teilnahmeplakette• Sicherung: Dokumentation der Elternarbeit
Mecklenburg- Vorpommern (Landessportjugend im LSB) Partner: <ul style="list-style-type: none">• ARGE• Jugendamt• Organisation zur Arbeitsförderung & Strukturentwicklung• Volkssolidarität• Verein für Handwerk und Gewerbe• Tierpark Uecker-münde	"Bewegte Kinder" Selbstevaluation von 2000-2012; derzeit Weiterentwicklung zum "Kinderbewegungsland" seit 2012 Anmerkung: Förderung wird nicht an Kitas vergeben, sondern an Sportvereine als "Zuwendungsempfänger"	2000-2008: 189 ab 2009 pro Jahr Ø170 neue Koop.	<ul style="list-style-type: none">• 3 Jahre• Danach Zwangspause für 2 Jahre vor Neuantrag• Finanzielle Unterstützung für Einhaltung der "Betriebswirtschafts- grundsätze" für die Kooperation Kita- Verein (bis 80%)	<ul style="list-style-type: none">• Theoretisches Rahmenwerk: keines• Bezug zum Meck.-Vorpomm. "Rahmenplan für zielgerichtete Vorbereitung": nein• weitere Bereiche: Persönlichkeitsentwicklung, Kindergesundheit; Ausgleich sozialer Benachteiligung	<ul style="list-style-type: none">• Typ: Qualitätsentwicklung als fortlaufende Selbstevaluation (Instrumente: unbekannt) und Projekt internen Schulungen/Fortbildungen• Sicherung: einmalig veröffentlichte Evaluation "Bewegte Kinder - Projekt der Sportjugend MV 2000-2010)

Bundesland mit Träger sowie Partnern und Förderern	Name Zertifikat/ Siegel; existent seit	Anzahl	Gültigkeitsdauer/ Laufzeit & Kosten/ Förderung (€)	Philosophie & Grundkonzept zur Bewegungserziehung/-bildung sowie Bildungsplanbezug	Qualitätsmanagement bzw. Evaluationstyp
Niedersachsen (Sportjugend und LSB unter Federführung des Kultusministeriums) Partner: <ul style="list-style-type: none">• Turnerjugend (NTJ)• Fachhochschule Hannover• Landesturnschule Melle• Kita Mobile e.V.• GUVs Elternverbände• Ärzteschaft• Wohlfahrtsverbände• kommunale Träger• AOK• Wehrfritz• Sport-Thieme• u.a	"Markenzeichen Bewegungskita" Als ein Modul eingebunden in das Gesamtprojekt "Bewegter Kindergarten", bestehend aus 3 Teilmodulen: <ul style="list-style-type: none">• Rollplan• Aktionsprogramm Kita- Sportverein• Markenzeichen Bewegungskita seit 2004/2005		<ul style="list-style-type: none">• 2 Jahre• Kosten für die Qualifizierung und evtl. für Material, keine Bearbeitungsgebühr, keine Prüfkosten	<ul style="list-style-type: none">• Theoretisches Rahmenwerk: Broschüre beruhend auf Zimmer (1994), Fischer (1998), Köckenberger (2001), Schindler (2000), u.a.• Bezug zum Niedersächsischen "Orientierungsplan": ja• weitere Bereiche: Ganzheitliche Förderung/ Gesamtpersönlichkeit, (Selbst-, Sozial und Materialkompetenz), Ernährung, Sprache, Musik/ Rhythmis	<ul style="list-style-type: none">• Typ: Qualitätsentwicklung (-zirkel); übergeordnetes QMS: "Verordnung über Mindestanforderungen an Kitas" (1. DVO-KiTaG, vom 28.06.2002)• Formulare: Aufnahme (Fragebogen)• Info-Dokumente: Qualitätsbroschüre "Markenzeichen Bewegungskita"• Prüfung: nach Analyse des Anmeldebo gens (mit Checkliste) erfolgt "Dialog über Standards, individuelle Vorstellungen und Möglichkeiten" durch Berater des Qualitätszirkels mit Endprüfung; kein standardisierter Prüfbogen mit objektiven Cut-offs• Sicherung: wissenschaftliche Begleitung; Pflicht zur Rückmeldung, falls sich Veränderungen ergeben haben

Bundesland mit Träger sowie Partnern und Förderern	Name Zertifikat/ Siegel; existent seit	Anzahl	Gültigkeitsdauer/ Laufzeit & Kosten/ Förderung (€)	Philosophie & Grundkonzept zur Bewegungserziehung/-bildung sowie Bildungsplanbezug	Qualitätsmanagement bzw. Evaluationstyp
Nordrhein-Westfalen (Sportjugend NRW im LSB) Partner: <ul style="list-style-type: none">Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport	"Bewegungskindergarten" seit 1999 "Bewegungskindergarten mit dem Pluspunkt Ernährung"	653	<ul style="list-style-type: none">2 JahreKosten für die Qualifizierung und evtl. für Material,	<ul style="list-style-type: none">Theoretisches Rahmenwerk: Broschüre "NRW bewegt seine Kinder! Leitfaden zur Kooperation von Sportvereinen und Kindertagesstätten"Bezug zur Nordrheinwestfälischen "Bildungsvereinbarung": nicht explizitweitere Bereiche: ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung, gesundheitsbewusste Lebensweise	<ul style="list-style-type: none">Typ: Qualitätsfeststellung ohne objektiv verbindliche Cut-offs (Abhakliste); übergeordnetes QMS: unbekanntFormulare: Antrag (als Fragebogen); KooperationsvereinbarungInfo-Dokumente: Broschüre "NRW bewegt seine Kinder! Leitfaden zur Kooperation von Sportvereinen und Kindertagesstätten"Prüfung: nach Analyse des Anmeldebo-gens erfolgt Prüfung vor Ort durch eine(n) externe(n) Berater(in);Physisches Ergebnis: Vertrag, Urkunde, Gütesiegel für den Außenbereich (Schild)Sicherung: Pflicht zur Rückmeldung, falls sich Veränderungen ergeben haben
Rheinland-Pfalz (Bewegungskita Rheinland-Pfalz e.V) Vereinsmitglieder: <ul style="list-style-type: none">Sportjugend RLP<ul style="list-style-type: none">Turnverbände RLPTKKUnfallkasse RLPSparda-BankBag Partner:<ul style="list-style-type: none">Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen	"Bewegungskindergarten" seit 2005 "Bewegungskita" seit 2011	82	<ul style="list-style-type: none">4 JahreKosten für die Qualifizierung und evtl. für Material,Prüfkosten: keine	<ul style="list-style-type: none">Theoretisches Rahmenwerk: Broschüre "Bewegungskita Rheinland-Pfalz - Standards zum Qualitätssiegel"weitere Bereiche: ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung	<ul style="list-style-type: none">Typ: Qualitätsfeststellung mit Cut-offs (Ja-Nein- Fragenausschluss mit Punkteschwellen pro Kriterium, z.B. 6 aus 10 oder 8 aus 12); übergeordnetes QMS: unbekanntFormulare: Antrag zur Vergabe (als Fra-gebogen), Antrag auf Begleitung, ausführliche Checkliste zur VergabeInfo-Dokumente: Broschüre "Bewegungskita Rheinland- Pfalz - Standards zum Qualitätssiegel"Prüfung: nach Analyse des Anmeldebo-gens erfolgt Prüfung vor Ort durch eine(n) externe(n) Berater(in); standardisierte ChecklistePhysisches Ergebnis: Vertrag, Urkunde, Gütesiegel für den Außenbereich (Schild)Sicherung: Benennung eines Verantwortlichen; Pflicht zur Rückmeldung, falls sich Veränderungen ergeben haben

Bundesland mit Träger sowie Partnern und Förderern	Name Zertifikat/ Siegel; existent seit	Anzahl	Gültigkeitsdauer/ Laufzeit & Kosten/ Förderung (€)	Philosophie & Grundkonzept zur Bewegungserziehung/-bildung sowie Bildungsplanbezug	Qualitätsmanagement bzw. Evaluationstyp
Saarland (Qualitätszirkel "Anerkannter Bewegungskindergarten Saar") Partner: <ul style="list-style-type: none">• LSV• Universität Saarland• Ministerium für Inneres und Sport• Ministerium für Bildung und Kultur	"Kindergarten Kids in Bewegung" als Projekt seit 2003" "Anerkannter Bewegungskindergarten" (ABKS) als Programm seit 2009		<ul style="list-style-type: none">• 3 Jahre Kosten für die Qualifizierung und evtl. für Material,• Bewerbungsfrist: Vergabe alle 2 Jahre bis zum 30.11.	<ul style="list-style-type: none">• Bezug zum Saarländischen "Bildungsprogramm": ja• weitere Bereiche: Konditionelle und koordinative Fähigkeiten, Gesundheit, positive Sportsozialisation (breitensportlich)	<ul style="list-style-type: none">• Typ: Qualitätsfeststellung mit Cut-offs (Ja-Nein- Fragenausschluss); übergeordnetes QMS: unbekannt• Formulare: Fragebogen ABKS, Wochentabblatt zur Bewegungsdokumentation• Info-Dokumente: Broschüre "Bewegungskita Rheinland- Pfalz - Standards zum Qualitätssiegel"• Prüfung: nach Analyse des Anmeldebogens erfolgt Prüfung vor Ort durch eine(n) externe(n) Berater(in); standardisierter Prüfbogen
Sachsen (Unfallkasse Sachsen und Universität Leipzig , Forschungsgruppe "Bewegte Schule/Kita") Partner: <ul style="list-style-type: none">• Staatsministerium des Inneren• LSB	"Bewegte Kita" als Projekt seit 2008	117	<ul style="list-style-type: none">• 3 Jahre• Förderung: Fortbildungen kostenlos, Materialunterstützung und Geldprämien• Bewerbungsfrist: Vergabe alle 2 Jahre bis zum 30.11.	<ul style="list-style-type: none">• Theoretisches Rahmenwerk: "Bewegte Kita - Partner für Sicherheit" Unfallkasse Sachsen (Hrsg.); Müller et al. (2009)• Bezug zum Sächsischen "Bildungsplan und Leitfaden": ja• weitere Bereiche: motorische, kognitive, soziale und emotionale Entwicklung; Verhaltens- und Verhältnisprävention	<ul style="list-style-type: none">• Typ: Einjährige Qualitätsentwicklung über vier von der Projektgruppe entwickelten Qualitätsschwerpunkte verläuft "selbsttätig, engagiert und kreativ"; übergeordnetes QMS: keines• Formulare: Kriterienkatalog (KK) mit rund 60 Fragen• Info-Dokumente: umfangreicher Internetauftritt, Flyer• Prüfung: KK zu Beginn der Entwicklung (Ist-Stand) im Vergleich zu KK am Ende (Endstand). Drei von vier mit der Projektbegleiterin formulierten Entwicklungsziele müssen nach einem Jahr verwirklicht sein• Physicalisches Ergebnis: Schild• Sicherung: Projektbericht gemäß Leitfaden

Bundesland mit Träger sowie Partnern und Förderern	Name Zertifikat/ Siegel; existent seit	Anzahl	Gültigkeitsdauer/ Laufzeit & Kosten/ Förderung (€)	Philosophie & Grundkonzept zur Bewegungserziehung/-bildung sowie Bildungsplanbezug	Qualitätsmanagement bzw. Evaluationstyp
Sachsen-Anhalt z.B. Sportjugend Magdeburg im Stadtsportbund (SSB) Partner: <ul style="list-style-type: none">• Jugendamt Magdeburg• Sparkasse Magdeburg Anmerkung: Die Sportjugend im LSB Sachsen-Anhalt vergibt kein Qualitäts-siegel an Kitas, sondern betreibt das Projekt "Sportkinder" zur Förderung von Kooperationen zwischen Verein-Kita	"Bewegungsfördernde Kindertagesstätte" seit 2009	8 (bis Febr. 2011)	<ul style="list-style-type: none">• 2 Jahre• Förderung: Fortbildungen kostenlos• Bewerbungszeitraum: über zwei Jahre	<ul style="list-style-type: none">• Theoretisches Rahmenwerk: Henkel & Heim (2006). "Bildung durch Bewegung in Kindertagesstätten"• körperlich, geistige, emotionale und soziale Entwicklung; Gesundheit bzw. gesunde Lebensweise; Ernährung	<ul style="list-style-type: none">• Typ: Qualitätsfeststellung mit Abnahmeprotokoll (Ja- Nein- Ausschlussfragen mit verbindlichen Cutoffs (mind. 13 Punkte bei max. 4 ausgleichenden Bonuspunkten; übergeordnetes QMS: keines• Formulare: Antrag (Fragebogen)• Info-Dokumente: Online-Auftritt• Prüfung: nach Analyse des Anmeldebo-gens erfolgt Erstbesichtigung vor Ort durch ein Bewertungsteam (4 Personen) mit standardisiertem Abnahmeprotokoll• Sicherung: Führen eines Bewegungstagebuchs; spontane Kontrollbesuch 1x pro Jahr
Schleswig-Holstein (Sportjugend SH) Partner: <ul style="list-style-type: none">• Turnerjugend SH• Unfallkasse Nord• IBAF Fachschule für Motopädagogik• Landesvereinigung für Gesundheitsförderung	"Anerkannter Bewegungskindergarten Schleswig-Holstein"	19	<ul style="list-style-type: none">• 3 Jahre	<ul style="list-style-type: none">• Bezug zu den Schleswig-Holsteinischen "Leitlinien zum Bildungsauftrag": ja• weitere Bereiche: Gesunderhaltung und Förderung kindlicher Entwicklung; ausdrücklich keine Talentförderung	<ul style="list-style-type: none">• Typ: Qualitätsentwicklung: "Der Tag der Prüfung ist ein Moment auf dem Weg, auf den die Kitas sich machen ..."; Erreichbare Ziele selber stecken; übergeordnetes QMS: keines• Formulare: Antrag• Info-Dokumente: PowerPoint, Internetauftritt• Sicherung: regelmäßige TÜV-Abnahmen; Verschriftlichung der Ziele zur Qualitätsverbesserung

Bundesland mit Träger sowie Partnern und Förderern	Name Zertifikat/ Siegel; existent seit	Anzahl	Gültigkeitsdauer/ Laufzeit & Kosten/ Förderung (€)	Philosophie & Grundkonzept zur Bewegungserziehung/-bildung sowie Bildungsplanbezug	Qualitätsmanagement bzw. Evaluationstyp
<p>Thüringen (Sportjugend Thüringen im LSB Thüringen)</p> <p>Partner:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unfallkasse Thüringen • AOK PLUS • Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur • Landeselternverband • Freie Wohlfahrtspflege • Gemeinde- & Städtebund • AGETHUR • Tageszeitung Thür. Allgemeine 	"Bewegungsfreundliche Kindertagesstätte" seit 2003		<ul style="list-style-type: none"> • 3 Jahre • Förderung: Geldprämie (200,-), Sport- und Spielausstattung • Bewerbungszeitraum: jährliche Vergabe an bis zu 15 Kitas • Bewerbungsfrist: 31. Juli des laufenden Jahres 	<ul style="list-style-type: none"> • Bezug zum Thüringischen "Bildungsplan": ja • weitere Bereiche: Gesundheit und Wohlbefinden, Ernährung, Reduktion der Unfallhäufigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Typ: Qualitätsfeststellung (Checkliste mit Vergabe von max. 100 Punkten); Wettbewerb: die 15 besten Kitas gewinnen; übergeordnetes QMS: keines • Formulare: Antrag/Bewerbung • Info-Dokumente: Flyer • Prüfung: Jury, bestehend aus Vertretern der aufgelisteten Partner • Physisches Ergebnis: Schild mit Siegel, Urkunde • Sicherung: Dokumentationsbogen zu den Bewegungsangeboten als Wochenplan

Quelle: UK Nord

**Anlage 40: Fortbildungsmaßnahmen im Bereich Bewegung und Sport für pädagogische Fachkräfte
in Kindertageseinrichtungen 2013/2014**

Fortbildungsmaßnahmen im Bereich "Bewegung und Sport" für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen 2013/2014

IBAF gGmbH Fachschule für Motopädagogik			
Thema der Fortbildung		2013 Teilnehmerzahl	2014 Teilnehmerzahl
Mini-Kongress		47	30
Schnuppertag Psychomotorik für Kinder		6	6
Komm mit in die bewegte Zahlenwelt		6	
Ringen, rangeln, raufen		14	7
Weiterbildung Psychomotorik für Kinder		22	18

Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in Schleswig-Holstein e.V.			
Thema der Fortbildung		2013 Teilnehmerzahl	2014 Teilnehmerzahl
Aufbauseminar Wahrnehmung		21	21
Aufrecht in den Feierabend			48
Basisseminar Wahrnehmung		18	33
Basisseminar Wahrnehmung/Wahrnehmungsverarbeitung/Wahrnehmungsstörungen		14	
Bewegung und Lernen		14	20
Bewegung und Sprache		8	14
Bewegungsspiele aus alten und neuen Zeiten für den Kindergartenalltag		11	
Das freie Spiel unserer Kinder		23	24
Das Spiel mit dem Gleichgewicht		22	12

Der Körper spricht – Körpersprache verstehen	9	
Entspannung und Stille erleben	10	10
Entspannungstechniken kennen lernen		9
Förderung von Kindern mit geringem Muskeltonus	16	19
Ich bin Ich- Chancen für ein gesundes Selbstwertgefühl und Verantwortungsbewusstsein unserer Kinder		21
Kinderyoga nach dem YoBEKA-Konzept		24
Klettermax und Schaukelfee		14
Mit 60 auf dem Bautepich? Perspektiven für das Älterwerden im Beruf	12	
Motorische Förderung der Jungen	12	20
Mucksmäuschenstill	20	14
Multiplikatorenenschulung „Rück(g)rat - Ergonomie und Bewegung in Kita und Schule“	17	
Outdoortage- Teil 1: Feuer und Wasser		8
Qualitätssiegel „Gesunde Kita“	80	
Raum ist in der kleinsten Hütte		15
Rechts oder links? Ist doch klar oder ganz egal?		22
Spiel gut – denk besser	17	12
Spiel und Bewegung für Kinder unter drei Jahren		20
Stress vermeiden und bewältigen	8	11
Toben, Raufen, Kräfte messen! Spiele für starke Jungs	15	24
Zappelfillip – Förderung von Kindern mit AD(H)S-Verdacht	22	8
Fachtagung Gesundheitsförderung in der Kita mit verschiedenen WS zu Bewegungsthemen	235	140

Quelle: UK Nord